

ANNE TUCKER

Grundlagen der englischen Grammatik

mit Übungen

Ein Selbstlernkurs zur Aneignung, Wiederholung und Vertiefung

BAND 2
Teil C und Teil D

Köln 2006

(geringfügig veränderter Nachdruck der Auflage von 2001)

Nicht im Buchhandel erhältlich; kann über folgende Adresse bezogen werden:

Anne Tucker, Weissenburgstr. 55, 50670 Köln

— Alle Rechte bei der Verfasserin —

Teil C

Inhaltsverzeichnis / Teil C

1	Die Zeiten / Wiederholung
2	Fragen / Wiederholung
3	Fragen / Regeln
4	Fragen / Übung zur Wiederholung
5	Fragen / Übung zur Wiederholung
	Vergangenheit / Wiederholung
6	Adjektive
7	Vergleiche (<i>comparisons</i>)
8	Vergleiche / Übung
9	Vergangenheit / Wiederholung
	Formen von "be" / Wiederholung
	Formen von "have" / Wiederholung
10	Adjektive: Steigerung
11	Adjektive: Steigerung
12	Präpositionen
13	Präpositionen
14	Verwandte Wörter
15	Verwandte Wörter
16	Adjektive / Steigerung
17	Adjektive / Steigerung
	Präpositionen
18	Formen von "be"
	Das deutsche Verb "werden"
19	Passiv / Bildung
20	Passiv / Tabelle
21	Passiv / Gebrauch, Umformung
22	Passiv / Beispiele, Übung
23	Passiv, Übung
	Diverse Besonderheiten
24	Verlaufsform Vergangenheit / Anwendung, Tabelle
25	Verlaufsform Vergangenheit / Übungen
26	Passiv / Ergänzungen und Beispiele
27	Passiv / Beispiele und Übungen
28	Relativsätze / Allgemeines
29	Relativpronomen, 1. Fall / Personen
30	Relativpronomen, 4. Fall / Personen
31	Relativpronomen / Übung
	Vergangenheit / Wiederholung
32	Relativpronomen, 1. und 4. Fall / Sachen
33	Relativpronomen / Sachen / Übung
34	Passiv / Wiederholung
	Perfekt / Wiederholung
35	Satzgefüge / Übungen
36	Adverb
37	Adverb / Übung
38	Adverb / Adjektiv (Übung)
39	Adverb / Adjektiv (Übung) / Position im Satz
	Perfekt / Wiederholung
40	Aussagen über Texte
41	Adverb / Adjektiv (Übung)
42	Relativpronomen, Präpositionsfall / Personen und Sachen
43	Relativpronomen mit Präpositionen / Übung
	Relativpronomen, 2. Fall / Personen und Sachen
	Relativpronomen gemischt, Übung

Inhaltsverzeichnis / Teil C (Fortsetzung)

44	Der Dativ
45	Der Dativ / Übung
	Diverse Besonderheiten
46	Adverb (Steigerung)
	Adverb — Adjektiv / Übung
47	Adjektiv — Adverb / Übung
48	Relativpronomen / Übung, Wiederholung
49	Formen von "be" / Wiederholung
	Passiv / Wiederholung
50	<i>can — be able to</i>
51	<i>can — be able to</i> / Übungen
52	Konditionalsätze / <i>past - conditional 1</i>
53	Konditionalsätze / <i>past - conditional 1</i>
54	Konditionalsätze / <i>past - conditional 1</i>
55	Konditionalsätze
	Wortstellung
56	Mengenangaben
	Unbestimmte Mengenangaben
57	<i>some — any — no</i>
58	<i>can — be able to</i> / Wiederholung
	Konditionalsätze / Wiederholung (Übung)
59	Der unbestimmte Artikel (<i>a / an</i>)
60	<i>may — be allowed to</i>
61	Formen von "be" / Wiederholung
	<i>may — be allowed to</i>
62	<i>may — be allowed to</i> / Übungen
63	Konditionalsätze / Wiederholung
	Konditionalsätze / Präsens — Futur
64	<i>must — have to</i>
65	<i>must — have to</i>
66	<i>must — have to</i> / Übungen
	Diverse Besonderheiten:
67	Konditionalsätze
	Plusquamperfekt / Wiederholung
68	Konditional 2, Tabelle
69	Konditionalsätze / <i>conditional 2 - past perfect</i>
70	Indirekte Rede (<i>reported speech</i>)
71	Indirekte Rede / Übung
72	Indirekte Rede / Übungen
	Indirekte Rede, Fragen
73	Indirekte Rede / Fragen
74	Indirekte Rede / Fragen
	<i>can - may - must</i> / Wiederholung
75	Singular — Plural / Besonderheiten
76	Reflexive / nicht-reflexive Verben
77	Reflexive / nicht-reflexive Verben
	<i>each other</i>
78	Selbständige Possessivpronomen
79	Doppelter Genitiv / selbständige Possessivpronomen
	Anhang
80	Pronomen, Übersicht (Tabelle)
	Stichwortverzeichnis
	Vokabelverzeichnis: am Ende des Buches (folgt auf Anhang von Teil D)

Liste Diverse Besonderheiten: s. nächste Seite

Liste Diverse Besonderheiten / Teil C

23	Die Abkürzung "[reg.]"
	<i>at least — at last</i>
	<i>then — than</i>
45	<i>one's</i> : Funktion
	Uhrzeit, <i>am — pm</i>
	<i>sorry</i>
	Wortbildung: <i>-ful</i>
66	<i>think — mean</i>

Die Zeiten / Wiederholung

Sie haben im ersten Band gelernt, Verben in acht verschiedene Zeiten zu setzen (vgl. Konjugationstabelle B 79) — damit haben Sie die Hälfte bereits geschafft.

Bevor Sie sich mit den nächsten acht beschäftigen, sollten Sie sich vergewissern, daß Sie die bisher behandelten wirklich beherrschen, in allen vier Satzarten (vgl. A 12 unten).

Dazu dienen die folgenden Übungen.

Bestimmen Sie bitte zunächst die Zeiten, wie in dem Beispiel dargestellt. Wenn Sie merken, daß Sie dabei noch unsicher sind, sollten Sie zu Band 1 zurückgehen und die entsprechenden Übungen wiederholen, denn darauf wird in diesem Band aufgebaut.

Bedenken Sie, daß Sie zwischen einfacher Zeit und Verlaufsform unterscheiden müssen, daß es keine Verlaufsform ohne eine Form von "be" und ohne "-ing"-Form gibt, daß bei den einfachen

Beispiel:

Verbform im Satz	Infinitiv	Zeit	einfach	Verlaufsform
they went home	go	Vergangenheit	ü	

Übung:

Verbform im Satz	Infinitiv	Zeit	einfach	Verlaufsform
1. she works here				
2. did it hurt (<i>schmerzen</i>)?				
3. we have been reading				
4. would you like that?				
5. was John there?				
6. are they working?				
7. we had a problem				
8. we had worked hard				
9. I have not seen her				
10. we have no time				
11. does Tina play chess?				
12. she has been here				
13. she has been sleeping				
14. I wouldn't do that				
15. do you know them?				
16. had Liz booked a table?				
17. will Doris repeat that?				
18. who did the dishes?				
19. did he do the dishes?				
20. they'd help you				
21. I forgot				
22. it will break				
23. I am being stupid				
24. has Sally changed that?				
25. he cut his finger				
26. won't they publish that?				
27. she's wearing a hat (<i>Hut</i>)				
28. she's caught the bus				
29. she's been dreaming				
30. she's had a good job				
31. they'd had a chance				
32. we had no choice				
33. we wanted to see results				
34. we won't see the plans				
35. isn't the dog barking?				

Fragen / Wiederholung

Erinnern Sie sich bitte, wie im Englischen Fragen gestellt werden. Sehen Sie sich dazu die beiden folgenden Tabellen mit Beispielen an. Alle Regeln für die Bildung von Fragen werden danach noch einmal zusammengefaßt; dann folgt eine Übung, mit deren Hilfe Sie überprüfen können, ob Sie diesen Bereich noch beherrschen.

Tabelle 1: Fragen nach Objekt oder Zeit oder Ort oder Grund

Fragewort	Hilfs- verb	Subjekt	zweites Hilfsverb	Form des Vollverbs	Ergänzungen	Präpo- sition	
Where	do	you		live			?
What	does	she		want			?
When	did	the Parkers		leave	the country		?
Why	didn't	you		go	there, too		?
Why	have	they		eaten	all the cookies		?
What	has	Paul		done	that	for	?
Why	hadn't	he		hoovered	the carpet		?
Who (=wen)	will	we		meet	there		?
Who (=wem)	would	Mr Harris		listen		to	?
What	would	your wife		do			?
What	are	the boys		staring*		at	?
Why	has	Mary	been	waiting	so long		?
Where	can	I		wash	my hands		?
Who (=wen)	is	that				for	?
	Can	you		help	me, please		?
	Do	the Browns		come	too		?
	Didn't	they		look	nice		?
	Has	Ms Butler		returned	yet		?
	Have	they	been	sleeping	long		?
	Won't	that car		cost	too much		?
	Were	we			on the list		?

* to stare at (regelmäßig): *starren auf, anstarren*

Tabelle 2: Fragen nach dem Subjekt oder einem Subjektteil

Fragewort (=Subjekt) (evtl. mit Ergänzung)	Form des Hilfs- verbs / 2. Hilfsverb	Form des Vollverbs	Ergänzungen	
Who (=wer)	can	help	us	?
Who (=wer)	is	making	such a noise	?
Who (=wer)	has been	eating	my food	?
Who (=wer)	did not	come	to the party	?
Who (=wer)	would not	like	to be a millionaire	?
What	has	happened		?
What	will	happen		?
Which bank	doesn't	make	a profit	?
Which student	didn't	get	a copy	?
How many people	would	say	"no" to such an offer	?
What	is		in the yellow box	?
Who (=wer)		lives	next door	?
Who (=wer)		wants	an icecream	?
Who (=wer)		translated	this text	?
Which chapter		deals	with that conflict	?
What		made	you so nervous	?
What		happened		?

Fragen / Regeln

Betrachten Sie nun die Beispiele in der Tabelle links.

Vergewissern Sie sich, daß Sie sie verstanden haben, und suchen Sie heraus, zu welchen der folgenden Regeln die Beispiele gehören.

1. Es gibt Fragen, die man mit "ja" oder "nein" beantworten kann; sie heißen "Entscheidungsfragen". Entscheidungsfragen werden **nicht** durch ein wh-Fragewort eingeleitet. In ihnen ist **immer** ein Hilfsverb in irgendeiner Form vorhanden.
2. Die wh-Fragewörter lauten: *who, where, which, when, what, why*. Auch *how* gehört dazu.
3. Das Fragewort "*who*" heißt sowohl "wer" als auch "wen" als auch "wem" (vgl. A 62).
4. Es gibt Fragen, die man nicht mit "ja" oder "nein" beantworten kann. Sie werden durch ein wh-Fragewort eingeleitet.
5. Auch wh-Fragen enthalten **fast immer** eine Hilfsverb-Form. Einzige Ausnahme: bejahte Fragen nach einem Subjekt in der einfachen Gegenwart oder der einfachen Vergangenheit (vgl. Tabelle 2). Die Spalte "Hilfsverb" bleibt nur frei, wenn diese drei Bedingungen erfüllt sind (bejaht, nach Subjekt, einfache Gegenwart / einfache Vergangenheit).
6. Fragen ohne Hilfsverb gibt es also überhaupt nur in zwei Zeiten, und auch dort nur unter den gerade genannten Bedingungen! Wenn Sie selber Fragen formulieren, sollten Sie das stets bedenken.
7. Bei Fragen nach dem Subjekt(teil) ist die Wortstellung identisch mit der Wortstellung im Aussagesatz (vgl. A 65).
8. Verneinte Fragen enthalten **immer** ein Hilfsverb.
9. Das Vollverb kann in mehreren Formen auftreten: als Infinitiv, als "ing"-Form (=Partizip Präsens) und als 3. Form (=Partizip Perfekt). Der Infinitiv steht **immer** nach einer Form von "*do*" (vgl. B 30). Die 2. Form (=Vergangenheitsform) erscheint in Fragen nur, wenn sie bejaht nach dem Subjekt in der einfachen Vergangenheit gestellt werden. Der Infinitiv plus -s erscheint nur in Fragen nur, wenn bejaht nach dem Subjekt in der einfachen Gegenwart gefragt wird (vgl. Regel 5).
10. Die Form des Vollverbs steht **nicht vor** dem Subjekt! Das gilt übrigens auch für Aussagen, nicht nur für Fragen — Sie wissen ja, es gilt: SPO (vgl. A 28-29).
11. Eine Hilfsverb-Form steht in Fragen **vor** dem Subjekt. Wenn ein Prädikat mehrere Hilfsverben enthält, steht nur das erste vor dem Subjekt. Das gilt natürlich nicht für Fragen nach dem Subjekt, denn diese fangen ja stets mit dem Subjekt selbst an, das dann Fragewort ist (Tabelle 2).
12. Präpositionen werden in der Regel ans Ende gesetzt (vgl. A 69). Das ist zwar für manche gegen das gewohnte Sprachempfinden, aber im Englischen die üblichste Form.

WICHTIG:

Bevor Sie die folgende Übung machen, sollten Sie sich die Beispielsätze in den Tabellen links mindestens einmal, besser mehrmals, laut vorlesen. Sie gewinnen dadurch ein Gespür für das, was richtig ist.

- Stellen Sie dann die Fragen nach dem unterstrichenen Satzteil, und suchen Sie für die ersten zwanzig selbst formulierten Fragen jeweils ein entsprechendes Muster aus den Tabellen heraus. Wenn Sie kein Muster finden, das Ihrer Formulierung entspricht, sollten Sie überprüfen, welche Regel Sie übersehen haben.

Fragen / Übung zur Wiederholung

Bitte stellen Sie Fragen nach dem unterstrichenen Satzteil (Sie wissen, daß Sie dann so fragen sollen, daß der unterstrichene Satzteil die Antwort bildet). Wenn kein Satzteil unterstrichen ist, fragen Sie bitte mit dem vorgegebenen Fragewort. Beachten Sie bitte auch, daß sich bei Aussagen mit "I, my" etc in der Frage das Pronomen ändert ("you, your" etc — vgl. A 61, Kasten).

1. Mr King lives in a small town in Scotland.
2. Mr and Mrs Rudd expect a clear answer.
3. The first chapter deals with the central dilemma.
4. My cousins arrived late last night.
5. Ms Lang lost a fortune (*Vermögen*) in the casino. How much...
6. Only Mr Reed left the party before nine.
7. Susan is sleeping on the sofa. Why ...
8. My classmates (*Klassenkamerad/inn/en*) are looking for their textbooks.
9. I was in Spain last weekend.
10. The carpet is so dirty. Why ...
11. The key was not in the lock. Why ...
12. I want to sleep on the sofa.
13. I won't pay this bill. Why ...
14. I would live in Paris if I had more money.
15. Peggy has been working for Mrs Simpson for fifteen years.
16. The minister went for lunch with her friends at twelve thirty.
17. Bob's beach towels were in the wash.
18. We need the money for a new copy machine.
19. Pamela put five sausages on the grill.
20. Mrs Fletcher has had this problem all her life.
21. Somebody emptied the safe last Friday.
22. We cannot swim in the river because its water is dirty.
23. Jeff does not understand these arguments. Why...
24. The meat tasted awful. Why.....
25. Mr Haines explained the problem to the journalists.
26. The professor of mathematics didn't come to the conference. Which professor...
27. Carol wants to talk to Mr Poynton.
28. Shirley's grandfather has been dead for many years.
29. The doctor gave her patient three different (*verschieden, anders*) pills.
30. Max will be here at five.
31. Charles wants to be on the list, too. Why...
32. The journalist didn't publish these photos. Why...
33. The writer has interviewed dozens (*Dutzende*) of people for her article. How many....
34. I have known Mr McKenzie for many years.
35. Mr and Mrs Porter and their children are in the sauna.
36. Hank cannot translate these sentences. Why
37. We have got no hope any more. Why...
38. There were thirty men and women on that boat.
39. Ellen went to bed after dinner because she was tired.
40. I cannot tell you the truth. Why...
41. One of our mechanics has opened the lock.
42. Kitty and her colleagues missed their train. Why...
43. Liz is wearing green tights today.
44. Betty's parents live near the church.
45. We Hoover the carpets twice a month. How often ...
46. Old Mrs Collins could not understand them because she was deaf (*taub*).
47. The author describes a house in the country in this article.
48. The children have been watching TV since noon. How long....
49. Dolly complained about the noise in the street.
50. Mrs Frost sold the house after her husband's death. Why...
51. Rose and Henry make dinner on Sundays.
52. They are talking about that awful explosion in the chemical factory.

Fragen / Übung zur Wiederholung

Bitte stellen Sie Fragen nach dem unterstrichenen Satzteil (oder mit dem vorgegebenen Fragewort):

1. That would be problematic. Why...
2. I was in Canada last month.
3. Sylvia has not invited Jim. Why....
4. I talked to the headmistress the day before yesterday.
5. Mr Mulligan lost his purse last week. Where...
6. These pills have a strange effect. Which pills....
7. Old Mr Warner has been drinking for hours. Why...
8. Letty and her aunt do the weekly shopping for Mrs Speed.
9. I would not answer these questions. Why...
10. My brother-in-law has been with the army since last autumn. How long....
11. My next-door neighbour died three weeks ago.
12. Seven students want to work on that project.
13. Ruth needs the large room for her meetings with clients.
14. Laura did not publish that article. Why....
15. All the author's texts deal with the generation conflict.
16. The customer (*Kunde, Kundin*) bought twenty silver forks.
17. I forgot his birthday. Why....
18. Anita can't walk home because she's hurt her leg.
19. I hurt myself when I fell down the stairs. Where.....
20. Ms Fleming always stays at the same hotel. Why...
21. Mr Mason killed himself last night. Why....
22. It has been snowing since last Thursday. How long...
23. We did not amuse ourselves on the excursion to the lake. Why....
24. Arthur does not complain because he is afraid of the consequences. / afraid of: *voller Angst vor*

Vergangenheit / Wiederholung

F Bitte erinnern Sie sich, daß die Vergangenheit im Englischen gesetzt werden **muß**, wenn entsprechende Signale (gestern, letzte Woche etc) vorhanden sind.
Bei diesen Signalwörtern müssen Sie die Vergangenheit auch dann setzen, wenn im Deutschen die vollendete Gegenwart (Perfekt) steht!
Vgl. B 13 — B 14

Bitte übersetzen Sie, beachten Sie dabei auch die Wortstellung:

1. Ich habe Elsa voriges Wochenende in Blackpool getroffen.
2. Joan und Donald haben vor zwei Stunden das Haus verlassen.
3. Warum habt ihr gestern abend solchen Krach gemacht?
4. Ich bin vorige Woche in Cambridge gewesen.
5. Bist du gestern in Bath gewesen?
6. Wo sind die Kinder gestern abend gewesen?
7. Wo ist Frau Wyatt letztes Wochenende gewesen?
8. Wir haben vor drei Wochen unser Haus verkauft.
9. Warum hat Louise das Haus nach dem Krieg verkauft?
10. Tom hat gestern die Akten (*files*) nicht abgeholt. (abholen = holen = *to fetch*)
11. Wir haben gestern abend nicht ferngesehen.
12. Ist Gerald gestern zum Zahnarzt gegangen?
13. Sind die Millers vorige Woche nach London gefahren?
14. Ich habe Phil letzten Samstag nicht angerufen.
15. Hat Colin euch letzten Dienstag nicht informiert?
16. Hast du gestern nicht gespült?

Adjektive / adjectives

Adjektive haben die Funktion, eine **Eigenschaft** von einer Person oder einer Sache auszudrücken. Sie sagen, **wie** jemand oder etwas ist oder nicht ist (von daher auch die Begriffe "Eigenschaftswort" bzw. "Wiewort").

Grammatisch gesehen beziehen sie sich also auf Wörter, die Sachen oder Personen bezeichnen, dh auf Namen oder Substantive (=Nomen) oder Pronomen:

a <i>yellow</i> bag	das Adjektiv " <i>yellow</i> " bezieht sich auf das Substantiv "bag"
the <i>new</i> headteacher	das Adjektiv " <i>new</i> " bezieht sich auf das Substantiv "headteacher"
David is <i>tired</i>	das Adjektiv " <i>tired</i> " bezieht sich auf den Personennamen "David"
we are not <i>nervous</i>	das Adjektiv " <i>nervous</i> " bezieht sich auf das Pronomen "we"

Sie finden Adjektive in folgenden grammatischen Zusammenhängen:

1. **vor** einem Substantiv oder Namen

(*an intelligent person, poor Dorothy*); seltener vor Pronomen (*lucky you*)
— diese Verwendung nennt man "attributiv";

2. in Verbindung mit einer Form von "be":

I am not optimistic / the letterbox was empty / wouldn't that be nice? / the test won't be difficult / have they been ill? etc
— diese Verwendung nennt man "prädikativ";

3. im Zusammenhang mit manchen Verben,

die eine Verbindung herstellen zwischen einem Substantiv (oder Namen oder Pronomen) und einer Eigenschaft,

zB "*you look good*" — das besagt soviel wie "du hast die Eigenschaft, gut auszusehen";
oder "*the fish smells awful*" — "der Fisch hat die Eigenschaft, schrecklich zu riechen",
oder "*we find this book interesting*" — das Buch hat für uns diese Eigenschaft,
oder "*Alice became angry*" — sie wurde wütend, dh sie hatte dann diese Eigenschaft.

Zu den Verben, die mit einem Adjektiv kombiniert werden, gehören:

<i>look</i>	im Sinne von "aussehen";
<i>smell</i>	im Sinne von "nach etwas riechen";
<i>taste</i>	im Sinne von "nach etwas schmecken";
<i>feel</i>	im Sinne von "sich fühlen";
<i>find</i>	"finden" im Sinne von "eine Meinung darüber haben, bewerten";
<i>become</i>	"werden"

— auch diese Verwendung nennt man "prädikativ", dh das Adjektiv ist Teil des Prädikats

Beispielsätze (bitte übersetzen Sie sie ins Deutsche):

1. Vera's tomato soup tasted wonderful.
2. I feel fine (*gut, fein*).
3. I don't feel so good today.
4. Don't you find this film boring?
5. This sauce tastes great (*großartig*).
6. You look fantastic in that pink dress.
7. After a while we became very tired.
8. Doesn't this cake taste much too sweet?
9. Roses smell lovely (*wunderbar*).
10. Does she find these tests easy (*leicht, einfach*)?

Vergleiche / comparisons

Wenn Sie über Qualitäten von Personen und Sachen sprechen, kommt es häufig vor, daß Sie **Vergleiche** anstellen. Sie sagen zB "mein Pullover ist genauso warm wie dein Anorak" oder "Sharon ist älter als Sylvia" oder "Herr Campbell hat den schönsten Garten im Viertel".

Beachten Sie bitte, daß man mehrere Arten von Vergleichen unterscheidet und daß bei jeder Art **andere Verbindungswörter** benutzt werden müssen.

Prägen Sie sich bitte die folgenden drei Möglichkeiten ein.

1. Gleichheit

Etwas ist (oder ist nicht), **genauso wie** das Vergleichene, zB

Jack is **as** old **as** his wife

This test was not **as** easy **as** yesterday's test

Sheila works **as** much **as** her husband

Wenn Sie also ausdrücken wollen, daß etwas so ist wie etwas anderes, brauchen Sie das Verbindungswort **as...as**, das heißt "so...wie / genauso ...wie / ebenso... wie".

Es steht in dieser Verdoppelung nur bei Adjektiven und Adverbien

(was ein Adverb ist, wird später erklärt: C 36).

2. Andersheit / Verschiedenheit

Etwas ist (oder ist nicht) **anders als** das Vergleichene, zB

Claire earns more **than** her colleague

Your car is not better **than** my car

I have more work to do **than** you think

Wenn Sie also ausdrücken wollen, daß etwas verschieden ist von etwas anderem, brauchen Sie das Verbindungswort **than**, das heißt "als".

3. Ähnlichkeit

Etwas ist (oder ist nicht) **so ähnlich wie** das Vergleichene, zB

You look **like** a filmstar (*dh du bist keiner, siehst aber aus wie einer*)

Don't behave **like** an idiot (*behave [regelmäßig]: sich verhalten, sich benehmen*)

I can't work **like** a computer

Wenn Sie also ausdrücken wollen, daß etwas so ähnlich ist wie etwas anderes, brauchen Sie das Verbindungswort **like**, das heißt "wie".

Beispielsätze (bitte übersetzen Sie sie ins Deutsche):

1. I am **as** tired **as** you are. / *oder: as you*
2. Paul has made **as** many mistakes **as** you have. / *oder: as you*
3. I find this text **as** boring **as** all the others (*die anderen*).
4. We will have more difficulties **than** in the past.
5. I like wine better **than** beer.
6. This author gives better descriptions (*Beschreibungen*) **than** all the others.
7. Jeremy looks **like** his father.
8. Walter reacted **like** a child.

Vergleiche / Übung

Bitte vergewissern Sie sich, daß Sie die Verbindungswörter bei Vergleichen nun kennen und unterscheiden können (C 7) und übersetzen Sie die folgenden Sätze.

I Notieren Sie vor der Übersetzung bei jedem Satz erst das Verbindungswort!

1. Dein Kiosk ist so groß (*big*) wie unser Laden.
2. Frau Stone ist so alt wie ich.
3. Sind eure Suppen so gut wie eure Spaghetti?
4. Dieser billige Käse schmeckt ebenso gut wie ein teurer Käse.
5. Schmeckt die Pizza hier so gut wie in Italien?
6. Schmeckt französischer Käse besser als deutscher Käse?
7. War die blaue Vase so teuer wie die rote Vase?
8. Das Sofa wird genauso schmutzig sein wie der Teppich.
9. Euer Hund heult wie ein Wolf.
10. John benahm sich wie ein Idiot.
11. Waren die Plastikrosen genauso hübsch wie richtige (*real*) Rosen?
12. Die Oliven schmeckten besser als ich dachte.
13. Ist das Meer nicht genauso schmutzig wie diese Flüsse?
14. Herr Plains ist genauso geduldig wie seine Frau.
15. Viele Leute finden (das) Leben zu Hause besser als im Ausland.
16. Ich finde das Buch genauso langweilig wie den Film.
17. Findest du das Original (*original*) nicht besser als die Imitation (*imitation*)?
18. Findet ihr diese Texte genauso interessant wie Zeitungsartikel?
19. Er singt wie ein Vogel (*bird*).
20. Ich kann nicht arbeiten wie eine Maschine.
21. Simon und Peggy wurden genauso nervös wie ihre Mutter.
22. Zwei Stunden später waren die Handtücher genauso naß wie vorher (*before*).
23. Findest du eine Mahlzeit zu Hause genauso gut wie in einem Restaurant?
24. Sind unsere Dokumente nicht genauso wichtig wie eure Papiere?
25. Es ist wie ein Traum.
26. Findest du Frau Kemp genauso arrogant wie ihren Mann?
27. Viele alte Leute haben mehr Geduld als junge Leute.
28. Ich finde Haralds Anekdoten besser als eure blöden Witze.
29. Kaffee riecht besser als Tee.
30. Riecht Bier besser als Wein?
31. Diese Toiletten (*toilets*) riechen so schlecht (*bad*) wie überall (*everywhere*).
32. Ich will fliegen wie ein Vogel.
33. James braucht mehr Kalorien (*calories*) als ihr.
34. Ich brauche weniger (*less*) Geld als ihr.
35. Brauchst du heute weniger Geld als vor zwei Jahren?
36. Herr Clark hat in seinem Laden weniger Profit als vorher.
37. Diese Regeln sind genauso leicht wie alle anderen.
38. Es gibt weniger Hoffnung als du denkst.
39. Diese Wolke (*cloud*) sieht aus wie ein Hund.
40. Männer sind wie Kinder.
41. Er verhält (sich) wie ein Tier (*animal*).
42. Rochen die weißen Rosen besser als die gelben Rosen?
43. Roch der Fisch genauso schlecht wie das Fleisch?
44. Seit jenem Tag bin ich genauso pessimistisch (*pessimistic*) wie du.
45. Die Masons werden genauso müde sein wie ihre Kinder.
46. Euer Kuchen schmeckt nicht so gut wie Mutters Plätzchen.
47. Ist Yoghurt genauso gut für meine Gesundheit (*health*) wie Milch?
48. Diese Konflikte sind weniger wichtig als eure Probleme.
49. Ich denke, Charles wird weniger pessimistisch sein als du.
50. Dieses Buch ist weniger interessant als ich dachte.
51. Ich finde diese Gedichte jetzt besser als ich sie vor ein paar Jahren gefunden habe.
52. Unser Briefkasten ist genauso leer wie immer.
53. Sieht dieser Mann nicht aus wie ein Filmstar?
54. Sehen diese Wolken nicht aus wie Blumen?
55. Die Türen von dem Haus waren genauso schmutzig wie seine Fenster.
56. Die Wahrheit war so bitter wie ich dachte.
57. Wir haben jetzt eine bessere Wohnung als vor ein paar Jahren.
58. Findest du das dritte Kapitel weniger interessant als das erste?
59. Gibt es genauso viele Männer wie Frauen in dieser Gruppe (*group*)?
60. Ich bin genauso müde wie Sie.

Vergangenheit (*past tense*) / Wiederholung

Vgl. C 5 / unten / Bitte übersetzen Sie:

1. Ich habe diese Bücher vor vielen Jahren gelesen.
2. Hast du letzten Samstag ferngesehen?
3. Hast du gestern meinen Neffen angerufen?
4. Wir haben letzten Sonntag Erdbeeren zum Nachtschisch gehabt.
5. Hast du letzten Donnerstag den Bus verpaßt?
6. Hat der Mechaniker gestern abend seine Werkzeuge abgeholt?
7. Er ist letztes Jahr arbeitslos gewesen.
8. Bist du nicht vor zwei Jahren arbeitslos gewesen?
9. Sind Sie gestern nicht in der Kantine gewesen?
10. Herr Hull ist gestern morgen nach Canterbury gefahren.
11. Ist Frau Atkinson gestern nach Glasgow gefahren?
12. Ich habe Fredo vor drei Monaten in Italien kennengelernt. / kennenlernen: *to meet*
13. Warum hat Colin uns vorige Woche nicht informiert?
14. Carol hat Griechenland vor ein paar Monaten verlassen.
15. Claire hat gestern alle Gurken aufgegessen.
16. Ich bin gestern in dem neuen Einkaufszentrum (*shopping centre*) gewesen.
17. Seid ihr gestern in dem neuen Kino gewesen?
18. Wo sind Jerry und Tina gestern gewesen?
19. Jean hat gestern ein paar Handtücher gekauft.
20. Cindy hat vorigen Freitag ihre Texte vergessen.
21. Wir sind gestern abend sehr müde gewesen.
22. Unsere Gäste sind gestern abend um sieben angekommen.

Formen von "be" / Wiederholung

Bitte wiederholen Sie, wie man "be" in den verschiedenen Zeiten konjugiert. Setzen Sie bitte in die Tabelle die jeweils richtige Verbform ein:

einfache Gegenwart	you	she
einfache Vergangenheit	we	it
Perfekt, einfach	he	they
Plusquamperfekt, einfach	they	I
Konditional 1, einfach	she	we
Futur 1, einfach	it	you
Gegenwart, Verlaufsform	she	they

Formen von "have" / Wiederholung

Wiederholen Sie bitte, wie man "have" konjugiert und setzen Sie die Formen ein:

einfache Gegenwart	you	she
einfache Vergangenheit	we	it
Perfekt, einfach	he	they
Plusquamperfekt, einfach	they	I
Konditional 1, einfach	she	we
Futur 1, einfach	it	you
Gegenwart, Verlaufsform	I	they

Adjektive: Steigerung (*comparison*)

Oft hören wir von jemand, zB einer Sportlerin, sie sei *schnell*, aber sie könne sich noch **steigern**, dh sie könne noch *schneller* sein. Die Steigerung drücken wir aus, indem wir an das Adjektiv die Endung –er anhängen. Diese Form auf –er nennt man den **Komparativ** (*comparative*).

Wenn man nun feststellt, daß ein Sportler schneller ist als alle anderen, mit denen er verglichen werden kann, sagt man, er sei *am schnellsten*. Diese weitere Form der Steigerung heißt **Superlativ** (*superlative*). Wir bilden sie mit "am" und der Endung –sten am Adjektiv.

Ganz ähnlich werden auch im Englischen Adjektive gesteigert, doch leider nicht alle. Wir unterscheiden zwei Hauptgruppen (sowie zusätzlich ein paar Unregelmäßigkeiten):

- I Adjektive der ersten Gruppe werden durch Anhängen einer Endung gesteigert,
- I Adjektive der zweiten Gruppe durch Voranstellen eines zusätzlichen Wortes.

Bei der Steigerung englischer Adjektive kommt es auf die *Zahl der Silben* an:

Einsilbige Adjektive (zB *hot, cold, fine*) werden gesteigert durch Anhängen von –er und –est (Sie erkennen die Ähnlichkeit zum Deutschen).

Beispiele: *warmer* – wärmer / *(the) warmest* – am wärmsten, der/die/das wärmste ...
clearer – klarer / *(the) clearest* – am klarsten, der/die/das klarste ...

Auch wenn **zweisilbige** Adjektive auf –y enden wie etwa *happy*, werden sie so gesteigert:

—y, zB *happy happier, happiest*

Ebenso können **zweisilbige** Adjektive gesteigert werden mit der zweiten Silbe auf

—le, zB *simple* (einfach, schlicht) → *simpler, simplest*

—ow, zB *narrow* (eng) → *narrower, narrowest*

—er, zB *bitter* → *bitterer, bitterest*

Wie Sie am Beispiel "*happier*" gesehen haben, sind hier einige Rechtschreibvarianten zu beachten, die Ihnen aber von Verben und Substantiven bereits vertraut sind (vgl. A 16, A 40, B 4):

I "y" wird zu "i" → *pretty, prettier*

I Endkonsonant nach einfachem, kurzem, betontem Vokal wird verdoppelt:

hot → *hotter, hottest*

big → *bigger, biggest*

I "e" am Ende wird fallen gelassen:

fine → *finer*

Mehrsilbige Adjektive werden nun nicht durch Anhängen einer Endung gesteigert, sondern indem man im Komparativ "*more*" und im Superlativ "*most*" davor setzt:

This is more interesting — das ist interessanter (wörtlich: *das ist mehr interessant)

This is most interesting — das ist am interessantesten / höchst interessant.

Zu den so gesteigerten Adjektiven gehören alle mit drei oder mehr Silben (zB *competent*) sowie die meisten zweisilbigen

(bis auf die oben erwähnten auf –y, –er, –ow, –le, die aber ebenfalls so gesteigert werden können).

Beispiele:

depressed, more depressed, most depressed → deprimiert, deprimierter, am deprimiertesten

expensive, more expensive, most expensive → teuer, teurer, am teuersten

Zum Schluß müssen Sie sich noch einige **unregelmäßige** Formen merken:

good — *better* — *best*

bad — *worse* (schlechter, schlimmer) — *worst* (am schlechtesten, am schlimmsten)

much, many — *more* — *most* (viel/e, mehr, am meisten)

little — *less* — *least* (wenig, weniger, am wenigsten)

Adjektive: Steigerung

Übung 1:

Bitte schreiben Sie die Steigerungsformen der folgenden Adjektive auf (zB *cold, colder, coldest*), und beachten Sie dabei die Regeln auf Seite C 10.

- | | |
|---|---|
| 1. nice | 27. dirty |
| 2. stupid | 28. cheap |
| 3. boring | 29. interesting |
| 4. small | 30. sad |
| 5. usual | 31. early |
| 6. large (<i>groß, ausgedehnt</i>) | 32. arrogant |
| 7. tired | 33. big |
| 8. clever (<i>schlau, klug</i>) | 34. heavy |
| 9. fat (<i>dick, fett</i>) | 35. intelligent |
| 10. nervous | 36. awful |
| 11. short | 37. ripe |
| 12. practical | 38. regular (<i>regelmäßig</i>) |
| 13. difficult | 39. strong (<i>stark</i>) |
| 14. silly (<i>albern, blöd, dumm</i>) | 40. elegant |
| 15. wet | 41. easy |
| 16. brutal | 42. bitter |
| 17. surprised (<i>überrascht, erstaunt</i>) | 43. hopeful (<i>hoffnungsvoll</i>) |
| 18. fast | 44. dry (<i>trocken</i>) |
| 19. aggressive | 45. informative |
| 20. pessimistic | 46. great |
| 21. funny (<i>komisch, lustig</i>) | 47. sweet |
| 22. dangerous (<i>gefährlich</i>) | 48. beautiful |
| 23. painful (<i>schmerzhaft</i>) | 49. patient |
| 24. mild | 50. sunny (<i>sonnig</i>) |
| 25. healthy (<i>gesund</i>) | 51. pleasant (<i>sympathisch, angenehm</i>) |
| 26. young | 52. noisy |

Anmerkung:

! Bitte beachten Sie: nach einem **Komparativ** müssen Sie "**than**" einsetzen, zB *I am older than my husband*;

"**than**" erscheint in **keinem** anderen Zusammenhang, immer nur mit einem Komparativ !

(Bitte nicht verwechseln mit *then* = dann, danach)

Übung 2:

Formulieren Sie bitte mindestens fünf Sätze mit verschiedenen Superlativen, zB über Bücher, Filme, Unterricht, Tiere, Hobby etc, nach folgendem Muster:

- I hate this restaurant, because it serves the worst food in town
- Mike is the youngest student in our class

Übung 3:

Formulieren Sie bitte mindestens fünf Sätze mit verschiedenen Komparativen, zB

- I find English easier than French
- Sheila was more surprised than I was

Präpositionen / *prepositions*

vgl. A 68

Sie werden sich erinnern, daß die Verwendung von Präpositionen nicht immer einleuchtenden Regeln folgt. Bitte prägen Sie sich daher die folgenden Ausdrücke mit Präpositionen ein, bevor Sie die entsprechenden Übungen machen.

at

at the moment

at the reception (*Empfang, Rezeption*)

at three / four / eight etc (o'clock)

at home (= *zu Hause*)

at the table (*am Tisch*)

at the weekend

at the beginning

to look **at** (*ansehen, betrachten*)

on

on time (*pünktlich*)

on strike

on the market

on Mondays / Tuesdays etc

on TV / on television (*im Fernsehen*)

on the radio (*im Radio*)

on the list

on holiday (*auf / im Urlaub: she's on holiday*)

on our side (*auf unserer Seite*)

on the table (*auf dem Tisch*)

on page 7 / 121 etc

the drinks are **on** me (*ich bezahle die Getränke*)

to call **on** (*besuchen, aufsuchen*)

a book **on** Italy

in

auf die Frage: **wo?** (vgl. A 18):

to be **in** the park

in the cinema

in the pot

in the text

in England / Switzerland / Greece etc

in time (*rechtzeitig*)

in the holidays (*in den Ferien*)

in the picture (*auf dem Bild*)

in the photograph (*auf dem Foto*)

in the morning

in the evening

in 1724, **in** 1992 etc (*im Jahre....*)

to lie **in** bed

into

auf die Frage **wohin?** (vgl. A 18):

to go **into** the park

into the cinema

into the bathroom

translate it **into** German

to jump **into** (*springen in*)

to get **into** trouble (*in Schwierigkeiten geraten*)

from

where are you **from**? (*wo kommst du her?*)

she is **from** York (*sie ist aus York*)

a letter **from** Austria

from nine to five (*von neun bis fünf*)

for

for a while (*eine Zeitlang*)

for that reason (*aus diesem Grund*)

to ask **for** (*bitten um*)

to wait **for** (*warten auf*)

to look **for** (*suchen*)

a cheque **for** ninety dollars

Präpositionen / prepositions

about

to write **about**

to talk **about** (*reden über*)

to complain **about** (*sich beschweren über*)

to be **about** (*handeln von*): the text is about dogs

a book **about** French wine

to know **about** (*wissen von*): I knew about his trip

with

to deal **with**: the text deals with a war

leave the baby **with** me (*laß das Baby bei mir*)

he lives **with** (*bei!*) his parents

blind **with** fear (*blind vor Angst*)

Anmerkung:

→ **ohne** Präpositionen werden gebraucht (im Gegensatz zum Deutschen):

to go home (*nach Hause gehen; vgl. A 45*)

to go abroad (*ins Ausland gehen; vgl. A 50*)

to be abroad (*im Ausland sein, vgl. A 50*)

to discuss something (*über etwas diskutieren*)

Übung / Bitte übersetzen Sie (please translate):

Bitte prüfen Sie vor jeder Übersetzung, welche der Präpositionen Sie aus diesen Listen brauchen. Beachten Sie auch die Ausnahmen, in denen im Englischen *keine* Präposition steht.

1. Ich werde auf dich warten.
2. Die Arbeiter sind im Streik (= die Arbeiter streiken).
3. Ist der Schlüssel auf dem Tisch?
4. Wohnt Jane bei ihrer Schwester?
5. Montags spielen wir immer Karten.
6. Rita geht jedes Wochenende in die Disco.
7. Nelly ist abends immer zu Hause.
8. Gehen Sie nicht in den Garten, es ist zu kalt.
9. Der Text handelt von dem Ehemann eines Filmstars.
10. Sie wollen einen Scheck über hundert Pfund ausstellen (=schreiben).
11. Er kam in mein Zimmer und küßte mich.
12. Sam ist nicht zu Hause. Er wird um neun nach Hause kommen.
13. Wie lange wartest du (schon) auf mich?
14. Da ist ein Insekt in der Milch.
15. Wovon handelt das letzte Kapitel?
16. Worüber redet ihr gerade?
17. Wir finden viele Beispiele in dem Text.
18. Sie ging in die Küche und machte ein paar Schinkenbrote.
19. Kann ich jetzt in die Sauna gehen?
20. Ich warte gerade auf den Bus. Ich will nach Hause fahren.
21. Ihr könnt euren Hund bei mir lassen.
22. Erica ist im Moment in der Schweiz.
23. Jeff sucht (gerade) eine neue Wohnung.
24. Herr Robinson sitzt gerade am Frühstückstisch.
25. Ich suche ein Buch über irische (*Irish*) Geschichte.
26. Susan ist vor ein paar Jahren ins Ausland gegangen.
27. Wohnt James immer noch bei seinen Eltern?
28. Herr Palmer ist vor ein paar Minuten ins Badezimmer gegangen.
29. Sie beschwerte (sich) über den Lärm.
30. Ist Laura auch auf diesem Foto?
31. Was ist heute im Fernsehen?
32. Aus welchem Grund hat er die Rechnung noch nicht bezahlt?

Verwandte Wörter

vgl. A 17

Folgende Wörter bekommen Sie sozusagen geschenkt, weil Sie sie ohne Mühe erkennen werden. Diese Wörter werden entweder genauso geschrieben wie im Deutschen oder sehr ähnlich, und ohne großen Aufwand können Sie mit den folgenden Listen Ihren Wortschatz um mehrere hundert Wörter erweitern. (Beachten Sie die Aussprache!)

Lassen Sie sich aber nicht verführen zu glauben, es sei immer so leicht. Manche englischen Wörter sind deutschen Wörtern ähnlich und bedeuten doch etwas anderes. Nicht immer hilft also die Ähnlichkeit beim Verständnis, aber auf diesen Listen stehen nur "echte" Bekannte.

→ "Falsche Freunde" sind zB *gift* [Geschenk], *mist* [Nebel] oder *actual* [eigentlich].

Adjektive

bitter, blind, mild, wild, shrill, warm
modern, permanent, attractive, lucrative
ideal, perfect, absolute, total, extreme, radical
rational, irrational, emotional
negative, positive, active, passive
normal, absurd, pessimistic, optimistic
sexual, homosexual

elegant, extravagant, electric, flexible, abrupt
arrogant, aggressive, brutal
legal, illegal, national, international
Catholic, Protestant (*groß schreiben*)
intelligent, competent, incompetent
social, democratic,
trivial, banal, prompt, corpulent

Substantive

Tiere

fish, goldfish, herring, sardine, aquarium
hamster, pony, wolf, bull
penguin, pelican, flamingo
panda, puma, panther, tiger

cobra, boa, crocodile, alligator
insect, mosquito
gorilla, elephant, giraffe, zebra, camel
zoo, instinct

Gebäude u.ä.

bungalow, apartment, corridor
villa, park, garage, veranda(h)
hotel, motel, restaurant, bar, snack-bar, bistro
sauna, toilet

kindergarten
museum, theatre, cathedral, pyramid
cocktail-bar, café, cafeteria, kiosk
tunnel, asphalt

Körper und Gesundheit

arm, hand, finger
anatomy, therapy, diagnosis
asthma, acne, migraine, infection
hospital, clinic, doctor, patient
shock, panic, depression, heroin

nerve, organ, organism, hormones, hygiene
sex, condom, baby
medicine, aspirin, pill, vitamin pill, penicillin
operation, amputation, chance, symptom
shampoo, spray, sauna, massage

Essen und Trinken

melon, orange, banana
avocado, broccoli, kohlrabi
fish, herring, sardine
popcorn, chocolate, cigar, cigarette

pizza, spaghetti, ravioli, olive, tomato
butter, margarine, yog(h)urt, sauce, salad
salami, steak, hamburger, sandwich, toast
alcohol, whisk(e)y, rum, brandy, aroma, calorie

Kleidung

pullover, jeans, T-shirt, blazer, anorak, poncho

sock, bikini, petticoat

Einrichtung

sofa, couch, lamp, vase, decoration

television, radio, stereo, video

Natur

wind, nest, grass, cactus, winter, frost

rose, iris, edelweiss, aster, crocus

Verwandte Wörter

Hobby, Sport, Spiel

hobby, sport, team, athlete, marathon, parade
picnic, disco, tango, polka, rumba
billiard, domino, poker

golf, minigolf, tennis, ping pong
ball, handball, basketball, volleyball, polo
ski, hockey, judo

Personen, Charaktere, Beziehungen

person, character, name, partner, generation
arrogance, competence, intelligence
talent, applause, respect
perversion, frustration, illusion, fiasco
status-symbol, prestige, contact, isolation

egoist, egoism, idiot
pessimist, pessimism, optimist, optimism
standard, chance, situation, alternative
culture, civilisation, institution, moral
manipulation, concentration, emancipation

Länder, Reisen, Auto

atlas, geography, continent, tourist, panorama
America, Africa, Australia, Europe, Asia
Sweden, Denmark, Finland, Holland
automobile, motor, tank, gas pedal

ocean, Atlantic Ocean, Pacific Ocean
England, Scotland, Wales, Ireland
Canada, Mexico, China, Japan
garage, taxi, bus

Religion

religion, theology, atheist, atheism, ritual, prophet

culture, Muslim (=Moslem), Islam, meditation, altar

Musik

music, pop music, jazz, opera
instrument, guitar, banjo, violin, saxophone

note, tone, melody
kapellmeister

Monate

April, May, July, August, September

October, November, December

Politik

nation, republic, minister, system, privilege
communist, communism, socialist, socialism
terrorist, terrorism, propaganda, barricade

pacifist, pacifism
protest, demonstration, demo, petition
revolution

Texte, Interpretation

text, literature, interpretation, information
alphabet, manuscript, article, document
story, title, drama, anecdote, episode
biography, autobiography, album
dialogue, monologue, discussion, dialect

communication, theory, method
dimension, perspective, structure, symbol
imitation, original, copy, version
argument, definition, detail, aspect
problem, conflict, dilemma

Technologie, Technik, Wissenschaft

camera, film, photo, copy, photocopy, filter
copy machine, fax machine, computer, program
microscope, microphone, television, antenna
telephone, telegram, telex, combination, basis
radio, video, recorder, stereo, cassette
dimension, moment, rest, chaos, technology
minimum, maximum, multiplication
element, cosmos, comet, planet, Mars, Venus

function, control, chaos, system, structure
test, plan, experiment, theory, form, proportion
battery, energy, explosion, revolver, hammer
spiral, magnet, mineral, plastic, glass, sand
gas, neon, polyester, metal, aluminium, gold
industry, temperature, frost
biology, geography, physics, atom, plutonium
mathematics, logic, psychology, theology

Berufe, Geschäft

job, position, expert, assistant, inspector, pilot
general, major, admiral, student, professor,
journalist, reporter, architect, astronaut, cardinal

capital, bank (=Geldinstitut), profit, million
import, export, product, production, quality
supermarket, market, address, catalogue

Adjektive / Steigerung

Erinnern Sie sich bitte an die Erklärungen zur Steigerung (C 10) und machen Sie dann die folgende Übung. Beachten Sie, daß das Wort **"than"** nur im Zusammenhang mit einem Komparativ auftaucht! (vgl. C 11)

Anmerkung: Prägen Sie sich bitte auch ein, daß "the least" nicht nur "das wenigste", sondern auch "das geringste" bedeutet (vgl. C 10 unten).

Übung: Bitte setzen Sie die jeweils erforderlichen Steigerungsformen ein:

1. hot	It is today than I expected.
2. cheap	Was your coat than my anorak?
3. expensive	These shoes were not than your boots.
4. boring	This is the text in the whole (<i>ganz</i>) book.
5. fat	Henry is than I am.
6. good	Emily Pinkerton is the piano player in her age group (<i>Altersklasse</i>).
7. brutal	Don't you think that David is the boy in this neighbourhood (<i>Viertel</i>)?
8. sad	Are you today than yesterday?
9. young	Samantha is in her late forties but I think she looks than that.
10. comfortable (<i>bequem</i>)	Sit down on the sofa. It's than this chair.
11. happy	Susan said she was the woman on earth (<i>Erde</i>).
12. bad	Bruce is the . . . driver with whom (<i>dem</i>) I have ever been in the same car.
13. poor (<i>arm</i>)	In my youth I was than now.
14. dirty	Are the streets in those towns than here?
15. poor	Which is the country in the Third World (<i>Welt</i>)?
16. beautiful	Didn't Mozart write the music of all times?
17. competent	Ms Frost is the person in our office.
18. bad	My pains are not today than yesterday.
19. big, fast	The cars are not always the
20. elegant	Which is the of these dresses?
21. easy	The exam questions were than we'd expected.
22. short	A winter day is than a summer day.
23. long	June 21 st is the day of the year.
24. surprised	Mr Fellner was than I was.
25. attractive	People thought that Greta Garbo was one of the women of her time.
26. expensive	Amy went into a restaurant and ordered the . . . champagne on the wine list.
27. patient	Dolly's than you are.
28. good	Peggy's soup tastes than you think.
29. relaxed (<i>entspannt</i>)	You look now than a year ago.
30. bad	Do you feel today than last week?
31. pleasant	Is country life (<i>das Landleben</i>) than town life?
32. stupid	Yesterday I made the mistake of my life.
33. large	The living room in that villa was than our whole flat.
34. bad	I took two aspirins but afterwards my pains were even than before.
35. high (<i>hoch</i>)	The bill was than we'd expected.
36. nice	Even the people can get on our nerves.

Übung: Bitte übersetzen Sie:

1. Ich bin jünger als meine Brüder.
2. Sind die Teppiche hier schmutziger als in Helens Wohnung?
3. In unserem Zoo können Sie die wildesten Tiere sehen.
4. Manche Kinder sind intelligenter als ihre Eltern glauben.
5. Ist Sarah nicht arroganter als ihre Mutter?
6. (Das) Leben schreibt die besten Geschichten.
7. Der Test war schwieriger als ich dachte.
8. Das ist das geringste Problem! (s. Anmerkung oben)
9. Sind Ihre Schmerzen heute schlimmer als gestern? (schlimm: *bad*)
10. Frau Ashton ist pessimistischer als ihr.

Adjektive / Steigerung

Übung: Bitte übersetzen Sie:

1. Ich nahm die bitterste Medizin, aber sie half nicht.
2. Nach zwei Stunden war Sam müder als ich.
3. Meine Schmerzen werden jeden Tag schlimmer. / werden: *to get*, Verlaufsform; vgl. B 71
4. Weißt du nicht, daß Oliver einen der gefährlichsten Jobs hat?
5. Wer kann die lustigsten Geschichten erzählen?
6. Die Robsons und ihre Töchter sind die nettesten Leute in unserem Viertel (*neighbourhood*).
7. Edward kannte die berühmtesten Schriftsteller seiner Zeit.
8. Ich habe gestern die schönste Frau der Welt gesehen. / der Welt: *on earth, in the world*
9. Diese Theorie ist radikaler als all die anderen.
10. Kennst du den reichsten Mann der Welt?
11. Das war der schlimmste Tag meines Lebens.
12. Ich habe nicht die geringste Ahnung (*idea*).
13. Frau Campbell ist geduldiger als ihre Kolleginnen.
14. Heute ist es viel wärmer als gestern.
15. Die süßesten Äpfel sind immer im Garten deines Nachbarn.
16. Der Film ist sogar (noch) schlechter als das Buch.
17. Es ist nicht zu kalt, aber es könnte wärmer sein.
18. Wer machte den wenigsten Krach?
19. Waren Clive und Don nicht nervöser als ihre Freunde?
20. Der Sekt war teurer als ich dachte.
21. Küsse sind süßer als Wein.
22. Schmeckte der Kuchen nicht viel besser als Janets Plätzchen?
23. Sogar die intelligentesten Leute machen Fehler.
24. Dieser Stuhl ist weniger bequem als das Sofa.
25. Nehmen Sie nicht die billigsten Strumpfhosen, das wäre ein Fehler.
26. Finden Sie diese Sätze schwieriger als die Sätze im Textbuch?
27. Nehmen Sie diese Taschen, ich werde den schwersten Koffer selber tragen.
28. Die einfachen Teller kosten am wenigsten.

Präpositionen

Geben Sie bitte die richtigen Präpositionen an —
bzw geben Sie gegebenenfalls an, daß keine Präposition stehen darf (vgl. C 12-13)

1. Does Jane live her sister?
2. Mondays we always play cards.
3. He came my room and kissed me.
4. Mr Robinson is sitting his breakfast table.
5. What's TV today?
6. which reason hasn't he paid the bill yet?
7. Can I go the sauna now?
8. Erica is Switzerland the moment. She will come home tomorrow.
9. How long have you been waiting me?
10. The workers of the chemical factories are strike.
11. Rita goes a disco every weekend.
12. She complained the noise.
13. I am looking a book Irish history. (*ich suche..*)
14. Is the key the table?
15. Susan went abroad some years ago.
16. The text deals the husband of a film star.
17. I will wait you.
18. What does the last chapter deal ?
19. Sam is not home. He'll come home nine.
20. You can leave your dog me.
21. Is Laura the photo, too?
22. We wrote a cheque seventy pounds.

Formen von "be"

vgl. C 9

Bitte setzen Sie "to be stupid" in folgende Zeiten:

Perfekt, einfach	he	we
Gegenwart, Verlaufsform	they	she
einfache Gegenwart	I	you
Futur 1, einfach	it	he
einfache Vergangenheit	I	they
Konditional 1, einfach	she	you
Plusquamperfekt, einfach	he	we

Das deutsche Verb "werden"

Bitte vergleichen Sie einmal folgende Sätze, indem Sie auf die Bedeutung von "werden" achten:

1. ich **werde** bezahlen
2. ich **werde** nervös
3. ich **werde** abgeholt

Sie merken schnell, daß hier **drei verschiedene Bedeutungen von "werden"** vorliegen:

1. Wir gebrauchen "werden" für die Bildung der Zukunftsformen:
"ich werde bezahlen" ist das Futur 1 von "bezahlen".
In diesem Sinne, das wissen Sie schon, wird "werden" mit "will" übersetzt (vgl. B 24).
2. Wir gebrauchen "werden" um auszudrücken, daß wir von einer Phase in eine andere übergehen, etwa "sie werden müde" oder "ich werde Sängerin". In diesem Sinne, auch das ist Ihnen bekannt, wird "werden" mit "get" oder "become" übersetzt. (vgl. B 71)
3. Wir gebrauchen "werden" auch, wenn wir sagen wollen, daß mit uns etwas geschieht.
Wenn ich abgeholt werde, mache ich nicht selbst etwas, sondern mit mir wird etwas getan.
In diesem Fall wird "werden", und das ist nun neu, mit "be" übersetzt.
Also bedeutet "be" nicht nur "sein", sondern in manchen Zusammenhängen auch "werden"!

Diese dritte Variante wird nun thematisch, und es ist wichtig, daß Sie zunächst im Deutschen eine Form von "werden" identifizieren können, auch wenn sich der Gebrauch der Zeiten dem Englischen gegenüber unterscheidet, wie Sie schon oft gemerkt haben.

Geben Sie bitte die **deutschen** Formen von "ruhig werden" bzw "gerufen werden" für folgende Zeiten an:

Gegenwart	ich	sie (Einzahl, weiblich)
Vergangenheit	er	wir
Perfekt	du	sie (Mehrzahl)
Plusquamperfekt	es	ihr
Futur 1	wir	er
Konditional 1	sie (Mehrzahl)	du

Wenn Sie sagen, die "Wände werden bemalt", dann meinen Sie damit, daß mit den Wänden etwas passiert, das sie nicht selber tun bzw tun können — schließlich können die Wände nicht selber handeln, sie können nicht aktiv werden. Die aktive Tätigkeit drückt man aus wie Sie das bisher gewöhnt sind ("Sowieso bemalt die Wände").

Passiv / Bildung (*passive voice, forms*)

Der Satz "Erica bemalte die Wände" sagt aus, daß Erica etwas tat: sie war aktiv, sie handelte. Die Wände als Objekt hingegen mußten bei dieser Handlung etwas mit sich geschehen lassen, sie taten nicht selber etwas, sondern mußten das Bemalen durch Erica "erleiden".

In diesem Zusammenhang kann man nun einen Satz formulieren, in dem "die Wände" Subjekt sind und dennoch nicht als aktiv Handelnde auftreten: "Die Wände wurden bemalt".

Sie sehen, daß der Sachverhalt sich nicht geändert hat, sondern nur die Perspektive: hat man im ersten Satz aus Ericas Perspektive gesprochen ("sie malte"), so richtet sich der Blick im zweiten Satz auf die Wände ("sie wurden bemalt").

Die Verbform, die eine aktive Handlung ausdrückt, nennt man "Aktiv". Wenn eine Verbform ausdrückt, daß ein Subjekt nicht selber handelt, nennt man diese Verbform "Passiv" — auf deutsch auch "Leideform" genannt, weil die Subjekte sozusagen etwas erdulden, erleiden müssen.

Wenn jemand oder etwas nicht aktiv handelt, sondern passiv etwas mit sich geschehen läßt, drücken wir das im Deutschen aus mit einer Form von "werden" und der dritten Form des Vollverbs. Diese Konstruktion nennt man "Passiv".

Passiv im Deutschen:			
Form von "werden" bzw Hilfsverb zur Hauptform von "werden"	+	dritte Form des Vollverbs	Form von "werden"
1. ich werde		gerufen	
2. sie wurden		gereinigt	
3. es wird		gegessen	werden
4. sie ist		befördert	worden
5. es würde		verboten	werden

(Das dritte Beispiel zeigt, daß hier zwei Funktionen von "werden" kombiniert werden: es "wird" drückt Futur aus, *gegessen* "werden" drückt Passiv aus.)

Alle bisher behandelten englischen Verbformen waren Aktiv-Formen. Dabei ist der Begriff "aktiv" nicht immer wörtlich zu verstehen; in dem Satz "der Kuchen riecht gut" liegt zwar grammatisch eine aktive Verbform vor, aber man kann das kaum im herkömmlichen Sinne als aktive "Handlung" begreifen. Unterscheiden Sie bitte sorgfältig zwischen Aktiv und Passiv:

Aktiv (*active voice*)

ich wasche den Hund
wir haben das Paket abgeholt
Tom wird den Herd reparieren
Keiner kann das bezahlen

→
→
→
→

Passiv (*passive voice*)

der Hund wird gewaschen
das Paket ist abgeholt worden
der Herd wird repariert werden
das kann nicht bezahlt werden

Im Englischen wird für das Passiv eine Form von "be" benutzt (merken Sie, daß dieser Satz im Passiv steht?).

Außerdem brauchen Sie das Partizip Perfekt, dh die dritte Form des Vollverbs, die Ihnen ja schon aus der Bildung des Perfekt und des Plusquamperfekt vertraut ist (vgl B 32, B 36, B 68):

be plus **Partizip Perfekt** = **Passiv**

Das Wort "be" kann also nicht nur mit "sein", sondern auch mit "werden" übersetzt werden (auch das war gerade eine Aussage im Passiv). / vgl. C 18

Wir bilden also das Passiv mit einer Form von "be" und dem Partizip Perfekt des Vollverbs, das heißt:

für Gegenwart Passiv brauchen Sie die Gegenwartsformen von "be" , für Futur Passiv brauchen Sie die Futurformen von "be" , für Perfekt Passiv brauchen Sie die Perfektformen von "be" / etc	plus jeweils die 3. Form (dabei ist die 3. Form stets unveränderlich)
---	--

Passiv / Tabelle

Die folgende Tabelle zeigt Ihnen die Bildung des Passiv in den bisher besprochenen Zeiten. Sie enthält nur bejahte Aussagen, denn Fragen und Verneinungen können Sie nun selbst bilden.

(Zur Erinnerung: wenn ein Hilfsverb zum Prädikat gehört, wird die Verneinung durch Anhängen von "not" ans Hilfsverb gebildet, Fragen durch Voranstellen des [ersten] Hilfsverbs vors Subjekt)

Zeit	Form von be	+	3. Form	= Passiv	deutsch
einfache Gegenwart	I am he is they are	+	called	=I am called =he is called =they are called	<i>ich werde gerufen</i> <i>er wird gerufen</i> <i>sie werden gerufen</i>
einfache Vergangenheit	I was we were	+	called	=I was called =we were called	<i>ich wurde gerufen</i> <i>wir wurden gerufen</i>
Perfekt (einfach)	you have been she has been	+	called	=you have been called =she has been called	<i>du bist gerufen worden</i> <i>sie ist gerufen worden</i>
Plusquamperfekt (einfach)	he had been they had been	+	called	=he had been called =they had been called	<i>er war ger. worden</i> <i>sie waren ger. worden</i>
Futur 1 (einfach)	I will be she will be	+	called	=I will be called =she will be called	<i>ich werde ger. werden</i> <i>sie wird ger. werden</i>
Konditional 1 (einfach)	he would be you would be	+	called	=he would be called =you would be called	<i>er würde ger. werden</i> <i>du würdest g. werden</i>
Gegenwart (Verlaufsform)	I am being she is being they are being	+	called	=I am being called =she is being called =they are being called	<i>ich werde (gerade) ger.</i> <i>sie wird (gerade) ger.</i> <i>sie werden (gerade) g.</i>
Hilfsverb + be	she must be we can be they should be	+	called	=she must be called =we can be called =they should be called	<i>sie muß ger. werden</i> <i>wir können g. werden</i> <i>sie sollten g. werden</i>

Bei der deutschen Übersetzung müssen Sie, wie immer, beachten, daß die Zeiten im Englischen und Deutschen nicht immer deckungsgleich sind. Die deutschen Formen gelten also nur unter bestimmten Bedingungen.

Sie wissen ja: wenn zB ein Signal für Vergangenheit vorhanden ist, wird das deutsche Perfekt mit Vergangenheit übersetzt! (vgl. B 13-14, C 5, C 9) Das gilt natürlich auch im Passiv:

Der Satz "es ist **gestern** geholt worden" lautet wegen des Signals "*it was fetched yesterday*".

Entsprechendes gilt bei Signalen fürs Perfekt: "ich werde **seit drei Tagen** beobachtet" lautet wegen des Signals: "*I have been watched for three days*". (vgl. B 42-44)

Die folgenden Sätze sollen Ihnen als Beispiele für das Passiv dienen.

Bitte bestimmen Sie bei allen Sätzen die jeweilige Zeit.

Die Zeit können Sie, da die 3. Form ja unveränderlich ist, nur an der Form von "be" erkennen!

- | | |
|---|---|
| 1. The letter box is emptied at nine. | Der Briefkasten wird um neun geleert. |
| 2. Have you been informed? | Bist du informiert worden? |
| 3. The doors were locked last night. | Die Türen wurden gestern abend abgeschlossen /
die Türen sind gestern abend abgeschlossen worden |
| 4. When will the car be cleaned? | Wann wird der Wagen gesäubert werden? |
| 5. How long have these points been discussed? | Wie lange werden diese Punkte schon diskutiert? |

Übung: Bitte unterstreichen Sie die Passiv-Formen und übersetzen Sie:

Rose Palmer is one of the managers of the "Star"-Hotel. She tells a reporter: "Our mornings are always very busy (*arbeitsreich, geschäftig*). Very early the carpets in the foyer and in the dining-room are hoovered. Breakfast must be prepared and is served from eight to ten. The beds are made after nine. All the bathrooms must be cleaned, and the towels are changed every other day (*jeden zweiten Tag*). The mail comes around ten and must be sorted. Bills are paid, phone calls are made and suitcases are carried into the foyer. There is never a quiet moment!"

(to change heißt auch *wechseln*; to sort [reg.] heißt *sortieren*)

Passiv / Gebrauch, Umformung

Übung: Bitte unterstreichen Sie die Passiv-Formen und übersetzen Sie:

When I came home last night I saw that the fridge had been repaired, the windows had been washed, the dustbin had been emptied, and the dog had been fed. What a pleasant surprise!
to feed/ fed/ fed: *füttern*

These problems have been discussed for ages. Articles have been written, information has been collected, experts have been asked, everything has been done, but a solution (*Lösung*) has not been found. So what on earth can I do? / to collect: *sammeln*

Zum Gebrauch des Passiv:

Wenn Sie die Beispiele aus voriger Übung einmal näher betrachten, so werden Sie merken, daß man das Passiv dann gebraucht, wenn das handelnde Subjekt entweder nicht wichtig in diesem Zusammenhang oder nicht bekannt ist. Wenn es also darauf ankommt zu betonen, **wer** etwas getan hat, benutzt man fast immer das Aktiv. Bei Passivsätzen taucht derjenige, der die Handlung ausführt, normalerweise nicht auf (daher ist das Passiv auch rhetorisch beliebt, wenn man verschweigen will, wer etwas gemacht hat.). Sollen die Handelnden dennoch erscheinen, so werden sie im Englischen mit der Präposition **by** erwähnt:

That could be seen **by** everybody → das *by everybody* ist dann betont.

Das Wort **by** entspricht in diesem Zusammenhang dem deutschen "von" — bitte lassen Sie sich nicht verwirren von anderen Übersetzungsmöglichkeiten des Wortes "von" (wie zB "of" oder "from")! Im Zusammenhang mit dem Passiv lautet die Übersetzung stets **"by"**:

Er wurde von seiner Ärztin gerettet → *he was saved by his doctor.*

Umformung vom Aktiv ins Passiv:

Sätze, in denen ein Vollverb im Aktiv sowie ein Objekt enthalten sind, können Sie ins Passiv umformen (vgl. C 19 Mitte: Aktiv / Passiv).

Sie gehen dabei folgendermaßen vor:

1. Sie nehmen das Objekt des Aktivsatzes und machen es zum Subjekt des Passivsatzes. Dabei werden Pronomen im Objektfall (zB *me, us, them*) zu Pronomen im Subjektfall (zB *I, we, they*)
2. Sie bestimmen die Zeit des Vollverbs im Aktivsatz und geben dann für das neue Subjekt die Form von "be" in dieser Zeit an.

Beispiel: Aktivsatz → *they welcomed him* (die Zeit ist Vergangenheit)
Passivsatz → *he was...*
(für das neue Subjekt *he* ist **was** die Vergangenheitsform von *be*)

Wenn ein Hilfsverb wie *can, must, should* im Aktivsatz steht, wird daraus *can be, must be, should be* etc.

3. Sie bilden von dem Vollverb das Partizip Perfekt und setzen es hinter die Form von *be*; in unserem Beispiel: *he was welcomed*

Hier noch ein paar **Beispiele**:

Clara makes the beds at nine	1. aus Objekt wird Subjekt (<i>the beds</i>) 2. Zeit bestimmen (Gegenwart) und Form von <i>be</i> zu "beds" suchen: <i>are</i> 3. Partizip Perfekt zu <i>make</i> suchen: <i>made</i> Ergebnis: the beds are made at nine
Did you repair the machines?	1. aus Objekt wird Subjekt (<i>the machines</i>) 2. Zeit bestimmen (Vergangenheit) und Form von <i>be</i> zu <i>machines</i> : <i>were</i> 3. Partizip Perfekt zu <i>repair</i> [reg.]: <i>repaired</i> Ergebnis: were the machines repaired?
Someone will inform you	you will be informed
We cannot do this before ten	this cannot be done before ten

Passiv / Beispiele, Übung

Bitte lesen Sie sich die folgenden Beispielsätze im Passiv mehrmals laut vor, damit Sie sich an die Konstruktion gewöhnen, unterstreichen Sie die Passivform, bestimmen Sie jeweils die Zeit und vergewissern Sie sich, daß Sie den Sinn verstehen.

Anschließend werden Sie selbst durch Umformung Passiv-Sätze bilden.

Beispiele:

1. Our roses are always watered in the early evening.
2. An office block is being built near the church.
3. A table has been reserved in your name. / to reserve [reg.]: *reservieren*
4. A new cafeteria will be opened next April.
5. The press was not informed.
6. The letter box is emptied twice a day.
7. The flight (*Flug*) to Athens has not been cancelled. / to cancel [reg.]: *absagen, streichen*
8. Dinner will be served on the terrace if the weather is fine.
9. These leather (*Leder*) articles should not be cleaned with water.
10. When were those texts written?
11. Will this conflict ever be solved? / to solve [reg.]: *lösen* (zB *Problem, Rätsel*)
12. Can plastic be recycled?
13. Heroin is sometimes sold to teenagers, too.
14. Have the dishes been washed yet?
15. This fish must be eaten soon.
16. Max must be invited, too.
17. Are the beds made before nine?
18. Is this patient treated by Dr Fox?
19. The flamingo had been transported to a private zoo earlier.
20. Is the room not cleaned every day?

Übung:

Bitte sehen Sie sich nochmals die Tabelle der Passivformen an (C 20) sowie die Regeln für die Umformung vom Aktiv ins Passiv (C 21). Setzen Sie dann bitte die folgenden Sätze ins Passiv (dazu gehört **immer** eine Form von "be" plus die dritte Form eines Vollverbs).

Wörter wie "always, never" stehen hinter "is, are, am, was, were", aber: wenn eine Form von "be" mit einem anderen Hilfsverb kombiniert wird ("has been, can be" etc), steht "never" etc hinter diesem Hilfsverb (vgl. A 43):
zB: *she is **always** photographed; this book has **never** been translated; etc.*

Lassen Sie bitte den Handlungsträger ungenannt (dh Sie fügen nicht "by" plus Ergänzung an).

1. They wash the stairs on Fridays.
2. We never lock that door in the night.
3. They serve light (*leicht*) meals in their snackbar.
4. Debby always writes her articles in a hurry (*in Eile*).
5. People seldom tell the truth.
6. We must close the windows.
7. They can recycle paper.
8. Some men repaired the roof yesterday.
9. The hotel management organized some picnics. / to organize [reg.]: *organisieren*
10. I have solved the conflict.
11. Have you watered the roses yet?
12. Have you informed Jim's wife?
13. This war will kill many people.
14. They've built an office block near the museum.
15. Somebody turned the light (*Licht*) on. / to turn on [reg.]: *anmachen, anstellen*
16. We always sell these newspapers very fast.
17. Did they drive Alan to the nearest hospital?
18. Somebody has found your keys.
19. People will forget that.
20. A lot of people have warned Tom.
21. I would not buy these articles.
22. Why do they paint the walls pink? / wall: *Wand, Mauer*

Passiv / Übung

Bitte formen Sie vom Aktiv ins Passiv um. Lassen Sie die Handlungsträger ungenannt.
Wenn ein Wort wie "on, out" zum Verb gehört, steht es im Passiv hinter der dritten Form.

1. Reporters interview her at least (*wenigstens*) once a week.
2. Somebody has sent the letter to the wrong address.
3. We had already copied all the documents (when the journalist came).
4. Somebody must fetch a doctor.
5. Have you typed the letter yet?
6. Somebody must take the dog out.
7. We did the work in less than one hour.
8. Somebody carried my suitcases (*Koffer*) to the train.
9. Do they water the flowers every evening?
10. You can read such articles very often.
11. What a lovely cake! They will eat it at once.
12. Have they repaired the heating system yet?
13. The waitress will bring the menu soon.
14. Somebody has dropped the expensive vase. / to drop [reg.]: *fallenlassen*
15. We will continue the story tomorrow. / to continue [reg.]: *fortsetzen*
16. The band played a tango.
17. Did they solve their problems?
18. You haven't emptied the dustbin yet.
19. Did they post the letters in the early afternoon?
20. We must dry these towels, they are all wet. / to dry [reg.]: *trocknen*
21. The children have painted the cupboard.
22. We will not discuss this dilemma.
23. They have not yet returned your book.
24. Why have you not invited Alice?
25. People would not forget such a shock.
26. They steal thousands of cars every day.
27. Why did they never publish these photos?
28. They build a lot of new houses in this area (*Gegend*).
29. Five minutes before the party they hadn't washed the dishes yet.
30. My parents will sell the old cupboard.
31. The men are painting the facade.
32. People can never forget such a catastrophe.
33. The doctors treated twenty patients before noon.
34. They have not turned the lights on.
35. He has left out many aspects.
36. Somebody must do that unpleasant (*unangenehm*) job.
37. Can you not stop this nonsense?
38. You cannot use the lift today.
39. Does she pay her bills at once?
40. They would not inform me.

Diverse Besonderheiten

- I Sie wissen bereits, daß man Vollverben unterteilt in regelmäßige und unregelmäßige. Wenn Ihnen nun ein neues Verb vorgestellt wird, erhalten Sie zugleich den Hinweis, ob es regelmäßig (dh → [reg.]) konjugiert wird.
- I Verwechseln Sie bitte nicht *at least* und *at last* (!):
at least bedeutet: wenigstens, mindestens; während *at last* bedeutet: endlich, schließlich
- I Auch *then* und *than* sollten nicht verwechselt werden (vgl C 11):
than gibt es nur im Zusammenhang mit dem Komparativ;
then heißt: dann, danach (es heißt **nicht** "denn"!!)

Verlaufsform Vergangenheit / Tabelle, Anwendung

"I went into the room. Everybody laughed."

Prüfen Sie einmal, welche Vorstellung diese Sätze in Ihnen erwecken: Sicher verstehen Sie diese Aussage so, daß Sie einen Raum betreten haben und dann alle lachten — ein auch für selbstbewußte Menschen irritierender Gedanke.

Das Lachen wäre viel weniger irritierend, wenn die Leute schon "am Lachen" gewesen wären, als Sie hereinkamen. Dann wäre die Handlung des Lachens schon "im Verlauf" gewesen, als die zweite Handlung einsetzte, das Lachen wäre sozusagen der Hintergrund gewesen, vor dem sich die zweite Handlung, das Eintreten nämlich, vollzog.

Solche Hintergrundhandlungen, die in der Vergangenheit schon "am Laufen" waren, als eine andere passierte, stehen im Englischen in der **Verlaufsform Vergangenheit**.

Wie jede Verlaufsform, wird auch die Verlaufsform Vergangenheit gebildet mit der entsprechenden Form von "be", dh also hier der Vergangenheitsform, und der -ing-Form:

"When I went into the room, everybody **was laughing**" (= Verlaufsform)

(als ich das Zimmer betrat, waren alle am Lachen) — dieser Satz drückt somit etwas anderes aus, als das Nacheinander des obigen Beispiels.

Die Verlaufsform Vergangenheit wird also angewendet, wenn Sie nicht eine Abfolge von nacheinander einsetzenden Handlungen ausdrücken wollen (die stehen in der einfachen Vergangenheit), sondern wenn Sie sagen wollen, daß eine Handlung bereits lief, als eine weitere geschah. Sie betonen dabei die Dauer. Wie bei der Verlaufsform Gegenwart (vgl A 54) hilft es manchmal, das Wort "gerade" hinzuzufügen, das dann nicht mitübersetzt wird.

Die Verlaufsform Vergangenheit antwortet auf die Frage "was lief gerade ab, als eine andere Handlung einsetzte?" Da wir im Deutschen keine Verlaufsform haben, übersetzen wir sie wie die einfache Vergangenheit.

Vergessen Sie bitte nicht, daß einige Verben prinzipiell nicht in der Verlaufsform stehen (vgl A 51 unten).

was / were + -ing-Form = Verlaufsform Vergangenheit (past continuous)

1. bejahte Aussage

I	was	reading	a manuscript	
she	was	sleeping		
we	were	dancing		
they	were	playing	a tango	

2. verneinte Aussage

it	was not	raining		it wasn't raining
you	were not	listening		you weren't listening

3. Frage

were	you	sitting	on the balcony?	
was	he	watching	TV?	

4. verneinte Frage

was	he	not crying?		wasn't he crying?
were	they	not listening	to the radio?	weren't they listening...?

Nun können Sie auch die Verlaufsform Vergangenheit ins Passiv setzen, nach den bekannten Regeln für die Bildung des Passiv:

Passiv

it was being washed <i>es wurde (gerade) gewaschen</i>	they were not being painted <i>sie wurden nicht bemalt</i>
were they being cleaned? <i>wurden sie (gerade) gereinigt?</i>	wasn't she being attacked? <i>wurde sie nicht angegriffen?</i>

Verlaufsform Vergangenheit (*past continuous*) / Übungen

A

Bitte vergleichen Sie folgende Sätze und arbeiten Sie den Bedeutungsunterschied heraus:

1. When the postman came I left the house.
2. When the postman came I had left the house.
3. When the postman came I was leaving the house.

B

Übung: Bitte entscheiden Sie, ob in den folgenden Sätzen die **einfache Vergangenheit** oder die **Verlaufsform Vergangenheit** gesetzt werden muß, und geben Sie die korrekten Verbformen für die Hintergrundhandlung (Verlaufsform) und die neu einsetzende Handlung an.

Beispiel:

Thousands of people (sit) in the stadium (*Stadion*) when the bomb (explode) →

die Handlung, die bereits "lief", war die Tatsache, daß die Leute dort saßen.

Das Explodieren aber "lief" nicht über einen längeren Zeitraum, es wird nicht das Dauern betont:

Thousands of people were sitting in the stadium when the bomb exploded.

1. I (play) the violin when my neighbour (knock) at the door. / knock [reg.]: *klopfen*
2. When the postman (come) Enid (wait) for him.
3. The boys (watch) a video when we (enter) their room.
4. Doreen (drive) at top speed (*Höchstgeschwindigkeit*) when she (see) the police car.
5. We (have) breakfast on the terrace when it (start) to rain.
6. The police (stop) us because some cows (*Kühe*) (block) the road (*Straße*).
7. Thousands of cars (drive) on the country road. Suddenly (*plötzlich*) a snow storm (start).
8. When the fire alarm (come) Sarah and her colleague (play) chess.
9. When Mrs Wood (open) the door she (see) that a stranger (sleep) on her sofa.
10. It was very quiet. I (go) and (look) after the baby. It (play) with the toothpaste (*Zahnpasta*).
11. Sue (do) the dishes when she suddenly (feel) a pain in her knee (*Knie*).
12. Jim and I (have) lunch in the canteen when he suddenly (have) a heart attack (*Anfall*).
13. We (leave) our flat because we (notice / *bemerkten*) that our neighbours' house (burn).
14. While a diplomatic solution (discuss; *Passiv!*) the war (break) out.
15. When you (call) me last night I (not play but work)!
16. When Joanna (return) to the house the radio (play) and the tap (run). / tap: *Wasserhahn*
17. Ed (have) his lunch when I (wake) up at noon last Sunday. / wake up, woke, woken: *aufwachen*
18. It (rain) and everything was wet when we (arrive) at the guest-house (*Pension*).
19. I (notice) that all the people (cry) so I (not tell) them the truth. I couldn't.
20. My husband (hoover) the carpets when suddenly all the lights (go) out.
21. The children (make) such a noise and the dog (bark) so loud (*laut*) that I (not hear) you.
22. Ms Abbott (look) into the classroom. The students (do) a translation.

C

Bitte übersetzen Sie:

Beachten Sie bitte: Wörter wie "*still, always*" stehen **vor** der -ing-Form.

1. Das Licht ging aus, während wir den Kühlschrank reparierten.
2. Als ich den Laden betrat, sprach Herr Owen gerade mit einer Kundin.
3. Wir sahen gerade fern, als die Kinder zu weinen anfangen.
4. Als wir gestern nachmittag das Zimmer betraten, schlief die Patientin noch.
5. Ich versuchte gerade, den Hund zu waschen, als eure Katze hereinspazierte.
6. Als ich zurückkam, strich Robert gerade die Küche.
7. Die Männer spielten gerade Karten im Park, als es anfang zu regnen.
8. Als Molly den Garten betrat, saß der junge Vogel noch in seinem Nest.
9. Ich spazierte gerade durch (*through*) den Park, als die Schmerzen wiederkamen.
10. Was sagte Willy gerade, als er unterbrochen wurde? / unterbrechen: *to interrupt* [reg.]

Passiv / Ergänzungen und Beispiele

Beachten Sie bitte folgende Ergänzungen zum Passiv:

I nach "want" steht, wie Sie wissen, stets ein Infinitiv mit "to", also auch im Passiv.

I nach "can" steht, wie Sie wissen, stets ein Infinitiv ohne "to", also auch im Passiv

Der Infinitiv Passiv lautet "**(to) be + 3. Form**" (zB [to] be washed, gewaschen werden);

"Sie will eingeladen werden": "she wants to be invited"

"Das kann gegessen werden": "this can be eaten"

I eine Präposition wie "at, on" steht, wie Sie das schon von Fragen gewohnt sind (A 68-69), auch im Passiv **hinten**, dh hier hinter der 3. Form. Das läßt sich nicht wörtlich übersetzen:

they laughed at him he was laughed at —

in solchen Fällen ziehen wir im Deutschen das Aktiv mit "man" vor ("man lachte über ihn")

oder eine nicht wörtliche Variante wie "über ihn wurde gelacht".

Beispiele:

Bitte lesen Sie sich die folgenden Beispielsätze im Passiv mehrmals laut vor, damit Sie sich an die Konstruktion gewöhnen und vergewissern Sie sich, daß Sie den Sinn verstehen:

1. Henry does not want to be ignored. / to ignore [reg.]: *ignorieren*
2. We didn't want to be invited, but we were.
3. I don't want to be stared at.
4. Can these documents be translated at once?
5. Shouldn't Vicky be invited, too?
6. Why don't you want to be photographed?
7. Does Mr Butler want to be driven home now?
8. Did Desmond want to be treated by Dr Palmer?
9. Could that noise be stopped, please?
10. Can't the loan be paid back later?
11. Mr Blake wants to be taken home now.
12. Dana has always wanted to be photographed for a fashion magazine.
13. Could these letters be typed before noon?
14. Shouldn't this fish be eaten soon?
15. Didn't Sheila want to be mentioned, too? / to mention [reg.]: *erwähnen*
16. That cannot be done in five minutes.
17. Paper can be recycled.
18. Aluminium should be recycled, too.

I Im englischen Passiv gibt es noch eine Besonderheit: auch ein Objekt, das auf die Frage "wem?" antwortet, kann zum Subjekt des Passivsatzes werden (**anders** als im Deutschen!).

So kann man also folgende Umformung vornehmen:

They have offered **us** a new job **we** have been offered a new job

Auch das läßt sich nicht wörtlich übersetzen, weil wir diese Konstruktion nicht haben. Wir können allenfalls auf das deutsche "man" zurückgreifen oder sagen

"**uns**" ist ein Job angeboten worden",

während man im Englischen einen Satz **nicht** mit "us" oder anderen Objektpronomen anfangen darf!

F Wenn ein englischer Satz zwei Objekte hat, wird meist das Dativobjekt (das auf die Frage "wem?" antwortet) **zum Subjekt des Passivsatzes!**

Das ist der Fall nach Verben wie

offer, teach, give, tell, promise ([reg.] / versprechen), **hand** ([reg.] / anreichen, aushändigen)

Beispiele:

1. I have been given some free tickets.
2. She was promised better working conditions (*Arbeitsbedingungen*).
3. They will be told the truth.
4. He was taught to play the piano.
5. Have you ever been taught to play the banjo?

Passiv / Beispiele und Übungen

Bitte lesen Sie sich die folgenden Beispielsätze im Passiv mehrmals laut vor, damit Sie sich an die Konstruktion gewöhnen, geben Sie jeweils die Zeiten an und vergewissern Sie sich, daß Sie den Sinn verstehen. Machen Sie dann bitte die folgenden Umformungs-Übungen.

Beispiele:

1. Has the carpet not been hoovered yet?
2. All these points were being discussed when the news came.
3. Hasn't the child's mother been informed yet?
4. Have all the students been registered?
5. Our credit cards were not accepted there.
6. I think I am being watched (*beobachtet*).
7. Are the windows washed once a week?
8. Wasn't your brother-in-law treated by Dr Scott, too?
9. Do you want to be invited, too?
10. Is the room not cleaned every day?
11. Will we be given free tickets for the show?
12. Picnics are organized every weekend in the summer.
13. The dead body (*Körper*) had been taken away (*weg*) before the inspector came.
14. Dinner will be served on the terrace if the weather is fine.
15. This dilemma will never be solved.
16. Has the old man been forgotten?
17. Were these problems solved at the meeting?
18. The facade was being painted.

Übung: Bitte setzen Sie ins Passiv; beachten Sie auch die Anmerkungen auf der linken Seite:

1. We'll sell the house next June.
2. We must copy the first three pages.
3. People sometimes forget these facts.
4. They did not give Laura the documents.
5. Were they attacking the town?
6. Henry gave Nancy a beautiful present.
7. They did not tell Mrs Williams the truth.
8. They have not discussed this solution yet.
9. She left the dog in the car.
10. People often ignore this problem.
11. They could not serve dinner because the cook (*Köchin, Koch*) was on strike.
12. Do you clean the stairs once a month?
13. Did they send the soldiers home?
14. We can carry out these plans soon. / to carry out: *verwirklichen, durchführen*
15. She offered me a glass of champagne.
16. You can rely on that man. / rely on [reg.]: *sich verlassen auf*
17. Can we rely on our doctors?
18. Elaine promised me some better copies.
19. You should drive your wife to the nearest hospital.
20. Have you forgotten the old lady?
21. Max took the parcel to the office.
22. Why did they not invite us?
23. Have they offered her a lot of money?
24. They have not yet dealt with that problem.
25. Has the author dealt with all aspects?
26. We could not find a solution.
27. You can trust her. / trust [reg.]: *vertrauen, trauen*
28. Someone must fix the tap. / fix [reg.]: *reparieren*
29. We could not rely on John.
30. They never saw the man again.
31. You should explain Simon's reaction.
32. Will they give us another chance?
33. We never heard of Edith again.
34. They taught Mozart to play the piano at the age of two.
35. They helped the old lady into the car.

Relativsätze (*relative clauses*) / Allgemeines

Stellen Sie sich einmal vor, Sie hörten folgenden Satz: "Der Mann hat angerufen". Sicher fragen Sie zurück: "**Welcher** Mann?", denn ohne zusätzliche Erklärung können Sie das nicht wissen. Es ist **notwendig**, daß Sie Zusatzinformationen bekommen.

Nun gibt es sprachlich mehrere Möglichkeiten, den Betreffenden zu definieren — eine davon ist ein Nebensatz nach dem Muster: "der Mann, **der** uns die Freikarten versprochen hat".

Solche Nebensätze heißen definierende oder notwendige Relativsätze:

- sie definieren das Bezugswort (in unserem Beispiel: "der Mann"), sind also notwendig, um zu erklären, wer oder was gemeint ist;
- das Wort "relativ" meint dabei "bezüglich"; Relativsätze geben Information bezüglich eines schon genannten Wortes, sie beziehen sich auf dieses Wort (in unserem Beispiel: "der Mann").

Sie haben sicher schon bemerkt, daß der Relativsatz eingeleitet wurde durch das Fürwort "der". Im Deutschen beginnen alle Relativsätze mit einem solchen Fürwort, das für das Bezugswort steht und Relativpronomen genannt wird. Solche Relativpronomen sind im Deutschen:

"der, die, das, dem, den, denen, dessen, deren, welcher, welches, welche, welchem, welchen",

wobei einige dieser Pronomen mehrere Aufgaben haben

("die" kann zB Singular und Plural, 1. und 4. Fall sein).

Es wird Sie freuen zu hören, daß es im Englischen viel weniger Relativpronomen gibt und daß Sie nicht auf Singular oder Plural achten müssen. Allerdings müssen Sie beachten, ob das Bezugswort eine Person oder Sache meint und in welchem Fall das Pronomen steht.

Sie werden mit ein wenig Übung schnell erfassen, welchen Fall das Relativpronomen hat, doch müssen Sie sich zunächst etwas klarmachen: das Pronomen kann in einem anderen Fall stehen als sein Bezugswort! Sie müssen also nach dem Fall des Pronomens fragen, wobei es jetzt auch nötig ist, zwischen "wem"-Objekt (3. Fall) und "wen"-Objekt (4. Fall) zu unterscheiden. Einige Beispiele verdeutlichen, in welchem Fall die Wörter jeweils stehen:

Hauptsatz (<i>main clause</i>)	Relativsatz (<i>relative clause</i>)
Da ist die Frau (1. Fall), (<u>wer</u> ist da?)	die (1. Fall) uns abholen wollte. (<u>wer</u> wollte uns abholen?)
Wo ist die Frau (1. Fall), (<u>wo</u> ist <u>wer</u> ?)	die (4. Fall) wir abholen sollen? (<u>wen</u> sollen wir abholen?)
Siehst du die Frau (4. Fall), (<u>wen</u> siehst du?)	die (1. Fall) da mit dem Direktor spricht? (<u>wer</u> spricht mit dem Direktor?)
Gib das dem Mann (3. Fall), (gib das <u>wem</u> ?)	der (1. Fall) auf der Veranda sitzt. (<u>wer</u> sitzt auf der Veranda?)
Sam ist der Mann (1. Fall), (<u>wer</u> ist der Mann?)	den (4. Fall) ich photographieren soll. (<u>wen</u> soll ich photographieren?)
Ich brauche ein Messer (4. Fall), (<u>wen</u> oder <u>was</u> brauche ich?)	das (1. Fall) sehr gut schneidet. (<u>wer</u> oder <u>was</u> schneidet gut?)
Hier ist das Messer (1. Fall), (<u>wer</u> oder <u>was</u> ist hier?)	das (4. Fall) du mir geliehen hast. (<u>wen</u> oder <u>was</u> hast du mir geliehen?)
Siehst du die Ärztin (4. Fall) dort, (siehst du <u>wen</u> ?)	deren (2. Fall/Genitiv) Mann gestorben ist? (<u>wessen</u> Mann ist gestorben?)

Bitte vergewissern Sie sich, daß Sie die Fälle bestimmen können, insbesondere der Relativpronomen, die bei den Beispielen oben fett gedruckt sind.

Erst dann sollten Sie sich mit den englischen Entsprechungen dieser Pronomen befassen, die auf den folgenden Seiten vorgestellt werden.

→ Beachten Sie bitte: vor englischen notwendigen Relativsätzen steht **kein** Komma.

Relativpronomen, 1. Fall / Personen

Das Relativpronomen (*relative pronoun*) leitet einen Nebensatz ein, der ein Wort näher bestimmt. Wenn dieses Wort eine Person oder mehrere Personen bezeichnet, lautet das Pronomen im ersten Fall **who** oder (wahlweise) **that**. Diese beiden Fürwörter können Singular oder Plural sein, entsprechend wird das folgende Verb behandelt: zB in der einfachen Gegenwart mit oder ohne "s".

[Sie kennen "who" als Fragewort: heißt es "wer", wird es stets behandelt wie "he/she/it" (vgl. A 65); und Sie kennen "that" schon als hinweisendes Fürwort (A 33), dann hat es den Plural "those". Diese Regeln gelten **nicht**, wenn Sie "who" und "that" als Relativpronomen verwenden!]

Einige Beispiele können die Verwendung verdeutlichen:

Hauptsatz (Anfang)	Relativsatz mit Pronomen im <u>1. Fall</u>	Hauptsatz / Rest
The girl	who called yesterday that called yesterday	is on the phone.
The girls	who are in my class that are in my class	are all older than me.
Where is the woman	who told you this story? that told you this story?	
The children	who live next door that live next door	are very noisy.
Who is the child	who is waiting for the headteacher? that is waiting for the headteacher?	

In der folgenden Übung stehen alle **Relativpronomen** für **Personen** und im **1. Fall** (=Nominativ). Bitte übersetzen Sie (und beachten Sie, daß im Englischen vor notwendigen Relativsätzen kein Komma steht):

1. die Journalistin, die diesen Artikel geschrieben hat
2. der Sänger, der Mozart mag
3. der Mann, der mir die Information gegeben hat
4. die Patienten, die mit der Ärztin sprechen wollen
5. die Studierenden, die gestern einen Test geschrieben haben
6. Lehrerinnen, die gestern auf (on) der Demo waren
7. die Dichterin (*poet*), die gestern interviewt wurde
8. der Minister, der das gesagt hat
9. die Patientin, die die roten Pillen nicht nehmen will
10. die Frauen, die weniger Geld als die Männer bekommen
11. die Leute, die mir ein Darlehn gegeben haben
12. die Kinder, die seit zwei Uhr warten
13. Tennisspieler, die in Wimbledon gewinnen
14. Eltern, die ihre Kinder lieben
15. der Autor, der seine Gedichte nicht veröffentlichen will
16. der Busfahrer, der gestern die Polizei gerufen hat
17. Piloten, die noch nie nach Athen (*Athens*) geflogen sind
18. die Astronauten, die die ersten auf dem Mond waren
19. der Mann, der diesen Text veröffentlichen würde
20. eine Person, die nicht die Wahrheit sagt
21. Ehemänner, die ihren Frauen nie ein Geschenk (*gift*) (mit)bringen
22. die Expertin, die alles erklären würde
23. Metzger, die ihre Läden nach neun Uhr öffnen
24. die Männer, die zur Zeit auf eurem Dach arbeiten
25. die Taxifahrerin, die mich zum Flughafen fahren würde
26. ein Kind, das noch nie eine Kuh gesehen hat
27. der Tourist, der seine Koffer verloren hat
28. die Reporterinnen, die mit den Leuten reden werden
29. der Junge, der gestern nicht die Wahrheit gesagt hat
30. Wo sind die Arbeiter, die mit dem Chef (*boss*) sprechen wollen?
31. Wer ist der Mann, der da in meiner Badewanne sitzt?
32. Manager, die nicht hier wären, würden eine Menge Prestige verlieren.

Relativpronomen, 4. Fall / Personen

Ein Relativpronomen kann, wie Sie oben (C 28) gesehen haben, in jedem der vier grammatischen Fälle stehen. Wenn es auf die Frage "wen oder was?" antwortet, steht es im 4. Fall (=Akkusativ). Dieser Fall scheint sich im Englischen zunächst gar nicht vom Nominativ zu unterscheiden, denn auch in ihm lautet das Relativpronomen für eine Person oder Personen wahlweise **who** oder **that**. Wenn Sie selber etwas formulieren und eines dieser beiden Pronomen verwenden, haben Sie also gute Chancen, daß Ihr Relativsatz richtig wird, denn bei den meisten Relativsätzen steht das Pronomen entweder im 1. oder im 4. Fall.

Aber leider müssen Sie sich trotzdem mit der Unterscheidung der beiden Fälle plagen, denn es gibt noch eine weitere Möglichkeit für den Fall, daß das Relativpronomen im Akkusativ steht: **man läßt es ganz weg**.

Diese Konstruktion ohne das Akkusativ-Pronomen ist im Englischen sogar die übliche, und Sie sollten sich daran gewöhnen — und sei es nur, um sie zu verstehen, wenn sie Ihnen immer und immer wieder begegnet. Da wir Entsprechendes im Deutschen nicht haben, müssen wir bei der Übersetzung das Pronomen, das im Englischen gar nicht da steht, wieder in den deutschen Relativsatz einfügen. Daß bei der Übertragung von der einen in die andere Sprache so etwas häufiger vorkommt, ist Ihnen bereits bekannt (vgl. zB B 14 oben).

Folgendes Beispiel illustriert das:

The woman	who we met yesterday that we met yesterday <i>die wir gestern getroffen haben</i> wen haben wir getroffen?	was one of Sally's cousins (cousin: <i>Cousin/e</i>)
The woman	we met yesterday <input type="checkbox"/> die wir gestern getroffen haben	was one of Sally's cousins

Weitere Beispiele:

Hauptsatz (Anfang)	Relativsatz mit Pronomen im 4. Fall	Hauptsatz / Rest
The girl	who I called yesterday that I called yesterday I called yesterday	is on the phone.
The girls	who they invited that they invited they invited	are all older than me.
Where is the woman	who Vera has interviewed? that Vera has interviewed? Vera has interviewed?	
The children	who you will meet soon that you will meet soon you will meet soon	are very noisy.
Who is the child	who the headteacher mentioned? that the headteacher mentioned? the headteacher mentioned?	

In der folgenden **Übung** stehen alle Relativpronomen für Personen und im 4. Fall. Bitte übersetzen Sie:

1. die Journalisten, die ich gefragt habe
2. die Frauen, die wir gestern getroffen haben
3. der Experte, den wir eingeladen haben
4. die Patientin, die wir besuchen wollen
5. die Männer, die Lucy liebt
6. die Leute, die Joe kennt
7. die netteste Person, die ich kenne
8. die Studierenden, die unsere Professorin unterrichtet hat
9. die Leute, die wir mögen
10. die Arbeiter, die Herr Plains gefeuert hat / feuern: *fire* [reg.]
11. der Nachbar, den wir nicht mochten
12. der Freund, den ich morgen zum Flughafen fahren werde
13. der Filmstar, den wir gestern im Fernsehen gesehen haben
14. die Gäste, die Flora eingeladen hat
15. die wichtigste von all den Personen, die Jim vergessen hat einzuladen
16. all die Studierenden, die der Direktor nicht kennt
17. die Sängerin, die ich (am) meisten mag
18. die Dichter, die ich lesen würde

Relativpronomen / Übung

Wenn ein Relativsatz ohne Pronomen an den Hauptsatz angeschlossen wird, also sozusagen direkten Kontakt zum Hauptsatz hat, dann nennt man einen solchen Nebensatz "*contact clause*" (*clause* heißt "Nebensatz").

Bitte geben Sie an, in welchen der folgenden Sätze das Relativpronomen wegfallen kann, welcher Relativsatz also ein "*contact clause*" ist, und geben Sie für die anderen ein richtiges Pronomen an:

1. What do you think of the teachers came here last August?
2. Michael is the only boy here doesn't like sweets.
3. The architects I asked could not explain these plans.
4. The drivers were killed in the accident were all holidaymakers (*Urlauber/innen*).
5. The only person I miss is Florence.
6. The girl I met in the hotel corridor was Polly's daughter.
7. Who's that popstar you admire so much? / admire [reg.]: *bewundern*
8. I admire all people work in hospitals.
9. I want to talk to the mechanic has repaired my car.
10. Students like professors ask easy questions in an exam.
11. The women we met on the protest march (*Marsch*) were very angry.
12. The authors we invited read their most interesting texts.
13. Is the person you described in this room?
14. The old people get meals-on-wheels (*Essen auf Rädern*) are often helpless (*hilflos*).
15. I do not have many friends would give me a loan.
16. The old lady lives next door has asthma.
17. The neighbours we forgot to ask were angry.
18. The people wanted to talk to the minister were ignored.
19. Where are all the doctors Mrs Hopkins has mentioned?
20. Here's a journalist wants to talk to the workers Mr Dew fired yesterday.
21. The man Cindy would marry has not yet been born.
22. Students can play chess are invited to come to our club on Tuesdays at five.
23. One of the authors I have always admired is Mark Twain.
24. The taxidriver took us to the airport talked all the time.
25. The experts they interviewed did not explain everything.
26. The handicapped students Sarah teaches need a bigger room.
27. Who was that man I saw at the wheel (*Lenkrad, Rad*) of your car?
28. Becky wants to talk to the holidaymakers complained about the food.

Vergangenheit / Wiederholung

vgl. C 5 und C 9 / Bitte übersetzen Sie:

1. Wir haben gestern abend ein paar Koteletts mit Zwiebeln gebraten.
2. Warum seid ihr gestern nicht in der Kantine gewesen?
3. Eure Nachbarin hat uns vorgestern diese Schlüssel gegeben.
4. Ist Winston nicht gestern nach Washington geflogen?
5. Wann hat die Bank euch dieses Darlehn gegeben?
6. Was hast du letzten Mittwoch gemacht? / machen: *to do*
7. Wir haben alle diese Briefe vor drei Tagen abgeschickt (*to mail*).
8. Hast du gestern abend auf (*on*) der Party nicht zu viel geraucht?
9. Ich habe gestern abend nicht gespült, ich war zu müde.
10. Wir sind vorigen Donnerstag nicht in den Zoo gegangen.
11. Wo ist eure Tochter letzten Samstag gewesen?
12. Wir haben diese Fotos vor drei Tagen veröffentlicht.
13. Warum hast du mich vorige Woche nicht angerufen?
14. Die Ministerin ist letzten Dienstag nicht zu dem Treffen gegangen.
15. Herr Owen ist vor zwei Wochen nach Boston gefahren.
16. Mein Neffe hat vorgestern einen Kartoffelsalat gemacht.
17. Wir haben vor sechs Monaten mehr Fehler gemacht als heute.
18. Sind Sie nicht vorgestern im Theater gewesen?

Relativpronomen, 1. und 4. Fall / Sachen

Wie bereits gesagt (C 28), müssen Sie bei der Wahl der Relativpronomen darauf achten, ob sie für eine Person oder eine Sache und in welchem Fall sie stehen. Nachdem wir bisher auf Personen bezogene Relativsätze behandelt haben, folgt nun Entsprechendes für **Sachen**.

In notwendigen (=definierenden) Relativsätzen lautet das Relativpronomen, das sich auf Sachen bezieht, **which** oder **that** im 1. und 4. Fall, für Singular und Plural. Steht das Relativpronomen im 4. Fall, so kann es wegfallen, wie Sie das in Bezug auf Personen schon kennen.

Es gibt also nur einen Punkt, der anders ist als bei Relativsätzen, die etwas über Personen sagen: man darf "*who*" nicht für Sachen verwenden (und umgekehrt "*which*" nicht für Personen).

Es folgen einige **Beispiele** zur Verdeutlichung:

Hauptsatz (Anfang)	Relativsatz mit Pronomen im <u>1.</u> Fall	Hauptsatz / Rest
The only document	which was copied here that was copied here	is in my files.
The machines	which make such a terrible noise that make such a terrible noise	should be sold.
Which is the soap	which caused his allergy?*	that caused his allergy?

* to cause [reg.]: *verursachen*

Hauptsatz (Anfang)	Relativsatz mit Pronomen im <u>4.</u> Fall	Hauptsatz / Rest
The book	which I read yesterday that I read yesterday I read yesterday	was boring.
The shirts	which Mark wears that Mark wears Mark wears	are quite expensive.
Where are the meals	which you have prepared? that you have prepared? you have prepared?	

Sie haben sicher inzwischen mit scharfem Blick erkannt, daß es im definierenden Relativsatz für Personen und Sachen sowohl im 1. als auch im 4. Fall die Möglichkeit gibt, **that** als Relativpronomen zu setzen. Wenn Sie selber Sätze formulieren, haben Sie also wenig Probleme: Sie brauchen sich eigentlich nicht lange mit der Frage "*who* oder *which* oder weglassen?" aufzuhalten, denn **that** tut es ja auch. Daß Sie dennoch mit dem Unterschied behelligt werden, hat mehrere Gründe:

1. finden Sie "*who*" und "*which*" und Sätze ohne Relativpronomen recht häufig (in Texten und Gesprächen), und Sie müssen sie dann verstehen;
2. sollten Sie für flüssige Formulierungen korrekte Relativsätze *ohne* Pronomen bilden können; und
3. gibt es auch nicht-definierende Relativsätze, in denen "*that*" nicht gesetzt werden darf (Einzelheiten dazu später; vgl D 48).

I Bitte beachten Sie: **which** und **who** werden als Relativpronomen genauso geschrieben wie als Fragewörter, nämlich mit **wh** am Anfang!

I Beachten Sie weiterhin, daß im Englischen vor dem Relativpronomen kein Komma steht (Sie werden sich erinnern, daß auch vor "*that*" im Sinne von "daß/dass" im Englischen kein Komma gesetzt wird).

Relativpronomen / Sachen / Übung

Bitte übersetzen Sie (und beachten Sie, daß im Englischen hier kein Komma steht):

A

Relativpronomen, Sachen, 1. Fall:

1. der Bus, der hier hält / *to stop* [reg.]
2. das einzige (*only*) Handtuch, das in der Wäsche ist
3. der Flug, der gestern abgesagt wurde
4. das Shampoo, das (am) besten reinigt
5. die Zeitungen, die hier verkauft werden
6. Blumen, die nie gegessen werden
7. ein Text, der nie veröffentlicht wird
8. die Punkte, die seit Wochen diskutiert werden
9. das Foto, das den Präsidenten mit seiner Frau zeigt
10. die Maschinen, die nicht funktionieren

B

Relativpronomen, Sachen, 4. Fall:

1. das Darlehn, das ich dir gegeben habe
2. der Film, den wir gestern gesehen haben
3. das Buch, das ich (gerade) lese
4. die Stühle, die Joe (gerade) streicht
5. die Banane, die das Baby (gerade) ißt
6. die Dinge, die ich in meiner Kindheit hörte
7. die Aspekte, die dieser Text ausläßt
8. die Strumpfhosen, die Jane kauft
9. das Bier, das Herr Hamilton abends trinkt
10. der Kopfsalat, den ich vergaß zu waschen

C

Bitte geben Sie an, in welchen der folgenden Relativsätze das Pronomen wegfallen kann, und geben Sie für die anderen ein richtiges Pronomen an:

1. The hat Walter wore yesterday looked silly (*albern*).
2. You shouldn't use a soap causes allergy.
3. Where are the towels James washed yesterday?
4. Is this the text we will read tomorrow?
5. I want to have the chocolates you promised me last Sunday.
6. Toilets are never cleaned smell awful.
7. I'll tell you the best story you have ever heard.
8. Throw away all the pills don't help.
9. Is this the soap you use every day?
10. There are not many English poems Sarah does not know.
11. This is the road goes to Oxford.
12. The meat you bought last Saturday tasted awful.
13. The taxi took us to the station was stopped by a policeman.
14. Where's the petition we want to send to the minister?
15. I've lost all the illusions I had as a teenager.
16. Show me a text deals with all these aspects.
17. Do you know a method can help me to solve my problems?
18. Gold is a metal is often used by dentists.
19. Why don't they bring the avocado salad we've ordered?
20. The profit Mrs Cameron made was enormous (*enorm*).
21. I've got everything you want.
22. I'm not interested in the status symbols some people find so important.

Passiv / Wiederholung

vgl. C 18 - C 21, C 26

A

Bitte übersetzen Sie:

1. Das Haus wird einmal im Monat gereinigt.
2. Die Rosen werden abends gegossen.
3. Der Eisschrank wird bald repariert werden.
4. Warum wurde (das) Mittagessen auf der Veranda serviert?
5. Werden diese Fotos nicht veröffentlicht werden?
6. Angela muß informiert werden.
7. Können diese Probleme gelöst werden?
8. Wird der Teppich jeden Tag gesaugt?
9. Das Dokument wurde von Frau Claridge kopiert, nicht von uns.
10. Von wem wurde das Dokument kopiert?
11. Dieses Gebäude (*building*) wird bald verkauft werden, oder?
12. Der Brief ist gestern getippt worden.
13. Dieses Problem wird seit vielen Jahren diskutiert.
14. Diese Maschinen können von einem Kind bedient werden. / bedienen: *to operate* [reg.]
15. Ist Sandra (schon) informiert worden?
16. Würde diese Rechnung bald bezahlt werden?

B

Bitte formen Sie vom Aktiv ins Passiv um:

1. Could you type these letters before noon?
2. Have you found my key yet?
3. They have registered all the students. / register, [reg.]: *registrieren*
4. They did not solve the problems at the meeting.
5. They gave me the wrong map (*Landkarte, Stadtkarte*).
6. They have never treated me better.
7. You should hand every student a copy.
8. Where do they prepare meals-on-wheels?

Perfekt (*present perfect*) / Wiederholung

Wiederholen Sie bitte, wie man das einfache Perfekt und die Verlaufsform Perfekt bildet (B 33, B 46).
Bitte vergessen Sie nicht, daß der Gebrauch des Perfekt im Englischen und im Deutschen nicht immer identisch ist, insbesondere wenn das Signal "seit" auftaucht oder die Frage "wie lange schon?"
(vgl. B 42 – B 44, B 47).

Bitte übersetzen Sie:

1. Gideon lebt seit drei Jahren in Chester.
2. Ms Sullivan hat diese Schmerzen seit vierzehn Tagen.
3. Herr Cameron ist seit dem Krieg blind.
4. Ich kenne Frau Foster seit ein paar Monaten.
5. Weißt du, wie lange ich schon auf diesen blöden Bus warte?
6. Wie lange ist Sam schon bei (*with*) der Armee?
7. Ich habe dieses Sofa schon seit Jahren.
8. Wie lange sitzen Tim und seine Kollegen schon auf der Veranda?
9. Doris und Arthur sind seit Februar (*February*) geschieden.
10. Wie lange gucken die Kinder schon fern?
11. Er hat diese Schwierigkeiten seit Wochen.
12. Diese Probleme werden schon seit Monaten diskutiert.
13. Wie lange wartet ihr schon auf den Zug?
14. (Die) alte Frau Black ist seit vorgestern tot.

Satzgefüge

vgl. B 60, B 77

Wenn Sie selber Texte formulieren, sollten Sie nicht nur kurze Hauptsätze aneinanderreihen, denn das wirkt langweilig und ermüdend. Versuchen Sie, verschiedene Satzgefüge mit unterschiedlichen Konjunktionen zu bilden. Konjunktionen, das wissen Sie schon, sind Bindewörter wie "als, daß, wenn, weil, obwohl" etc. Bitte machen Sie die folgende Übersetzungsübung und betrachten Sie sie als Muster für Ihre eigenen Formulierungen.

Nebensätze mit "daß/dass" (im Englischen kein Komma)

1. Wir können sehen, daß sie glücklich ist.
2. Kannst du nicht vergessen, daß ich für eine Anwältin (*lawyer*) arbeite?
3. Weißt du, daß Molly hier wohnt?
4. Herr Pitts hat vergessen, daß wir ihm Geld schulden (*owe*, [reg.]).
5. Ich denke, daß wir dieses Projekt unterstützen (*support* [reg.]) sollten.
6. Er sagte, daß wir nicht früher anfangen konnten.
7. Ich hoffte, daß er zurückkommen würde.
8. Wir ignorierten die Tatsache (*fact*), daß sein Schwager gegen (*against*) den Plan war.
9. Ich will nicht vergessen, daß so viele Leute arbeitslos sind.
10. Unsere Gäste tranken so viel, daß wir ihre Autoschlüssel nahmen und ein Taxi riefen.
11. Wir waren so müde, daß wir die Klingel (*bell*) nicht hörten.
12. Jeremy schlief so lange, daß wir dachten, er wäre (=er war) krank.

Nebensätze mit "weil"

1. Tessa unterstützt ihre Eltern, weil sie nicht viel Geld haben.
2. James weiß eine Menge über Scheidungen, weil er für eine Anwältin arbeitet.
3. Wir haben ein paar Koteletts gebraten, weil wir so hungrig (*hungry*) sind.
4. Nora fährt jedes Jahr nach Italien, weil sie das Land sehr (*very much*) liebt.
5. Ich bin gegen diese Pläne, weil wir solche Projekte nicht bezahlen können.
6. Wir unterstützen Bert seit Jahren, weil er arbeitslos ist.
7. Tina wird diese Seife nicht benutzen, weil sie eine Allergie hat.
8. Ich verstehe Carl, weil ich die Situation (schon) seit vielen Jahren kenne.
9. Ms Kasdan will über diesen Punkt nicht sprechen, weil es zu schmerzlich (*painful*) für sie ist.
10. Euer Vermieter hat gestern abend angerufen, weil er das Dach reparieren will.

Nebensätze mit "obwohl"

1. Unsere Wohnung ist zu kalt, obwohl die Heizung repariert worden ist.
2. Dieser Club unterstützt alleinerziehende Mütter, obwohl er selbst nicht viel Geld hat.
3. Wir haben uns gestern in der Disco nicht amüsiert, obwohl die Musik nicht schlecht war.
4. Ich bin nicht müde, obwohl ich auf der Nachtschicht gewesen bin.
5. Manche Leute denken nur an sich, obwohl sie die Probleme sehen, die die anderen haben.
6. Daisy raucht zu viel, obwohl ihre Ärztin sie gewarnt hat.
7. Viele Leute kennen diese Fakten, obwohl sie nicht veröffentlicht werden.
8. Die Journalistin wird einen Artikel über ihn schreiben, obwohl er nicht sehr berühmt ist.

Nebensätze mit "als" (=when)

1. Als ich meinen Neffen sah, war ich überrascht.
2. Wir waren sehr froh, als wir eine Lösung in (*to*) dem Konflikt fanden.
3. Herr Herdman sah gerade fern, als seine Frau im Garten angegriffen wurde.
4. Als ich sah, daß seine Katze wieder in meinem Bett war, verlor ich meine Geduld.
5. Er hat gestern sofort reagiert, als er das Fax bekam.
6. Als Frau Sears die Stromrechnung sah, bekam (=hatte) sie einen Schock (*shock*).
7. Als Elvira von Dr Brown behandelt wurde, fühlte sie (sich) besser.
8. Wir waren schockiert (*shocked*), als wir hörten, warum sie sich getötet hatten.

Adverb (*adverb*)

Betrachten Sie bitte einmal folgende Sätze:

- | | |
|---------------------------------------|------------------------------------|
| a) Conrad singt. | a) Lucy atmete. |
| b) Conrad singt <u>scheußlich</u> . | b) Lucy atmete <u>schwer</u> . |
| a) Mrs Finch kocht. | a) Claire tanzte. |
| b) Mrs Finch kocht <u>himmlisch</u> . | b) Claire tanzte <u>schlecht</u> . |

Worüber machen die unterstrichenen Wörter in den b)-Sätzen eine Aussage?
Offenbar **nicht** darüber, wie die Leute **sind**:

Conrad kann durchaus reizend sein (nur **singt** er eben scheußlich),
Lucy war möglicherweise zu leicht für ihre Größe (doch sie **atmete** schwer),
Frau Finch ist bestimmt ein ganz irdisches Wesen (auch wenn sie himmlisch **kocht**), und
Claire war sicher nicht schlecht (aber sie **tanzte** halt schlecht).

Es wird also schnell klar, daß die Wörter "scheußlich, schwer, himmlisch, schlecht" hier nicht Eigenschaften der Satzsubjekte bezeichnen. Sie beziehen sich also nicht auf das Substantiv im Satz. Da diese Beispiele aber jeweils nur aus drei Elementen bestehen, bleibt als Bezugswort, wie die ursprünglichen a)-Sätze zeigen, nur das **Verb**, das ja eine Tätigkeit ausdrückt:

die unterstrichenen Wörter sagen also etwas aus über die Art und Weise, wie jemand eine Tätigkeit ausübt, wie jemand etwas tut:

Wie **singt** Conrad? **Wie tut** er das, was er tut? (scheußlich)

Sie kennen Wörter der Art "schwer, himmlisch" etc bisher als Eigenschaftswörter (Adjektive).
Hier drücken sie aber keine Eigenschaft einer Person oder Sache aus, sondern beziehen sich aufs Verb und heißen darum "**Adverb**" (Plural: Adverbien).

Ein Adverb antwortet auf die Frage "auf welche Art und Weise geschieht etwas, wird etwas getan?" (und nicht auf die Frage "wie ist jemand oder etwas?").

Solche Adverbien der Art und Weise sind *im Deutschen* identisch mit der unveränderten Form des Adjektivs, zB "schnell" (sie erscheinen nicht in den Formen "schnelles, schnelle" etc).

Im Englischen werden Adverbien der Art und Weise in der Regel gebildet, indem man an das entsprechende Adjektiv die Endung **-ly** anhängt:

cold → coldly	bitter → bitterly	normal → normally
---------------	-------------------	-------------------

Bei der Bildung der Adverbien durch Anhängen von -ly ist zu beachten:

- I y nach Konsonant wird zu i:
easy **easily**
- I bei Adjektiven auf Konsonant plus -le (zB *horrible*) wird nur das e zu y:
terrible **terribly**
- I ein End-e (zB *extreme*) und ein End-l (zB *usual*) bleiben hingegen erhalten:
aggressive + *ly* **aggressively**;
total + *ly* **totally**
- I Adjektive auf -ic bilden das Adverb auf -ically:
fantastic **fantastically**; *drastic* **drastically**

Ein Adverb macht also nähere Angaben zum Verb, zur Tätigkeit. Einige Beispiele:

- | | |
|---|--|
| 1. I <u>dance</u> badly | aber: I am a bad dancer |
| 2. David <u>smiled</u> sadly | aber: David was sad |
| 3. The children <u>laughed</u> happily | aber: the children were happy |
| 4. We <u>work</u> quickly | aber: we are quick |
| 5. Ms Hume <u>protested</u> angrily | aber: she listened to the angry (<i>wütend</i>) protest marchers |
| 6. Mr Ross <u>treated</u> me brutally | aber: he is a brutal man |

Adverb

In der Regel ist es so, daß Adverbien sich auf Verben beziehen und Adjektive auf Substantive (oder Namen oder Pronomen). Das gilt auch dann, wenn zwei Sätze *sinngemäß* oder *inhaltlich nicht klar verschieden* sind:

- | | |
|--------------------------------------|---|
| a) Jeremy ist ein langsamer à Fahrer | <i>Jeremy is a slow à driver</i> |
| b) Jeremy fährt ß langsam | <i>Jeremy drives ß slowly</i> |
| a) Vicky ist eine schlechte à Köchin | <i>Vicky is a bad à cook</i> |
| b) Vicky kocht ß schlecht | <i>Vicky cooks ß badly</i> |
| a) Er ß ist taktvoll | <i>He ß is tactful</i> |
| b) Er reagiert ß taktvoll | <i>He reacts ß tactfully</i> |

Sie sehen, daß zwischen den a)-Sätzen und den b)-Sätzen kein klarer *inhaltlicher* Unterschied vorliegt, wohl aber ein *grammatischer*. Das zeigen auch die Pfeile, die die Bezugswörter kennzeichnen. Der Unterschied zwischen Adverb und Adjektiv ist also nicht immer auf den ersten Blick erkennbar, weil er oft ein formaler ist und nicht ein inhaltlicher.

Um herauszufinden, worum es sich handelt, sollten Sie daher **fragen**:

Adjektiv	Wie ist jemand oder etwas? Bezieht sich das Wort auf ein Substantiv, Pronomen oder einen Namen ?
Adverb	Auf welche Art und Weise tut jemand etwas? Auf welche Weise geschieht etwas? Wie tut jemand, was er tut?

Übung

- I Bitte merken Sie sich noch eine Besonderheit:
Das Adverb zu **good** ist unregelmäßig und heißt "**well**"

Geben Sie nun bitte für die Lücken die richtigen Formen an: Adverb oder Adjektiv?

- I'm a chess player. (bad)
- Doesn't Joe play chess ? (bad)
- This is a joke. (bad)
- I express myself so (bad) / express, [reg.]: *ausdrücken*
- Mr Clifford is not a cook. (bad)
- Mrs Bradbury does not cook (bad)
- Olga sings (bad)
- Sharon listened (polite / *höflich*)
- Sharon listened with interest. (polite)
- We were treated (polite)
- I ran (quick)
- We had a snack. (quick)
- He stopped the machine (quick)
- Go away ! (quick)
- That's a joke. (good)
- Eve is a driver. (good)
- I don't know him (good)
- We speak English , don't we? (good)
- That's a idea. (good)
- Be a boy and do the washing-up! (good)
- They cleaned the house very (good)
- Do you know these people ? (good)
- Vicky talked to me (quiet)
- Vicky has a very voice. (quiet)
- Mr Pearce left the room (quiet)
- Bobby accepted our plan (quiet)
- Can you be for a moment, please? (quiet)
- I would like some moments now and then. (quiet) / now and then: *hin und wieder*

Adverb / Adjektiv (Übung)

Übung: Adverb oder Adjektiv? Geben Sie bitte für die Lücken die richtigen Formen an:

1. Oh days! (happy)
2. They accepted our offer. (happy) (happy kann auch *freudig* heißen)
3. I have not always been (happy)
4. You will soon be again. (happy)
5. Edith smiled (happy)
6. It is nine already (*schon*), and Rose is not here yet. That is not (normal)
7. She comes at eight. (normal)
8. What is ? (normal)
9. This lesson is rather (*ziemlich*) (easy) You will learn it (easy)
10. This window can be opened (easy)
11. Our friends reacted (aggressive)
12. Are they always so ? (aggressive)
13. Mrs Fleming is a very woman. (patient)
14. She listened to us (patient)
15. She explained everything (patient)
16. Can't you be a bit more ? (patient) / a bit: *ein bißchen*
17. Things changed within (*innerhalb*) a few months. (drastic)
18. I hate changes. (drastic)
19. Melanie is a very manager (successful / *erfolgreich*)
20. She manages most things (successful)
21. Our neighbours' kids came into our garden. (noisy)
22. Are they always so ? (noisy)
23. Joe ate his lamb chops rather (noisy) / lamb: *Lamm*
24. Cindy plays the piano (beautiful)
25. This is a piano. (beautiful)
26. We had lots of discussions (intensive)
27. These things were discussed rather (intensive)
28. This patient needs care (*Betreuung*). (intensive)

Anmerkung:

Bitte lesen Sie noch einmal sorgfältig die Erklärungen auf Seite C 6 zum Adjektiv, und rufen Sie sich in Erinnerung, daß bei manchen Verben (zB *become*, *taste* etc) ein **Adjektiv** das Bezugswort ist (und nicht ein Adverb). Prägen Sie sich dazu ein paar Beispiele ein:

- | | |
|--|--|
| 1. You look good. | 5. We became very sad. |
| 2. That salami tasted awful. | 6. I found the exam questions easy. |
| 3. Yellow roses smell lovely. | 7. I feel fantastic today. |
| 4. Don't you find these texts interesting? | 8. Your soup tastes delicious (<i>köstlich</i>). |

I Einige Verben haben also als Bezugswort ein Adjektiv (und nicht ein Adverb), zB:

look (aussehen), *smell* (riechen, Geruch haben), *taste* (schmecken, einen Geschmack haben)
feel (sich fühlen), *find* (eine Meinung zu etwas haben, bewerten, finden), *become* (werden)
sowie *seem* (scheinen, den Anschein haben).

Adverb oder Adjektiv? Geben Sie bitte die richtigen Formen an:

1. This method is very (successful)
2. The minister treated her visitors very (polite)
3. This perfume (*Parfüm*) smells (great)
4. Didn't Mr Wright look ? (awful)
5. You know very what I mean, don't you? (good) / mean: *meinen* (vgl C 66)
6. Mrs Hopkins drives (good)
7. Do you find these texts ? (difficult)
8. Hester's voice is rather (shrill)
9. "Go away" he said (angry)
10. I need a drink now. (cold)

Adverb / Adjektiv (Übung)

Anmerkung: einige Adverbien haben nicht die -ly-Endung. Dazu gehört, wie schon erwähnt, "well" als Adverb zu "good"; ferner "hard" und "fast", die als Adverb unverändert "hard" und "fast" bleiben. Das Wort "hardly" gibt es zwar auch, heißt auf deutsch aber "kaum"!

Übung: Adjektiv oder Adverb? Bitte geben Sie die richtigen Formen an:

1. Doesn't this soap smell . . . ? (fantastic)
2. We always work . . . and . . . (hard, careful: *sorgfältig*)
3. Why do you look so . . . ? (sad)
4. "Oh yes?" she asked . . . (cool)
5. Mr Grey had a . . . car; he . . . drove too . . . (fast, usual, fast)
6. The fish doesn't smell too . . . (fresh)
7. James sat down . . . and started to cry . . . (slow, bitter)
8. These pears (*Birnen*) taste . . . (awful)
9. "You get on my nerves" she said . . . (cold) / get on somebody's nerves: *auf die Nerven gehen*
10. Don't you feel so . . . today? (happy)
11. To tell you the truth, I feel very . . . today (unhappy)
12. Things get on his nerves very . . . (easy)
13. Grace entered the room . . . (unexpected / *unerwartet*)
14. Raspberries taste . . . (wonderful)
15. We were welcomed very . . . (warm)
16. Dave seems to be . . . (tired)
17. He . . . smoked one cigarette after the other. (nervous)
18. They painted their facade themselves, and they did it . . . (bad)
19. The policewoman reacted . . . (quick)
20. These towels look very . . . (elegant)

F Anmerkung zur Position von Adverbien der Art und Weise im Satz:

Wie Sie aus den bisherigen Beispielen sehen können, stehen Adverbien der Art und Weise meist am Ende des Satzes (oder der Satzeinheit, wenn noch ein Haupt- oder Nebensatz folgt):

Things get on my nerves very easily.

When you look at the photo carefully you will notice an unusual thing.

Sie können aber auch vor der Vollverbform stehen, wenn sie nicht so stark betont sind:

She nervously smoked a whole packet of cigarettes.

They were slowly moving away from the wild animal.

Perfekt / Wiederholung

vgl. C 34 — Bitte übersetzen Sie:

1. Es schneit schon seit Tagen.
2. Meine Schwiegereltern sind seit dem Anfang des Sommers in der Schweiz.
3. Wie lange ist das Fleisch schon auf dem Herd (*stove, cooker*)?
4. Dieser Aspekt wird seit dem Beginn der Diskussion ignoriert.
5. Wie lange sind die Arbeiter schon im (*on*) Streik?
6. Unsere Schwiegertochter ist seit Sonntag bei (*with*) uns.
7. Wie lange schläft der Pilot schon?
8. Wir lernen seit mehreren Jahren Englisch.
9. Wie lange kennst du diese Leute schon?
10. Sally hat diese Schmerzen seit ihrer Jugend.
11. Wie lange lebt eure Cousine schon im Ausland?
12. Ray wird seit letztem Monat von Dr Sterne behandelt.
13. Seit dem Tod ihres Mannes sucht Frau Cunningham eine neue Wohnung.
14. Alice sitzt seit Stunden in der Badewanne.
15. Herr und Frau Pinkerton sind seit mehr als zwanzig Jahren verheiratet.

Aussagen über Texte

Wenn Sie englische Texte im Unterricht lesen und besprechen, müssen Sie über diese Texte Aussagen machen können. Dabei gibt es einige Wendungen und Ausdrücke, die sehr nützlich sind und immer wieder eingesetzt werden können. Mithilfe der folgenden Übersetzungsübung sollen solche Formulierungen eingeübt werden.

Betrachten Sie sie bitte als Muster für Ihre eigenen Aussagen.

- I Beachten Sie: neben dem Verb "deal with" (handeln von) gibt es gleichbedeutend den Ausdruck "be about". Sie können also sagen:
the text deals with a young girl oder: *the text is about a young girl.*
Verwechseln Sie dabei aber bitte nicht die Präpositionen "about" und "with"!
- I Der Ausdruck "im Text steht" läßt sich nicht wörtlich übersetzen. Man sagt "the text says..."
- I Das Wort "Bedeutung" heißt auf englisch "meaning"; "bedeuten" heißt "to mean" (meant, meant).

Bitte übersetzen Sie:

1. Im Text steht, daß viele Leute dasselbe Problem haben. (kein Komma vor "that")
2. Ich kann das nicht glauben.
3. Der Autor drückt seine Gefühle (*feelings, emotions*) aus.
4. Die Verfasserin (*writer*) gibt nicht genug Beispiele.
5. Der Titel ist ziemlich wichtig für unser Verständnis (*understanding*) der Geschichte.
6. Der Text handelt von der politischen Situation in den USA.
7. Ich glaube nicht, daß diese Aussagen (*statements*) wahr sind.
8. Wovon handelt das dritte Kapitel?
9. Am Anfang des Textes gibt es eine interessante Anekdote.
10. Was drückt dieses Gedicht aus?
11. In diesem Text gibt es viele interessante Beschreibungen.
12. Die Autorin diskutiert verschiedene Standpunkte (*standpoints; viewpoints*).
13. Diese Geschichte handelt von einem alten Mann, der im Krieg alles verloren hat.
14. Ich würde sagen, das ist ein erstaunlicher (*surprising, astonishing*) Aspekt.
15. In diesem Text werden viele Einzelheiten nicht erläutert (*explain*).
16. Es gibt hier einen interessanten Gedanken (*thought*), den ich im Detail erläutern will.
17. Der zweite Satz im fünften Kapitel ist sehr wichtig.
18. Ich finde die Gedanken des Autors erstaunlich.
19. Wir diskutieren diese Probleme seit langem.
20. Die Aspekte, die dieser Text behandelt, sind (schon) oft diskutiert worden.
21. Verstehen Sie die zentralen (*central*) Ideen dieses Textes?
22. Wird die Journalistin mehr darüber (*about that*) schreiben?
23. Ich habe versucht, dieses Gedicht zu verstehen.
24. Dieser Artikel läßt viele Aspekte aus. (*to leave out*)
25. In Zeile (*line*) 7 gibt es einen interessanten Vergleich (*comparison*).
26. Ich kenne den Verfasser von diesem Text nicht.
27. Was bedeutet dieses Wort?
28. Was ist die Bedeutung dieses Satzes?
29. Wir finden im achten Kapitel ein paar gute Beispiele.
30. Im Text steht, daß wir alle Fehler machen. Das ist wahr, aber ein wenig banal (*banal*).
31. Die Dichterin drückt die Gefühle aus, die sie hatte, als ihr Sohn starb.
32. Wir wissen nicht, was andere Autoren über (*about*) diesen Konflikt geschrieben haben.
33. Diese Aussage erklärt nicht alles.
34. Die ersten Sätze von diesem Kapitel sind sehr wichtig.
35. Ich glaube nicht, daß das wahr ist.
36. Der Autor beschreibt die Personen sehr sorgfältig und im Detail.
37. Warum finden Sie diesen Gedanken nicht so interessant?
38. Meiner Meinung nach (*in my opinion*) sagt er nicht genug über das zentrale Dilemma.
39. Warum gibt die Autorin nicht mehr Einzelheiten?
40. Diese Aussagen sind zu banal.
41. Meiner Meinung nach sind diese Argumente (*arguments*) falsch.
42. Ich verstehe die Bedeutung dieses Abschnitts (*paragraph*) nicht.
43. Wir finden hier ein paar wichtige Gedanken.
44. Ich finde diesen Artikel langweilig, weil er uns nichts (*nothing*) Neues erzählt.

Adverb / Adjektiv (Übung)

Bitte geben Sie die richtigen Formen an:

1. You are (nice)
2. You look (nice)
3. You played your role very (nice) / role: *Rolle*
4. You've got a very house. (nice)
5. This onion soup tastes very (good)
6. Peggy handled the situation very (good) / handle [reg.]: *erledigen, handhaben, behandeln*
7. . . . done! (good)
8. Simon's got a recipe for chicken soup. (good) / chicken: *Huhn*
9. Simon can cook quite (good)
10. Marion is a cook, too. (good)
11. Doesn't this soap smell ? (good)
12. We don't know our neighbours very (good)
13. You speak English really (good)
14. Your English is really (good)
15. How are you at English grammar? (good) / grammar: *Grammatik*
16. How do you know your English grammar? (good)
17. Milk is for you. (good)
18. Paul treated us very (arrogant)
19. I think this soap smells too (strong)
20. Do you want to stay here ? (permanent: *ständig, dauerhaft, bleibend*)
21. Please give us your address. (permanent)
22. Steve sat down and waited (passive)
23. Mrs Steel ran down to the water and saved the animal. (quick, helpless)
24. They changed everything (radical)
25. Our daughter's about horses (wild)
26. Everybody applauded for some minutes (wild) / applaud [reg.]: *applaudieren*
27. The dog next door barked and (wild, aggressive)
28. Tell this young man he can have the job. (hopeful)
29. The little boy looked at me (hopeful)
30. He looked at me with eyes (hopeful)
31. I've worked all my life. (hard)
32. Bert became in the USA. (famous)
33. Sally repeated all the details. (patient)
34. We amused ourselves at your party. (enormous)
35. English grammar is not always , is it? (amusing: *amüsant*)

F Anmerkung:

Es gibt einige Adjektive, die auf -ly enden, zB *friendly*, das Sie bereits kennen. Im Deutschen entsprechen ihnen oft Adjektive auf "-lich":

<i>masterly</i>	meisterlich, meisterhaft	<i>deadly</i>	tödlich
<i>motherly</i>	mütterlich	<i>worldly</i>	weltlich
<i>brotherly</i>	brüderlich	<i>lovely</i>	lieblich
<i>sisterly</i>	schwesterlich	<i>orderly</i>	ordentlich
<i>sickly</i>	kränklich	<i>bodily</i>	körperlich
<i>heavenly</i>	himmlisch	<i>manly</i>	männlich (i.Sinne von "mannhaft")

Bei solchen Wörtern gäbe es klangliche Verwirrungen, wollte man das Adverb durch ein weiteres -ly bilden; man bildet es daher mit einer Hilfskonstruktion:

in a friendly way
in an orderly way

das heißt wörtlich "auf freundliche (ordentliche) Weise". Ein Beispiel:

Adjektiv:	Mr Cooper was very friendly
Adverb:	Mr Cooper greeted me <i>in a friendly way</i> / greet [reg.]: <i>grüßen</i>

Oft wird diese Konstruktion als stilistisch unschön empfunden und vermieden, zB indem man ein anderes Adverb wählt.

Relativpronomen, Präpositionsfall / Personen und Sachen

Sie kennen Relativpronomen für Personen und Sachen bereits im 1. Fall (Subjektfall) und im 4. Fall (das ist der direkte Objektfall / wen oder was?). Nicht alle Objekte antworten aber direkt auf die Frage "wen oder was?"

Manche Objekte treten nach einer Präposition auf, zB *with him, for it, in them* (und heißen dann Präpositionalobjekte). Im Zusammenhang mit den Relativpronomen sind sie eine eigene Gruppe.

Betrachten Sie einmal folgende Beispiele, sie zeigen Relativsätze, die mit Präpositionen eingeleitet werden:

Der Verkäufer, mit dem ich gesprochen habe, war sehr freundlich.

Das ist das Haus, in dem sie geboren wurde.

Im Englischen ist es für Sie nun verhältnismäßig einfach, solche Relativsätze zu bilden, denn:

- I Sie wissen bereits, daß Präpositionen oft am Ende stehen (vgl A 68-69, C 26),
- I und Sie kennen die Pronomen *which/that* für Sachen sowie *who/that* für Personen,
- I außerdem sind Sie vertraut mit der Möglichkeit, diese Pronomen wegzulassen.

Diese drei Punkte müssen jetzt wieder beachtet werden, wenn Sie einen deutschen Relativsatz mit einer Präposition einleiten.

Im Englischen rückt die Präposition ans Ende des Relativsatzes, das Pronomen fällt in der Regel weg, aber **wenn** Sie es setzen, müssen Sie zwischen Personen und Sachen unterscheiden:

Hauptsatz	Relativsatz	Hauptsatz (Rest)
<i>The man</i> Der Mann,	<i>(who/that) I talked with yesterday</i> <u>mit dem</u> ich gestern geredet habe,	<i>was very nice</i> war sehr nett.
<i>Here are the tourists</i> Hier sind die Touristen,	<i>(who/that) we have been waiting for</i> <u>auf die</u> wir gewartet haben.	
<i>Is this the conflict</i> Ist das der Konflikt,	<i>(that/which) the book deals with?</i> <u>von dem</u> das Buch handelt?	
<i>The paintings</i> Die Gemälde,	<i>(that/which) he wrote his book about</i> <u>über die</u> er sein Buch geschrieben hat,	<i>are very valuable</i> sind sehr wertvoll.

Beachten Sie also bitte, wo die Präposition im Relativsatz steht: am Ende des Relativsatzes, wenn keine Orts- oder Zeitbestimmung folgt (Satz 1, 2 und 5 der folgenden Beispiele);

wenn aber noch eine Orts- oder Zeitbestimmung zum Relativsatz gehört, dann davor: (Satz 3, 4, 6)!

Beachten Sie auch, daß es üblich ist, das Pronomen wegzulassen.

Diese Konstruktion kann nicht wörtlich ins Deutsche übersetzt werden, wie auch die folgenden Beispiele zeigen:

1. The car *he was killed in* was a sports car (das Auto, in dem er)
2. Here's the bus *you have been waiting for* (der Bus, auf den du....)
3. Who's that girl *I saw you with yesterday?* (das Mädchen, mit dem)
4. The butcher *I told you about last week* has closed down his shop (der Metzger, von dem....)
5. What do you know about the country *he comes from?* (das Land, aus dem er....)
6. The man *I talked with at the meeting* was quite boring (der Mann, mit dem....)

Übung:

Bitte formulieren Sie Relativsätze mithilfe der Angaben in Klammern, zB:

The woman is my sister (you are looking at her) → The woman you are looking at is my sister.

1. The conflict has been solved (we have talked about it)
2. The box is empty (Don put the money in it)
3. The children did not know us (we were watched by them)
4. Is this the key ? (you have been looking for a key)
5. Where is the biology teacher ? (you told me the funny story about her)
6. I don't like that flat (Mrs Kendon lives in it)
7. Mr Steel gave me the loan (I asked him for it)
8. The boy is her cousin (Pauline is dancing with him)
9. Will Vicky tell us the names of the persons (she got the money from them)
10. This is a theme (*Thema*) (I know nothing about it)
11. Do you want to listen to the concert ? (we have heard so much about it)
12. The dogs are in good health (Ellen takes care of them)

Relativpronomen mit Präpositionen / Übung

Bitte vergewissern Sie sich, daß Sie die Erklärungen zum Präpositionsfall verstanden haben (C 42), und machen Sie dann die folgende Übersetzungsübung. Achten Sie auf die englischen Wortstellungen und Zeiten (→ Signale)!

1. Der Mann, mit dem Dolly da gerade tanzt, ist ihr Nachbar.
2. Ich kenne die Leute nicht, von denen Jack da redet.
3. Die Leute, von denen Mr Emerson gerettet wurde, waren Touristen.
4. Das Sofa, auf dem du da sitzt, ist nicht sehr bequem.
5. Reginald will das Boot, über das wir gesprochen haben, nicht mieten.
6. Ist das der Zug, auf den ihr seit zwölf Uhr wartet?
7. Liebt Ray die Frau, mit der er verheiratet ist?
8. Die Ärztin, von der ich behandelt wurde, war sehr kompetent.
9. Es gibt nicht viele Ärzte, auf die wir (uns) verlassen können.
10. Die Aspekte, von denen das dritte Kapitel handelt, sind nicht interessant.
11. Das Buch, das du gestern gesucht hast, ist auf dem Küchentisch.
12. Der Lehrer, über den Joe und Mary (sich) beschwert haben, hat unsere Schule verlassen.
13. Gehen Sie zu dem Tisch, an dem die Palmers und ihre Gäste sitzen.
14. Steck (*put*) die Gabel, mit der der Hund gespielt hat, nicht in deinen Mund! (*mouth*)
15. Könnt ihr mir das Haus zeigen, in dem Shakespeares Frau geboren wurde? / geboren werden: *to be born*

Relativpronomen, 2. Fall / Personen und Sachen

In Ihrer Sammlung von Relativpronomen fehlt noch der Genitiv (=der 2. Fall), der auf die Frage "wessen?" antwortet. Das Pronomen ist in diesem Fall identisch mit dem schon bekannten Fragewort "wessen", nämlich *whose*, und steht erfreulicherweise für Personen und Sachen (wie Sie das ja auch schon von *that* als Relativpronomen kennen).

Einige Beispiele können den Gebrauch von *whose* als Relativpronomen illustrieren:

Where is the woman ***whose*** car was stolen?

(Wo ist die Frau, deren Auto gestohlen wurde? — wessen Auto wurde gestohlen? = Genitiv)

The house ***whose*** roof must be repaired is at the other end (*Ende*) of the street. / ... dessen Dach

The dog ***whose*** mouth was bleeding looked at us hopefully. / bleed (bled, bled): *bluten*

A manager ***whose*** team loses all the time should go.

Anmerkung:

Wenn sich das Relativpronomen auf ein Wort bezieht, das eine Sache meint, ist auch folgende Konstruktion möglich:

The house the roof ***of which*** must be repaired is at the other end of the street.

Relativpronomen gemischt, Übung

Geben Sie an, wo das Relativpronomen fehlen kann, und setzen Sie ein richtiges ein, wo es stehen muß:

1. Where is the boy gave you this message?
2. The woman you are flirting with is my wife. / to flirt [reg.]: *flirten*
3. People life seems to be empty should buy themselves a dog.
4. The driver has been ill since Monday will come back to work next week.
5. I think Mr Green is the only teacher does not like me.
6. Where is the text we read yesterday?
7. Mrs Woodfield is the only teacher I don't like.
8. Can you fill up all the cars tanks are empty? / fill (up) [reg.]: *füllen, auffüllen*
9. Here's the book we sell best.
10. We spent our holiday at a farm offered B&B (bed and breakfast).
11. Go to the buildings red roofs you can see from here.
12. Janet got a good mark (*Note*) in the test she did last week.
13. Is this the towel you bought yesterday?
14. I need a towel is dry.

Der Dativ (*dative case*)

Ein Objekt, das auf die Frage "**wen** oder **was?**" antwortet, nennt man **Akkusativobjekt** (vgl. C 30) oder Objekt im 4. Fall.

Wenn ein Objekt auf die Frage "**wem** oder **was?**" antwortet, heißt es **Dativobjekt** (vgl. C 26) oder Objekt im 3. Fall.

Diese Unterscheidung ist im Deutschen wichtig:

wem? → mir, der Frau, dem Buch;

wen? → mich, die Frau, das Buch;

aber im Englischen spielt sie keine so große Rolle. Als Sie die Pronomen im Objektfall gelernt haben (A 34), brauchten Sie für beide Fälle, den 3. und den 4., nur **ein** Wort:

*they know **me*** → mich;

*they gave **me** a copy* → mir.

Wenn in einem Satz das Dativobjekt **vor** dem Akkusativobjekt steht, gibt es keinen Unterschied:

		3. Fall (Dativ)	4. Fall (Akkusativ)
1 a)	Please give	John	this list
1 b)	Do you know		John?
2 a)	I showed	her	our rose garden.
2 b)	I don't like		her.
3 a)	We wrote	them	a letter.
3 b)	We haven't seen		them.

Manchmal aber, zB wenn es in einem Satz **hinter** dem Akkusativobjekt steht, bekommt das **Dativobjekt** durch einen Zusatz eine eigene Form;

es wird dann gebildet **mit der Präposition to**:

*Give this parcel **to the woman** next door* (das Akkusativobjekt ist hier ja "*this parcel*").

Das Dativobjekt tritt also im Englischen gelegentlich als **Präpositionalobjekt mit to** auf, und zwar:

- I Immer wenn es **hinter** dem Akkusativobjekt steht.
Dort steht es meist, wenn es länger ist als das Akkusativobjekt oder stärker betont:
*show that **to all our customers**;*
*they left the old house **to me** / leave: hinterlassen, vererben;*
- I Immer wenn es **nach say, explain oder listen** (zuhören, hören auf) auftritt:
*he said **to me** that he was sorry* (daß es ihm leid tat);
*please explain that **to him**;*
*why do you never listen **to her**?*
- I Immer wenn das **Relativpronomen** im Dativ steht:
*the man (who/that) I gave the telegram **to**;*
*the text (that/which) he added more sentences **to**;*
- I Immer wenn eine **Frage** nach dem Dativobjekt gestellt wird (also eine Frage mit "wem"):
*who did you lend that video **to**? / lend (lent, lent): (ver)leihen*
(auch, aber viel seltener: ***to whom** did you lend that video?*)

Im Umgang mit Objekten müssen Sie also Ihr Repertoire um diese vier Regeln erweitern. Und da Sie gerade dabei sind: bitte merken Sie sich auch noch folgende Fachausdrücke:

direktes Objekt = Akkusativobjekt

indirektes Objekt = Dativobjekt

transitives Verb = Verb, auf das ein direktes Objekt folgen kann, zB *to see*

intransitives Verb = Verb, auf das kein direktes Objekt folgen kann, zB *to jump*

Manche Verben, auf die der Dativ im Deutschen folgt, haben eine englische Entsprechung mit Akkusativobjekt: *to meet* (begegnen), *to help* (helfen).

Der Dativ / Übung

Bitte vergewissern Sie sich, daß Sie die Regeln zum Dativ (C 44) verstanden haben, und machen Sie dann die folgende Übersetzungsübung:

1. Wem hast du die Schlüssel gegeben? (Vergangenheit)
2. Die Frau, der ich die Kamera geliehen habe, ist nicht wiedergekommen.
3. Erklär mir das (mal) bitte!
4. Zeig deiner Freundin unser schönes neues Sofa.
5. Zeigen Sie das bitte Ihrer Professorin.
6. Wo ist die Studierende, der ich den Text erklärt habe?
7. Wem schuldest du all das Geld?
8. Bringen Sie uns bitte ein Lammkotelett.
9. Geben Sie das bitte der Schulleiterin.
10. Warum erklärt Sam uns das nicht selbst?
11. Hörst du mir zu? (Verlaufsform)
12. Erzähl das nicht all deinen Kollegen!
13. Die Leute, denen ich den Brief geschickt habe, haben (bis jetzt) noch nicht geantwortet.
14. Wem willst du diese Pakete schicken?
15. Wem bist du gestern im Park begegnet?
16. Wirst du ihr jemals zuhören?
17. Hast du den Kindern ein Glas Saft angeboten?
18. Die Bank hat Herrn Miles ein Darlehn angeboten.
19. Bitte empfehlen (*recommend* [reg.]) Sie unser Produkt all Ihren Kunden!
20. Daniel hat uns erklärt, warum wir das Telefon nicht benutzen können.

Diverse Besonderheiten:

- I Manche Wörter haben Stellvertreterfunktion. Sie kennen das bereits von "o.s." (B 58).
Ebenso ist es mit dem Wort **one's**: es steht stellvertretend für **Possessivpronomen**. Wenn also ein Ausdruck in seiner allgemeinen Form zB lautet *to lose one's way* (sich verlaufen), dann müssen Sie für *one's* in Ihrem Satz das zum Subjekt passende Pronomen einsetzen:
he lost his way; we have lost our way; Hansel and Gretel lost their way; etc.
- I Die Uhrzeiten können im Englischen wie im Deutschen von 1 bis 24 durchgezählt werden, wobei die volle Stunde mit *hundred* angegeben wird: *fifteen hundred hours* (3 Uhr nachmittags); aber es ist auch sehr weit verbreitet, doppeldeutige Angaben wie "neun Uhr" durch *a.m.* (*am*) und *p.m.* (*pm*) eindeutig zu machen.
Diese Abkürzungen stehen für die beiden lateinischen Ausdrücke *ante meridiem*, das bedeutet "vor 12 Uhr mittags" bzw für *post meridiem*, das heißt "nach 12 Uhr mittags".
So zählt man also von Mitternacht bis Mittag mit "a.m." und von Mittag bis Mitternacht mit "p.m.". Die Angabe "4 p.m." ist folglich ganz bedeutungsgleich mit "sixteen hundred hours" und meint 4 Uhr nachmittags.
Die Angabe "4 a.m." ist bedeutungsgleich mit "four hundred hours" und meint 4 Uhr morgens.
- I Der Ausdruck *to be sorry* (leidtun) kann nicht wie im Deutschen konstruiert werden, weil er nie mit "it" eingeleitet wird. "Es tut mir/ihr/uns (etc) leid" muß wie folgt übersetzt werden: man läßt das "es" weg und macht aus dem deutschen Dativ das englische Subjekt:
I am sorry (es tut mir leid); *she is sorry* (es tut ihr leid); *we were sorry* (es tat uns leid); *you will be sorry* (es wird Ihnen/euch/dir leidtun); etc, etc.
Häufig im gesprochenen Englisch ist die Abkürzung "sorry", wenn man sich entschuldigen will, übersetzbar mit "es tut mir leid" oder "Entschuldigung!"
- I Wie im Deutschen, können Sie auch im Englischen manchmal aus einem Substantiv dadurch ein Adjektiv machen, daß Sie eine Silbe anhängen.
Das ist zB möglich bei "full" ("voll von"): man hängt es an ein Substantiv (es verliert dabei das zweite "l" und wird zu —ful); und so wird zB aus dem Substantiv *hope* das Adjektiv *hopeful* (hoffnungsvoll). (vgl D 68) Weitere Beispiele:
thought (Gedanke) - *thoughtful* (gedankenvoll, nachdenklich, aufmerksam);
joy (Freude) - *joyful* (erfreulich, erfreut, froh); *tear* (Träne) - *tearful* (tränenreich, weinerlich);
success (Erfolg) - *successful* (erfolgreich); *tact* (Takt) - *tactful* (taktvoll);
helpful (hilfreich); *colourful* (bunt, farbenfroh); *painful* (schmerzhaft); etc.

Adverb (Steigerung)

Die **Steigerung** von Adjektiven ist Ihnen bereits bekannt (zB: Kitty ist erfolgreicher als ich).
Aber auch Adverbien können gesteigert werden (zB Kitty arbeitet erfolgreicher als ich).

I Alle Adverbien auf *-ly* werden mit **more** und **most** gesteigert:
Kitty works more successfully than I do.

I Auch die Adverbkonstruktion "*in a ... way*" (C 41) wird mit **more** und **most** gesteigert:
he greeted me in a most friendly way.

I Hingegen werden *fast* und *hard* auf **-er** und **-est** gesteigert:
she drives faster than she should.

I Die Steigerung von "*well*" ist **better/best** (wie beim Adjektiv "*good*" auch):
we play the piano better than those kids.

I Die Steigerung von "*badly*" ist **worse/worst** (wie beim Adjektiv "*bad*" auch):
he dances worse than a robot (Roboter).

F Bitte merken Sie sich noch einige **Besonderheiten**:

- *daily* (täglich), *early* und *late* können jeweils als Adjektiv und als Adverb verwendet werden; sie verändern dabei nicht die Form; (Steigerung von *early* und *late* auf *-er/est*);
- *lately* heißt "in jüngster Zeit, kürzlich, neuerdings";
- *hardly* ist ein Adverb und heißt "kaum" (vgl C 39).

Adjektiv — Adverb / Übung

Vergewissern Sie sich, daß Sie die Unterscheidung von Adjektiv und Adverb und die dazugehörigen Regeln und Ausnahmen behalten haben (C 36-39, C 41) und machen Sie dann bitte die folgende **Übung**, in der Sie die jeweils richtige Form in die Lücken setzen:

1. Walter smiled (sad)
2. Lucy ran than I did. (fast)
3. I feel (fine)
4. This is an theory. (absurd)
5. You speak Swedish than I do. (good)
6. Susan has got some very dresses. (pretty)
7. The garden looks very with all its colourful flowers. (pretty)
8. Can't you work a bit today than you did yesterday? (quick / *schnell*)
9. Mr Joyce smoked dozens (*dutzende*) of cigarettes (nervous)
10. These actors (*Schauspieler*) are (fantastic)
11. "I'll die" she screamed (dramatic)
12. I can't hear you very (good)
13. The minister answered all the questions (patient)
14. Mrs O'Brian is a very teacher. (patient)
15. She explains things than most of her colleagues. (patient)
16. Dr Woodfile is the person I've ever met. (patient)
17. I was treated very (polite)
18. Sylvia's got a very personality (*Persönlichkeit*). (strong)
19. The visitors left the room (tactful)
20. Your brother is than you are. (tactful)
21. Rita works than all the others. (hard)
22. Don't be (shy)
23. After a while I became really (angry)
24. We could hear the tone (*Ton*) in his voice. (angry)
25. Kevin was too to react (angry, friendly)
26. Stella smiled (ironic / *ironisch*)
27. Most neighbours greet me than Mr Andrews. (respectful)
28. I understand you (perfect / *vollkommen, perfekt*)

Adjektiv — Adverb / Übung

1. The strawberries we had for dessert tasted very (sweet)
2. Kisses are than wine. (sweet)
3. The old lady smiled and then left the room (sweet, quick)
4. Do you know Mr Miles ? (good)
5. These carrots taste (awful)
6. It is not to accept the truth. (easy)
7. Don't you feel when you read about life in the Third World? (guilty / *schuldig*)
8. She returned the money the next day. (guilty / *schuldbewußt*)
9. When we saw the photos of children in the slums we felt very (bad)
10. Olga plays the violin quite (bad)
11. You must be (mad)
12. They laughed (hysterical / *hysterisch*)
13. Tony was than I'd expected. (polite)
14. How time passes! (slow) / to pass [reg.]: *vorübergehen, vorbeigehen, vergehen*
15. How you must be! (happy)
16. How she laughs! (happy)
17. I am not today than yesterday. (happy)
18. You look today than yesterday. (happy)
19. And they lived ever after (*von da an; traditionelles Märchenende*). / (happy)
20. They danced than ever before (*jemals zuvor*). (happy)
21. All changes make me nervous. (sudden / *plötzlich*)
22. Mrs Claridge returned and (sudden; unexpected)
23. Did Mr Soames die a death? (natural / *natürlich*)
24. I did not ask such a question. (natural)
25. My uncle's death came as a shock for everybody. (sudden)
26. Gloria treated us than her husband. (polite)
27. Doesn't this cucumber taste ? (bitter)
28. Do you find this task ? (easy)
29. We found the hotel though we did not know the town (easy, good)
30. Robert's parents had jobs in the industry. (good)
31. How do you play the banjo? (good)
32. John is not very but at least he's (tactful, honest / *ehrlich*)
33. I do not know what Sandra is talking about. (honest)
34. Edgar didn't treat you , did he? (good)
35. George should react now than he did the first time (*Mal*). (quick)
36. After that conversation with Margery I felt than before. (bad)
37. Our soccer team played today than last week. (bad)
38. The players seem to be than last week. (nervous)
39. They react today than yesterday. (slow)
40. This is the situation I've ever been in. (bad)
41. Please speak , I can't understand you. (slow)
42. Did the managers of the chemical factory explain everything ? (clear / *klar*)
43. "This is !" Tom cried (lovely, happy)
44. I think white clouds in a blue sky look (beautiful)
45. This method is than all the others. (successful)
46. Please complete these sentences (careful)
47. Love is not (pretty)
48. It was that he did not understand me. (obvious / *offensichtlich*)
49. Mrs Weedon handled the weapon (*Waffe*) most (dangerous, careful)
50. Isn't English grammar ? (awful)

Relativpronomen / Übung, Wiederholung

Bitte wiederholen Sie die Regeln für Relativsätze und –pronomen (C 28-29, 30, 32, 42-44).
Geben Sie dann für die folgenden Sätze an, wo das Pronomen wegfallen kann,
und setzen Sie ein richtiges ein, wo eins stehen muß.

1. People go on holiday in their car do not always relax.
2. Here's the taxi we've been waiting for.
3. Did Tom know the girl he kissed in the train yesterday?
4. The journalist came and talked to the minister did not mention all the details.
5. She knew all the astronauts have been on the moon.
6. The raspberries grow in this area do not taste so good.
7. Trees leaves are green all the time are called "evergreens". / leaf, leaves: *Blatt, Blätter*
8. The criminals kidnapped the Lindbergh baby were never found.
9. Is this the text author is still unknown?
10. Everything is sold here is of a cheap quality.
11. Show me the photos you took in Denmark (*Dänemark*).
12. The friend I told you the anecdote about lives in Sweden (*Schweden*).
13. The man gave us the loan went bankrupt (*bankrott*) some weeks ago.
14. Where is all the money you earned in July?
15. There are millions of people are too poor to rent even a small room.
16. This is the message the bosses sent to the workers were on strike.
17. Where is the office block (*Bürokomplex*) burned down yesterday?
18. All the people eat in our canteen regularly find the food acceptable.
19. I like the dress you are wearing.
20. The foreign workers were born there all speak the language (*Sprache*) very well.
21. All the women work in this department (*Abteilung*) have been here for years.
22. There was one episode she did not mention in her book.
23. Parents love their children do not give them too many sweets.
24. Give me a list of all the points were left out in the first chapter.
25. A waitress is a woman serves customers in restaurants.
26. The customer wrote us this letter should get an answer soon.
27. I am not interested in the theme the author deals with in this article.
28. Tourists want to visit the church can ask Mrs Morris for the key.
29. The mechanic has repaired the motorbike starter (*Anlasser*) did not work.
30. The lady you are looking for is waiting for you near the entrance (*Eingang*).
31. Where is the employee (*Angestellte/r*) car is blocking the entrance?
32. You can leave a message for those employees are not at their desks at the moment.
33. The bus we took had an accident.
34. The tourist motorbike broke down had not enough money for repairs.
35. The shop-assistant gave us everything we needed.
36. The buses run between those little towns never arrive on time.
37. A minister is a person talks a lot without saying much.
38. I want to meet the women Phil is talking to.
39. What's the name of the man passport was stolen?
40. Who's that man Vera is living with?
41. A journalist is a person writes texts for newspapers and magazines.
42. Did they ever find the man our neighbour was attacked by?
43. Do you want to try the recipes I've brought back from Italy?
44. The shirt he wanted to wear had a hole in its sleeve (*Ärmel*).
45. A grocer is a person sells food and some other articles you need in the house.
46. Are these the sausages they did not want to put on the grill?

Formen von "be" / Wiederholung

Bitte geben Sie die Formen von "be" für die angegebenen Zeiten (jeweils einfach) an:

Gegenwart	they	I
Vergangenheit	we	she
Plusquamperfekt	he	you
Perfekt	it	we
Cond.1	I	they
Futur 1	she	you
Plusquamperfekt	it	they
Gegenwart	it	you
Perfekt	they	I
Vergangenheit	you	he
Futur 1	it	we
Perfekt	she	you
Cond. 1	we	he

Passiv / Wiederholung

A

Bitte formen Sie ins Passiv um:

1. We can trust Gregory.
2. They invited Mr Rogers, too.
3. Will you ever solve that conflict?
4. Who has treated this patient? (who by)
5. They must cancel this flight.
6. People forget these things easily.
7. They have offered Martha an interesting job abroad.
8. They deal with that aspect in the third chapter.
9. They prepare meals-on-wheels in huge (*riesig*) kitchens.
10. How often do they empty this letter-box?
11. Have you ever invited Nick?
12. Didn't they tell Donald the truth?
13. Someone has promised me a free ticket.
14. Why doesn't Jane feed the dog in the morning?
15. We will soon carry out this plan.

B

Bitte formen Sie vom Passiv ins Aktiv um. Das Subjekt für den Aktivsatz ist vorgegeben:

1. Jimmy could never be relied on. We
2. The girl has never been seen again. They
3. I was offered a glass of orange juice (*Soft*). Somebody
4. The thief (*Dieb*) will not be caught. They
5. When was the church locked last night? they
6. Have all the students been registered yet? you
7. All our children were treated by Dr McKenna. Dr McKenna
8. I think I am being watched. . . . somebody
9. These aspects were not dealt with at the meeting. They
10. Why are your windows never cleaned properly (*richtig*)? you
11. They have been promised better working conditions. The bosses
12. The dead man had been carried away. Somebody

can — be able to

Sie haben sicher schon gemerkt, daß **"be"** ein wichtiges Element in der Grammatik ist: es ist unerlässlich in der Verlaufsform und im Passiv, und auch für das folgende Kapitel müssen Sie die Formen von **"be"** beherrschen.

— Falls Sie also die Wiederholungsübung (C 49 oben) noch nicht gemacht haben, sollten Sie das jetzt tun, bevor Sie weiterlesen. —

Sie kennen das Hilfsverb **"can"** bereits (A 30-31), und Sie wissen schon, daß es die Vergangenheitsform **"could"** hat (B 10), das nicht nur "konnte/n", sondern auch "könnte/n" bedeutet. Nun gibt es aber, wie Ihnen längst bekannt ist, viel mehr Zeiten als einfache Gegenwart und einfache Vergangenheit, doch das Hilfsverb **"can"** hat nur diese beiden Formen und nicht mehr. Man sagt, es habe einen "Defekt", weil es nicht in andere Zeiten gesetzt werden kann, darum heißt es "Hilfsverb (*auxiliary*) mit Defekt" → **defective auxiliary**.

Was also macht man, wenn man zB ausdrücken will, was man demnächst können wird (Futur) oder schon seit einiger Zeit kann (Perfekt)? Man greift auf ein anderes Hilfsverb zurück, das in alle Zeiten gesetzt werden kann, nämlich **"be"**, verbindet es mit dem Adjektiv **"able"** (=fähig) und fügt das Vollverb im Infinitiv mit **"to"** an. Das Ganze heißt soviel wie "fähig sein / in der Lage sein, etwas zu tun" und steht für "können":

Form von "be"	able	Vollverb als Infinitiv mit "to"	Ergänzung
be	able	to do	something
Beispiele:			
I will be	able	to help	him
They have been	able	to become	independent (<i>unabhängig</i>)

Diese Konstruktion kann natürlich auch in Gegenwart und Vergangenheit benutzt werden, denn **"be"** existiert ja in allen Zeiten, also auch in diesen beiden.

Der Unterschied zwischen **"I can do that"** und **"I am able to do that"** ist nicht sehr groß

(**"can"** kommt nur häufiger vor);

aber zwischen **"I could do that"** und **"I was able to do that"** gibt es eine Bedeutungsnuance:

"could" drückt allgemein eine vergangene Fähigkeit aus (**"she could speak Chinese"**),

hingegen meint **"I was able to repair that machine"**,

daß ich das konnte im Sinne von "ich war in der Lage dazu, ich habe es geschafft, es gelang mir".

In den anderen Zeiten haben Sie keine Alternative zu der jeweiligen Form von **"be able to ..."**.

Beispiele:

I cannot solve that problem / I am not able to solve that problem

(*ich kann das Problem nicht lösen*)

Can you solve this conflict? / Are you able to solve this conflict?

(*kannst du den Konflikt lösen?*)

Olivia was able to organize the meeting within three days

(*Olivia schaffte es, das Treffen innerhalb von drei Tagen zu organisieren*)

Jack will be able to come, too, I hope

(*ich hoffe, Jack wird auch kommen können*)

Have you ever been able to organize your thoughts?

(*hast du jemals deine Gedanken ordnen / in ein System bringen können?*)

Übung:

Bitte übersetzen Sie die folgenden Beispiele ins Deutsche:

1. If you are not fit you will not be able to work as a fireman (*Feuerwehrmann*).
2. One of the firemen was able to save their lives. / life, lives: *Leben*
3. We had been able to control the flames (*Flammen*) before the firemen came.
4. Will they be able to rescue ([reg.]*retten*) the dog from the flames?
5. We would not be able to rescue the people without your help.
6. Why was Paul not able to call for help quickly?
7. Paul has never been able to react quickly in all his life.
8. A child of six should be able to call the police.

can — be able to

Sie wissen nun: *be able to dance* heißt "tanzen können", "*be able to work*" heißt "arbeiten können" etc.

Beachten Sie das bei der folgenden Übung: bilden Sie bitte mithilfe der folgenden Tabelle sinnvolle Sätze auf englisch; und übertragen Sie sie ins Deutsche.

Wählen Sie verschiedene Subjekte und gelegentlich auch verneinte Formen.

Zeit	Subjekt	Form von "be"	able	to + Infinitiv	Ergänzung
Ggnw. /einf.					
Perfekt/einf.					
Vergg./einf.					
Plusqu.					
Gegw. /einf.					
Futur 1					
Perfekt /einf.					
Cond. 1					
Vergght./einf.					
Futur 1					
Plusqu.					

Übung 1:

Bitte ersetzen Sie "can" durch Formen von "be able to",

(entsprechend den Angaben in Klammern) und übersetzen Sie die Sätze, die Sie dann erhalten:

1. I can deal with that problem. (Futur 1)
2. Can Max handle the situation? (Futur 1)
3. They cannot read this. (Futur 1)
4. Can't Mr Jefferson come to work earlier? (Futur 1)
5. Can she invest the money? (Futur 1) / invest [reg.]: *investieren*
6. You cannot change these things. (Futur 1)
7. I can drive. (Perfekt einfach / since my school-days)
8. Mrs Hull cannot come and see us. (Perfekt einfach / for a long time)
9. Harold cannot leave the house anymore. (Perfekt einfach / for weeks)
10. Can you do that? (Perfekt einfach / how long....)
11. Can't Mrs Partridge return the loan? (Perfekt einfach / yet)
12. We cannot find the keys. (Perfekt einfach / yet)
13. I cannot help you. (cond. 1)
14. The Stewarts can pay for everything. (cond. 1)
15. We can clean everything. (Plusquamperfekt)
16. Can't they sell that wine? (Plusquamperfekt)
17. Can our experts save the animal? (Plusquamperfekt)
18. A child of six can use a telephone. (should)
19. You can translate such texts. (should)
20. Can they read Shakespeare? (must)
21. She can forget. (must)
22. Mr Graham cannot repair the fridge. (einfache Vergangenheit)
23. Can't your neighbours find a compromise? (einfache Vergangenheit)
24. Can you catch the first boat to Dover? (einfache Vergangenheit)

Übung 2: bitte übersetzen Sie:

1. Wir werden das nicht ändern können.
2. Ich werde bald französische Texte lesen können.
3. Meine Tochter ist zwei Jahre alt. Sie kann seit sechs Monaten sprechen (*talk*).
4. Trevor kann seit seiner Kindheit Schach spielen.
5. Wirst du dieses Problem nicht lösen können?
6. Wird Peggy diese Rechnung bezahlen können?
7. Bert hat mich noch nie verstehen können.

Konditionalsätze / *past - conditional 1*

Bitte wiederholen Sie, was Sie über das Konditional 1 wissen (B 73-74), wie es gebildet wird und wo es nicht stehen darf (nämlich in einem mit "if" [wenn, falls] eingeleiteten Nebensatz).

Bitte setzen Sie ins **Konditional 1** nach den Vorgaben:

(bejahte Aussage : b. Auss. / verneinte Aussage: v. Auss. / Frage: Fr. / verneinte Frage: v.Fr.)

b. Auss./ she, try		b. Fr. / they, go	
v. Fr. / you, pay for it		v. Auss. / I, be glad	
b. Auss. / it, work		v. Fr. / he, have time	
b. Fr./ Liza / do the job		v. Auss. / it, look good	

Bitte setzen Sie in die einfache **Vergangenheit** (past):

b. Auss./ it, rain		v. Fr. / they, call	
b. Fr. / Claire, drive		v. Auss. / we, dance	
v. Fr. / you, be there		b. Auss. / he, go home	
b. Fr. / she, do that		v. Auss. / it, be okay	

Erinnern Sie sich bitte, daß dem Konditional 1 im Deutschen **zwei** Übersetzungsmöglichkeiten entsprechen:

<i>I would go</i>	→	ich würde gehen	+	ich ginge
<i>they would be</i>	→	sie würden sein	+	sie wären
<i>she would do that</i>	→	sie würde das tun	+	sie täte das

Machen Sie nun bitte die folgende **Übersetzungsübung** zum Konditional 1:

1. Ich würde das Darlehn nicht zurückzahlen
2. James wäre sehr unglücklich
3. Ich ginge selbst dorthin
4. Teresa würde uns nicht helfen
5. Herr Price käme später
6. Frau Barber hätte weniger Geld
7. Liz sähe besser aus
8. Frau Dunn wäre nicht hier
9. Harry würde nicht so müde aussehen
10. Janet spräche langsamer
11. Herr Ross hätte mehr Geduld
12. Würde Doris das verstehen ?
13. Wäre Frau Hampton geduldiger ?
14. Käme eure Cousine nicht ?
15. Ich würde dir diese Schlüssel nicht geben
16. Würdet ihr ihm einen Brief schreiben ?
17. Würden Herr und Frau Parker ihre Küche streichen ?
18. Du wärst nicht in dieser Situation
19. Wir bekämen bessere Kopien
20. Ich täte das nicht
21. Würde der Autor mehr Beispiele geben ?
22. Sandy wüßte mehr
23. Diese Leute würden sich verteidigen
24. Ich hätte weniger Hoffnung
25. Robert würde seinen Job verlieren
26. Wir würden uns besser amüsieren
27. Conrad wäre nicht so schüchtern
28. Würdest du vorsichtiger fahren ?
29. Hättet ihr weniger Ärger (*trouble*) ?
30. Herr Evans würde selbst mit dem Manager sprechen

Konditionalsätze / *past - conditional 1*

Sätze, in denen ausgedrückt wird, daß auf eine bestimmte Bedingung eine bestimmte Folge eintreten wird (oder eintreten würde oder eingetreten wäre) nennt man Bedingungssätze (=Konditionalsätze).

Sie bestehen aus einem Hauptsatz (HS), der die Folge ausdrückt, und aus einem mit "if" eingeleiteten Nebensatz (if-Satz), der die Bedingung enthält.

Es spielt weder im Deutschen noch im Englischen eine Rolle, ob Sie mit der Bedingung (if-Satz) oder mit der Folge (HS) anfangen:

Wenn du mich besser kennen würdest, würdest du das nicht sagen ⇔
Du würdest das nicht sagen, wenn du mich besser kennen würdest.

Dabei ist zu beachten, daß sich im deutschen Nebensatz die Wortstellung ändert, wenn er auf den "wenn"-Nebensatz folgt (*würdest du nicht sagen / du würdest nicht sagen*), aber im Englischen bleibt die Wortstellung in der Aussage gleich!

Nur in Fragen heißt es "*would you*" etc statt "*you would*" etc.

Während im Deutschen in Konditionalsätzen dieselben Verbformen/Zeiten in Hauptsatz und Nebensatz stehen können (*er hätte eine bessere Wohnung, wenn er mehr Geld hätte*), ist das im Englischen nicht möglich. Im if-Satz (*if-clause*) steht kein Konditional. Wo Sie der deutschen Form entsprechend Konditional 1 erwarten, steht statt dessen im if-Satz das **past**.

Das heißt: die Form "ich hätte" wird übersetzt mit "*I would have*", wenn sie im Hauptsatz steht, **aber** mit "*I had*", wenn sie auf **if** folgt!

So ist es mit allen Verbformen dieser Art: mal entsprechen sie im Englischen dem Konditional 1 (nämlich im Hauptsatz), mal der Vergangenheit (nämlich im if-Satz).

Betrachten Sie die folgenden Beispiele dazu:

deutsch	=	im englischen Hauptsatz	=	im englischen if-Satz
wir wären / = wir würden sein	=	<i>we would be</i>	=	<i>if we were</i>
sie täte das / = sie würde das tun	=	<i>she would do that</i>	=	<i>if she did that</i>
ich käme / = ich würde kommen	=	<i>I would come</i>	=	<i>if I came</i>
sie vergäße nicht / = sie würde nicht vergessen	=	<i>she would not forget</i>	=	<i>if she did not forget</i>
wir bäten ihn / = wir würden bitten	=	<i>we would ask him</i>	=	<i>if we asked him</i>
er wüßte das nicht / = er würde das nicht wissen	=	<i>he would not know that</i>	=	<i>if he did not know that</i>

Bitte übersetzen Sie nun die folgenden Nebensätze, die alle mit **if** eingeleitet werden und eine Bedingung enthalten (lassen Sie die Folge offen).

Denken Sie daran: Sie brauchen jetzt die Vergangenheitsformen (**past**)!

Eine kleine Besonderheit besteht darin, daß nach **if** auch bei *I* und *he/she/it* die Vergangenheitsform von "**be**" **were** lautet (*if he were here, if she were forgotten etc*).

1. Wenn du mich besser kennen würdest
2. Wenn Barry hier wäre
3. Wenn du mir helfen würdest
4. Wenn es heute regnen würde
5. Wenn die Bank uns ein Darlehn gäbe
6. Wenn Sandy mehr Geduld hätte
7. Wenn Oscar mich küssen würde
8. Wenn Shirley einen Gurkensalat machen würde
9. Wenn ihr mit uns in die Sauna kämt
10. Wenn der Mechaniker den Wagen nicht reparieren würde
11. Wenn die Handtücher nicht naß wären
12. Wenn Sheila nicht auf die Kinder aufpassen (*look after*) würde
13. Wenn die Ärztin nicht die Wahrheit sagen würde
14. Wenn wir diese Probleme nicht hätten

Konditionalsätze / *past - conditional 1*

Bitte übersetzen Sie folgende Nebensätze (beachten Sie, daß Sie das **past** brauchen!):

1. Wenn du nicht so schüchtern wärst
2. Wenn die Autorin mehr Beispiele gäbe
3. Wenn Roger nicht in London wäre
4. Wenn seine Zwiebelsuppe nicht so scheußlich schmecken würde
5. Wenn du nicht immer den 8-Uhr-Bus verpassen würdest
6. Wenn die Journalistin den Minister nicht interviewen würde
7. Wenn der Text nicht so viele Aspekt auslassen würde
8. Wenn es in dieser Straße einen Kiosk gäbe
9. Wenn Sie das Gebäude beschreiben würden
10. Wenn die Studierenden nicht jeden Tag denselben Konflikt diskutieren würden
11. Wenn du mich besser behandeln würdest
12. Wenn Dave diese Seife benutzen würde
13. Wenn die Illustrierte das Foto veröffentlichen würde
14. Wenn ihr mehr Zeit bräuchtet
15. Wenn Herr Mason mir das nicht erklären würde

Nachdem Sie nun Folgen und Bedingungen schon getrennt übersetzt haben, können Sie nun auch das Bedingungs-Folge-Verhältnis in einem ganzen Satz zusammenbringen. Bitte übersetzen Sie die folgenden Konditionalsätze, beachten Sie die Basisregel (nach **if kein "would"**), und bedenken Sie, daß man mal mit dem **if-Satz**, mal mit dem **Hauptsatz** beginnen kann.

Übersetzungsübung (ohne Passiv)

(Zeitenfolge in all diesen Sätzen: Konditional 1 im Hauptsatz, Vergangenheit im **if-Satz**)

1. Wenn Joe mich einladen würde, würde ich (hin)gehen.
2. Wenn ich zu Joe fahren würde, würde ich den Bus nehmen.
3. Wenn die Fahrkarten nicht so teuer wären, würde ich öfter den Bus nehmen.
4. Würdest du den Wagen verkaufen, wenn du öfter mit dem Bus fahren würdest?
5. Wenn ich den Wagen verkaufen würde, hätte ich etwas Geld für einen neuen Computer.
6. Würdest du einen neuen Computer kaufen, wenn du genug Geld hättest?
7. Wenn Herr Spencer genug Geld hätte, würde er diese Gemälde kaufen.
8. Wenn dieses Gemälde nicht wertvoll wäre, würde Herr Spencer es nicht kaufen.
9. Wenn Herr Spencer das Bild nicht kaufen würde, würde das Museum es behalten (*keep, kept*).
10. Wenn das Museum das Bild behalten würde, würde Erica einen Artikel darüber schreiben.
11. Wenn ich eine Gabel hätte, würde ich diesen Salat essen.
12. Wenn ich ein Handtuch hätte, würde ich in die Sauna gehen.
13. Wenn Herr Walker hier wäre, würde er uns helfen.
14. Wir wären sehr froh, wenn deine Frau uns das Kochrezept geben würde.
15. Wenn Penny das Geld nicht haben wollte, würde sie es zurückgeben.
16. Wenn wir die Miete nicht bezahlen würden, würde unser Vermieter böse (*angry*) werden.
17. Ich würde das besser verstehen, wenn es mir jemand (*somebody*) erklären würde.
18. Frau Cooper hätte dieses Problem nicht, wenn ihr sie besser behandeln würdet.
19. Würdest du den Teppich saugen, wenn heute deine Gäste kämen?
20. Würden die Arbeiter streiken (*go on strike*), wenn die Bosse ihnen mehr Geld gäben?
21. Meine Schwiegermutter würde nach Birmingham ziehen, wenn sie dort einen Job fände.
22. Wenn wir einen Gärtner (*gardener*) hätten, würde er jeden Abend die Blumen gießen.
23. Ich würde diese Plastiktüten nicht benutzen, wenn meine Ledertasche nicht so klein wäre.
24. Würdet ihr die Polizei informieren, wenn eure Nachbarn ihr Auto hier parken würden?
25. Würdest du dieses Buch zweimal lesen, wenn es für dein Examen wichtig wäre?
26. Wenn ich an deiner Stelle wäre (*if I were you*), würde ich die Wahrheit sagen.
27. Tonio würde diese Sätze übersetzen, wenn er ein Wörterbuch hätte.
28. Wenn ich Sam nicht kennen würde, würde ich das nicht glauben.
29. Jeff würde das Geschirr spülen, wenn er mehr Zeit hätte.
30. Unsere Kolleginnen würden nicht in der Kantine essen, wenn es eine Alternative gäbe.

Konditionalsätze

A

Was wäre, wenn . . . ? Sicher haben Sie sich schon oft vorgestellt, was Sie unter anderen Bedingungen tun oder nicht tun würden. Drücken Sie das jetzt mal englisch aus, indem Sie selbst mehrere Sätze formulieren, die alle mit "if" beginnen (nach dem links eingeübten Muster). Was wäre, wenn Sie zB mehr Geld hätten, weniger Arbeit, (k)ein Kind; wenn Sie jünger oder älter wären, oder...?

B

Bitte übersetzen Sie:

1. Würdest du diese Strumpfhosen kaufen, wenn sie billiger wären?
2. Wenn Herr Cooper mich nicht brauchen würde, würde er mich nicht jeden Tag anrufen.
3. Wenn Frau Woodrow nicht taub wäre, wären viele Dinge leichter.
4. Ich würde diese Werkzeuge nicht kaufen, wenn ich sie nicht brauchen würde.
5. Der Autor würde diesen Satz nicht wiederholen, wenn er nicht wichtig wäre.
6. Würde Dennis die Medizin für sein Herz nehmen, wenn er den Ärzten vertrauen würde?
7. Bekäme ich eine Gehaltserhöhung, wenn ich für Ihre Firma ins Ausland ginge?
8. Wenn ich das nicht glauben würde, würde ich nicht hier bleiben.
9. Bernard hätte nicht so viele Probleme, wenn er nicht so nervös wäre.
10. Wir würden das Fleisch nicht essen, wenn wir unserem Metzger nicht vertrauen würden.
11. Die Krankenschwestern würden nicht streiken, wenn sie genug Geld bekämen.
12. Wo würdest du den Hund suchen, wenn er nicht hier wäre?

Wortstellung

Sie haben schon mehrfach Hinweise darauf bekommen, daß im Englischen die Wortstellung oft anders ist als im Deutschen. Bitte wiederholen Sie diese Regeln!

vgl. A 28-29 / A 43 / A 67 / B 34 / B 60 / C 22 / C 39 / C 42 (Mitte)

Beachten Sie dazu auch nochmals die folgenden Hinweise:

I Die Reihenfolge **SPO** gilt immer, auch wenn wir das in deutschen Satzgefügen anders handhaben (achten Sie auf die Stellung von S, P und O in folgenden Beispielen):

Penny (S) ging nicht (P) ins Bett, obwohl sie müde \Leftrightarrow war.	= SP
<i>Penny (S) did not go (P) to bed though she was tired.</i>	= SP

Obwohl Penny müde \Leftrightarrow war, ging (P) sie (S) nicht ins Bett.	= PS
<i>Though Penny was tired she (S) did not go (P) to bed.</i>	= SP

Als ich (S) das (O) hörte (P), informierte (P) ich (S) John (O).	= SOP / PSO
<i>When I (S) heard (P) that (O) I (S) informed (P) John (O).</i>	= SPO / SPO

I Außer einem Dativobjekt darf nichts zwischen dem Prädikat und seinem direkten Objekt stehen (vgl. A 67)! Das gilt vor allem für Adverbien, die im Deutschen dort oft zu finden sind:

Sie spielt ganz gut \Leftrightarrow Klavier.
She plays the piano \Leftrightarrow quite well.

Bitte betrachten Sie P und O4 (= Objekt im vierten Fall) als unzertrennlich!

I Adverbien der Häufigkeit wie *never – sometimes – always – often – seldom* stehen: meist vor der Vollverbform;
hinter *is/are/am/was/were* (vgl. B 34) und
hinter dem ersten Hilfsverb, wenn es mehrere gibt (vgl. C 22):

You **never** listen to me.
Jane has **always** told me the truth.
I am not **often** depressed.
Tom and his wife have **never** been members (Mitglieder) of our club.
This will **often** be repeated.

Mengenangaben

"Ich hätte jetzt gerne ein Glas Sekt" — diese Aussage läßt an Präzision nichts zu wünschen übrig; man weiß, was Sie wollen und **wieviele**. Hingegen ist der Satz "jetzt würde ich gerne Sekt trinken" doch viel ungenauer — man weiß zwar immer noch, was Sie wollen, aber es bleibt offen, *wieviele* Sie zu konsumieren gedenken. Wir haben also sprachlich die Möglichkeit, Mengenangaben **unbestimmt** zu lassen; diese Möglichkeit nutzen wir, wenn wir zB nicht bestimmt wissen, um welche Menge es sich handelt oder wenn wir uns nicht festlegen wollen oder können.

Bestimmte Mengenangaben machen wir

1.	durch Zahlwörter mit Singular ("ein/e") oder mit Plural (ab "zwei")	→	eine Zigarette, zehn Brötchen, zwei Äpfel, etc;
2.	durch ein Zahlwort vor einer Mengenangabe wie "Pfund, Liter, Flasche"	→	ein Glas Wein, sieben Pfund Zucker, zwanzig Liter Bier, etc.

Bei Wörtern, die keinen Plural haben (wie zB *Butter, Eis*) drücken wir *präzise* Mengenangaben immer auf die zweite Weise aus (*ein halbes Kilo Butter*). Im Englischen ist das genauso, Sie müssen aber darauf achten, daß dann stets ein "of" eingefügt wird (vgl. A 45):

two pounds of sugar (Zucker); *four litres of beer*; *a piece (Stück) of cake*; *two slices of toast*; etc.

Bitte übersetzen Sie:

- | | |
|---|------------------------------|
| 1. eine Dose (<i>tin, can</i>) Bier und ein Löffel (<i>spoon</i>) | 9. neun Pfund Kartoffeln |
| 2. zwei Flaschen Mineralwasser | 10. zehn Dosen Tomatensuppe |
| 3. drei Tassen Kaffee und zwei Löffel | 11. elf Stück Schokolade |
| 4. vier Liter Öl und ein Pfund Spaghetti | 12. zwölf Glas Sekt |
| 5. fünf Birnen und drei Messer | 13. dreizehn Tage Stress |
| 6. sechs Stück Kuchen und eine Tasse Tee | 14. vierzehn Scheiben Salami |
| 7. sieben Scheiben Brot | 15. fünfzehn Dosen Pfirsiche |
| 8. acht belegte Brote und zwei Gurken | 16. sechzehn Gabeln |

Unbestimmte Mengenangaben

Etwas schwieriger wird es, wenn wir im Englischen von **unbestimmten** Mengen sprechen. Dabei gilt es nämlich, zwei Fälle zu unterscheiden:

1. I Sie wissen oder behaupten, daß das Etwas, wovon Sie sprechen, vorhanden ist oder besorgt werden kann; oder Sie drücken ein Bedürfnis danach aus;
2. I Sie bezweifeln, daß das vorhanden ist, wovon Sie sprechen; oder Sie wissen nicht, ob es vorhanden ist und müssen danach fragen; oder Sie behaupten, daß es nicht vorhanden ist.

1. Im ersten Fall machen Sie eine **bejahte Aussage**. Im Deutschen lautet sie zB "ich habe Zucker gekauft". Im Englischen muß nun die Unbestimmtheit der Menge durch ein eigenes Wort ausgedrückt werden: *"I've bought some sugar"*.

Dieses Wort *some* steht also in bejahten Aussagen für unbestimmte Mengen und drückt das Vorhandensein dessen aus, was folgt: *some tea, some taxis, some colleagues, some wine*.

Es kann vor Singular und Plural stehen und sich auf Personen und Sachen beziehen. Im Deutschen entfällt es bei der Übersetzung oft, oder es entspricht den Wörtern "etwas, einige, ein paar, welche".

2. Im zweiten Fall stellen Sie das Vorhandensein von etwas in Frage; oder Sie leugnen das Vorhandensein; oder Sie verneinen den Wunsch nach Vorhandensein, zB "hast du Zigaretten?" oder "er hat keine Geduld" oder "ich will keine Milch".

Im Deutschen brauchen wir in Fragen nach unbestimmten Mengen kein Zusatzwort, aber für die Verneinung setzen wir das Wort "kein/e". Im Englischen brauchen Sie in **verneinten Aussagen** sowie in **Fragen** das Wort **any** zum Ausdruck unbestimmter oder nichtvorhandener Menge(n), zB

have you got any cigarettes?, he has not got any patience; there isn't any water in the desert (Wüste).

Auch für *any* gilt, daß es entweder gar nicht oder aber mit "etwas, ein paar, einige, irgendwelche" übersetzt wird und daß es mit Singular und Plural, Personen und Sachen stehen kann.

some — any — no

Dem deutschen Wort "kein/e" entspricht also das englische "not any" neben "no".
Auch nach "never" kann "any" stehen, um das Vorhandensein von etwas zu bezweifeln oder zu leugnen.
Beachten Sie bitte die Position von "not" und "any", nicht immer folgen sie direkt aufeinander:

<i>I have not got any children</i>	=	<i>I have got no children</i>
<i>There isn't any hope</i>	=	<i>There is no hope</i>
<i>Isn't there any hope?</i>	=	<i>Is there no hope?</i>
<i>I did not see any ducks (Enten)</i>	=	<i>I saw no ducks</i>
<i>I have never had any problems with him</i>	=	<i>I have had no problems with him</i>

Vor einem Wort im Singular, das auch einen Plural bilden kann, wird "kein/e" oft mit "not ...a" übersetzt: *he has **not** got **a** computer* (er hat keinen Computer).

I Anmerkung:

Wenn Sie etwas nicht ernsthaft bezweifeln oder in Frage stellen, können Sie auch nicht das Wort "any" verwenden. Das ist zB dann der Fall, wenn Sie Ihren Gästen etwas anbieten, das ja vorhanden ist, und dieses Angebot in eine Frage kleiden: "Möchten Sie noch etwas Tee?"

In diesem Fall wird "some" auch in der Frage verwendet: *Would you like **some** more tea?*"

Zusammenfassung:	bejahte Aussage Angebot Vorhandensein	verneinte Aussage, Frage Zweifel, Nicht-Vorhandensein
etwas, ein paar, einige, welche	some	any
kein, keine/n		not any / not ... any not a / nota (vor Singular)

Übung – some, any oder no? ("no" wird nicht mit "not" oder "never" kombiniert!)

- There isn't butter in the house.
- Have you got matches (*Streichhölzer*)?
- Are there letters for me today? (keine)
- I'd like tea after dinner.
- Betty waited for time.
- Have you idea where my key is?
- Have you bread in the house?
- I need eggs and flour (*Mehl*).
- Paul went out to buy lettuce.
- Do you know of these people?
- I have idea where the kids are. (keine)
- people hate dogs, but I don't have difficulties with them.
- I didn't meet people on my way home.
- Hasn't Mandy got tact?
- Did Mrs Hubbard buy vegetables?
- These are lovely strawberries. Do you want ? (Angebot)
- My girlfriend will invite friends.
- Please give the dog food. (1. etwas; 2. kein)
- Are there ice cubes in the fridge? cube: *Würfel*
- We didn't see taxis in the street.
- There are trees here that don't have blossoms (*Blüten*) because of the frost.
- telegrams today?
- I'd like to have olives.
- Write down sentences with "any".
- Do you have beer in the house? (kein)
- I don't understand of these dialects.
- There are clouds in the sky. (keine)
- Would you like more sauce? (Angebot)
- Has the journalist published of these photos?
- The author should give more examples.
- Is there household (*Haushalt*) in this country without a TV-set?
- Do you have information on that accident?
- people still use plastic bags.
- I'd like to have milk but there isn't in the house.
- I don't want to hear of your stupid comments (*Kommentare*).

can — be able to / Wiederholung

A Bitte bilden Sie bejahte Aussagen mit *be able to* (vgl. C 50).

(Alle Zeitangaben meinen hier die einfache Zeit)

1. They / get / some of the rare (*rare, selten*) tickets (Perfekt)
2. We / translate / these sentences (Kond. 1)
3. They / pay / for that (Futur 1)
4. Claire / hide / before they came (Plusquamperfekt) / to hide, hid, hidden: *verstecken*
5. Sam / forget / these awful experiences (*Erfahrungen*) (Perfekt)
6. Ms Reed / explain / these rules (Kond. 1)
7. I / buy / some food before the train started (Plusquamperfekt)

B Bitte bilden Sie verneinte Aussagen mit *be able to*:

1. Mr Tubb / understand / your attitude (*Haltung, Einstellung*) (Futur 1)
2. I suppose ([reg.] *vermuten*) / you / find / a solution (Perfekt)
3. Mrs Lark / move / her right hand since the accident (Perfekt)
4. They / get / a copy of the document (Kond. 1)
5. We / reach ([reg.] *erreichen*) / the house before the storm set in (*einsetzen*) (Plusquamperf.)
6. I / support / you if I had no job (Kond. 1)

C Bitte bilden Sie Fragen mit *be able to*:

1. you / read / the Greek (*griechisch*) alphabet? (Gegenwart)
2. Ellen / not return / the loan yet? (Perfekt)
3. Your father / settle ([reg.] *beilegen*) / the conflict with his neighbour? (Perfekt)
4. They / not identify ([reg.], *identifizieren*) the dead man? (Futur 1)
5. You / organize / a drama group at your school? (Kond. 1)
6. Ms Beech / not find / a garage near her house? (Perfekt)

D Bitte übersetzen Sie:

1. Habt ihr euer Haus noch nicht heizen (*heat* [reg.]) können?
2. Ich werde das Examen nicht bestehen (*pass*) können.
3. Wir würden eure Tante unterstützen können.
4. Ich hatte den Hund retten können, bevor das Feuer das Treppenhaus (*staircase*) blockierte.
5. Es gibt seit Tagen keinen Strom, wir können das Haus seit Sonntag nicht (mehr) heizen.
6. Hat Rita ihr Versprechen noch nicht halten können?
7. Wir werden eine Lösung finden können.
8. Tom hat deine Chefin noch nicht telefonisch erreichen können. (*to get on the phone*)
9. Werdet ihr eure Einstellung ändern können?
10. Greg war in der Lage, den toten Mann zu identifizieren.

Konditionalsätze / Wiederholung (Übung)

Ergänzen Sie bitte sinnvoll (und grammatisch richtig! vgl. C 53) folgende Sätze:

1. I would buy a house if
2. Claire would marry George if
3. Would you accept this job if ?
4. If you were nicer to Mrs Smith
5. If Mary didn't work so hard
6. If I had a pizza in the freezer (*Tiefkühlschrank, Gefriertruhe*)
7. Eve would learn Russian if
8. Life would be so much easier for me if
9. If I were not so shy
10. I would have more time if
11. If I were the headteacher of this school
12. I would like our lessons better if
13. I wouldn't go to evening classes if
14. If you gave me the pope's telephone number / pope: *Papst*
15. If I were younger
16. We would go to Alaska for a holiday if
17. If I were a millionaire
18. I would have seven children if
19. I would be very unhappy if
20. I would move out of my flat if

Der unbestimmte Artikel (a / an)

Sie erinnern sich, daß es im Englischen den unbestimmten Artikel nur in den beiden Formen "a" und "an" gibt (vgl. A 2): je nachdem, ob ein Vokal (Selbstlaut) oder ein Konsonant (Mitlaut) folgt, wird "a" oder "an" für das deutsche "ein/e" gesetzt. Dabei kommt es darauf an, wie das folgende Wort ausgesprochen wird, dh ob der erste **Laut** des Wortes ein Vokal ist oder nicht.

Probleme kann es geben bei "h" und "u" am Anfang (vgl A 2!). Es heißt also zB:

a woman – an honest woman; an effort (Mühe, Anstrengung) – *a useless* (vergeblich) *effort*;
a uniform – an unusual (ungewöhnlich) *uniform; an idea – a utopian* (utopisch) *idea*;
a user-friendly (benutzerfreundlich) *machine – an old machine; an hour – a busy hour; etc.*

I Der unbestimmte Artikel (*a / an*) wird im Englischen (im Gegensatz zum Deutschen) auch dann gesetzt, wenn von Zugehörigkeit zu Berufen, Nationen, Parteien und Glaubensgemeinschaften die Rede ist:

he is a mechanic, an Italian, and a Catholic (er ist Mechaniker, Italiener und Katholik).

Diese Regel gilt nicht, wenn es von einem Beruf ohnehin nur einen gibt, wie *pope* (Papst) oder nur einen in dem genannten Zusammenhang, wie zB:

Mrs Abbott was chairwoman (Vorsitzende) *of our club from 1990-1992.*

Bei Bezeichnungen für Berufe und mit Aktivitäten beschäftigte Personen ist es oft so, daß man an die Tätigkeit (=Verb im Infinitiv) die Endung "-er" anhängt, um das Wort für die Person zu erhalten (vg. D 68); dabei wird zwischen weiblich und männlich nicht unterschieden (vg. A 2):

teach – teacher (Lehrer/in); *drive – driver*; *sing – singer*; *work – worker*; *read – reader*;
dance – dancer; *use – user*; *bake* ([reg.] backen) – *baker*; *clean – cleaner*;
paint – painter; *play – player*; *speak – speaker*; *write – writer*; *sleep – sleeper*; etc

Übung A: Bitte übersetzen Sie:

- | | |
|---|--|
| 1. Ellen ist Taxifahrerin. | 11. Fred ist Lehrer. |
| 2. Oliver ist Arbeiter in einer Chemiefabrik. | 12. Edgar war Kellner. |
| 3. Bob ist Bäcker. | 13. Cyril ist Sozialist. |
| 4. Nancy ist Ärztin. | 14. Nicole ist Französin (<i>Frenchwoman</i>). |
| 5. Ich bin Optimistin (<i>optimist</i>). | 15. Jeff ist Vorsitzender unseres Vereins. |
| 6. Ms Brewster ist Kommunistin. | 16. Graham ist Ire (<i>Irishman</i>). |
| 7. Tom ist Verkäufer. | 17. Mein Onkel war Architekt. |
| 8. Mark ist Maler. | 18. Ich bin Sekretärin (<i>secretary</i>). |
| 9. Frau Hobson ist Protestantin. | 19. Joe ist Fensterputzer. |
| 10. Ich bin Krankenschwester. | 20. Debbie ist Tennisspielerin. |

I Im Gegensatz zum Deutschen steht "a/an" **hinter** *half* (vgl. B 71) / *quite* / *rather* / *such*:

half an hour (eine halbe Stunde);
rather a surprise (eine ziemliche Überraschung);
quite a difficult problem (ein ziemlich schwieriges Problem);
such a person (eine solche Person)

I Es steht direkt nach "what", wo wir noch "für" einschieben:

what a man (was für ein Mann);
what a wonderful morning (was für ein herrlicher Morgen)

I Außerdem hat "a/an" auch die Bedeutung von "pro, je":

twice a week (zweimal pro Woche / in der Woche);
ten times a month (zehnmal im/pro Monat);
five dollars a person (fünf Dollar pro Person)

Übung B: Bitte übersetzen Sie:

- | | |
|--|------------------------------|
| 1. zwei Pfund pro Dutzend | 5. zehn Dollar pro Liter |
| 2. einmal im Jahr | 6. zwanzigmal am Tag |
| 3. siebenmal pro Stunde | 7. was für eine Überraschung |
| 4. ein ziemlich problematischer Fall (<i>case</i>) | 8. ein solcher Fehler |

may — be allowed to

Neben "can" (C 50), dessen Besonderheiten Sie nun kennen sollten, gibt es noch weitere *defective auxiliaries*. Eins davon ist **may**. Es hat mehrere Bedeutungen; in diesem Kapitel geht es um die Bedeutung "dürfen". Dabei tauchen nun gleich einige Schwierigkeiten auf:

1. in dieser Bedeutung wird es nur in der Gegenwart gebraucht;
2. es gibt in der Gegenwart **zwei** Verneinungsmöglichkeiten zu *may*,
(wovon eine, und das klingt verwirrend, "mustn't" heißt);
3. Sie müssen sich ein Ersatzverb für *may* merken, das in alle Zeiten gesetzt werden kann; und
4. in der Gegenwart gibt es einen Bedeutungsunterschied zwischen *may* und seinem Ersatzverb.

Das hört sich vielleicht überwältigend an, aber Sie sollten aufkeimende Panik doch unterdrücken: Schritt für Schritt lassen sich diese Tücken durchaus bewältigen.

1. Beginnen wir mit den einfachen Dingen: *may* ist ein Hilfsverb und wird als solches behandelt (Sie wissen, was das bedeutet: in der Frage erscheint es vor dem Subjekt).
Es wird, wie *can* auch, mit dem Infinitiv **ohne "to"** kombiniert, hat auch bei *he/she/it* **kein "s"** und drückt Erlaubnis in der **Gegenwart** aus:

du darfst jetzt gehen — *you may go now*
darf ich das tun? — *may I do that?*

2. Die **Verneinung** von *may* in der Gegenwart **kann** *may not* heißen, aber meist nur als Antwort auf Fragen, in denen *may* vorkommt:

may I wear your black pullover? - no, you may not.

In allen anderen Fällen wird "darf nicht, dürfen nicht" mit *mustn't* übersetzt:

you mustn't give the dog so many sugar cubes;
(*you mustn't*: du darfst nicht, ihr dürft nicht, Sie dürfen nicht).

Bitte sprechen Sie *mustn't* so aus, als wäre das erste "t" nicht da.

Nach *mustn't* folgt ebenfalls der Infinitiv ohne "to".

Und, was Sie sicher schon ahnen, *mustn't* ist **nicht** die Verneinung von *must* ("müssen")!

3. Der **Ersatzausdruck** für *may* in allen Zeiten wird wieder, wie auch schon bei *can*, mit "be" gebildet. Mit ihm können Sie Erlaubnis und Verbot in allen Zeiten ausdrücken.
Die Struktur ist dieselbe wie bei *can*, nur statt "able" heißt es nun "allowed" (=erlaubt):

to be allowed to do something — etwas tun dürfen.

Wie schon bei *be able to* folgt der Infinitiv also mit "to".

Form von "be"	<i>allowed</i>	Vollverb als Infinitiv mit "to"	Ergänzung
be	allowed	to do	something
Beispiele:			
I will be	allowed	to use	her car
They have been	allowed	to leave	the country
We were not	allowed	to see	the patient

Noch einige Beispiele:

you are not allowed to drink that (du darfst das nicht trinken)

would Phil be allowed to see his daughter? (würde Phil seine Tochter sehen dürfen?)

She has been allowed to talk to the prisoner (sie hat mit dem/der Gefangenen reden dürfen)

Should patients not be allowed to watch TV? (sollten Patienten nicht fernsehen dürfen?)

4. Da wir in der Gegenwart jetzt zwei Varianten für "(nicht) dürfen" haben, nämlich einerseits *may* bzw. *mustn't* und andererseits *is/are/am (not) allowed to*, hat sich ein **Bedeutungsunterschied** entwickelt.
Sie gebrauchen *may*, *mustn't* und *may not* meist dann, wenn die Sprechenden selbst Erlaubnis oder Verbot erteilen, zB *you mustn't give up*.
Hingegen gebrauchen Sie das Ersatzverb in der Gegenwart, wenn Erlaubnis oder Verbot von Autoritäten kraft ihres Amtes erteilt werden, zB
you are not allowed to eat any sweets — *doctor's orders* (Anweisungen) oder
I am not allowed to keep my shop open on Sundays.

Formen von "be" / Wiederholung

Bitte geben Sie die Formen für die angegebenen Zeiten (jeweils einfach) an

Gegenwart	she	we
Vergangenheit	we	you
Plusquamperfekt	I	they
Perfekt	they	she
Cond.1	we	you
Futur 1	it	I
Perfekt	we	it
Vergangenheit	I	she

may — be allowed to

Beispiele im Infinitiv:

be allowed to play: spielen dürfen; — *be allowed to go:* gehen dürfen

Bitte bilden Sie sinnvolle Sätze auf englisch und übertragen Sie sie ins Deutsche:

Zeit	Subjekt	Form von "be"	allowed	to + Infinitiv	Ergänzung
Gegenwart					
Perfekt					
Vergangenht					
Plusqu.					
Gegenwart					
Futur 1					
Perfekt					
Cond. 1					
Vergght.					
Futur 1					
Plusqu.					

Anmerkung:

In "allowed" taucht nach dem "l" derselbe **Laut** wie im deutschen Wort "erlaubt", nämlich [au] — daran können Sie sich merken, daß "allowed" mit Erlaubnis zu tun hat und das Ersatzverb für *may* ist.

Beachten Sie bitte, daß wir im Deutschen oft ein "es" im Zusammenhang mit "erlaubt" gebrauchen: "es ist (mir) erlaubt".

Im Englischen aber steht als Subjekt nicht "es", sondern immer die Person, die etwas (nicht) darf:

I am not allowed to go — es ist mir nicht erlaubt zu gehen, ich darf nicht gehen.

Übung:

Ersetzen Sie bitte "*may / mustn't*" durch Formen von "*be allowed to*" entsprechend den Angaben in Klammern (jeweils einfache Zeit):

1. May I see the baby? (Futur 1)
2. Nigel may use Mrs Cooper's car. (Perfekt)
3. Eileen may keep a cat in her room. (should)
4. Herbert mustn't climb ([reg.], *klettern*) onto the roof. (Vergangenheit)
5. We mustn't talk about that. (Plusquamperfekt)
6. May we smoke in this room? (Gegenwart)
7. May Len and Grace feed the monkey (*Affe*)? (Vergangenheit)
8. May Joan go on a holiday without her parents? (Kond. 1)
9. You may use a dictionary. (Futur 1)
10. May Mr Lennox give your address to the reporter? (Vergangenheit)

may — be allowed to

Bitte übersetzen Sie:

A "mustn't"

1. Du darfst nicht so viel Kuchen essen.
2. Ihr dürft nicht darüber reden.
3. Ich darf nicht so viel Geld ausgeben.
4. Du darfst nicht so viele Leute einladen.
5. Sie dürfen nicht so ungeduldig (*impatient*) sein.

B "was/were allowed to"

1. Ich durfte ihn besuchen, als er krank war.
2. Er durfte sein Bett nicht verlassen.
3. Henry durfte die Klinik verlassen, Carl durfte nicht gehen.
4. Wir durften keine Blumen (mit)bringen.
5. Durften die Krankenschwestern ein solches Geschenk annehmen?

C "will be allowed to"

1. Du wirst das bald sehen dürfen.
2. Wird sie uns helfen dürfen?
3. Wird Eric bald nach Hause zurückkehren dürfen?
4. Ihr werdet die Erdbeeren nicht pflücken (*pick*, [reg.]) dürfen.
5. Werden Simon und Mike ins Ausland reisen dürfen?

D "has / have been allowed to"

1. Ich habe bis jetzt (*so far*) die Papiere noch nicht sehen dürfen.
2. Wir haben dieses Zimmer noch nie betreten dürfen.
3. Habt ihr jemals einen Hund halten dürfen?
4. Hat sie die Himbeeren pflücken dürfen?
5. Die Gefangene hat einen Besucher sehen dürfen.

E Gemischte Zeiten:

1. Wir durften das Restaurant nicht betreten.
2. Darf ich hier rauchen?
3. Wird Frau Marlowe diese Briefe lesen dürfen?
4. Ich werde die Dokumente nicht kopieren dürfen.
5. Gary durfte diese Maschine nicht benutzen.
6. Wir durften vor (*in front of*) dem Museum nicht parken.
7. Wird Hank mich begleiten (*accompany* [reg.]) dürfen?
8. Du darfst das nicht vergessen.
9. Wird der Ehemann der Patientin sie besuchen dürfen?
10. Hat Patrick euch (bis jetzt) schon mal begleiten dürfen?
11. Dennis darf wegen seiner Allergie nicht so viel Seife benutzen.
12. Dürfen wir diese Stühle haben?
13. Du darfst nicht zu geduldig sein.
14. Gary hat seit seiner Operation sein Bett nicht verlassen dürfen.
15. Darf ich diese Fotos behalten?
16. Darf ich ehrlich zu (*with*) Ihnen sein?
17. Du darfst nicht so viele Süßigkeiten essen.
18. Der Junge darf diese Bleistifte (*pencils*) nicht in seinen Mund stecken.
19. Diese Aspekte dürfen nicht ignoriert werden. (Passiv!)
20. Dieser Pullover darf nicht in heißem Wasser gewaschen werden. (Passiv)
21. Dieser Punkt darf nicht vergessen werden. (Passiv)
22. Diese Artikel dürfen nicht berührt werden. (Passiv) / berühren: *touch* [reg.]

Konditionalsätze / Wiederholung

Bitte übersetzen Sie die folgenden Sätze, die nicht ganz leicht sind.

Achten Sie nicht nur auf den Gebrauch der Zeiten (sondern auch auf anderes wie zB Adverb oder Wortstellung):

1. Würdest du regelmäßig in den Park gehen, wenn das Wetter besser wäre?
2. Wenn ich an eurer Stelle wäre, würde ich nicht auf (*for*) bessere Zeiten hoffen.
3. Wenn Joe geschieden wäre, würde Alice ihn (dann) heiraten?
4. Wenn Alice blöd genug wäre, würde sie ihn heiraten.
5. Die Ministerin würde das Chemiewerk besichtigen, wenn die Presse (*press*) auch da wäre.
6. Wenn die Fischsuppe nicht so scheußlich schmecken würde, würde ich sie essen.
7. Ich würde Emma öfter besuchen, wenn sie nicht so viele Katzen hätte.
8. Würde James das Land illegal verlassen, wenn er keinen Paß bekäme?
9. Wenn Gerry klüger wäre, würde er nicht so vielen Leuten vertrauen.
10. Würde eure Schwägerin die Tür abschließen, wenn sie einen Schlüssel hätte?
11. Mein Mann und ich hätten nicht so viel Ärger, wenn ihr hier wärt.
12. Charles und Ken würden ihre Jobs verlieren, wenn sie nicht gut arbeiten würden.
13. Wenn ich weniger schüchtern wäre, würde ich ihr sagen (*tell*), was ich denke.
14. Wenn wir (die) englische Grammatik nicht lieben würden, würden wir diese blöde Übung nicht machen.
eine Übung machen: *to do an exercise*

Konditionalsätze / Präsens — Futur

Vergleichen Sie einmal folgende Bedingungssätze:

Ich würde Blanche besuchen, wenn sie mich einladen würde.

Ich werde Blanche besuchen, wenn sie mich einlädt.

Sie erkennen sicher sofort die Bedeutungsnuance, die durch den Gebrauch unterschiedlicher Zeiten in den beiden Konditionalsätzen ausgedrückt wird: der zweite Satz hat einen höheren Grad an Wahrscheinlichkeit, die Bedingung (wenn ...) scheint eher erfüllbar.

Ein solcher Sachverhalt wird im Deutschen meist ausgedrückt durch Futur (oder Präsens) im Hauptsatz und durch Präsens im Nebensatz (s.o.: ich werde Blanche).

Im Englischen ist es (das wird Sie freuen) ähnlich:

Gegenwart im *if*-Satz wird gekoppelt mit Futur im Hauptsatz (vgl. B 23). Nur in seltenen Fällen darf im Hauptsatz eine Präsensform stehen, zB die der *defective auxiliaries* (*can, may, must*).

Bitte beachten Sie:

nach "*if*" (in der Bedeutung von "falls, wenn") folgt **kein will-Futur**.

Damit haben wir eine schon bekannte Regel erweitert:

im Bedingungssatz folgt auf "*if*" kein *will* und kein *would*

Übung:

Bitte geben Sie die richtigen Verbformen an — alle folgende Sätze haben dieselbe Struktur, nämlich **Futur im Hauptsatz und Präsens im *if*-Satz**, zB:

If Herman does the dishes, I'll make the beds.

1. If Kevin (drop) this cup it (break).
2. If you (show) me your stamp collection I (bring) my big brother. / collection: *Sammlung*
3. Florence (not get) this job if she (not pass) her exam.
4. Mr Cameron (be) back before eight if he (not miss) his train.
5. If Amanda (not invite) me I (not be) sad.
6. If Mr Clifford (sell) his kiosk, Mrs Hampton (probably buy) it. / probable: *wahrscheinlich*
7. I (help) your daughter with her homework, if she (come) to my place (*zu mir*) at three.
8. If Dora (tell) this to everybody, I (never forgive) her. / forgive, forgave, forgiven: *vergeben*
9. You (find) Laura in her office, if you (want) to talk to her.
10. If we (hurry) we (catch) the last bus to Birmingham.
11. If Lewis and Carol (invite) me, I (go).
12. If it (rain) tonight, our garden party (be) a flop (*Mißerfolg, Flop*).
13. If our garden party (be) a flop, (people ever accept) our invitation again?
14. (I die), if I (eat) these mushrooms (*Pilze*)?
15. Mr Curzon (do) all these exercises, if he (have) the time.

must — have to

Das dritte und letzte Hilfsverb, das als *defective auxiliary* bezeichnet wird, ist **must**.

Es heißt **müssen** und hat nur diese Gegenwartsform *must* für alle möglichen Subjekte.

Sie wissen bereits, daß seine Verneinung in der Gegenwart **nicht** *mustn't* heißt (C 60, Punkt 2), was ja "nicht dürfen" bedeutet. Sie wissen ebenfalls, daß Sie für die anderen Zeiten ein Ersatzverb brauchen. Die Regeln für Verneinung und Ersatzverb werden nun erklärt.

1. Das Hilfsverb *must* wird, wie *can* und *may* auch, mit dem Infinitiv ohne "to" kombiniert, hat auch bei *he/she/it* kein "s" und drückt Verpflichtung und Notwendigkeit in der Gegenwart aus:
you must eat more fruit — du mußt mehr Obst essen;
must Peggy stay at that awful hotel? — muß Peggy in diesem gräßlichen Hotel bleiben?

Ferner werden mit *must* auch Vermutungen ausgedrückt, die für die Sprechenden von hoher Wahrscheinlichkeit sind:

Dave must be mad — Dave muß verrückt sein;
there must be a mistake — da muß ein Irrtum vorliegen;
the thief must know the neighbourhood — der Dieb muß das Viertel kennen; etc.

2. Die **Verneinung** von *must* in der Gegenwart ist **needn't**; es wird ebenfalls vom Infinitiv ohne "to" gefolgt, hat auch bei *he/she/it* kein "s" und drückt aus, daß etwas nicht notwendig oder nicht Pflicht ist.

(Sie können sich das merken, weil "need" als Vollverb ja "nötig haben, brauchen" heißt.)

You needn't do that — du (ihr, Sie) brauchst das nicht zu tun;
Nora needn't repeat that — Nora muß das nicht wiederholen;
needn't we change the towels — müssen wir nicht die Handtücher wechseln?

(Sie sehen, wir haben im Deutschen zwei Möglichkeiten, "müssen" zu verneinen, einmal durch "nicht müssen", zum anderen durch "nicht brauchen"; beiden entspricht das englische *needn't*.)

Übung: bitte übersetzen Sie:

1. Ihr müßt das Zimmer nicht renovieren.
2. Du brauchst das nicht zu übersetzen.
3. Tessa braucht ihre Chefin nicht zu informieren.
4. Muß ich ihm nicht die Wahrheit sagen?
5. Wir müssen nicht hier bleiben.
6. Sie brauchen das nicht zu wiederholen.
7. Wir müssen ihm die Fotos nicht faxen.

3. Das **Ersatzverb** für *must* in allen Zeiten ist **have**, gefolgt vom Vollverb im Infinitiv mit "to". Das Ganze heißt soviel wie "etwas zu tun haben" —
to have to do something — und steht für "etwas tun müssen".

Der Ausdruck "etwas zu tun haben" heißt im Deutschen nicht nur "müssen", sondern auch "beschäftigt sein". Aber Sie können sich das hier Gemeinte an einem Beispiel merken:
"du hast das zu tun" besagt dasselbe wie "du mußt das tun".

Form von "have"	Vollverb als Infinitiv mit "to"	Ergänzung
<i>have</i>	<i>to do</i>	<i>something</i>
Beispiele:		
She has	to feed	the horses
We had	to leave	early
You will have	to pay	for that

Weitere Beispiele:

they had to give up their dangerous hobby — sie mußten ihr gefährliches Hobby aufgeben;
you would have to explain this — Sie würden das erklären müssen;
we had to have a car — wir mußten ein Auto haben (*have* ist hier Vollverb **und** Hilfsverb);
he will have to be more punctual — er wird pünktlicher sein müssen.

must — have to

Sie wissen, daß Hilfsverben nicht mit "to do" umschrieben werden. Nun hat das Verb *have* eine Sonderstellung; wie Sie sich erinnern werden, kann es Vollverb und Hilfsverb sein (das ist ja auch bei dem Verb *do* der Fall). In der Bedeutung von "müssen" wird *have to* in aller Regel mit "to do" umschrieben, dh bei Frage und Verneinung in einfacher Gegenwart und einfacher Vergangenheit:

1. *Do you really have to go now?*
2. *Does Sid have to pay this bill?*
3. *We don't have to stay here.*
4. *Mrs Evans doesn't have to accept this plan.*
5. *Did Kate have to go to prison* (Gefängnis)?
6. *Angela and her colleagues didn't have to mention all the details, did they?*

Zwar gibt es Ausnahmen; Sie finden auch Formulierungen wie *had you to leave early?* im Wörterbuch (Advanced Learner's Dictionary 1986); doch ist dieser Gebrauch sehr selten. In der Ausgabe von 1989 gibt dasselbe Wörterbuch an, daß "usually", also in der Regel, *have to* mit "to do" umschrieben wird. Bitte halten Sie sich bei den folgenden Übungen und bei Ihren eigenen Formulierungen an diese Regel.

Anmerkung:

Zu allem Überfluß gibt es auch noch die Möglichkeit, *have* (*has, had*) **got to** zu gebrauchen, das natürlich **nicht** mit "to do" umschrieben wird.

Auch gibt es Verneinungen der Form "you don't need to", doch sollten Sie sich aus lerntechnischen Gründen noch nicht mit all diesen Varianten belasten.

4. In der Gegenwart gibt es nun wieder zwei Möglichkeiten, nämlich einerseits *must* und *needn't*, andererseits *have/has to* und *don't/doesn't have to*. Sowohl "I must go" als auch "I have to go" bedeuten "ich muß gehen". Der Bedeutungsunterschied liegt darin, daß *must* die persönliche Einstellung der Sprechenden ausdrückt (ich empfinde das so), während *have to* eine von äußeren Kräften abhängende Notwendigkeit meint. Ebenso wird *needn't* gebraucht, wenn innere Überzeugung ausgedrückt wird, hingegen *don't have to*, wenn es um Zwang, Verordnungen geht:

- you needn't help me* (ich komme alleine klar);
Sarah does not have to do that (es gibt keine Richtlinien o.ä. dafür);
I must hurry (ich habe das innere Empfinden, das Bedürfnis);
I have to hurry (es besteht die Notwendigkeit, weil zB ein Termin einzuhalten ist).

Bitte bilden Sie nun selber englische Aussagen mit "müssen" anhand der folgenden Tabelle:

Zeit	Subjekt	Form von have	to + Infinitiv	Ergänzung
Gegw. bejaht				
Verg. bejaht				
Verg. verneint				
Fut.1, bejaht				
Kond. 1, bejaht				
Perfekt, verneint				
Fut. 1, verneint				
Plusqu., bejaht				
Gegw., verneint				

Bitte ersetzen Sie *must* und *needn't* durch Formen von *have to*:

1. You must learn these rules. (Fut. 1)
2. Carl must clean the stairs (Gegenwart)
3. Must I really tell him that? (Gegenwart)
4. I must have a lot of courage (*Mut*). (Vergangenheit)
5. They must help us. (Fut. 1)
6. The tourists must be at the airport at nine. (Kond. 1)
7. You must be more punctual. (Gegenwart)
8. The children needn't wash the curtains (*Vorhänge*). (Vergangenheit)

must — have to / Übungen

Bitte ersetzen Sie *must* und *needn't* durch Formen von *have to*:

1. Mr McKenna must give up smoking (=das Rauchen). (Vergangenheit)
2. Linda needn't look after my cats. (Fut. 1)
3. Jean and her husband must be careful with their diet (Ernährung). (Perfekt)
4. Must the speaker go into all the details? (Fut. 1)
5. How many times must she explain that? (Vergangenheit)
6. They must develop ([reg.] *entwickeln*) this film. (Kond.1)
7. I must wear glasses. (Perfekt, since my youth)
8. Sheila needn't come, too. (Vergangenheit)
9. Must they read the third chapter, too? (Vergangenheit)
10. Mrs Fox must earn the family income (Einkommen). (Perfekt, for years)
11. He needn't mention all the advantages (Vorteile). (Vergangenheit)
12. Needn't she take a break (Pause)? (Gegenwart)

Bitte übersetzen Sie:

1. Ich muß jetzt gehen.
2. Albert muß jeden Morgen eine Tablette nehmen.
3. Wir mußten einen Arzt rufen.
4. Warum mußtet ihr einen Arzt rufen?
5. Diana mußte diese Rechnungen bezahlen.
6. Ihr werdet nicht alle diese Bücher lesen müssen.
7. Frau Young wird die Blumen öfter gießen müssen.
8. Du brauchst das nicht zu wiederholen.
9. Du mußt das nicht essen, wenn du nicht willst (*if you don't want to*)
10. Sie muß die Fabrik nicht besichtigen, wenn sie nicht will.
11. Werden wir alle Vorteile aufgeben müssen?
12. Die Minister werden das diskutieren müssen.
13. Wir mußten unser Haus verkaufen.
14. Jemand wird die Polizei informieren müssen.
15. Du brauchst mir das nicht zu sagen (*tell*).
16. Warum mußte Jane nicht genauso viel bezahlen wie Cliff?
17. Werden wir deine Verwandten (*relatives, family*) nicht auch einladen müssen?
18. Mußte Herr Turner nicht die Wahrheit sagen?
19. In meiner Kindheit mußte ich die Kühe melken (*milk*).
20. Die Palmers mußten vor drei Jahren ins Ausland gehen.
21. Du mußt die Wirkung nicht kennen.
22. Du mußt deinen Gästen keine Mahlzeit anbieten, aber es wäre besser.
23. Frank brauchte diese schwierige Aufgabe nicht zu lösen.
24. Du wirst sehr geduldig sein müssen.
25. Werden wir (uns) diese langweiligen alten Anekdoten anhören müssen?
26. Warum mußte er sterben? - Er mußte sterben, weil er zuviel wußte.
27. Frau Foster muß seit ihrer Kindheit hart arbeiten.
28. Clive muß seit ein paar Wochen diese Tabletten nehmen.
29. Seit seiner Scheidung muß Mr Shepard 100 Pfund pro Monat für seine Tochter zahlen.
30. Wir müssen (schon) seit Monaten das Haus heizen.
31. Wir müssen alle diese Übungen regelmäßig wiederholen.
32. Das brauchen Sie nicht zu erwähnen.

Diverse Besonderheiten:

Die Verben *think* und *mean* für das deutsche "meinen" werden oft verwechselt:

think heißt nicht nur "denken", sondern auch "meinen":

"ich meine, er ist zu alt" → *I think he is too old*;

"er meint, wir sollten es versuchen" → *he thinks we should try*;

mean hingegen heißt "bedeuten" (*what does this word mean?*),

entsprechend heißt *meaning* auf deutsch "Bedeutung"(!); aber,

wenn etwas bereits Erwähntes erklärt werden soll,

wenn Sie mit dem Wort "meinen" eine Erläuterung einleiten, verwenden Sie *mean*:

He can do it, can't he? I mean, he's not stupid (ich meine, will damit sagen)

She is a dirty liar (Lügner/in). - *Who do you mean?* (wen meinst du damit?) - *I mean this minister.*

What's the meaning of all this? (was hat das alles zu bedeuten?) — **aber:**

What's your opinion of all this? (was meinen Sie zu all dem?)

Konditionalsätze

In den folgenden Sätzen ist die Zeitstruktur jeweils Präsens (if-Satz) und Futur (Hauptsatz) (Vgl C 63). Bitte übersetzen Sie:

1. Wenn die Bank mir ein Darlehn gibt, werde ich es (im) nächsten Monat zurückzahlen.
2. Wenn du mich brauchst, bin ich da.
3. Ich bringe mich nicht um, wenn er mich nicht liebt.
4. Alle Studierenden werden dankbar (*grateful*) sein, wenn wir sie früher nach Hause schicken.
5. Wenn Dennis diese Seife benutzt, wird er keine Probleme mit seiner Allergie haben.
6. Sheila ist froh, wenn Greg ihr hilft.
7. Wenn Frau Ashford nicht kommt, werden wir nicht anfangen können.
8. Woher werden wir unser Geld bekommen, wenn der Kunde nicht zahlt?
9. Wenn du mir deine Briefmarkensammlung zeigen willst, werde ich sie (mir) ansehen.
10. Die Millers werden (es) euch nie verzeihen, wenn ihr sie jetzt nicht informiert.
11. Wird Jenny keine Probleme haben, wenn sie ihre Medizin nicht regelmäßig nimmt?
12. Wenn James euch das nicht erklären will, werde ich es tun.
13. Wenn du ein paar Pilze in die Suppe tust (*put*), wird sie gut schmecken.
14. Wird Kathy nicht traurig sein, wenn ihr sie nicht anruft?
15. Wenn du hungrig bist, mache ich dir ein paar Brote.
16. Wenn Eve ein Geschenk für Sue (mit)bringt, wird sie auch für Ted eins (*one*) (mit)bringen.

Anmerkung:

Die oben geübte Zeitstruktur (Futur 1 — einfache Gegenwart) wird gelegentlich variiert.

Es kann zB die Verlaufsform Präsens im if-Satz stehen (*If you are working, I won't disturb you*);
oder es steht Perfekt im if-Satz (*If you have finished, I'll read it again*);
oder es steht ein Imperativ im Hauptsatz (*Don't drink this wine, if you are thirsty [durstig]*);
oder es steht Präsens auch im Hauptsatz (*If you drink it cold, it tastes wonderful*).

Die Regeln für die Verwendung gehen über den Rahmen von **Grundlagen** der englischen Grammatik hinaus und werden darum hier nicht behandelt, wie auch mancherlei Ausnahmen von bisher erklärten Regeln nicht thematisiert werden. Hinweise auf vorhandene Ausnahmen sind Formulierungen wie "meist; in der Regel" etc. Wenn Ihnen irgendwo in englischen Texten etwas begegnet, das gegen die eingeübten Regeln zu verstoßen scheint, so sollten Sie eine detaillierte Grammatik für Fortgeschrittene zu Rate ziehen oder sich an eine/n Englischlehrer/in wenden.

Die beiden bisher vorgestellten Zeitstrukturen decken noch nicht alle Arten von Bedingungssätzen ab. Vergleichen Sie einmal folgende Aussagen:

1. er wird mir helfen, wenn ich ihn darum bitte
2. er würde mir helfen, wenn ich ihn darum bäte
3. er hätte mir geholfen, wenn ich ihn darum gebeten hätte

Diese Sätze drücken verschiedene Grade von Wahrscheinlichkeit aus. Die ersten beiden können Sie bereits übersetzen, für den dritten brauchen Sie eine neue Verbform, nämlich das Konditional **2**, dessen Existenz Sie sicher schon aus der Tatsache erschlossen haben, daß bisher immer vom Konditional 1 die Rede war. Es wird ebenfalls mit *would* gebildet (s. folgende Seite) und darf deshalb nicht, wie bereits bekannt, im Nebensatz nach "if" stehen. Statt dessen steht dort, wo Sie es vom Deutschen her erwarten, das Plusquamperfekt. Bitte wiederholen Sie das Plusquamperfekt, bevor Sie sich mit dem Konditional 2 befassen.

Plusquamperfekt / Wiederholung

Bitte setzen Sie ins Plusquamperfekt (einfach):

bejahte Aussage	she / climb the mountain	
Frage	they / rescue the boy	
verneinte Frage	you / see the danger (<i>Gefahr</i>)	
verneinte Aussage	we / forget that aspect	
Frage	Carl and Jenny / catch their train	
bejahte Aussage	I / have a dream	

Konditional 2 (*conditional perfect*)

Das Konditional 2 wird immer, für alle möglichen Subjekte, gebildet mit "would have" und der dritten Form (= Partizip Perfekt) des Vollverbs.

would + **have** + **Partizip Perfekt** = **Konditional 2 / Aktiv**

Diese Zeit wird also mit zwei Hilfsverben gebildet, damit ist klar, daß die Frage durch Inversion gebildet wird (das erste Hilfsverb steht dann vor dem Subjekt) und daß die Verneinung durch "not" erfolgt (am ersten Hilfsverb).

We would have called the police - wir hätten die Polizei geholt:

das Konditional 2 steht im Hauptsatz eines Bedingungsgefüges, um auszudrücken, daß eine bestimmte Folge anders ausfiel, weil eine Bedingung in der Vergangenheit nicht erfüllt wurde. Diese Struktur verweist also in die Vergangenheit. Einige Beispiele:

Ich hätte ihn angerufen (aber jetzt geht es nicht mehr)	<i>I would have phoned him</i>
Wir hätten das erklärt (aber man ließ uns ja nicht)	<i>we would have explained that</i>
Sie wäre früher gegangen (zu einem Zeitpunkt, der vorbei ist)	<i>she would have gone earlier</i>
Er wäre böse gewesen (aber dazu kam es nicht)	<i>he would have been angry</i>

Wörtlich heißt *I would have told you that*: "ich würde dir das gesagt haben".

Eine solche Ausdrucksweise ist jedoch umständlich, gilt nicht als gutes Deutsch und wird kaum verwendet.

Bitte beachten Sie: im Deutschen bilden wir das Konditional 2 mit "hätte" oder "wäre" und der dritten Form. Im Englischen gibt es keine Variante: **immer** wird es gebildet mit *would have* und der dritten Form.

Im **Passiv** haben Sie im Deutschen stets "wäre/n" + dritte Form + "worden"

(ich wäre gerufen worden, das wäre vergessen worden, wir wären informiert worden etc).

Im englischen Passiv brauchen Sie für das Konditional 2 stets *would have been* + 3. Form:

they would have been registered — sie wären registriert worden

would + **have been** + **Partizip Perfekt** = **Konditional 2 / Passiv**

Konditional 2, Tabelle

1. bejahte Aussage

I	would	have	gone	there	I'd have gone ...
she	would	have	been	tired	she'd have been...
they	would	have	had	no hope	they'd have had ...

2. Frage

would	you	have	come	too?	
would	he	have	told	us the truth?	
would	they	have	been	more patient?	

3. verneinte Aussage

I	would	not	have	had	this problem	I wouldn't have had ...
it	would	not	have	burned		it wouldn't have burned
they	would	not	have	invited	us	they wouldn't have invited

4. verneinte Frage

would	you	not	have	been	on time?	wouldn't you have been ...?
would	she	not	have	missed	her plane?	wouldn't she have missed..?
would	they	not	have	given	us a loan?	wouldn't they have given...?

5. Passiv

she	would		have	been	ignored	
would	they		have	been	informed?	
I	would	not	have	been	asked	I wouldn't have been asked
would	we	not	have	been	killed?	wouldn't we have been killed?

Konditionalsätze (*conditional perfect / past perfect*)

Betrachten Sie einmal folgenden Satz: "ich hätte ein Taxi genommen, wenn es geregnet hätte". Sie drücken damit aus, daß eine bestimmte Folge in der Vergangenheit nicht eingetreten ist (Sie haben kein Taxi genommen), weil eine bestimmte Bedingung in der Vergangenheit nicht erfüllt wurde (es hat nicht geregnet). **Und jetzt ist die Gelegenheit definitiv vorbei!**

Ein solches Bedingungsgefüge wird im englischen Hauptsatz durch Konditional 2 ausgedrückt und im englischen "if"-Satz, wo ja kein *would* stehen darf, durch das Plusquamperfekt (obwohl wir im Deutschen für beide Satzhälften dieselbe Zeit verwenden).

Je nachdem, ob eine Verbform also im Hauptsatz oder im "if"-Satz steht, muß sie im Englischen anders übersetzt werden (Sie kennen das bereits von Konditional 1 und Vergangenheit, C 53):

deutsch		im englischen Hauptsatz		im englischen if-Satz
wir wären gewesen	=	<i>we would have been</i>	=	<i>if we had been</i>
wir hätten das getan	=	<i>we would have done that</i>	=	<i>if we had done that</i>
sie wäre gegangen	=	<i>she would have gone</i>	=	<i>if she had gone</i>
er hätte das gehabt	=	<i>he would have had that</i>	=	<i>if he had had that</i>
ich wäre gerufen worden	=	<i>I would have been called</i>	=	<i>if I had been called</i>

Vergleichen sie hingegen **C 52-54**: die dort besprochenen Bedingungssätze drücken aus, daß der Sachverhalt noch eintreten könnte, die Möglichkeit dazu ist noch gegeben!

Übungen:

A Bitte setzen Sie ins Konditional 2 (wenn nicht anders angegeben: Aktiv)

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. she / laugh | 6. he / play tennis? |
| 2. I / not be drunk | 7. it / fetch (Passiv) |
| 3. we / have more information | 8. they / not die |
| 4. you / not react faster? | 9. this / not change (Passiv) |
| 5. they / be at home | 10. she / believe him? |

B Bitte geben Sie die richtigen Verbformen an (Hauptsatz Konditional 2, if-Satz Plusquamperfekt)

1. If you (help) me, I (not have) so many problems.
2. If Rose (not lose) her purse, she (pay) for everything.
3. Sarah (not be) so nervous, if the children (not make) so much noise.
4. The Taylors (miss) their train, if Max (not take) them to the station.
5. If the expert (not save) the animal, it (die).
6. If you (put) more onions in the sauce, it (taste) better.
7. (You, drive) the lorry, if Bill (be) ill?
8. If the author (not leave out) these aspects, I (like) his article better.
9. (Mrs Mortimer, change) her opinion, if she (know) these facts?
10. Richard's description of the thief (be) more precise (*präzise*), if he (wear) his glasses.

C Bitte übersetzen Sie (jeweils Konditional 2 im Hauptsatz, Plusquamperfekt im if-Satz)

1. Ich hätte dir einen Brief geschrieben, wenn ich deine Adresse gekannt hätte.
2. Wenn wir mehr Geld gehabt hätten, wären wir nach Italien gefahren.
3. Wenn ich den Zug nicht verpaßt hätte, wäre ich vor Mitternacht hier gewesen.
4. Wir wären letzten Sonntag in den Zoo gegangen, wenn es nicht geregnet hätte.
5. Wenn ich dich gestern getroffen hätte, hätte ich dir alles erklärt.
6. Herr Crofts und seine Frau wären gekommen, wenn ihr sie eingeladen hättet.
7. Was hättest du getan, wenn ich dich geküßt hätte?
8. Wenn mein Mann meinen Geburtstag vergessen hätte, wäre ich böse (*angry*) gewesen.
9. Wenn diese Leute mehr Geduld gehabt hätten, hätten sie mehr Erfolg gehabt.
10. Wäre Joe gekommen, wenn wir für sein Taxi bezahlt hätten?
11. Was hätten Sie gemacht, wenn Sie eine Million Dollar gewonnen hätten?
12. Wenn Jonas dir die Wahrheit gesagt hätte, hättest du ihm geglaubt?
13. Wie hätte Oscar reagiert, wenn wir diese Tatsachen nicht erwähnt hätten?
14. Wenn Emily die Handtücher nicht gewaschen hätte, hätte es keiner (*nobody*) getan.
15. Wärst du böse gewesen, wenn ich diese Fotos veröffentlicht hätte?
16. Wenn Gordon mich gut gekannt hätte, hätte er das nicht gesagt.

Indirekte Rede (*reported speech*)

Stellen Sie sich vor, Ihr Vermieter sagt zu Ihnen: "ich werde Ihre Miete erhöhen". Wenn Sie das in ihrer Empörung weitererzählen, so tun Sie es normalerweise nicht so wörtlich, wie es oben in Anführungszeichen steht, sondern Sie berichten etwa so: "Stell dir vor, er hat gesagt, **er** werde **meine** Miete erhöhen!" Sie sehen, daß Sie bei der Wiedergabe gewisse Änderungen vornehmen, je nach Situation: die Fürwörter ändern sich; manchmal auch die Zeitangabe oder die Ortsangabe, denn wenn in München jemand "hier" sagt, und Sie berichten davon in Köln, dann wird aus dem "hier" ein "dort" (oder "in München"). Dieses Weitergeben von Äußerungen, die andere gemacht haben, nennt man *indirekte Rede*, weil die Urheber ja nicht mehr direkt reden.

Noch ein paar Beispiele für die Umformung:

Sally freitags zu Joe:	"Ich kann heute nicht einkaufen gehen."
Joe samstags zu Greg:	"Sally hat gesagt, <i>daß sie gestern</i> nicht einkaufen gehen <i>konnte</i> ."
Ed zu seiner Tochter Eve:	"Hol bitte die Stühle rein."
Sue zu ihrer Mutter:	"Vater hat gesagt, <i>ich soll</i> die Stühle <i>reinholen</i> ."

Im Englischen müssen Sie dieselben Veränderungen beachten (insbesondere bei den Pronomen) und darüber hinaus noch eine weitere Veränderung, die die Verben betrifft.

Wenn nämlich das Verb in der Einleitung zur indirekten Rede (*Jeff hat gesagt, Mary erzählte etc*) in der Vergangenheit steht (oder im Plusquamperfekt), dann ändert sich die Form des Verbs, das in der ursprünglichen direkten Rede gebraucht wurde:

Mary to Bob:	"Ellen has arrived."
Bob to Shirley:	"Mary told me (that) Ellen had arrived ."

Wie im Deutschen (sie hat mir gesagt, daß ...) wird auch im Englischen manchmal "that" eingefügt, das muß aber nicht sein.

Was aber sein muß, ist die Änderung der ursprünglichen Verbform.

Wenn die indirekte Rede eingeleitet wird mit einem Verb in einer Vergangenheitsform (zB *he said, she told me, I thought, they answered etc*), **dann** wird:

Gegenwart	→	zu Vergangenheit
Vergangenheit	→	zu Plusquamperfekt
Perfekt	→	zu Plusquamperfekt
Futur	→	zu Konditional
Imperativ	→	zu Infinitiv mit "to"
<i>may</i>	→	zu <i>might</i>

Plusquamperfekt und Konditional bleiben, wie sie sind.

Gelegentlich bleibt auch die Vergangenheit als Vergangenheit erhalten.

Fragen werden in der indirekten Rede stets zu Aussagen!

Die folgende Tabelle zeigt Ihnen am Beispiel von "go", wie sich das Verb in der indirekten Rede verändert (bzw. nicht verändert):

direkte Rede	Einleitung (Vergangenheit)	indirekte Rede
	<i>she told us (that)</i>	
they go / she goes		they went / she went
it is going		it was going
he went / he did not go		he had gone / he had not gone
she has gone / they have gone		she / they had gone
they will go		they would go
go!		to go
don't go!		not to go
we may go		we might go
we can go		we could go / were able to go
she had gone		she had gone
she would go		she would go
she would have gone		she would have gone

Indirekte Rede / Übung

Die Umformung von direkter in indirekte Rede gilt natürlich entsprechend auch für Passiv, zB:

I was called	wird zu →	I had been called
he will be called	wird zu →	he would be called etc

In der folgenden **Übung** geht es um direkte Aussagen, die Sie bitte in die indirekte Rede (*reported speech*) setzen. Vorweg einige Beispiele:

- "I am tired" Ted said → Ted said (that) he was tired
"Tom works in my office" Kate told me → Kate told me (that) Tom worked in her office
"These questions were easy" Ed thought → Ed thought (that) these/those questions had been easy

Beachten Sie bitte:

Anführungszeichen stehen im Englischen **beidseitig oben**; und vor **"that"** steht **kein Komma!**

1. "I have a problem" Erica said
2. "Helen is washing my car" Mr McGraw said
3. "This is not difficult" I thought
4. "The windows are cleaned twice a year" she said
5. "You are not on the list" Cindy told us
6. "We don't often invite more than four guests" the Carsons said
7. "Our dog does not howl very often" our neighbours said
8. "I sell lots of these fridges" the shop assistant said
9. "Jim does not use any plastic money (*Kreditkarten*)" Peggy said
10. "I need a hammer" Carl said
11. "I usually drive at a speed (*Geschwindigkeit*) of 30 miles per hour" Burt said
12. "Sally always tells us the same boring anecdotes" my colleagues said
13. "The headteacher has too much power (*Macht*)" one of the teachers complained
14. "Molly has been ill for two weeks" Cliff told me
15. "I have been waiting for you since three" he said to me
16. "Sheila has worked for this lawyer for eight years" Don said
17. "The baby has cried all day" Mrs Carp said
18. "My wife has been dead since 1991" Mr Lee informed the men
19. "We took the wrong bus" Bruce said
20. "I once taught at Cologne (*Köln*) university" she said
21. "You were too nervous" they told me
22. "The box was not empty" the mechanic said
23. "Walter did that on purpose (*mit Absicht*)" Marion claimed ([reg.]: *behaupten*)
24. "I wore my green pullover yesterday" Jack said
25. "We drove at top speed (*Höchstgeschwindigkeit*)" the firemen said
26. "We didn't understand the purpose (*Zweck, Absicht*) of her visit" my cousins said
27. "Somebody stole my credit card (*Kreditkarte*)" Ms Tandy claimed
28. "Our children had no success" the Smiths told us
29. "I saw the accident myself" Mr Wood said
30. "I found this frightening (*erschreckend, angsteinflößend*)" Peter said
31. "All the conflicts were solved at our last meeting" the minister claimed
32. "My patient's heart beat too fast" Dora said / beat, beat, beaten: *schlagen*
33. "I didn't read that" the student said
34. "We didn't understand all the sentences" they said
35. "My son had curls (*Locken*) as a small boy" Mrs Young told me
36. "You did not have enough patience" my aunt said to me
37. "I will lock the front door" Gloria said
38. "We will take a shower first" my friends said
39. "This will be difficult" John thought
40. "I won't accept that" Mrs Debbenham shouted / shout [reg.]: *rufen*
41. "They will never forgive me" Jane thought
42. "We won't talk to the members of the committee (*Komitee*)" they said

Indirekte Rede / Übungen

- A** Bitte formen Sie folgende Aussagen von der direkten Rede in die indirekte um. Beachten Sie bitte: wenn Sie einen Imperativ umformen, wird daraus ein Infinitiv:

"Help me!" he asked me	wird zu →	He asked me to help him.
"Don't ignore that" she told us	wird zu →	She told us not to ignore that

1. "Go away" Peter told the children
2. "Give me a slice of bread, please" he asked Sally
3. "Come and see me after the night shift (*Schicht*)" the boss told Ted
4. "Don't give up" they asked us
5. "Don't work too much" she told him
6. "Come again next week" the manager told us
7. "Don't forget these rules" the teacher asked her students
8. "The baby is crying" Bill said
9. "She has not forgotten your birthday" Pete said to me
10. "That aspect was ignored" the expert said
11. "My camera had been stolen earlier that day" Mrs Wilde said
12. "Describe the effects of this medicine, please" the patient asked her doctor
13. "In my opinion this is the wrong way" Vera said
14. "I didn't teach biology" Mrs Haynes informed me
15. "We will order more champagne" my parents said
16. "I didn't expect such a warm welcome (*Willkommen*)" Mr Slate said
17. "In my youth I earned my money as a gardener" Andrew said
18. "I looked at myself in the mirror and was shocked" James said

Wie meistens, gibt es Ausnahmen von der Regel. So ist es zB möglich, auf die Umformung von Gegenwart in Vergangenheit zu verzichten, wenn die Aussage zum Zeitpunkt des Weitersagens noch gilt oder überhaupt allgemeingültig ist, etwa:

"Patience **is** a virtue (*Tugend*)" my father-in-law always said – that patience **is** a virtue

Es wäre also, je nach Sprechsituation, auch möglich, in einigen Sätzen die Gegenwart stehen zu lassen. Außerdem bleiben in der Umgangssprache auch manchmal Vergangenheitsformen unverändert. Die (wiederholte) Empfehlung an Sie kann nur lauten, sich solange an die Regeln zu halten, bis Sie genug Spracherfahrung haben, um auch Ausnahmen korrekt anwenden zu können.

- B** Stellen Sie sich bitte vor, daß Sie gerade von einem Familientreffen (*family reunion*) kommen. Geben Sie nun weiter, was dort alles gesagt wurde, zB

Grandfather told me that my uncle had bought a new house; oder
Aunt Claire said that her son wanted to study French; usw.

Verwenden Sie noch keine Fragen in der indirekten Rede.
Machen Sie so viele Aussagen wie möglich.

Indirekte Rede, Fragen

Sie erinnern sich, daß es Entscheidungsfragen gibt (dh solche, auf die man mit "ja" oder "nein" antworten kann, vgl. C 3) und **wh**-Fragen (dh solche, die eingeleitet werden mit *who/which/what/where/ when/why/how*).

Wenn Sie Fragen in der indirekten Rede weitergeben, nehmen Sie im Deutschen wie im Englischen noch mehr Veränderungen vor als in Aussagen, wie die folgenden Beispiele zeigen:

Peter zu Mark:	"Gehst du mit?"
Mark zu Nick:	"Peter hat mich gefragt, ob ich mitgehe."
Debbie zu Joan:	"Wann beginnt das Konzert?"
Joan zu Liza:	Debbie hat mich gefragt, wann <i>das</i> Konzert beginnt.

Zusätzlich zu der Änderung von Pronomen, Orts- und Zeitangaben und Verbformen ändert sich nun auch noch die **Wortstellung**: aus einer Frage wird eine Aussage.

Indirekte Rede / Fragen

Aus einer Frage wird in der indirekten Rede eine Aussage (hinter der **kein** Fragezeichen mehr steht). Bei Entscheidungsfragen fügen Sie noch ein "ob" ein, dem entspricht im Englischen das Wort *whether* oder *if*. Wenn "if" in der Bedeutung von "ob" verwendet wird, darf es mit *would* kombiniert werden. Betrachten Sie zunächst folgende Beispiele, ehe Sie die anschließende Übung machen:

"Are you happy?"	Peter asked me	if I was happy.
"Does Fred understand this?"	Flora asked	if Fred understood this.
"Don't they live abroad?"	Angie wanted to know	whether they didn't live abroad.
"Did Ted die in his sleep?"	we asked the doctor	if Ted had died in his sleep.
"Where can she park her car?"	I asked	where she could park her car.
"Why didn't you fetch a doctor?"	Liz was asked	why she hadn't fetched a doctor.

Studieren Sie diese Beispiele genau, und achten Sie besonders auf die Funktion von *do/does/did*: sie leiten Fragen in Gegenwart und Vergangenheit mit Vollverben ein und entfallen natürlich, wenn aus Fragen in der indirekten Rede Aussagen werden:

Die Frage "did he tell?" wird zur indirekten Aussage **"if he had told"** (Vergangenh. zu Plusquamperfekt);
die Frage "does she sing?" wird zur indirekten Aussage **"if she sang"** (Gegenwart zu Vergangenheit).

Übung:

Bitte setzen Sie in die indirekte Rede:

1. "Where is my hammer?" Claire asked
2. "Why are you so sad?" I was asked
3. "Why am I on a different list?" Mrs Landon asked
4. "What is Paul doing?" Joe asked
5. "Why is this room so cold?" I asked
6. "Is Jane wearing a thick (*dick*) pullover?" Jane's mother asked
7. "Are you bored?" we asked Mark
8. "Why are the children watching these videos?" Helen asked
9. "Why are you not sitting outside?" they asked us
10. "When can we talk to the priest (*Priester*)?" they wanted to know
11. "Can you explain the term 'God' (*Begriff 'Gott'*)?" they asked the priest
12. "Will my soul (*Seele*) die with my body?" she wanted to know
13. "Will some souls go to hell (*Hölle*)?" somebody asked
14. "Do you believe in the devil (*Teufel*)?" we asked the bishop (*Bischof*)
15. "Do you understand Michael's opinion on this point?" I asked Fred
16. "Does Violet still work for the church?" somebody wanted to know
17. "Don't you find this theory absurd?" I asked Cora
18. "What does this mean?" Mr Ramirez wondered ([reg.] *sich fragen, wundern*)
19. "Where do the members of this club meet?" a newcomer (*Neuankömmling*) asked
20. "Do Mr and Mrs Abbott want to see the books?" Mrs Cunningham asked
21. "Do women still fight for their rights?" Susan wanted to know
22. "What does the fifth chapter deal with?" the teacher asked us
23. "Why did the author leave out these important aspects?" Sally asked herself
24. "What did the bishop say?" the priest was asked
25. "When did the situation change so dramatically?" the journalist asked the minister
26. "Why did the politician (*Politiker/in*) tell the truth?" some people wondered
27. "Did she agree ([reg.] *zustimmen*)?" her husband was asked
28. "Have you solved the dilemma yet?" the politician was asked
29. "Have you forgiven your ex-wife?" Pam asked Victor
30. "How long have the Smiths been divorced?" my father-in-law wanted to know
31. "Has this politician ever told us the truth?" they asked themselves
32. "Why have you never answered my questions?" I asked Bella
33. "Haven't you been treated politely?" they asked Margaret
34. "Have you tried this recipe?" I was asked

Indirekte Rede / Fragen

Bitte setzen Sie folgende Fragen in die *reported speech*:

1. "What have you done for single mothers?" a citizen (*Bürger/in*) asked the politician
2. "Will your party (*Partei*) support the workers?" a journalist asked the politician
3. "Did you talk to the minister yourself?" the politician was asked
4. "Can you explain your political aims (*Ziele*)?" one of the citizens asked
5. "Have you read the letter we sent you?" some students asked the minister
6. "Have you ever supported older people?" a senior citizen (*Senior/in*) asked the minister
7. "What can I expect of this party?" a young man wanted to know
8. "Will you defend feminist positions?" somebody asked me
9. "How many members of this party will agree to a change?" we wondered
10. "Will these politicians be successful?" a student asked herself
11. "Why are you trying to change the party program?" I asked Mrs Weedon
12. "How long have you been divorced?" a journalist asked the politician
13. "Will they support our traditional ideas of family life?" some citizens wanted to know
14. "Who is the minister talking to?" I wondered
15. "Have you ever heard of the generation conflict?" a senior citizen asked Mr Kane
16. "Will we get your party's support (*Unterstützung*) for our aims?" some parents asked me
17. "Where's the minister's assistant?" some people asked themselves
18. "Will they mention that old scandal?" I wondered
19. "Do you want to talk to my secretary?" I asked them
20. "Have the ministers arrived?" Doris asked the candidate (*Kandidat/in*)
21. "Will you work for children's rights?" we asked the lawyer after her speech
22. "When will Mrs O'Neil talk to the chairwoman of our club?" some people asked
23. "Was their method more successful than you had expected?" I was asked
24. "Have they consulted an expert?" we wondered / consult [reg.]: *konsultieren, um Rat fragen*
25. "Aren't things worse than before?" we asked ourselves
26. "What do you expect?" we were asked
27. "Why didn't you answer our questions?" some workers asked the politician
28. "Isn't this the worst situation you have ever been in?" the chairman was asked
29. "Why didn't you consult an architect?" the chairwoman was asked
30. "Will this meeting never end?" some members of the party asked themselves

can - may - must / Wiederholung

C 50, C 60, C 64

Bitte geben Sie für die Hilfsverben die Ersatzverben an (nach den Angaben in Klammern):

1. You must be more polite (Futur 1)
2. Can you solve these problems? (Futur 1)
3. Heather needn't worry (Vergangenheit)
4. Enid needn't agree (Futur 1)
5. Vicky can play the banjo (Perfekt, *for a long time*)
6. We must repair our heating system in the autumn (Vergangenheit)
7. Must you mention all the disadvantages? (Vergangenheit)
8. You mustn't stay in bed all day (Futur 1)
9. I can't decide between these two (Perfekt, *yet*)
10. You mustn't take your dog into the classroom (Konditional 1)
11. Mrs Porter can't move (Perfekt, *since her accident*)
12. I must do the dishes (Konditional 1)
13. Dorothy can't even fry an egg (Vergangenheit) / not even: *nicht einmal*
14. They must eat lots of carrots (*Möhren*) (why / Vergangenheit)
15. The students may use a dictionary (should)
16. We needn't repeat all the details (Konditional 2)
17. We must buy some more knives, forks, and spoons (Futur 1)
18. Children can help themselves (must)
19. May Ernest and Cindy use Kate's computer? (Vergangenheit)
20. Our butcher needn't bring the sausages himself (Vergangenheit)

Singular — Plural / Besonderheiten

Sie werden sich erinnern, daß manche Wörter nur mit dem Singular, andere nur mit dem Plural kombiniert werden dürfen (vgl. A 33; B 57).

Außer den schon bekannten gehört dazu auch *each*, das bedeutet "jede/r" aus einer bestimmten Menge, zB *each girl in this house*; es darf nur mit dem Singular kombiniert werden. Es kann auch für einen Singular stehen, der nicht ausgesprochen wird: *each (boy) of these boys*.

Nur mit Singular:	nur mit Plural:
a / an	several
this	these
that	those
much	many
every	
each	each of ...

Ferner erinnern Sie sich, wie man den Plural in der Regel bildet (einfach "s" anhängen, ohne Apostroph) und daß es einige Ausnahmen von der Regel gibt.

- I Ihnen ist schon der Plural von *knife* begegnet: *knives* (B 71).
 Etliche Substantive auf "-f" oder "-fe" müssen genauso behandelt werden, aber nicht alle.
 Lernen Sie bitte die folgende Liste auswendig:

Singular (-f)(-fe)	Plural -ves
thief	thieves
wife	wives
life	lives
leaf	leaves
wolf	wolves
half (<i>Hälfte</i>)	halves
calf (<i>Kalb</i>)	calves
self (<i>Selbst</i>)	selves
loaf (<i>Laib, zB Brot</i>)	loaves

Singular (-f)(-fe)	Plural nach Regel
roof	roofs
proof (<i>Beweis</i>)	proofs
safe (<i>Tresor, Safe</i>)	safes
handkerchief (<i>Taschentuch</i>)	handkerchiefs

- I Auch daß manche Wörter auf "-o" den Plural auf "-oes" bilden, ist Ihnen bekannt (B 71).
 Wiederum gilt das nicht für alle, wie die folgende Liste zeigt:

Singular (-o)	Plural -oes
potato	potatoes
tomato	tomatoes
hero (<i>Held</i>)	heroes

Singular (-o)	Plural nach Regel
disco	discos
radio	radios
piano	pianos
photo	photos
kilo	kilos

- I Einige Plurale sind, wie Sie schon wissen, ganz unregelmäßig (*children, women etc*).
 Die folgende Liste erweitert Ihre diesbezüglichen Kenntnisse:

Singular	unregelm. Plural
child	children
woman	women
man	men
	people
policeman	policemen
policewoman	policewomen

Singular	unregelm. Plural
tooth (<i>Zahn</i>)	teeth
foot (<i>Fuß</i>)	feet
goose (<i>Gans</i>)	geese
mouse (<i>Maus</i>)	mice
louse (<i>Laus</i>)	lice
ox (<i>Ochse</i>)	oxen

Übung: Bitte übersetzen Sie:

- | | | |
|-------------------|-------------------------|-------------------------------------|
| 1. diese Füße | 8. jene Tomaten | 15. einige Polizistinnen |
| 2. jedes Kind | 9. diese Läuse | 16. alle diese Taschentücher |
| 3. mehrere Frauen | 10. viele Zähne | 17. mehrere Blätter von diesem Baum |
| 4. jene Leute | 11. jene Gänse | 18. eine Katze hat neun Leben |
| 5. jeder Beweis | 12. so viele Messer | 19. jede von diesen Mäusen |
| 6. mehrere Kälber | 13. wir sahen es selbst | 20. jedes dieser Kinder |
| 7. diese Dächer | 14. diese Fotos | 21. jeder dieser Helden |

Reflexive / nicht-reflexive Verben

Sie wissen bereits, was reflexive Verben und Pronomen sind (B 58). Bitte wiederholen Sie die Reflexivpronomen, falls Sie sie vergessen haben, und achten Sie auf den Plural (**-ves!**).

Leider werden nicht alle Verben, die im Deutschen reflexiv sind, auch im Englischen so konstruiert. Vielen deutschen Verben mit Reflexivpronomen entsprechen im Englischen Verben **ohne** Reflexivpronomen, wie folgende Beispiele zeigen:

sich bewegen	<i>to move</i>	beweg dich nicht	<i>don't move</i>
sich erinnern	<i>to remember</i>	ich kann mich nicht erinnern	<i>I can't remember</i>

Auch hier ist, wie so oft, eine wörtliche Übersetzung nicht möglich: das Pronomen "entfällt" sozusagen im Englischen. Leider müssen Sie jeweils auswendig lernen, ob ein Verb reflexiv ist oder nicht, es gibt keine Regel. Die folgenden Listen helfen Ihnen dabei.

In Zweifelsfällen können Sie auch in jedem Wörterbuch nachsehen, ob ein Verb mit oder ohne Reflexivpronomen verwendet wird, wo es stehen muß, finden Sie den Hinweis "**o.s.**" (= *oneself* / vgl B 58).

Verben, die im Englischen <u>kein</u> Reflexivpronomen haben					
sich	ändern	<i>change</i>	sich	freuen auf	<i>look forward to</i>
sich	beeilen	<i>hurry (up)</i>	sich	fühlen	<i>feel (unreg.)</i>
sich	beschweren	<i>complain</i>	sich	hinlegen	<i>lie down (unreg.)</i>
sich	bewegen	<i>move</i>	sich	hinsetzen	<i>sit down (unreg.)</i>
sich	entschuldigen	<i>apologize</i>	sich	nähern	<i>approach</i>
sich	entspannen	<i>relax</i>	sich	öffnen	<i>open</i>
sich	ereignen	<i>happen</i>	sich	sorgen / Sorgen machen	<i>worry</i>
sich	erinnern an	<i>remember (ohne Präpos.)</i>	sich	verkaufen	<i>sell (well) (unreg.)</i>
sich	fertig machen	<i>get ready (unregelm.)</i>	sich	verlassen auf	<i>rely on</i>
sich	fragen	<i>wonder</i>	sich	vorstellen (in Gedanken)	<i>imagine</i>

(falls nicht anders angegeben, sind diese Verben regelmäßig)

Übung: Bitte übersetzen Sie mithilfe der obigen Liste:

- Die Tür öffnete sich langsam.
- Freuen Sie sich auf die Ferien? (Verlaufsform)
- Machen Sie sich keine Sorgen! (Seien Sie glücklich)
- Ich muß mich für einen Moment hinlegen.
- Ich frage mich, ob das wahr ist.
- Kannst du dich nicht ein bißchen beeilen?
- Diese Toaster haben sich bisher sehr gut verkauft.
- Kannst du dir vorstellen, wie ungeduldig Mr McCullers war?
- Stell dir vor, ich habe zweihundert Pfund gewonnen.
- Stellt euch das vor!
- Bitte setzen Sie sich.
- Nichts (*nothing*) hat sich geändert.
- Wir können uns nicht (daran) erinnern.
- Wird Eve sich (daran) erinnern können?
- Wir können uns auf Janet verlassen.
- Verlaß dich nicht darauf!
- Macht euch bitte fertig, das Konzert beginnt um sieben Uhr dreißig.
- Werden diese Leute sich ändern?
- Wird Thomas sich ändern können?
- Hat Harriet sich noch nicht entschuldigt?
- Sie wird sich entschuldigen müssen.
- Wir werden uns beeilen müssen.
- Ich kann mich nicht (an das) erinnern, was er sagte.
- Gestern habe ich mich plötzlich (an) ein lang vergessenes Gedicht erinnert.
- Ich näherte mich dem Krokodil sehr vorsichtig. / vorsichtig: *careful*
- Entspannen Sie sich!

Reflexive / nicht-reflexive Verben

Bitte prägen Sie sich auch die folgenden Verben ein, die im Englischen reflexiv sind (vgl. B 59):

Verben, die im Englischen mit Reflexivpronomen gebraucht werden					
sich	amüsieren	<i>amuse o.s.</i>	sich	schneiden	<i>cut o.s. (unr.)</i>
auf s.	aufpassen	<i>look after o.s.;</i> <i>take (good) care of o.s.</i>	über s.	sprechen, reden	<i>talk about o.s.</i>
sich	ausdrücken	<i>express o.s.</i>	sich	töten	<i>kill o.s.</i>
sich	darstellen	<i>present o.s.</i>	sich	verletzen	<i>hurt o.s. (unr.)</i>
an s.	denken	<i>think of o.s.</i>	sich	verteidigen	<i>defend o.s.</i>
sich	erfreuen	<i>enjoy o.s.</i>	sich	vorstellen (mit Namen)	<i>introduce o.s.</i>
sich	fragen	<i>ask o.s.</i>	sich	widmen	<i>dedicate o.s. to</i>
sich	helfen	<i>help o.s.</i>			

Folgende Verben können mit **oder** ohne Reflexivpronomen gebraucht werden:

Verben, die im Englischen mit oder ohne Reflexivpronomen gebraucht werden					
sich	anpassen	<i>adapt (o.s.)</i>	sich	kleiden	<i>dress (o.s.)</i>
sich	anziehen	<i>dress (o.s.)</i>	sich	rasieren	<i>shave (o.s.)</i>
sich	benehmen	<i>behave (o.s.)</i>	sich	verhalten	<i>behave (o.s.)</i>
sich	identifizieren mit	<i>identify (o.s.) with</i>	sich	waschen	<i>wash (o.s.)</i>

Übung: Bitte entscheiden Sie mithilfe der drei Listen auf dieser und der vorigen Seite, ob ein Reflexivpronomen in die Lücke gehört (und wenn ja, welches):

1. They have hardly changed They still behave rather strangely.
2. Didn't you amuse at the party?
3. Edna dedicated to her work.
4. Don't complain , it is not that (so) bad.
5. The Turners did not kill , did they?
6. Edith wondered why her husband was so nervous.
7. Do you remember that man next door who identified with Elvis Presley?
8. We must help
9. Mr Trent usually expresses very badly.
10. Dear Mum and Dad, take good care of
11. I enjoyed very much, when I watched the monkeys.
12. Can't you relax a bit? You'll soon adapt to the new situation.
13. The children hurt badly with that knife you gave them.
14. Who are these people? They haven't introduced yet.
15. Haven't I introduced ? My name is Norma Baker.
16. Liz dressed quickly and hurt when she put her boots on.
17. Don't worry , everything will be alright (*in Ordnung, gut*).
18. Max and his friends always talk only about
19. Can you imagine how angry I was? He just didn't behave properly.
20. Most people think only of

each other

Betrachten Sie einmal folgenden Satz: *Sie lieben sich.*

Bei genauerer Betrachtung ist er mehrdeutig — er kann bedeuten:

- a) daß da zwei oder mehr Leute sind, von denen jede/r nur sich selbst liebt; oder
- b) daß da zwei Leute sind, die *einander* lieben.

In diesem zweiten Fall geht der Bezug nicht zurück aufs Subjekt, sondern auf ein Gegenüber, und man drückt *Gegenseitigkeit* aus.

Für diesen Fall haben wir im Deutschen auch das Wort "sich", doch im Englischen dürfen Sie hier nicht das Reflexivpronomen verwenden, sondern "*each other*" oder "*one another*", zB:

1. *They hate each other* → sie hassen sich (gegenseitig)
2. *We looked at one another* → wir sahen uns (gegenseitig) an

Allerdings wird dieses Pronomen der Gegenseitigkeit **nicht** gesetzt bei *meet* (sich treffen) und bei *quarrel* (sich streiten), die ohne Pronomen gebraucht werden: *we quarrelled*: wir stritten uns.

Bitte übersetzen Sie:

1. Jane und Ed sahen sich an.
2. Wir küßten uns.
3. Wir werden einander helfen.
4. Streitet euch nicht!
5. Diese Idioten hassen sich.
6. Wir senden uns oft Faxbriefe.
7. Wir trafen uns im Park.
8. Wir lächelten uns an (*at*).
9. Liebt ihr euch?

Selbständige Possessivpronomen

(nominal gebrauchte Possessivpronomen)

Sie kennen schon mehrere Möglichkeiten, über **Besitzverhältnisse** zu sprechen: *whose*, Formen von *have*, Genitiv sowie Possessivpronomen (*my, your, its* etc). Diese Possessivpronomen stehen fast immer vor einem Substantiv (*my shoes*), seltener vor einem Zahlwort (*his first*) oder vor einem Superlativ (*her best*); jedenfalls stehen sie nie alleine. Nun ist es aber möglich, Sätze folgender Art zu bilden:

1. Deine Handtücher sind in der Wäsche, nimm **meine**;
2. Das ist nicht Edwards Buch, es ist **deins**;
3. Eure Kinder sind im Garten, und wo sind **unsere**?

Sie sehen, daß die Pronomen am Satzende sich zwar auf ein Substantiv beziehen ("Handtücher, Buch, Kinder"), aber alleine stehen, weil sich das Substantiv sonst wiederholen würde.

In solchen Fällen können Sie die bereits bekannten Pronomen nicht verwenden, sondern müssen folgende (selbständige Possessivpronomen) einsetzen:

(I, my) mine	(he, his) his	(we, our) ours
(you, your) yours	(she, her) hers	(they, their) theirs
	(it, its) its	

Hiervon ist nur *mine* wirklich neu; *his* und *its* sind identisch mit den bereits bekannten; und bei allen anderen wird an das bekannte Pronomen ein "s" angehängt (**ohne** Apostroph).

Diese Pronomen werden also in allen Fällen verwendet, in denen kein Bezugswort folgt, wie in der Übersetzung unserer Beispiele:

1. Your towels are in the wash, take **mine** (=my towels).
2. This is not Edward's book, it is **yours** (=your book).
3. Your children are in the garden, and where are **ours** (=our children)?

Ferner werden diese Pronomen verwendet, wenn wir im Deutschen Besitzverhältnisse mit "von" plus Dativ angeben:

1. ein Freund von mir → a friend **of mine**
2. ein paar Kolleginnen von ihr → some colleagues **of hers**
3. dieses Problem von euch → that problem **of yours**

Auch wenn wir (leicht altmodisch) davon sprechen, etwas sei "das meinige, der eurige" etc, werden diese Pronomen verwendet – im Englischen immer **ohne** Artikel:

die Millers haben ihre Arbeit erledigt und wir die unsrige:
*the Millers have done their job and we have done **ours**.*

Übung: bitte formen Sie den Beispielen entsprechend um:

a) Kate is one of my friends. → She is a friend of mine.

1. Flora is one of our cousins.
2. Liza is one of Tom's colleagues.
3. Doris is one of my classmates.
4. Sam is one of my nephews.
5. Isn't Oscar one of your neighbours?
6. Nick is one of Jennifer's brothers.
7. Walter is one of Stella's fellow-students.
8. Daisy is one of my nieces.
9. Sharon is one of my wife's sisters.
10. Pam is one of our friends.

b) Are those your boots? → No, they are hers.

1. Are these Bob's tapes (*Tonbänder*)? (no, I)
2. Aren't those my jeans? (yes, you)
3. Is this Eric's typewriter (*Schreibmaschine*)? (yes, he)
4. Is this his room? (no, she)
5. Are those your lorries? (yes, we)

Doppelter Genitiv / selbständige Possessivpronomen

An den Stellen, wo im Englischen die selbständigen Possessivpronomen stehen, kann auch ein Genitiv mit Apostroph [*these babies'* = Pl.] stehen oder mit Apostroph plus "s" [*a baby's* = Sg.], zB:

1. your towels are in the wash, take Bob's;
2. this is not my book, it is Edward's;
3. your children are here, and where are the Browns' (children)?
(hier kann es Mißverständnisse geben wegen der Klanggleichheit mit "the Browns", deshalb kann man "children" wiederholen.)
4. a friend of Sarah's;
5. that problem of Mr Sullivan's;
6. some classmates of the children's

Bei den Beispielen 4 bis 6 wird der "of"-Genitiv mit dem Apostroph-Genitiv kombiniert, man spricht daher vom "doppelten Genitiv".

Übungen:

Bitte ergänzen Sie mit selbständigen Possessivpronomen oder Genitiv:

1. You tell me your story, and I'll tell you
2. Peter has his friends and Mary has
3. We like Kitty. She is a good friend of
4. How do you get along (*klarkommen*) with that neighbour of ?
5. I gave Marion my address and she gave me
6. If you can solve my problems, I can solve
7. I know Robert. The voice on the telephone was not
8. Our car had broken down, so the Blacks let us use
9. Melissa is a friend (*von mir*)
10. My sofa is lower than (*eures*) / low: *niedrig*
11. Carol is a fellow-student (*von meinem Sohn*)
12. Is this man a colleague (*von dir*)?
13. Helen is a niece (*von meinem Mann*)
14. Is Vivian an aunt (*von euch*)?
15. Rose's flat is larger than (*unsere*)
16. Lucy is a flatmate (*Mitbewohner/in*) (*von Bert*)
17. Tim's wooden (*hölzern*) boxes are bigger than (*meine*)
18. If you need more wood (*Holz*), take (*unseres*)
19. The Hunters looked after our kids, and we looked after (*ihre*)
20. Let us walk in our woods (*Wälder*), and next week we'll take a walk in (*euren*)
21. My nephews are in a bad situation, but mine is even worse than (*ihre*).
22. Where are the wooden toys (*von deinem Neffen*)?

Bitte übersetzen Sie:

1. Zwei Nichten von uns haben einen Laden eröffnet.
2. Geben Sie Frau Robson Ihre Kopie, sie hat ihre vergessen.
3. Ist Vicky eine Cousine von euch?
4. Diese Frau ist keine Kollegin von uns.
5. Mary ist eine Tante von meiner Frau.
6. Ist dies einer von Frau Spencers silbernen Löffeln? – Nein, das ist meiner.
7. Meine Ergebnisse sind nicht schlechter als Ihre.
8. Wo ist Susans Mantel? Ist das ihrer?
9. Erwähnen Sie meinen Namen nicht, und ich werde Ihren nicht erwähnen.
10. Moira ist eine Mitbewohnerin von unserer Tochter, und Carlos ist ein Freund von ihr.
11. Hier ist eine Mitschülerin von dir, die dich sprechen möchte.
12. Die Frau, die wir gerade (*just*) getroffen haben, ist eine Lehrerin von uns.

Anmerkung:

Bei Fragen nach dem Muster "ist das von dir?" entfällt im Englischen das "of":
ist diese Sache **von dir**? *is this thing yours?*
sind diese Schuhe **von Bob**? *are these shoes Bob's?*

(Aber: is this man **a** friend **of yours**? / Aren't these **some** neighbours **of Linda's**?)

Anhang

Tabelle aller Pronomen

Sie kennen nun alle Personalpronomen, die hier noch einmal in einer Übersicht zusammengestellt werden:

Subjektfall Pronomen	Objektfall Pronomen	Possessiv- pronomen	selbst. Possessiv- pronomen	Reflexiv- pronomen
I	me	my	mine	myself
you	you	your	yours	yourself (Sg.), yourselves (Pl.)
she	her	her	hers	herself
he	him	his	his	himself
it	it	its	its	itself
we	us	our	ours	ourselves
they	them	their	theirs	themselves

Sie können die Spalten in dieser Tabelle waagrecht und senkrecht lesen.

Beachten Sie bitte, daß es bei "you" keinen Unterschied zwischen Singular und Plural gibt (vgl. A 6 - 7), **außer** beim Reflexivpronomen.

Stichwortverzeichnis C

Adverb 36
Akkusativ 30
Akkusativobjekt 44
Aktiv 19
Artikel, unbestimmter 59
attributiv 6

be able to 50
be allowed to 61

conditional perfect: 68

Dativ 44
Dativobjekt 26, 44
defective auxiliary 50
direktes Objekt 44
doppelter Genitiv 79

Genitiv 79

have to 64

indirekte Rede 70
indirektes Objekt 44
intransitiv 44

Komparativ 9
Konditional 2: 68

Mengenangaben 56

Nominativ 29, 30

one's 45

Passiv 19
Plural 75
Possessivpronomen, selbständige 78
prädikativ 6
Pronomen (Tabelle) 80

reflexive Verben 76
Relativpronomen 28
Relativsatz 28
reported speech 70

selbständige Possessivpronomen 78
Steigerung 10
Superlativ 9

transitiv 44

Vergleiche 7
verwandte Wörter 14, 15

"werden" 18
Wortstellung (*Adverbien*) 22, 25, 39, 55

Teil D

Inhaltsverzeichnis / Teil D

1	Konjugation / Fragen (Wiederholung)
2	Konditionalsätze / Wiederholung
3	Konditionalsätze / Wiederholung
4	Indirekte Rede / Wiederholung
	Konditionalsätze / Wiederholung
5	Adverb / Wiederholung
	Adverb in Verbindung mit einem Adjektiv
6	Partizip Präsens-Konstruktionen
7	Partizip Präsens-Konstruktionen
8	Partizip Präsens-Konstruktionen / Übung
	Adverb in Verbindung mit Adjektiv / Übung
9	Konditionalsätze / Wiederholung
10	Hinweise zur Wortschatzarbeit
11	Hinweise zur Wortschatzarbeit / Fortsetzung
12	Partizip Präsens-Konstruktionen
13	Partizip Präsens-Konstruktionen
14	Zusammensetzungen mit <i>some, any, no</i> und <i>every</i>
15	Zusammensetzungen mit <i>some, any, no</i> und <i>every</i> / Übungen
16	Objekt mit Infinitiv / Acl
17	Objekt mit Infinitiv / Acl — Übungen
18	Objekt mit Infinitiv / Acl — Übungen
19	Konditionalsätze / Wiederholung
	Diverse Besonderheiten
20	Adverb in Verbindung mit Adverb
21	Vergangenheit / Perfekt (Wiederholung)
	Relativsätze / Wiederholung
22	Das Gerundium
23	Das Gerundium
24	Das Gerundium / Übungen
25	Perfekt / Vergangenheit (Wiederholung)
	"Lassen" (<i>let, leave</i>)
26	Der bestimmte Artikel
27	Der bestimmte Artikel
28	Der bestimmte Artikel / gemischte Übungen
29	Perfekt / Vergangenheit (Wiederholung)
30	Gerundium / Nebensatz-Konstruktionen
31	Gerundium / Nebensatz-Konstruktionen
	Der bestimmte Artikel (Übung, Wiederholung)
32	Genitiv (ohne Bezugswort)
	Adjektiv / Adverb (Wiederholung)
33	Diverse Besonderheiten
34	<i>own</i>
35	<i>own</i>
	Diverse Besonderheiten
36	Der bestimmte Artikel
37	Der bestimmte Artikel / Übung
	Adjektiv / Adverb (Wiederholung)
	Passiv (Wiederholung)
38	Gerundium (mit eigenem Subjekt)
39	Gerundium (mit eigenem Subjekt)
	Passiv (Wiederholung)
	Konditionalsätze (Wiederholung)

Inhaltsverzeichnis / Teil D (Fortsetzung)

40	Konditionalsätze (neue Kombinationen)
41	Konditionalsätze
42	Futur 2 (<i>future perfect</i>) / Tabelle
43	Futur 2 / Übung
	Passiv (Wiederholung)
44	Futur 1 Verlaufsform / Tabelle
	Futur (Ausdrucksvarianten)
45	Futur / Varianten
	<i>defective auxiliaries</i> / Wiederholung
46	Singular / Plural (Besonderheiten)
47	Singular / Plural (Besonderheiten)
48	Nicht-notwendige Relativsätze
49	Nicht-notwendige Relativsätze
	<i>defective auxiliaries</i> / Wiederholung
50	"Lassen" (Veranlassen)
51	"Lassen" (Veranlassen)
52	"Lassen" (Veranlassen)
53	"Lassen"
	Diverse Besonderheiten
54	Partizip Perfekt
55	Partizip Perfekt-Konstruktion
56	Infinitivkonstruktion mit Fragewort
57	Infinitivkonstruktion mit Fragewort
	Partizip Perfekt-Konstruktion
	Diverse Besonderheiten
58	Infinitivkonstruktion (statt Relativsatz)
	Singular / Plural (Besonderheiten)
59	Konditionalsätze / Wiederholung
	Singular / Plural (Besonderheiten, Wiederholung)
60	Infinitiv oder -ing-Form?
61	Infinitiv oder -ing-Form?
62	Infinitiv oder -ing-Form? / Tabelle
63	Infinitiv oder -ing-Form? / Übung
64	Adjektive als Nomen
65	Adjektive als Nomen
66	Adjektive / Besonderheiten
67	Adjektive / <i>one, ones</i>
	Verlaufsform: Plusquamperfekt, Futur 2, Konditional 1 und 2
	Anhang
68	Anmerkungen zur Wortbildung
69	Anmerkungen zur Wortbildung
70	Gleichheit von Verb und Substantiv / Tabelle
71	Gleichheit von Verb und Substantiv / Tabelle
72	Umgang mit einsprachigen Wörterbüchern
73	Umgang mit einsprachigen Wörterbüchern
74	Konjugationstabelle
75	Konjugationstabelle
	Stichwortverzeichnis
	Vokabelverzeichnis Band 2 / englisch-deutsch
	Vokabelverzeichnis Band 2 / deutsch-englisch

Liste Diverse Besonderheiten: s. nächste Seite

Liste Diverse Besonderheiten / Teil D

19	<i>take / bring</i>
	<i>much</i> als Adverb
	<i>afraid of</i>
	<i>particular</i>
	Unregelmäßiger Plural (identisch mit Singular)
33	<i>chef</i>
	" <i>Etage</i> ", <i>story</i> , <i>floor</i>
	<i>holiday</i> , <i>holidays</i>
	<i>with</i> plus Partizip Präsens
	Vorsilbe <i>un-</i> zum Ausdruck vom Gegenteil
35	"Vorstellung"
	Nachsilbe <i>-less</i>
53	" <i>bei</i> " / <i>by</i>
57	<i>at all</i>
	<i>for</i> i. S. von " <i>lang</i> "

Konjugation / Fragen (Wiederholung)

Bevor Sie neue grammatische Regeln bearbeiten, sollten Sie sich gelegentlich vergewissern, daß Sie das bisher Gelernte behalten haben. Sie finden deshalb öfters Wiederholungsübungen, die Ihnen die Möglichkeit bieten, selbständig Ihren Kenntnisstand zu überprüfen. Die folgende Tabelle kann Ihnen helfen, sich an die Zeiten zu erinnern, die bisher bereits behandelt wurden

(vgl. B 79, C 20, C 24, C 68).

Bilden Sie bitte jeweils (bejahte) **Fragen**:

Zeit / Aktiv				
zB: einf. Perf.	they	catch	that fish	have they caught that fish?
einfache Gegw.	she	live	here	
einfache Gegw.	they	work	hard	
einfache Gegw.	you	be	tired	
einfache Vergh.	it	rain	a lot	
einfache Vergh.	they	play	chess	
einfache Vergh.	you	be	drunk	
Gegw. Verlauf.	you	watch	TV	
Gegw. Verlauf.	Fred	have	trouble	
Gegw. Verlauf.	the girls	read		
Verg. Verlauf.	Amy	talk	to him	
Verg. Verlauf.	the babies	cry		
einf. Perfekt	Adam	forget	that	
einf. Perfekt	Tim and Ed	miss	the bus	
einf. Perfekt	Ruth	be	ill	
einf. Perfekt	she	have	enough	
Perfekt Verlauf.	Jody	wait	for us	
Perfekt Verlauf.	you	listen		
Perfekt Verlauf.	Ben	smoke		
einf. Plusquam.	it	be	wet	
einf. Plusquam.	her son	take	the pills	
einf. Futur 1	Cindy	behave	well	
einf. Futur 1	your dogs	eat	that	
einf. Futur 1	it	be	too cold?	
einf. Kond. 1	you	lend	me a car	
einf. Kond. 1	Alan	see	the danger	
einf. Kond. 2	you	attack	them	
einf. Kond. 2	Dick	have	more time	
einf. Kond. 2	Dora	be	on the list	

Zeit / Passiv				
einf. Gegenw.	Ms Shaw	treat	by Dr Dale	
einf. Futur 1	the stove	repair	soon	
einf. Perfekt	the beds	make		
einf. Perfekt	Laura	give	the copies	
Verght. Verlauf.	the town	attack		
einf. Verganght.	the student	register	there	

Konditionalsätze / Wiederholung

Sie erinnern sich: ein Konditionalsatz (=Bedingungssatz) ist ein Gefüge aus einem Hauptsatz und einem meist mit "if" eingeleiteten Nebensatz. Der "if"-Satz enthält die Bedingung, der Hauptsatz die Folge. Das besondere Problem in englischen Bedingungssätzen liegt darin, daß nach "if" (=falls) in der Regel keine Verbform mit *will* oder *would* folgen darf. Sie kennen bereits drei Muster für Zeitstrukturen in Konditionalsätzen:

Hauptsatz		"if"-Satz
Futur 1	+	Gegenwart
Konditional 1	+	Vergangenheit
Konditional 2	+	Plusquamperfekt

Diese drei Kombinationen sind die häufigsten, die erste davon bietet erfahrungsgemäß wenig Schwierigkeiten (vgl C 63).

Sehr widerständig für Leute mit deutschem Sprachgefühl sind aber Sätze nach dem zweiten und dritten Muster – darum folgen hier nochmals einige **Beispiele** vor der Übersetzungsübung, die der **Wiederholung** dienen soll. Es ist sinnvoll, diese Übung **mehrmals** zu machen, am besten im Abstand von jeweils 2-3 Wochen.

Anfangs, wenn man noch deutsch denkt und übersetzt, ist es hilfreich, Ausschau nach einem deutschen Partizip Perfekt zu halten, also nach der 3. Form des Vollverbs, zB *gehört, gesehen, verliehen*, usw.; (leider ist es bei einigen wenigen deutschen Verben identisch mit dem Infinitiv, etwa bei *vergessen*)

Wenn im deutschen Hauptsatz solch ein Partizip Perfekt auftaucht, steht im englischen Hauptsatz Konditional 2. Wenn im deutschen "wenn"-Nebensatz dieses Partizip erscheint, steht im englischen "if"-Satz das *past perfect*.

(Sie können das anhand der folgenden Beispiele überprüfen und dann selbst anwenden)

deutscher Hauptsatz		englischer Hauptsatz: Konditional 1
ich wäre wütend	→	<i>I would be angry</i>
ich hätte mehr Macht	→	<i>I would have more power</i>
Jane würde den Plan verwirklichen	→	<i>Jane would carry out the plan</i>
wir kämen früher / wir würden früher kommen	→	<i>we would come earlier</i>
er täte das selbst / er würde das selbst tun	→	<i>he would do that himself</i>
das würde geändert (werden)	→	<i>that would be changed</i>
die Anwältin würde nicht gefragt (werden)	→	<i>the lawyer would not be consulted</i>

deutscher Hauptsatz		englischer Hauptsatz: Konditional 2
ich wäre wütend gewesen	→	<i>I would have been angry</i>
ich hätte mehr Macht gehabt	→	<i>I would have had more power</i>
sie wäre nicht nach Rom gereist	→	<i>she would not have travelled to Rome</i>
der Anwalt hätte den Fall angenommen	→	<i>the lawyer would have accepted the case</i>
wir hätten uns keine Sorgen gemacht	→	<i>we would not have worried</i>
der Brief wäre eingeworfen worden	→	<i>the letter would have been posted</i>
die Anwältin wäre nicht gefragt worden	→	<i>the lawyer would not have been consulted</i>

deutscher Nebensatz ("wenn, falls")		englischer "if"-Satz: Vergangenheit
wenn ich wütend wäre	→	<i>if I were angry</i>
wenn ich genug Macht hätte	→	<i>if I had enough power</i>
wenn die Kellnerin nicht mehr Geld bekäme	→	<i>if the waitress did not get more money</i>
wenn wir die Seniorinnen unterstützen würden	→	<i>if we supported the senior citizens</i>
wenn sie den Reifen nicht wechseln würde	→	<i>if she did not change the tire</i>
wenn du das veröffentlichen würdest	→	<i>if you published that</i>
wenn die Anwältin nicht gefragt würde	→	<i>if the lawyer were not consulted</i>

deutscher Nebensatz ("wenn, falls")		englischer "if"-Satz: Plusquamperfekt
wenn ich wütend gewesen wäre	→	<i>if I had been angry</i>
wenn ich genug Macht gehabt hätte	→	<i>if I had had enough power</i>
wenn die Politiker nicht weggegangen wären	→	<i>if the politicians had not gone away</i>
wenn keine Wolken am Himmel gewesen wären	→	<i>if there had been no clouds in the sky</i>
wenn ihr euch gestritten hättet	→	<i>if you had quarrelled</i>
wenn die Gurke geschält worden wäre	→	<i>if the cucumber had been peeled [reg.]</i>
wenn die Anwältin nicht gefragt worden wäre	→	<i>if the lawyer had not been consulted</i>

Konditionalsätze / Wiederholung

Falls Sie in diesem Bereich trotz der Gedächtnisstützen links noch unsicher sind, gehen Sie zurück zu folgenden Kapiteln: vgl. B 73-75, C 52-53, C 67-69

Alle Sätze der folgenden drei Übungen entsprechen **einem** der beiden Muster:

conditional 1 - past **oder** conditional 2 - past perfect;

dh: Sie haben im **Hauptsatz** nur die Wahl zwischen Konditional 1 und Konditional 2 und im **"if"-Nebensatz** nur zwischen Vergangenheit und Plusquamperfekt!

A Was wäre, wenn? (Die Möglichkeit besteht also noch) / Bitte übersetzen Sie:

1. Wenn ich reich wäre, würde ich jeden Tag in einem Restaurant essen.
2. Wenn wir eine Kreditkarte hätten, würden wir mehr kaufen als wir brauchen.
3. Wenn ich jeden Tag im Einkaufszentrum wäre, hätte ich weniger Freizeit (*free time*).
4. Wenn ich mehr freie Zeit hätte, würde ich mehr Bücher lesen.
5. Wenn ich mehr Bücher lesen würde, wüßte ich mehr.
6. Wenn ich mehr wüßte, hätte ich bessere Chancen.

B Was wäre gewesen, wenn? (Die Möglichkeit besteht also nicht mehr!) / Bitte übersetzen Sie:

1. Wenn Phil letzte Woche hier gewesen wäre, wäre Janet nicht zu dem Treffen gegangen.
2. Wenn sie nicht zu dem Treffen gegangen wäre, hätte sie nicht von dem Projekt gehört.
3. Wenn wir nicht von dem Plan gehört hätten, hätten wir nicht diesen Protestmarsch gestartet.
4. Wenn wir nicht protestiert hätten, hätten die Politiker nicht reagiert.
5. Wenn die Politiker den Plan nicht geändert hätten, hätten wir unsere Anwältin konsultiert.
6. Wenn unsere Anwältin konsultiert worden wäre, hätte sie uns eine Rechnung geschickt.

C Bitte übersetzen Sie, nachdem Sie geprüft haben, ob die Handlung jetzt noch möglich ist oder nicht. Wählen Sie dann das entsprechende Muster (entweder cond.1+past oder cond.2 +past perfect!)

1. Wenn du hier wärst, wäre ich froh.
2. Wenn Mr Silverman gestern hier gewesen wäre, wären wir froh gewesen.
3. Wenn ich ein Rezept hätte, würde ich jetzt ein paar Plätzchen backen.
4. Wenn Brian letzten Montag das Rezept gehabt hätte, hätte er einen Kartoffelsalat gemacht.
5. Wenn Peggy einen Tiefkühlschrank hätte, hätte sie immer etwas Eis im Haus.
6. Wenn meine Großmutter einen Tiefkühlschrank gehabt hätte, hätte sie mehr Freizeit gehabt.
7. Wenn die Straße nicht so eng wäre, hätten wir mehr Sonnenlicht (*sunlight*).
8. Wenn die Straße nicht so eng gewesen wäre, hätte ich nicht diesen Unfall verursacht.
9. Wenn ich diesen Unfall nicht verursacht hätte, hätte ich Onkel Rex nach Hause gefahren.
10. Wenn du Tante Marian nach Hause fahren würdest, wäre sie dankbar.
11. Wenn das veröffentlicht worden wäre, wäre Dagmar wütend gewesen.
12. Wenn ihr das Foto veröffentlichen würdet, würde ich euch nie verzeihen.
13. Wenn Mr Henley zu Abendkursen ginge, hätte er bessere Chancen.
14. Wenn er bessere Chancen hätte, würde er sich nicht beklagen.
15. Wenn du den Reifen wechseln würdest, wäre ich froh.
16. Wenn Emily den Reifen gewechselt hätte, hätten wir nicht den Mechaniker geholt.
17. Dieser Fall wäre nicht so schwierig, wenn die Polizei einen Zeugen (*witness*) hätte.
18. Ich würde eine Menge ändern, wenn ich in solch einem Zustand (*condition*) wäre.
19. Unsere Firma hätte das Gebäude gekauft, wenn das Komitee zugestimmt hätte.
20. Das Komitee hätte zugestimmt, wenn der Preis nicht zu niedrig gewesen wäre.
21. Das Kind hätte diese Flüssigkeit (*liquid*) nicht getrunken, wenn es nicht allein gewesen wäre.
22. Die Erwachsenen hätten einen Arzt geholt, wenn die Flüssigkeit gefährlich gewesen wäre.
23. Wenn wir keine flüssige (*liquid*) Seife im Haus hätten, würde ich sie nicht vermissen.
24. Bruce hätte mir geholfen, wenn er nicht im Ausland gewesen wäre.
25. Ich hätte wenigstens zwei Stunden am Tag für mich, wenn du mir öfter helfen würdest.
26. Wenn sie das mit Absicht getan hätte, hätte sie sich nicht entschuldigt.
27. Wenn die Rechnung nicht bezahlt worden wäre, hättet ihr ein Problem gehabt.
28. Ich wäre informiert worden, wenn er keinen Erfolg gehabt hätte.
29. Das Problem wäre gelöst worden, wenn wir früher (*sooner*) darüber geredet hätten.
30. Wenn das Holz nicht exportiert (*to export* [reg.]) würde, hätten sie nicht so viel Profit.

Indirekte Rede / Wiederholung

vgl. C 70, C 72-73

Bitte setzen Sie in die indirekte Rede (*reported speech*):

1. "I don't like the sun (*Sonne*)" Mrs Preston said
2. "Lionel will change his behaviour (*Verhalten, Benehmen*)" Don said
3. "Lucy knew about my weak (*schwach*) points" Nora said
4. "Can you explain your rude (*flegelhaft, unhöflich*) behaviour?" William was asked
5. "How long has Mrs Marlowe had these pains?" the doctor asked
6. "Didn't Walt react too aggressively?" Zoe wondered
7. "What will you offer your guests?" Mrs Hepworth was asked
8. "Isn't there a hole in your sleeve?" Mr Nunn was asked
9. "Did she mention my name?" Gordon asked
10. "This cucumber tastes bitter" Nelly claimed
11. "Did you tell me the truth?" Nancy asked her ex-husband
12. "The boy was treated badly" some people claimed
13. "Why did Sharon make such a noise?" Mark wondered
14. "What will you do after your exam?" Ms Hornack asked her daughter
15. "What is Kate doing?" Colin wanted to know
16. "There was no plane in the sky" the witness claimed
17. "Who gave you the key?" I asked Mr and Mrs Armstrong
18. "How well do you know your neighbours?" we asked Betty and Jack
19. "How many patients have I seen today?" the doctor asked herself
20. "What's wrong (*nicht in Ordnung*) with your heating system?" the landlord asked us
21. "Do you know the pope personally (*persönlich*)?" I asked the bishop
22. "This so-called (*sogenannt*) hero is rather stupid" I thought
23. "Will you marry your boyfriend?" I asked my friend
24. "Didn't the doctor explain all the effects of that pill?" Mrs March wanted to know
25. "Why doesn't Joe wear a suit (*Anzug*) more often?" I wondered
26. "Will Mrs Callow become chairwoman of our club?" one of the members asked
27. "That was a frightening experience" the witness said
28. "My heart is beating too fast" the patient complained
29. "What is that liquid?" the student wanted to know
30. "My coffee was rather weak" a guest in the café complained

Konditionalsätze / Wiederholung

Bitte übersetzen Sie:

1. Wenn wir diesen Text veröffentlicht hätten, wären viele Leute wütend gewesen.
2. Frau White würde das nicht erwähnen, wenn es nicht so wichtig wäre.
3. Ich hätte diese Einzelheiten nicht erwähnt, wenn sie nicht so wichtig gewesen wären.
4. Diese Fakten wären nicht erwähnt worden, wenn alle Leute sie gekannt hätten.
5. Jenny hätte die Wohnung gekauft, wenn sie mehr Geld gehabt hätte.
6. Würdest du dir eine Eigentumswohnung kaufen, wenn du ein Darlehn bekämst?
7. Wenn ich du wäre, würde ich diese Aspekte nicht ignorieren.
8. Wenn Martha diese Tatsachen gekannt hätte, hätte sie schneller reagiert.
9. Würdest du aggressiv reagieren, wenn die Kinder im Hinterhof (*back yard*) spielen würden?
10. Würde Bruce seine Karriere (*career*) aufgeben, wenn Helen und er ein Kind bekämen?
11. Ed hätte die Villa und ihren schönen Park gesehen, wenn er nicht so müde gewesen wäre.
12. Wenn Olga nicht ins Ausland gegangen wäre, hätte sie das Export-Geschäft nicht gestartet.
13. Wenn Sie das letzte Kapitel sorgfältig gelesen hätten, hätten Sie diese Frage nicht gestellt.
14. Ich wäre nicht überrascht, wenn Veronica auch käme.
15. Wenn der Autor mehr Beispiele geben würde, würden wir seinen Text besser verstehen.
16. Wenn Herr Stoke nicht so arrogant wäre, hätte er mehr Freunde.
17. Würde Sophie ihre Meinung ändern, wenn sie diese Fakten kennen würde?
18. Wenn ich dir nicht vertrauen würde, würde ich dir die Ergebnisse nicht nennen (*tell*).

Adverb / Wiederholung

vgl. C 6, C 36f.

Erinnern Sie sich bitte an die Regeln für den Gebrauch von Adjektiven und Adverbien: Substantive, Namen und Pronomen (aber nur wenige Verben) werden von Adjektiven bestimmt, während nähere Aussagen zu Verben in der Regel von Adverbien gemacht werden:

an arrogant person; Jane is tired; I am hungry and thirsty; this herring tastes awful; aber: they did not treat those prisoners brutally.

In der folgenden Übung werden Sie folgende neue Vokabeln brauchen:

to provide [reg.]	versorgen, liefern (vgl. "Provider" des Internetzugangs)
impressive	beeindruckend, eindrucksvoll
ground	Boden, Grund
slippery	rutschig, glatt
heavy	heftig, schwer (Gewicht)

Adverb oder Adjektiv? Bitte geben Sie die richtigen Formen an:

- This situation could be (dangerous)
- There is a wall at the end of our garden. (low)
- He talked in an voice. (quick, unpleasant)
- Sue came over and provided us with food. (regular, cheap)
- They behaved very (good)
- That meeting with the actress was quite an experience. (impressive)
- They reacted very when we asked them the same question again. (impatient)
- We worked for several hours. (intensive)
- Dennis looks rather in his new suits. (impressive)
- Some strangers approached our group. (slow)
- Your chicken soup tastes (delicious)
- We walked on that ground. (careful, wet)
- It had rained , so the ground was quite (heavy, slippery)
- She felt because she had entered the country (guilty, illegal)

Adverb in Verbindung mit einem Adjektiv

Es ist in manchen Situationen so, daß Sie beschreiben, **wie** etwas ist (zB: das Haus war billig) und dann das Bedürfnis haben, dieses "wie" noch zu präzisieren (*wie* billig war das Haus? – relativ billig, unglaublich billig, ziemlich billig etc).

Diese Präzisierung kann nicht durch ein Adjektiv erfolgen, denn wenn Sie zB sagen:

"ich war vollkommen ruhig", dann meinen Sie ja nicht, daß Sie erstens vollkommen waren und zweitens auch noch ruhig; vielmehr dient das Wort "vollkommen" hier als nähere Bestimmung des Adjektivs "ruhig". In solchen Fällen brauchen Sie nun wieder ein Adverb: *I was **perfectly** calm.*

Merken Sie sich bitte, daß Adjektive durch Adverbien näher bestimmt werden.

Hier noch ein paar Beispiele:

This is difficult.	This is extremely difficult.	<i>Das ist äußerst schwierig</i>
He made a stupid mistake.	He made an incredibly stupid mistake.	<i>Er machte einen unglaublich blöden Fehler</i>
an incredible story	a highly incredible story	<i>eine höchst unglaubwürdige Geschichte</i>

Übung: Bitte geben Sie die korrekten Formen an:

- John is (awful, shy)
- An player was my partner in the second match. (extreme, bad)
- What an thing he did there! (absolute, stupid)
- The test was (unusual, easy)
- This method is (surprising, successful)
- Our children are today. (unusual, quiet)
- These actors are (real, fantastic)
- They showed us a kitchen. (perfect, clean)
- The sea looked (perfect, calm)
- Your cookies taste (absolute, delicious)
- These aspects were to me. (complete, new)
- Mrs Emerson will be when she hears this. (pleasant, surprised)
- Bob's hobbies seem to be (incredible, expensive)
- The minister was (strange, passive)

Partizip Präsens-Konstruktionen

"Schluchzend warf sich die Gräfin an seine Brust" lesen wir in einem überaus fesselnden Roman. Denken Sie dabei an Grammatik? Natürlich nicht. Sie sollten es aber einmal tun, denn die ahnungslose Gräfin kann Ihnen helfen, eine Konstruktion zu verstehen, die im geschriebenen Englisch häufig auftritt und meist nicht dem deutschen Sprachgebrauch entspricht.

Wenn Sie den Beispielsatz einmal genauer betrachten, werden Sie feststellen, daß ihm eigentlich zwei Hauptsätze zugrundeliegen:

1. Die Gräfin schluchzte. 2. Sie warf sich an seine Brust.

Diese etwas spannungslose Aneinanderreihung wird vermieden durch das Wort "schluchzend", das die beiden Sätze zu einem verbindet.

Wörter dieser Art haben im Deutschen die Endung "-end" (tanzend, lachend, rufend) und werden "Mittelwörter" genannt, denn sie stellen eine Art Mittelding dar zwischen Adjektiv und Verb: die helfende Hand: wie *ist* die Hand? (Eigenschaft/Adjektiv); was *tut* die Hand? (Tätigkeit, Verb).

Der übliche Fachausdruck für diese Art von Mittelwort heißt "Partizip Präsens" (vgl A 51) (Sie wissen bereits, daß es auch ein Partizip Perfekt gibt / B 32).

Das Partizip Präsens ist im Englischen die Verbform auf "-ing", die Ihnen schon bekannt ist als Baustein zur Verlaufsform (zu der immer auch eine Form von *be* gehört!). Neben dieser Funktion als unveränderlicher Teil der Verlaufsform hat das Partizip Präsens aber noch weitere Aufgaben: mit ihm können wir, wie oben an der Gräfin demonstriert, zwei Hauptsätze zu einem verbinden. Betrachten Sie dazu auch die folgenden beiden Beispiele:

I sat in the bath.	I heard a noise downstairs (<i>unten</i>)	
Sitting in the bath	I heard a noise downstairs.	" <i>in der Wanne sitzend...</i> "
Enter the lift.	You will then see a red button.	
Entering the lift	you will see a red button.	" <i>den Aufzug betretend...</i> "

Auch ein Satzgefüge (Hauptsatz mit Nebensatz / B 60) kann mithilfe des Partizips variiert werden:

When I go through the shops	I always buy more than I need.	
Going through the shops	I always buy more than I need.	" <i>durch die Läden gehend...</i> "
He was tired	and therefore he went to bed.	therefore: <i>deshalb</i>
Being tired	he went to bed	" <i>müde seiend...</i> "
Because he felt quite helpless	Sam consulted a lawyer	
Feeling quite helpless	Sam consulted a lawyer	" <i>sich hilflos fühlend...</i> "

Anmerkung:

Wenn Sie demnächst selbst solche Umformungen machen, müssen Sie beachten, daß manche Wörter wegfallen, zB das "*because*" oder "*therefore*" in den letzten beiden Beispielen. Das wäre auch im Deutschen so: **weil sich hilflos fühlend* widerstrebt auch unserem Sprachgefühl (das Sternchen * symbolisiert den nicht korrekten Gebrauch).

Betrachten Sie nun nochmals die obigen Beispiele, und prüfen Sie, was Ihnen auffällt hinsichtlich des Subjekts und der Verwendung der Zeiten. Sie erkennen dann folgende **Regeln**:

Regel 1

Diese Art von Konstruktion ist nur möglich, wenn das **Subjekt** in beiden Sätzen oder Satzteilen **dasselbe** ist. Der Satz **Reading a book the dog started to bark* ist grammatisch ebenso unmöglich wie im richtigen Leben, denn er würde bedeuten "ein Buch lesend, begann der Hund zu bellen", dh der Hund las ein Buch und begann zu bellen. (!?)

Wenn gemeint ist, daß eine Person gerade las, als der Hund zu bellen anfang (2 Subjekte!), muß das auch so ausgedrückt werden: ***She was reading a book when the dog started to bark.***

Das **Subjekt** geht also **immer** aus dem **Hauptsatz** hervor:

<i>Leaving</i> the house	Eliza was greeted by a neighbour.
<i>Leaving</i> the house	we were greeted by a neighbour.
<i>Leaving</i> the house	the Dawsons were greeted by a neighbour.

Partizip Präsens-Konstruktionen

(Fortsetzung von D 6)

Regel 2

Die Partizip-Konstruktion ist unabhängig von der grammatischen Zeit. Ob Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft (etc) — das Partizip ist unveränderlich.

Die gemeinte **Zeit** wird also **immer** erst deutlich im **Hauptsatz**:

<i>Climbing to the mountain top</i> (Spitze)	we always see some rare flowers.
<i>Climbing to the mountain top</i>	we always saw some rare flowers.
<i>Climbing to the mountain top</i>	we will see some rare flowers.

Regel 3

Sie finden heraus, welcher Satz oder welche Satzhälfte in die Partizip-Konstruktion verwandelt wird, indem Sie prüfen, welcher Satz(teil) zeitliche Begleitumstände oder einen Grund ausdrückt — dh welcher auf die Frage "when?" oder auf die Frage "why?" antwortet. Dieser Satz(teil) wird dann verändert.

Was antwortet auf die Frage "when?" oder "why?"?:

She heard a noise. She went downstairs. Hearing a noise	<i>why did she go downstairs?</i> Antwort: <i>she heard a noise</i> (ß umformen)
Mick left the office. He noticed the girl. Leaving the office ...	<i>when did he notice the girl?</i> Antwort: <i>when he left the office</i> (ß umformen)

Manchmal drücken zwei Hauptsätze gleichzeitig ablaufende Handlungen aus, oder beide können als Antwort auf die Frage "why?" begriffen werden; dann können Sie wählen, in welchem Sie das Partizip verwenden:

We looked out of the window and drank our beer:

Looking out of the window we drank our beer / Drinking our beer we looked out of the window.

She danced the night away. She forgot her sorrows (*Sorgen*):

Dancing the night away she forgot her sorrows. / Forgetting her sorrows she danced the night away.

Regel 4

Folgende Schritte gelten für die Umwandlung:

das Subjekt entfällt, und aus der konjugierten Verbform wird **nur** die -ing-Form.

Verneinungswörter wie "not" oder "never" werden einfach vor das Partizip gestellt.

Hier noch ein paar Beispiele:

Mr and Mrs Hopkins went ...	→ Going ...
I was helpless ...	→ Being helpless ...
They did not like that ...	→ Not liking that ...
As (<i>da, weil</i>) you are working ...	→ Working ...

Übung:

Bitte formen Sie die folgenden Sätze mithilfe von Partizip-Präsens-Konstruktionen um. Beachten Sie, daß eine wörtliche Übersetzung im Deutschen meist befremdlich klingt, zumindest aber nicht üblich ist.

1. I saw Mrs Martin at the party. I went over and said hello.
2. Alice went on a holiday because she needed a rest (*Erholungspause, Rast*).
3. Sue accepted the job in Brighton and left her baby with her mother.
4. I did not know what to do so I phoned Lucy.
5. We saw that Hank was ill. Therefore we sent for a doctor.
6. When the minister left her car she was interviewed by a reporter.
7. Martha was drunk. She was unable (*unfähig*) to drive.
8. Pam had to earn her own (*eigenes*) money so she accepted the job.
9. As I know you and myself I don't think we should work together (*zusammen*).
10. I stopped at a hotel because I felt sick.

Partizip Präsens-Konstruktionen / Übung

Bitte formen Sie mithilfe von Partizip-Präsens-Konstruktionen um.
Beachten Sie, daß "as" am Satzanfang "da, weil" bedeutet.

1. The children watched the parade and enjoyed themselves.
2. We saw that Bert was drunk. We did not let him drive.
3. I washed the dishes. I broke a cup.
4. Mr Carpenter lives near the motorway (*Autobahn*). He usually sleeps very badly.
5. Eve works for a lawyer. She knows all the difficulties of this case.
6. She was in a hurry. She left her purse behind (*hinten, zurück, hinter*).
7. When you read the book carefully you will be able to explain all the details.
8. You must know a recipe for chicken soup. You are a cook.
9. When I looked at my watch I saw that it was ten thirty.
10. Jean entered the room and shut the door behind her. / shut, shut, shut: *schließen*
11. Maud was afraid (*voller Angst*) of the dark and did not go out after eight.
12. You are an expert. So you must know what this means.
13. As the headmistress knew the documents she decided to act quickly. / act [reg.]: *handeln*
14. We were too excited (*aufgeregt*) so we did not react very wisely.
15. Henrietta watched the boat race (*Rennen*) and got very excited.
16. Old Mr O'Brian cannot see you because he is blind.
17. I woke up Roy because I noticed it was seven.
18. When Mrs Fisher came out of the clinic she felt very weak.
19. I have a weakness (*Schwäche*) for sweets. I buy lots of chocolates and ices.
20. Carol is my friend. She knows about my weak points.
21. We emptied the letter-box. We did not register the brown envelope (*Briefumschlag*).
22. As Colin is away from home very often he never knows what's going on (*was los ist*).
23. He caught the six-o'clock bus. He managed to get to the station in time./manage [reg.]: *schaffen*
24. When Mrs Moore meets clients in a bar she always invites them for a drink.
25. We were all seasick when we crossed the Channel (*Ärmelkanal*).
26. As Sid does not speak any Spanish he will be unable to talk to Mr Gonzales.

Adverb in Verbindung mit Adjektiv / Übung

vgl. D 5

Sie werden für diese Übung folgende neue Vokabeln brauchen:

uncomfortable	<i>unangenehm, unbequem</i>	wardrobe	<i>Kleiderschrank</i>
remarkable	<i>bemerkenswert</i>	manners	<i>Manieren</i>
complicated	<i>kompliziert</i>	manner	<i>Art und Weise</i>
ridiculous	<i>lächerlich</i>	clerk	<i>Angestellte/r (Büro, Bank, Hotel etc)</i>
unnecessary	<i>unnötig</i>	critical	<i>kritisch, bedenklich</i>

Bitte geben Sie die richtigen Formen an:

1. Don't you find it's in here? (uncomfortable, hot)
2. He had manners. (extreme, good)
3. Jane is a woman. (remarkable, clever)
4. I find English grammar is (terrible, complicated)
5. The bank clerk looked (mild, surprised)
6. I found his statements were (unnecessary, rude)
7. He talked to us in a manner. (strange, excited)
8. We paid an price for this wardrobe. (extreme, low)
9. Doesn't this perfume smell ? (absolute, wonderful)
10. The roads were (dangerous, slippery)
11. Old Mrs Frazer is (critical, ill)
12. The steak was (ridiculous, small)
13. The food tasted (unnatural, sweet)
14. Our cousin is (complete, deaf)

Konditionalsätze / Wiederholung

(Bei den folgenden Sätzen geht es wieder darum, im Hauptsatz zwischen Konditional 1 und Konditional 2 zu unterscheiden und im "if"-Satz zwischen Vergangenheit und Plusquamperfekt / vgl. D 2)

A

Bitte übersetzen Sie:

1. Sophie hätte (sich) einen Wagen gemietet, wenn du ihr deinen nicht geliehen hättest.
2. Wenn Mike die Zwiebeln nicht geschält hätte, hätte Ed das Rezept nicht ausprobiert.
3. Ich würde (mich) weigern (*refuse*, [reg.]), das zu essen, wenn du es nicht auch essen würdest.
4. Was würde passieren, wenn wir (uns) weigern würden, das zu tun?
5. Wenn diese Medizin nicht wirksam (*effective*) wäre, würde Steve sie nicht nehmen.
6. Müßte Steve sterben, wenn er diese Medizin nicht nähme?
7. Wenn diese Pillen keine Wirkung gehabt hätten, wäre Herr Webb gestorben.
8. Kate wäre dumm, wenn sie ihre Wohnung aufgeben und bei (*with*) Brian einziehen würde.
9. Wenn ich du wäre, würde ich nicht so viele Risiken (*risks*) (auf mich) nehmen.
10. Was hätte Ms Plevin gewonnen, wenn sie dieses Risiko (auf sich) genommen hätte?
11. Wenn ihr nicht so viel erwartet hättet, wärt ihr nicht so enttäuscht (*disappointed*) gewesen.
12. Wir hätten nicht so viel vergessen, wenn wir regelmäßig geübt (*practice* [reg.]) hätten.
13. Wenn wir nicht so flexibel (*flexible*) gewesen wären, hätten wir keinen Erfolg gehabt.
14. Die Situation wäre jetzt schlimmer, wenn wir das Projekt aufgeben müßten.
15. Er würde das Ergebnis des Tennisspiels nicht bekommen, wenn er dieses Radio nicht hätte.
16. Die Bar würde den Garten für ihre Gäste öffnen, wenn Mr Lee sich nicht beschweren würde.
17. Wer würde euch helfen, wenn ich es nicht tun würde?
18. Wenn dieser Behälter (*container*) leer wäre, würden wir ihn benutzen.
19. Diese Hemden würden nicht so oft bestellt werden, wenn ihr Preis nicht so niedrig wäre.
20. Wenn die Zentralheizung nicht repariert worden wäre, wäre ich im Bett geblieben.

B

Bitte ergänzen Sie sinnvoll und grammatisch richtig:

1. I would have more time, if
2. We would go to Alaska for a holiday, if
3. I would not pay this bill for you, if
4. I would not have given you my telephone number, if
5. I would be happier, if
6. I would like our lessons much better, if
7. We would not have called a doctor, if
8. I would have killed him, if
9. Life would be so much easier, if
10. We would not have accepted the invitation, if
11. I would not have been so impatient, if
12. If I had a pizza in the freezer,
13. If there were a pizza-taxi in this village (*Dorf*),
14. If I were the headteacher of this school,
15. If you didn't repeat these rules regularly,
16. If I had a child / if I had no child
17. If you had made a cucumber salad,
18. If the bomb (*Bombe*) had exploded,
19. If I were not so lazy (*faul*),
20. If the electricity bill were not so high,
21. If I were not so shy,
22. If the kids had tried to behave themselves,

C

Schreiben Sie mindestens 8 zusammenhängende Sätze zu folgenden Themen:

1. If all my dreams came true (to come true: *wahr werden*)
2. If I were a politician and had a lot of power

Hinweise zur Wortschatzarbeit

Die vielen Regeln zur Grammatik, die Sie mit diesen Arbeitsblättern lernen und einüben, stellen beim Fremdspracherwerb ein wichtiges Gerüst dar; aber sie sind noch nicht alles. Die schönsten Regelkenntnisse nützen Ihnen wenig, wenn Sie ein kümmerliches Vokabular haben — das, was Sie in der anderen Sprache ausdrücken und verstehen können, ist dann frustrierend eng begrenzt. Die Tatsache, daß Sie die Vorschriften für *Bedingungssätze* aufsagen können, hilft Ihnen in keinem Land der Welt weiter, wenn Sie jemandem erklären wollen, unter welcher *Bedingung* Sie zB eine Schiffskabine buchen oder einen Vorschlag ablehnen oder über Politik diskutieren würden und wenn Ihnen dazu alle Vokabeln fehlen.

Sie müssen also Ihren Wortschatz so stark erweitern, wie es Ihnen nur irgendwie möglich ist (selbst dann wird es Ihnen noch passieren, daß Sie um Worte ringen oder jemanden nicht verstehen — das darf Sie dann aber nicht entmutigen!).

Die folgenden Tips sollen Ihnen helfen, Vokabeln systematisch zu lernen. Um es gleich vorwegzunehmen: was Sie **vermeiden** sollten, ist das Pauken von Kolonnen von unzusammenhängenden Vokabeln (englische Seite zuhalten, deutsche Wörter abfragen; deutsche Seite zuhalten . . .), denn damit vergeuden Sie Energie, und der Erfolg ist arg bescheiden.

Machen Sie statt dessen regelmäßig Folgendes (am besten häufig und kurze Übungen - das ist sinnvoller als selten eine lange Übung, weil dabei die Konzentration nachläßt):

1. Schreiben Sie neue Wörter im Satzzusammenhang auf, unterstreichen Sie das neue Wort und schreiben Sie seine Bedeutung dazu. Lesen Sie diese Notizen so oft wie möglich (zB auch im Bus oder im Café).
2. Lesen Sie sich häufig die im Unterricht besprochenen Texte laut vor. (Diese Methode läßt sich auch anwenden bei allen Übungsblättern zur Grammatik, die schon vollständige englische Sätze enthalten, also **nicht** bei solchen mit von Ihnen auszufüllenden Lücken.) Wenn Ihnen beim Lesen ein Wort begegnet, das Sie vergessen haben, schreiben Sie es in seinem **Satzzusammenhang** auf einen Zettel, unterstreichen es und schreiben die Bedeutung auf die Rückseite. Sammeln Sie solche Zettel, und gehen Sie diese Sammlung öfter durch. Jedesmal, wenn Sie ein unterstrichenes Wort finden, an dessen Bedeutung Sie sich jetzt erinnern können, dürfen Sie den betreffenden Zettel herausnehmen.
3. Bei besonders hartnäckigen Wörtern, die Sie sich scheinbar nie merken können, sollten Sie Zettel strategisch verteilen, so daß Sie ihnen immer wieder begegnen und sie wahrnehmen müssen: Zettelchen am Badezimmerspiegel, in der Handtasche, über der Spüle, am Telefon, neben dem Wecker (usw, usw) — wenn Sie einem Wort tagelang in der ganzen Wohnung begegnen, wird es Ihnen bestimmt vertraut.
4. Lernen Sie assoziativ. Sie können Assoziationsketten bilden, indem Sie sich ein Thema stellen und dann in einer Liste alle englischen Wörter dazu aufschreiben, wie sie Ihnen gerade einfallen; zB zum Thema "Sommer": *warm, hot* (heiß), *to swim, a blue sky, icecream, holidays, to go on holiday, tourist, train, to take a train, station, sea, hotel, balcony* usw. . . . es wird bestimmt mehr als Sie zunächst denken (zählen Sie mal, und Sie werden über die eigenen Kenntnisse erstaunt sein). Weitere Themen sind zB Familie, Wohnungseinrichtung, Gebäude, Leben in der Stadt, Tiere, Pflanzen, Sport, Auto, Arbeitsplatz, Essen und Trinken, usw — Sie können sich eine Fülle solcher Themen selbst stellen. So können Sie übrigens auch vorgehen, wenn Sie selbst einen Kommentar oder einen kleinen Aufsatz schreiben sollen. Nehmen wir an, Ihr Thema lautet *city life* (Stadtleben). Dann können Sie mit einer Wortliste beginnen: *problem, to solve a problem, solution, advantage, disadvantage, noise, cars, traffic, dirt, dogs, children, parks, theatre, disco, cinema, fun, in my opinion, skyscraper* (Wolkenkratzer), *conflict, neighbour, contact, lonely* (einsam), *kiosk, university, offices, office-blocks, unemployment* (Arbeitslosigkeit), *institutions, homeless people* (Obdachlose), *in the streets, high rents*, usw, usw (die Liste läßt sich noch lange fortsetzen). In einem zweiten Schritt können Sie dann die Wörter sortieren und dann mit dem zusammenhängenden Schreiben anfangen. Je mehr verschiedene Wörter Sie benutzen, um so vielfältiger und differenzierter sind Ihre Aussagen.

Hinweise zur Wortschatzarbeit

Fortsetzung von D 10

5. Sie können Ihren Wortschatz auch assoziativ aktivieren, indem Sie sich hinsetzen und in ca 10 Minuten alle Ihnen bekannten Wörter aufschreiben, die mit "p" beginnen oder mit "b" oder "m" (usw, das ganze Alphabet durch, wenn Sie Zeit und Lust haben). Wenn Sie dann mal nachzählen, werden Sie auch hier mit Freude feststellen, daß Sie schon recht viele Wörter kennen — die Sie dann so oft wie möglich auch anwenden sollten! Diese Übung läßt sich ohne Papier und Stift auch im Kopf machen — zB in der Straßenbahn, im Stau, beim Bügeln, auf einer Parkbank usw. Sie sollte wirklich nicht länger als 10-15 Minuten dauern!
6. Noch eine Variante von Tip 3 und 4: wenn Sie irgendwo still sitzen und/oder warten müssen, zB bei Ihrer Zahnärztin oder beim Friseur, sehen Sie sich um und versuchen Sie, so viel wie möglich von dem Gesehenen auf Englisch zu beschreiben: *three windows, a woman in a red coat, a plant in a pot, a round (rund) table, a blackhaired (schwarzhaarig) girl, magazines, grey (grau) walls, an old man with glasses is reading a book, there is no ashtray (Aschenbecher), you are not allowed to smoke here, I am nervous (happy etc) etc.*
7. Lesen Sie sich öfter die Listen mit verwandten Wörtern (C 14-15) oder Teile daraus laut vor. Das geht schnell, und ohne großen Aufwand stellen Sie sich mehrere hundert Wörter zur Verfügung.
8. Lesen Sie so viele Texte wie möglich — manche Wörter, die häufig vorkommen, prägen sich dann fast von selbst ein. Wagen Sie sich auch mal an kleinere unbekanntere Texte, schlagen Sie aber **nicht** jedes Wort nach! Versuchen Sie vielmehr, den Zusammenhang zu verstehen, ohne jedes einzelne Wort zu kennen!
9. Hören Sie so oft wie möglich Tonkassetten mit englischen Texten (geht auch beim Spülen, Autofahren, Joggen usw). Selbst und gerade dann, wenn Ihnen alles viel zu schnell vorkommt, sollten Sie die Bänder oft abspielen. Sie brauchen auch gar nicht immer konzentriert zuzuhören, das Unterbewußte und die Macht der Gewohnheit unterstützen Sie hier.
10. Hören Sie englische Radiosendungen oder sehen Sie sich englische Filme oder Fernsehsendungen im Original an — versuchen Sie, so viele Wörter wie möglich dabei wiederzuerkennen und so damit vertrauter zu werden.
Verzweifeln Sie nicht, wenn Sie anfangs kaum etwas verstehen — das ist völlig **normal**! Es liegt unter anderem an der Sprechgeschwindigkeit, am regionalen Akzent und an der Fülle englischer Wörter (die **niemand** in ihrer Gesamtheit kennt!). Freuen Sie sich über jedes einzelne Wort, das Sie heraushören und erkennen können, es werden *bei ständiger Übung* wie von selbst immer mehr!
11. Sie können auch selbst eine Kassette besprechen mit wichtigen oder schwer zu behaltenden Wörtern (immer im Zusammenhang mit einem Beispielsatz) und sich diese Kassette öfter vorspielen (5 Minuten beim Kartoffelschälen oder mit Walkman in der Bahn etc).
12. Wenn Sie ein neues Wort kennenlernen, sollten Sie gleich seine "Familie" mit in Ihren Bekanntenkreis aufnehmen, denn es ist vergleichsweise wenig Arbeit, verwandte Wörter im Block zu lernen, zB:
hope (Verb und Substantiv), *hopeful, hopeless;*
patience (Geduld), *patient* (geduldig) *impatience* (Ungeduld), *impatient, to lose one's patience;*
to protect (beschützen, [reg.]), *protection* (Schutz), *protective* (schützend), *protector* (Beschützer/in);
to speak, speaker, speech, speechless (sprachlos), *loudspeaker.*
13. Wenn Sie eine andere Fremdsprache lernen, zB Französisch oder Lateinisch, so können Sie englische Wörter oft damit stützen oder wiedererkennen oder ableiten, zB:

virtue (engl.)
to invite (engl.)

virtus (lat.)
invitare (lat.)

la vertue (frz.)
inviter (frz.)

Partizip Präsens-Konstruktionen

vgl D 6-7

Neben den Ihnen schon bekannten Möglichkeiten, Sätze mit dem Partizip Präsens zu konstruieren, gibt es noch weitere. Bedenken Sie bitte, daß diese Strukturen immer Varianten sind und damit als Stilmittel dienen. Sie müssen Sie nicht anwenden, aber Sie können damit Wiederholungen vermeiden und eleganter schreiben. Auf jeden Fall sollten Sie sie verstehen, wenn sie Ihnen begegnen. Und Sie sollten sie **nicht** mit der Verlaufsform verwechseln!

Sie *können* Konjunktionen wie *when* oder *while* vor das Partizip stellen:

(*While*) *waiting for her bus Kate got all wet.*

(*When*) *going through a supermarket I always look for special offers* (Sonderangebote).

Da diese Konjunktionen nicht gesetzt werden *müssen*, stehen sie hier in Klammern.

Sie *müssen* eine Konjunktion wie *although/though* stehenlassen, weil sich sonst der Sinn ins Gegenteil verkehren würde:

Though cleaning his teeth regularly, he has a lot of problems with them. (Obwohl er seine Zähne ...)

Würden Sie sagen **Cleaning his teeth regularly, he has a lot of problems with them*, dann würde das bedeuten, daß er **wegen** des Zähneputzens oder **beim** Zähneputzen Problem hat.

Übung:

Bitte formen Sie mithilfe von Partizip Präsens um:

1. When Stan goes through a department store (Kaufhaus) he always buys some useless things.
2. Though he earns a lot of money, he always borrows (*borgen*, [reg.]) enormous sums (*Summen*).
3. While they tried to solve the problem they were always interrupted.
4. Though we live in a big city, we don't go out very often.
5. When Bill entered the museum he noticed the strange smell (*Geruch*) again.
6. Though Karen saw the advantages of the plan, she did not say yes.
7. When you fly over the Alps (*Alpen*) you'll see the snow-covered (*schneebedeckt*) mountain tops.

Es ist möglich, die Konstruktion mit der -ing-Form anstelle von Relativsätzen anzuwenden, wenn das Relativpronomen im 1. Fall (*Nominativ*) steht und das Verb im Aktiv:

People who work in a coal mine (*Bergwerk*) often ruin their health. / ruin [reg.]: *ruinieren*

People working in a coal mine often ruin their health.

Sie sehen, was bei der Umformung in die Variante mit dem Partizip geschieht: das Relativpronomen entfällt, und aus der konjugierten Verbform wird einfach das Partizip Präsens (der Rest bleibt wie er ist).

Übung:

Bitte formen Sie mithilfe von Partizip Präsens um:

1. Bob has come to fetch the books which belong to his wife.
2. Customers who wished to make a complaint (*Beschwerde*) were asked to talk to Ms Miller.
3. Tourists who are complaining about the flight should go to desk B. / desk: *Schalter*
4. The man who was sitting at Mrs Brown's desk was her husband. / desk: *Schreibtisch*
5. Is there any hope for people who live in the slums?
6. People who are living in an unhappy marriage (*Ehe*) should try to change something.
7. Journalists who write about Prince Charles all comment ([reg.] *kommentieren*) on his marriage.
8. People that commented on the dirt were all given the same explanation (*Erklärung*).
9. All the people who are discussing the event (*Ereignis, Veranstaltung*) seem to forget one aspect.
10. The train which is now leaving from platform seven goes to Chester. / platform: *Bahnsteig*
11. The girl that was standing near the entrance looked depressed.
12. Reporters who were talking to the prime minister (*Premierminister/in*) got no proper explanation.
13. Articles that deal with this conflict should not ignore the financial (*finanziell*) aspect.
14. Students who want to book tickets for the event can go to desk 20.

Partizip Präsens-Konstruktionen

Manchmal laufen Handlungen nicht gleichzeitig, sondern hintereinander ab. Auch für solche Fälle gibt es Partizipialkonstruktionen, sie drücken Vor- und Nachzeitigkeit aus.

Ethel talked to her assistant about the project. Then she left her office.

After talking to her assistant about the project Ethel left her office.

Sie können also *after* vor das Partizip setzen und sagen damit, daß die im Partizip genannte Handlung vor der Handlung im Hauptsatz ablief.

Statt *after + -ing* können Sie auch folgende Konstruktion mit *having + Partizip Perfekt* wählen:

We had made a stupid mistake and were very depressed

After making such a stupid mistake we were very depressed

Having made such a stupid mistake we were very depressed.

She has forgotten her purse and cannot pay

Having forgotten her purse she cannot pay.

Die Verneinung erfolgt auch hier durch *not* vor der *-ing*-Form:

Not having slept for three nights we all broke down.

Wie Sie sehen, liegt der unveränderlichen Variante *having + 3. Form* meist eine konjugierte Form im Perfekt (zB *has made, have made*) oder Plusquamperfekt (zB *had made*) zugrunde.

Wenn Sie entscheiden sollen, ob Sie zB *having gone* oder *after going* sagen, müssen Sie prüfen, ob Sie damit ein zeitliches Nacheinander betonen wollen oder einen Grund angeben:

Wenn eindeutig eine Begründung im Perfekt oder Plusquamperfekt gegeben wird, wie in dem zweiten Beispiel (*she has forgotten her purse*), dann kann das nur durch *having + 3. Form* variiert werden.

Wenn aber ein zeitliches Nacheinander ausgedrückt wird, können Sie wählen, ob Sie zB *having caught* oder *after catching* sagen. Das erste Beispiel (*we had made a mistake*) läßt beide Interpretationen zu (Zeit und Grund). Die Variante mit *after* betont stärker den zeitlichen Aspekt.

Übung: Bitte formen Sie mithilfe des Partizip Präsens um:

1. They had slept badly. Therefore they looked awfully tired.
2. My neighbour has not paid her rent for months so she has a problem with our landlord.
3. She went to meet her guests after she had booked a table in a restaurant.
4. We talked to Tessa. Then we consulted a lawyer.
5. When the mechanic has repaired the car he can start the job on the motorbike.

Gelegentlich werden Partizipialkonstruktionen auch verwendet, wenn **zwei** Subjekte vorhanden sind. Sie finden das meist in sehr gehobenem Stil. Diese beiden Subjekte müssen dann natürlich auch genannt werden, weil sonst ja Mißverständnisse entstehen (vgl. D 6, Regel 1).

We thumbed a lift (fahren per Anhalter), because our car had broken down.

Our car having broken down, **we** thumbed a lift; oder, in umgekehrter Reihenfolge:

we thumbed a lift, **our car** having broken down.

Wenn Sie hier gesagt hätten **Having broken down, we thumbed a lift* so hätte das bedeutet, daß **wir** und nicht das Auto zusammengebrochen sind.

(Das Verb *thumb* [reg.] ist identisch mit dem Substantiv *thumb* (Daumen). Das Wort *lift* ist mehrdeutig, es heißt nicht nur "Aufzug", sondern auch "Mitfahrgelegenheit".)

Übung: Bitte formen Sie mit Partizip Präsens um (*after + -ing* kann hier nicht verwendet werden):

1. All hotels had closed down. So we slept in the park.
2. As his daughter was ill, James took a day off (*einen freien Tag*).
3. As his wife had left him, Joe looked for another flat.
4. As the weather was bad, we played chess nearly every day.
5. They went to a pub because the TV program was boring.
6. The day was fine. We decided to have a picnic in the garden.
7. As the door was locked, we could not leave the house.
8. The music had finished. The dancers stopped and went to their tables.

Zusammensetzungen mit *some, any, no* und *every*

vgl. C 57

Sie kennen bereits die Bedeutung und Funktion von *some, any, no* sowie *every*. Sie finden diese Wörter oft in Zusammensetzungen wieder:

	some-	any-	no-	every-
-body	somebody	anybody	nobody	everybody
-one	someone	anyone	no-one	everyone
-thing	something	anything	nothing	everything
-where	somewhere	anywhere	nowhere	everywhere

Ein angehängtes *-body* oder *-one* bedeutet, daß von einer Person die Rede ist. Zwischen *body* und *one* besteht kein Bedeutungsunterschied.

Ein angehängtes *-thing* bedeutet, daß von einer Sache die Rede ist.

(Kombinationen mit *-one, -body* und *-thing* werden wie *he/she/it* behandelt, wenn sie Subjekt sind.)

Und die angehängte Silbe *-where*, das können Sie leicht erschließen, da es ja unserem "wo" entspricht, steht für eine Ortsangabe.

Sie können *every* und seine Zusammensetzungen in jeder Satzform verwenden (bitte beachten, daß es sich jeweils um einen Singular (C 75) handelt: *everything* = alles, *everyone* = jede/r etc).

Bei Kombinationen mit *any, some* und *no* gelten die bereits bekannten Regeln (C 57), dh: *some* tritt in der Regel nur in bejahten Sätzen auf, *any* in der Regel bei Frage und Verneinung, und *not any* ist bedeutungsgleich mit *no*.

Vergewissern Sie sich bitte, daß Sie folgende Beispiele verstehen:

1. **Somebody** has smoked my cigarettes. (*jemand*)
2. Has **anybody** seen my little dog? (*jemand*)
3. **Nobody** is perfect. (*niemand*)
4. I don't know **anybody** here. (*niemand*)
5. Has **everybody** got a valid (*gültig*) passport? (*jede/r*)
6. They gave a paper rose to **everybody** who had come to see the show. (*jeder, jedem*)
7. I can't find my red shirt — I've looked **everywhere**. (*überall*)
8. **Everything** is all right. (*alles*)
9. Have you got **nothing** to eat? = Haven't you got **anything** to eat? (*nichts*)
10. Is there **anything** in that box? (*etwas, irgendetwas*)
11. You've dropped **something** to the floor. (*etwas*)
12. I have **nothing** to declare (*[reg.] verzollen*). (*nichts*)
13. Isn't there **anything** to eat in the freezer? (*nichts*)
14. Have you seen Sonia **anywhere**? (*irgendwo*)
15. I have **not** seen her **anywhere**. (*nirgendwo*)

Übung

Machen Sie nun bitte die folgende Übung, indem Sie die passenden Wörter für die Lücken angeben:

1. . . . has stolen my purse. (*jemand*)
2. Did . . . call while I was away? (*jemand*)
3. There was . . . we could do. (*nichts*)
4. The key could not be found . . . (*nirgends*)
5. Has Laura forgotten . . . ? (*alles*)
6. Have you forgotten . . . ? (*irgendetwas*)
7. Mrs Lindsay does not talk to . . . (*jedem, jeder*)
8. There is . . . that I want to explain. (*etwas*)
9. If you are thirsty you'll find . . . to drink in the fridge. (*etwas*)
10. Do you know . . . in this neighbourhood who has got a bird cage (*Käfig*)? (*jemand*)
11. The old man went . . . but stayed at home all day. (*nirgendwohin*)
12. . . . knows the trouble I've seen. (*niemand*)

Zusammensetzungen mit *some, any, no* und *every* / Übungen

Übung: Bitte geben Sie jeweils das passende Wort für die Lücken an:

1. . . . knows about a filmstar's sex life. (jeder, alles)
2. . . . needs sometimes. (jede/r, jemand)
3. Has repaired our Hoover yet? (jemand)
4. Has offered an explanation for the course (*Verlauf*) of these events? (jemand)
5. Has come and fetched Mrs Rattle's things? (niemand)
6. The children have left their toys on the lawn (*Rasen*). (irgendwo)
7. Is at home? (jemand)
8. Do you know in this course (*Kurs, Kursus*)? (jemand)
9. . . . must go and fetch a doctor. (jemand)
10. Look for the umbrella (*Schirm*) please. It must be in the big room downstairs. (irgendwo)
11. . . . can live without food. (niemand)
12. . . . has a right to happiness. (jede/r)
13. I need to drink. (etwas)
14. Do you know about his family? (irgendetwas)
15. I know (nichts)
16. Has happened? (irgendetwas)
17. Mrs McDowell didn't want for herself. She wanted for her children. (nichts, alles)
18. The party can start now, is ready (*bereit, fertig*). (alles)
19. Beethoven's birthplace (*Geburtsort, -haus*) must be in this street. (irgendwo)
20. Haven't you learned ? (nichts)
21. Why does Mr Nunn not trust ? (niemand)
22. I first met Sally in Italy. (irgendwo)
23. We don't know about this plan so please ask who knows. (nichts, jemand)
24. So many people were watching the accident; why didn't help? (niemand)
25. Mrs Russell is an architect, she can tell you about the new building. (alles)
26. Your keys are not here, I have looked (überall)

Übung:

Bitte formulieren Sie nun selber Aussagen, in denen jeweils eine andere Form von *some/any/no/every* und ihren Zusammensetzungen enthalten ist. Ihre Sätze sollen zu den vorgegebenen passen — sei es, daß Sie sie ergänzen, eine Frage dazu stellen oder auf eine Frage antworten.

Wenn zB vorgegeben ist *Shall we go to a Chinese restaurant?* dann könnten Sie sagen:

- *I don't think there is one **anywhere** in this neighbourhood;* oder
- *We could have **some** spring rolls (Frühlingsrollen) there;* oder
- *Let's go to the "Peking Duck" — **everybody** says it's excellent;* usw usw.

1. Where is my passport?
2. Iris got married last week.
3. Are you depressed?
4. Why did you fall into the swimming pool?
5. Gerald is such an attractive man!
6. Is this parcel for me?
7. We have seven children.
8. There is a crocodile in your bath.
9. Who is the redhaired (*rothaarig*) man in the corner?
10. Erica has packed her suitcase. / pack [reg.]: *packen*

Anmerkung:

Manchmal finden Sie Kombinationen mit *some* etc auch in Verbindung mit **else**; dieses Wort verweist immer auf jemand oder etwas **anderes**, auf **sonst** noch etwas, zB:

something else	<i>etwas anderes</i>	everybody else	<i>alle anderen</i>
anywhere else	<i>irgendwo anders</i>	elsewhere	<i>anderswo</i>
nobody else	<i>niemand anderes / niemand sonst</i>	anything else?	<i>sonst noch etwas?</i>
nothing else	<i>nichts anderes / sonst nichts</i>	what else?	<i>was noch? was sonst noch?</i>

Objekt mit Infinitiv / Acl

vgl. A 42, B 22

Bitte wiederholen Sie, was Sie bereits über das Verb *want* wissen, daß es ein Vollverb ist und einen Infinitiv mit "to" nach sich zieht. Übersetzen Sie dann bitte folgende Sätze:

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Andrew will tanzen. 2. Ich will nicht mit ihm reden. 3. Willst du ihr helfen? 4. Warum will eure Nichte das haben? | <ol style="list-style-type: none"> 5. Warum wollte er diesen Kurs nicht buchen? 6. Er hat (schon) immer (mal) nach Rom fahren wollen. 7. Sie wird das nicht probieren wollen. 8. Wollt ihr alle Einzelheiten erwähnen? |
|--|--|

Analysieren Sie bitte einmal folgenden Satz:

"Ich höre das Meer rauschen".

Sie haben hier die klassische Folge Subjekt – Prädikat – Objekt (**SPO**) und dann noch ein Verb im Infinitiv, nämlich "rauschen", das ganz offenbar nicht zum Subjekt gehört, denn schließlich bin nicht ich das, was rauscht.

Also verhält sich "rauschen" zum Objekt des Satzes wie sonst ein Verb zum Subjekt, und das wird auch klar, wenn wir den Satz in zwei Sätze umformulieren:

S	P	O	+	Infinitiv		S	P	O
Ich	höre	das Meer		rauschen	=	1. Ich	höre	das Meer
						2. Das Meer	rauscht	

Man könnte ohne Sinnveränderung das Gemeinte auch so formulieren:

- | | | |
|---|-----------|----------------------|
| A | Ich höre, | daß das Meer rauscht |
| B | Ich höre | das Meer rauschen |

Dem Nebensatz "daß das Meer rauscht" der Variante A entspricht also das Objekt mit Infinitiv ("das Meer rauschen") der Variante B.

Wenn Leute, die Deutsch lernen, diese Variante beherrschen wollen, müssen sie also, um von A nach B zu kommen, folgende Schritte tun:

- aus dem Subjekt des Nebensatzes (das Meer) ein Objekt machen (hier zu "hören")
- aus der konjugierten Verbform (rauscht) einen Infinitiv machen (rauschen)
- die Konjunktion "daß" wegfällen lassen

Wir können diese Operation im Deutschen nach Verben wie "sehen, hören, fühlen" u.a. ausführen, aber wir wären sehr verwundert, wenn es jemand nach "wollen" oder "erwarten" täte:

"Nora will, daß er das Dach repariert" wird nicht variiert zu

Nora will ihn das Dach reparieren.

Genau das aber passiert im Englischen:

Nora wants him to repair the roof.

Wie oben, können Sie diesen Satz folgendermaßen analysieren:

S	P	O	+	Infinitiv	Ergänzung
Ich	höre	das Meer		rauschen	
Nora	wants	him		to repair	the roof

Das Tückische ist nun, daß nach *want* im Englischen die Variante mit dem "daß"-Nebensatz gar nicht existiert! Dort, wo nach einer Form von "wollen" im Deutschen ein Nebensatz mit "daß" steht (und nur dort!), steht im Englischen ein **Objekt mit Infinitiv (mit "to")**.

Für diese Konstruktion gibt es die Abkürzung Oml oder auch Acl, was die Abkürzung für dasselbe auf Lateinisch ist: **Accusativus cum Infinitivo**.

Diese Konstruktion ist auch möglich nach *expect*, auf das aber auch ein *that*-Nebensatz folgen kann. Wenn "erwarten" bedeutet, daß Sie etwas von einem anderen verlangen (zB ich erwarte, daß du pünktlich bist), folgt diese Infinitivkonstruktion.

Objekt mit Infinitiv / Acl — Übungen

Die Acl-Konstruktion kann ebenfalls auftauchen nach *know* (*I knew her to be unhappy* / ich wußte, daß ...) sowie nach *like* (*would you like me to get you a drink?*) und wenigen anderen Verben.

Am häufigsten aber begegnet sie uns nach *want*, wo sie stehen **muß**, wenn im Deutschen nach "wollen" ein Nebensatz mit "daß" folgt.

Die folgenden **Beispiele** demonstrieren noch einmal, wie die Umformung geht (vgl. die drei Schritte im Kasten D 16), ehe Sie es in einer Übung selbst versuchen können:

	Sarah will	daß	ich	bleibe	
			<i>me</i>		Subjekt des Nebensatzes wird zu Objekt
			<i>me</i>	<i>to stay</i>	Verb des Nebensatzes wird zu Infinitiv mit "to"
	<i>Sarah wants</i>		<i>me</i>	<i>to stay</i>	"daß" entfällt

	Wir wollten	daß	sie	das Land verließ	
			<i>her</i>		Subjekt des Nebensatzes wird zu Objekt
				<i>to leave</i>	Verb des Nebensatzes wird zu Infinitiv mit "to"
	<i>We wanted</i>		<i>her</i>	<i>to leave the country</i>	"daß" entfällt

Selbst wenn das Verb des Nebensatzes im Passiv steht, ist diese Konstruktion möglich, Sie brauchen dann natürlich den Infinitiv Passiv (= *to be* + 3. Form, vgl. C 19):

	Hugo will	daß	das	bezahlt wird	
			<i>this</i>		Subjekt des Nebensatzes wird zu Objekt
				<i>to be paid</i>	Verb des Nebensatzes wird zu Infinitiv Passiv
	<i>Hugo wants</i>		<i>this</i>	<i>to be paid</i>	"daß" entfällt

Übung: Übersetzen Sie bitte folgende Sätze, in denen jeweils aus dem "daß"-Satz ein Acl wird:

- Wir wollen, daß er geht.
- Ich will, daß du mit mir tanzt.
- Meine Nachbarin will, daß ich um sieben Uhr dort bin.
- Ich will nicht, daß du traurig bist.
- Meine Eltern wollen nicht, daß ich ihnen helfe.
- Frau Baxter will nicht, daß ich den Herd repariere.
- Wollen Sie, daß wir dort einen Tisch buchen?
- Will sie, daß die Studierenden den Text übersetzen?
- Warum willst du, daß wir die Gurken schälen?
- Wir wollten, daß sie den Flug für uns buchte.
- Caroline wollte nicht, daß er das Taxi bezahlte.
- Warum wollte dein Neffe nicht, daß wir ihm das Geld liehen?
- Peggy wollte nicht, daß ihre Kinder nach Mexiko (*Mexico*) fahren.
- Dolly wird nicht wollen, daß ihr sie begleitet.
- Dein Freund wird nicht wollen, daß du ihn mit Robert Redford vergleichst (*compare* [reg.]).

Passiv:

- Wir wollen, daß die Fassade bald gestrichen wird.
- Ich will, daß das Dach bald repariert wird.
- Die Chefin will, daß das Fax morgen abgeschickt wird.
- Manchmal will ich, daß diese Ereignisse vergessen werden.
- Die Gäste wollten, daß die Terrasse des Restaurants geöffnet wurde.

Verwechseln Sie diese Konstruktion nicht mit der gewohnten Infinitiv-Konstruktion!

- Wir wollen gehen. / Wir wollen, daß er geht.
- Jane will auf mich warten. / Jane will, daß wir auf sie warten.
- Wollen Sie das diskutieren? / Wollen Sie, daß wir das diskutieren?
- Ich will mich nicht ändern. / Warum willst du, daß ich mich ändere? / Warum willst du mich ändern?
- Er will mit ihr reden. / Er will, daß du mit ihr redest.
- Die Whites wollten ein Darlehn haben. / Sie wollten, daß die Bank ihnen ein Darlehn gab.
- Ich will das niemandem erzählen. / Ich will nicht, daß du das irgend jemandem erzählst.

Objekt mit Infinitiv / Acl — Übungen

Bitte übersetzen Sie:

Gegenwart; verneinter Imperativ

1. Frau West will, daß du ihr hilfst.
2. Wir wollen, daß das Museum früher öffnet.
3. Die Studierenden wollen, daß wir die zweite Lektion (*lesson*) wiederholen.
4. Wir wollen immer, daß unsere Kunden zufrieden (*satisfied*) sind.
5. Frau Noonan will nicht, daß ich ihren Namen in dem Artikel erwähne.
6. Sie will mir helfen, aber sie will nicht, daß ich ihr helfe.
7. Wollen Sie, daß ich die Kosten reduziere (*reduce, [reg.]*) ?
8. Ich erwarte, daß er seine Meinung klar ausdrückt.
9. Er will nicht, daß du so hart arbeitest.
10. Willst du, daß wir das Datum (*date*) auf der Rechnung ändern?
11. Wollt ihr, daß wir (das) Frühstück machen?
12. Wollt ihr, daß wir diese Regeln noch einmal erklären?
13. Warum wollt ihr nicht, daß ich hier ein paar Rosen pflanze?
14. Warum willst du nicht, daß ich das für dich mache (*do*)?
15. Jeder erwartet, daß wir unsere Pflicht (*duty*) tun.
16. Niemand erwartet, daß Sie sonntags im Büro sind.
17. Wir erwarten, daß ihr eure Zimmer selber aufräumt (*tidy up, [reg.]*).
18. Erwartet er, daß ich das glaube?
19. Erwartet nicht, daß wir pünktlich sind!
20. Erwarten Sie nicht, daß ich diese Ereignisse vergesse!
21. Wollen Sie, daß wir den Teppich saugen?
22. Willst du, daß ich einen Tierarzt (*vet*) rufe?
23. Will Frau Abbot, daß wir diese Texte schreiben, oder will sie sie selber schreiben?
24. Warum will Henry nicht, daß seine Frau diese Briefe tippt?
25. Warum will Susan nicht, daß ihr Mann den Eisschrank repariert?
26. Wollt ihr, daß wir das Wohnzimmer streichen?
27. Wer erwartet, daß wir uns (an) alle Einzelheiten erinnern?
28. Warum will dein Schwiegersohn nicht, daß wir ein Familientreffen organisieren?
29. Erwartet deine Schwiegertochter, daß du auf die Kinder aufpaßt?
30. Erwarte nicht, daß ich deinen Schreibtisch aufräume!

Vergangenheit

31. Gordon wollte, daß seine Enkelin (*granddaughter*) ein Taxi rief.
32. Frau Hearst wollte, daß ihr Enkel (*grandson*) einen guten Job bekam.
33. Nigel erwartete, daß seine Schwiegermutter ihm die Wahrheit sagte.
34. Meine Eltern wollten nicht, daß wir nach Birmingham zogen.
35. Warum wolltest du nicht, daß deine Nichte ins Ausland ging?
36. Cliff wollte, daß seine Mutter die Rechnung für ihn bezahlte.
37. Harrys Mutter wollte, daß er sorgfältig arbeitete.
38. Ich wollte nicht, daß Tante Paula sich schuldig fühlte wegen der Verspätung (*delay*).

Passiv

39. Ich erwarte, daß die Rechnung sofort bezahlt wird.
40. Ich will nicht, daß die finanziellen Aspekte ignoriert werden.
41. Sie will, daß du von jedem akzeptiert wirst.
42. Frau Steen wollte, daß die Bilder in ein Museum gebracht wurden. / bringen: *take*
43. Sie erwartete, daß ihr Sohn sofort behandelt wurde.
44. Sheila wird nicht wollen, daß diese Artikel veröffentlicht werden.

I Formulieren Sie nun selber Sätze mit der Acl-Konstruktion, in denen Sie sagen, was Menschen von anderen wollen oder erwarten.

Was wollen und erwarten Sie — von einer guten Freundin, von Ihrem Mann/Ihrer Frau, Ihren Lehrern und Lehrerinnen, etc? (zB: ich erwarte, daß mein Freund mir Geld leiht, wenn ich es brauche)

Was wollen und erwarten die anderen von Ihnen? — Ihr/e Chef/in, Ihr Vater, Ihre Mitstudierenden, etc? (zB: mein Chef erwartet, daß ich morgens pünktlich bin)

I Stellen Sie sich vor, daß Sie morgen in Urlaub fahren. Was erwarten und wollen Sie und andere jetzt in dieser Situation? (zB: mein Sohn erwartet, daß ich seinen Hamster in den Koffer packe)

Konditionalsätze / Wiederholung

vgl. D 2

Bitte ergänzen Sie sinnvoll und grammatisch richtig:

1. This soup would taste better, if
2. Mr Strongman would reduce his weight (*Gewicht*), if
3. I would find our lessons less boring, if
4. Would you tell your wife the truth, if ?
5. Would you treat your neighbours more politely, if ?
6. You would not have had so many problems, if
7. We would have called a vet, if
8. Linda would have missed the bus, if
9. We would not have read these books, if
10. Mark would not have passed his exam, if
11. We would not have accepted the invitation, if
12. Would you have been less aggressive, if
13. If you were less aggressive, ?
14. If you knew me better,
15. If the author had given better examples,
16. If you had been able to describe the woman,
17. If Mrs Foster had not sent us this fax,
18. If my grey shirt were not in the wash,
19. If we had tidied up the kitchen,
20. If Aunt Agatha had not fallen into the pool,

Diverse Besonderheiten

I Das Verb **take** heißt nicht nur "nehmen", sondern auch "bringen", und zwar immer dann, wenn etwas von den Sprechenden **weg**gebracht wird. Wird etwas zu den Sprechenden **hing**gebracht, gebraucht man *bring*:

take these files into Ms Dawson's office, please;
please bring me the files we copied yesterday.

I Das Wort **much** kann auch als Adverb gebraucht werden. In diesem Fall braucht natürlich kein Substantiv im Singular (C 75) zu folgen:

I like that very much;
We are not much interested in sports.

I Der deutsche Ausdruck "Angst haben vor, sich fürchten vor" wird meist nicht wörtlich übersetzt, sondern mit der englischen Entsprechung *to be afraid of*. Dabei muß man dann natürlich beachten, daß "haben" und "sein" ("*be*") nicht verwechselt werden dürfen, zB:

Ich fürchte mich vor Hunden / habe Angst vor...	<i>I'm afraid of dogs</i>
Herr Lark hatte Angst vor der Dunkelheit	<i>Mr Lark was afraid of the dark</i>
Du wirst keine Angst haben, oder?	<i>You won't be afraid, will you?</i>

I Das Wort *particular* hat mehrere Bedeutungen.

Zum einen heißt es "besonders": *a particular pleasure* (ein besonderes Vergnügen), *a particular case*; zum anderen meint es etwas Bestimmtes: *I want a particular type of lotion* (eine ganz bestimmte Lotion), und außerdem meint es etwas Einzelnes im Gegensatz zum Allgemeinen: *children in general* (im allgemeinen) *and your son in particular*.

I Bei einigen Substantiven hat der **Plural** dieselbe Form **wie** der **Singular**:

Singular	Plural
sheep (<i>Schaf</i>) / one sheep	sheep / several sheep
means (<i>Mittel</i>)	means
aircraft (<i>Flugzeug, Flugmaschine</i>)	aircraft
series (<i>Serie</i>)	series
Japanese, Chinese, Portuguese	Japanese, Chinese, Portuguese

Adverb in Verbindung mit Adverb

vgl. D 5

Betrachten Sie einmal eine Aussage, in der ein Adverb vorkommt:

*we were treated **politely**.*

Das Adverb bestimmt, wie Sie wissen, das Verb. Nun kann es sein, daß Sie näher erklären wollen, **wie** höflich Sie denn behandelt wurden: ungewöhnlich höflich oder wirklich höflich usw. Diese nähere Bestimmung zu einem Adverb erfolgt ebenfalls durch ein Adverb:

	Adverb (zum Adverb)	Adverb (zum Verb)
we were treated		politely
we were treated	unusually	politely
we were treated	really	politely

Sie sehen: die Struktur ist dieselbe wie bei der näheren Bestimmung von Adjektiven (D 5):

	Adverb (zum Adjektiv)	Adjektiv
they were		polite
they were	unusually	polite
they were	really	polite

F Erinnern Sie sich bitte daran, daß nicht alle Adverbien auf -ly enden:
hard, fast, rather, well, very, quite etc.

Weitere Beispiele:

<i>Graham reacted</i>		<i>quickly</i>
<i>Graham reacted</i>	<i>incredibly</i>	<i>quickly</i>
<i>Ethel sang</i>		<i>loudly</i>
<i>Ethel sang</i>	<i>rather</i>	<i>loudly</i>
<i>I'll handle this antiquity</i>		<i>carefully</i>
<i>I'll handle this antiquity</i>	<i>extremely</i>	<i>carefully</i>

Übung: Bitte geben Sie die korrekten Formen an (Adverb zu Adverb):

(Wörter, die Sie brauchen werden: lecturer: *Dozent/in*; invade [reg.]: *eindringen, überfallen*)

- The lecturer explained everything (unusual, patient)
- Can't Carla sing ? (remarkable, good)
- Desmond reacted (awful, aggressive)
- Ms Elder treated us (extreme, polite)
- David works (real, unusual, careful)
- The job was done (surprising, quick)
- You understand me , don't you? (perfect, good)
- Pete drives (real, terrible, slow)
- She was treated (quite, brutal)
- Our neighbours' children invaded the garden (awful, noisy)
- Our dog runs (incredible, fast)
- They solved this difficult task (surprising, good)
- Little Mozart played the piano (absolute, brilliant)
- Elaine speaks Russian (quite, good)
- All my colleagues have tried to find a solution. (real, hard)
- Our guests behaved (strange, nervous)
- They solved the conflict (unexpected, peaceful)
- The author expresses these ideas (remarkable, bad)
- She handled the situation (complete, tactful)
- In my opinion, you should discuss these points (rather, intensive)

Vergangenheit / Perfekt (Wiederholung)

vgl B 13-14, B 38, B 42, B 44, B 47 (sowie Übungen B 55, B 60, B 72, C 5, C 9, C 31, C 34 unten)

Wiederholen Sie bitte regelmäßig, wann man (oft im Gegensatz zum Deutschen) die Vergangenheit und das Perfekt setzt. Wenn Sie in der folgenden Übung Zeitfehler machen, sollten Sie unbedingt die oben angegebenen Kapitel aus Band 1 wiederholen.

Beachten Sie bitte noch folgende Zusatzregel:

Wenn *since* (=seit) als Konjunktion verwendet wird (also einen Nebensatz einleitet), dann ist das natürlich auch ein Signal fürs **Perfekt**, meist Perfekt Verlaufsform. Manchmal erscheint die erforderliche Perfektform aber **nur im Hauptsatz** und im Nebensatz selbst eine Vergangenheitsform. Vergleichen Sie einmal die gewohnte Struktur mit der neuen:

I've been working for Mrs Cornford	since	last autumn.
I've been working for Mrs Cornford	since	I came to this town.
I've been working for Mrs Cornford	since	her husband died .

Die hier im Nebensatz genannte Handlung ist abgeschlossen und stellt ebenso eine Zeitangabe der Vergangenheit dar wie zB (*since*) *five o'clock*; (*since*) *the war*; (*since*) *yesterday*.

Anders ist es, wenn die im Nebensatz genannte Handlung noch anhält, dann steht auch dort das Perfekt:

Dennis has been much happier	since	he's been working for Ms Lang.
I've had this problem	since	I have been living with Reginald.
We have been discussing this	since	we have known about it.

Übung: Bitte übersetzen Sie, und achten Sie auf Signale für Vergangenheit und Perfekt:

1. Es hat gestern abend angefangen zu schneien.
2. Es schneit seit gestern abend.
3. Letzten Mittwoch ist Frau Millers Hund weggelaufen.
4. Frau Miller sucht seit letzten Mittwoch ihren Hund überall in der Nachbarschaft.
5. Seit ihr Hund weglief, ist Frau Miller unglücklich.
6. Wir haben Ruth vor drei Jahren in Aberdeen kennengelernt. / kennenlernen: *first meet*
7. Wir kennen Ruth seit drei Jahren.
8. Frau Jones ist vor ein paar Stunden in den Keller (*cellar*) gegangen.
9. Frau Jones ist seit ein paar Stunden im Keller.
10. Wir sind (im) letzten Herbst in Griechenland gewesen.
11. Seit Erica in Griechenland lebt, haben wir sie nicht gesehen.
12. Wir haben Marco nicht gesehen, seit er zurück nach Italien gezogen ist.
13. Wo sind Sie letzten Dienstag gewesen? Wir haben Sie vermisst auf unserem Treffen.
14. Wann ist dein Schwager ins Ausland gegangen?
15. Wie lange ist deine Schwägerin schon im Ausland?

Relativsätze / Wiederholung

vgl. C 42-43

Bitte wiederholen Sie, wo die Präposition in Relativsätzen steht, und übersetzen Sie dann: (kein Komma!)

1. Das Buch, über das ich spreche (Verlaufsform), ist ein Bestseller geworden.
2. Ich mag die Frauen, mit denen ich arbeite (Verlaufsform).
3. Wer sind die Politiker, von denen diese Artikel handeln?
4. Die Kataloge (*catalogues*), auf die du gewartet hast, sind angekommen.
5. Wo sind die Japaner, auf die wir warten?
6. Das ist der Arzt, von dem Bert behandelt wurde.
7. Die Bleistifte, die du suchst, sind auf meinem Schreibtisch.
8. Ich habe eine gute Note in dem Test, von dem ich dir erzählt habe.
9. Die Mittel, mit denen wir arbeiten müssen, sind nicht sehr effektiv.
10. Der Zug, auf den Sie warten, ist verspätet (*delayed*).

Das Gerundium / gerund

Wenn wir sagen "das Laufen fällt ihm schwer" oder "sie hat das Rauchen aufgegeben", dann sprechen wir zwar von Tätigkeiten, geben ihnen aber die Form eines Substantivs (das Laufen, das Rauchen) und verwenden sie auch in dessen Funktionen (Subjekt, Objekt).

Im Deutschen können wir jedes Verb zum Substantiv machen, indem wir den Artikel "das" vor den Infinitiv setzen und es groß schreiben: das Sprechen, das Sterben, das Wandern etc. Auch im Englischen lassen sich Substantive aus Verben bilden, allerdings nicht, wie bei uns, mit dem Infinitiv und in der Regel auch nicht mit dem bestimmten Artikel, sondern ohne.

Im Englischen erhalten Sie aus einem Verb ein Substantiv, indem Sie *-ing* anhängen.

Diese *-ing*-Form kennen Sie bereits als Partizip Präsens. Wenn sie nicht als Partizip verwendet wird, sondern als Substantiv, heißt sie **Gerundium** (Plural: Gerundien).

Das Gerundium kann alle Funktionen von Substantiven übernehmen, und an allen Stellen stehen, wo auch ein Substantiv stehen kann. Es erscheint meist ohne "the", zB *she has given up smoking* (sie hat das Rauchen aufgegeben).

Beim Gebrauch des Gerundiums (engl. *gerund*) tauchen nun ein paar Schwierigkeiten auf (Sie hätten sich auch bestimmt gewundert, wenn mal etwas unproblematisch wäre).

Das Problem besteht darin, daß das Gerundium oft da erscheint, wo wir im Deutschen kein substantiviertes Verb (wie zB "das Träumen") setzen, sondern einen Infinitiv mit "zu", zB:

Reading this book was fun. Dieses Buch **zu lesen** hat Spaß gemacht.
I love sitting in the sun. Ich liebe es, in der Sonne **zu sitzen**.

Sie sehen, daß hier eine wörtliche Übersetzung gar nicht möglich ist.

Nun ist es relativ einfach, diese Konstruktion zu verstehen, wenn sie Ihnen begegnet; problematischer wird es, wenn Sie (vom Deutschen her denkend) selbst entscheiden sollen, ob für den deutschen Infinitiv im Englischen das Gerundium oder der Infinitiv gesetzt wird oder wahlweise eins von beiden. Manchmal geht nämlich beides:

I started to run / I started running → (ich fing an zu laufen) : nach *start* können Sie wählen.

Beachten Sie bitte: wo ein Gerundium steht, kann auch ein Substantiv stehen (und umgekehrt):

we avoided [reg.]	a quarrel	Subst.	<i>wir vermieden einen Streit</i>
we avoided	quarrelling with him	gerund	<i>wir vermieden es, mit ihm zu streiten</i>
he gave up	smoking	gerund	<i>er gab das Rauchen auf</i>
he gave up	all hope	Subst	<i>er gab jede Hoffnung auf</i>
hope of	deliverance	Subst.	<i>Hoffnung auf Erlösung</i>
hope of	finding a job	gerund	<i>die Hoffnung, einen Job zu finden</i>

Die folgenden Beispielsätze stellen das Gerundium in seinen verschiedenen Funktionen vor.

Subjekt		
Reading	<i>this book was fun.</i>	<i>be fun</i> : Spaß machen
Learning	<i>English is difficult.</i>	
Eating	<i>fewer sweets might help</i>	<i>fewer (+ Pl.)</i> : weniger; <i>might</i> : könnte/n

	Objekt (4. Fall)		
<i>He likes</i>	working	<i>in the garden.</i>	(Infinitiv nach "like" möglich)
<i>I enjoy</i>	travelling	<i>to foreign countries.</i>	
<i>Stop</i>	complaining.		
<i>Stop</i>	crying.		
<i>I don't mind</i>	getting up	<i>early.</i>	<i>I don't mind</i> : es macht mir nichts aus
<i>She avoids</i>	talking	<i>to me.</i>	
<i>He can't help</i>	wondering.		<i>I can't help</i> : ich kann nicht umhin, ich muß ...
<i>I can't help</i>	falling	<i>in love with you.</i>	<i>fall in love</i> : sich verlieben
<i>He couldn't help</i>	crying.		(er mußte einfach weinen)

Das Gerundium

Merken Sie sich bitte alle Fälle, in denen die -ing-Form gesetzt werden **muß**. Das ist in der Tabelle, in der das Gerundium als Objekt steht (D 22), bei allen Verben außer *like* der Fall.

Sie dürfen also, wenn kein Substantiv auf das Verb folgt, nur eine -ing-Form setzen (und keinen Infinitiv!) nach:

avoid	vermeiden, etwas zu tun	stop*	aufhören, etwas zu tun
can't help	etwas tun müssen	mind	etwas dagegen haben, etwas zu tun
enjoy	genießen, etwas zu tun		

*Anmerkung:

Bei dem Verb *stop* gibt es eine Besonderheit zu beachten. Wenn es "aufhören" bedeuten soll, muß das Gerundium folgen. Wenn Sie nach *stop* den Infinitiv setzen, drehen Sie den Sinn um!

I stopped to ask some questions meint: "ich hielt inne, **um** ein paar Fragen zu stellen"; hingegen
I stopped asking questions meint "ich hörte auf, Fragen zu stellen".

Wenn Sie nicht behalten haben oder nicht wissen, ob Sie Infinitiv oder Gerundium setzen müssen, sollten Sie ein **Wörterbuch** befragen, am besten ein einsprachiges, das englische Wörter englisch erklärt. Dort ist zB bei *start* eingetragen: *+to-inf. oder +ing.*

Nach Präpositionen folgt ein Substantiv (oder Pronomen), also **muß** an dieser Stelle auch ein **Gerundium** (und kein Infinitiv) **stehen**. Die folgenden Tabellen illustrieren das. Wenn dort angemerkt ist, daß auch ein Infinitiv mit "to" möglich ist, dann ist gemeint: statt der Präposition mit -ing-Form, zB *the chance of getting a job* — *the chance to get a job*.

Verb	Präp.			
<i>We insisted</i>	on	shaking	<i>everybody's hands.</i>	<i>insist on</i> [reg.]: bestehen auf
<i>I look forward</i>	to	seeing	<i>you again.</i>	<i>look forward to</i> : s. freuen auf
<i>We apologize</i>	for	disturbing	<i>you at this hour.</i>	<i>disturb</i> [reg]: stören
<i>I don't feel</i>	like	swimming	<i>today.</i>	<i>feel like</i> : Lust haben auf / zu

Adjektiv	Präp.			
<i>I'm afraid</i>	of	meeting	<i>him again.</i>	statt Präp. + <i>ing</i> nach <i>afraid</i> gelegentlich Infinitiv mit <i>to</i> möglich
<i>I'm not interested</i>	in	listening	<i>to that story again.</i>	Infinitiv mit <i>to</i> gelegentlich möglich
<i>We're sick and tired</i>	of	living	<i>in a village.</i>	wir sind es (so) satt.....
<i>She's good</i>	at	doing	<i>sums.</i>	sie ist gut im Rechnen
<i>I am not used</i>	to	working	<i>under such conditions.</i>	<i>used to + ing</i> : gewöhnt an

	Substantiv	Präp.			
<i>There is no</i>	possibility	of	going	<i>there by boat.</i>	<i>possibility</i> : Möglichkeit
<i>For</i>	fear	of	flying		aus Angst vorm Fliegen; selten Infinitiv mit <i>to</i> nach <i>fear</i>
<i>For</i>	fear	of	being bitten		Passiv: gebissen zu werden
<i>I had no</i>	intention	of	hurting	<i>you.</i>	Infinitiv mit <i>to</i> möglich
<i>Is there a</i>	chance	of	getting	<i>a job?</i>	Infinitiv mit <i>to</i> möglich
<i>I have no</i>	experience	in	looking	<i>after babies.</i>	
<i>He has a</i>	talent	for	doing	<i>things the wrong way.</i>	

Beachten Sie, daß nach *possibility* **nicht**, wie im Deutschen, der Infinitiv folgt, sondern *of + ing*.

Das **Gerundium** hat, wie Sie bei *fear* gesehen haben, eine **Passivform**:

being + 3. Form (= Partizip Perfekt), zB *being caught*, *being sold*, *being loved* etc.

Gerundien stehen auch nach *idioms*, das sind Wendungen, die nicht wörtlich übersetzt werden können, weil sie nur in ihrer jeweiligen Sprache als Eigentümlichkeiten auftreten:

Idiom			
<i>How about</i>	offering	<i>your guests some coffee?</i>	wie wär's, wenn ihr
<i>What about</i>	going	<i>to a disco?</i>	wie wär's, wie steht's mit
<i>There is no</i>	denying	<i>the fact that he is afraid.</i>	es läßt sich nicht leugnen.../ <i>deny</i> [reg.]
<i>It's no use</i>	talking	<i>to him.</i>	es hat keinen Zweck,
<i>It's no good</i>	repeating	<i>that again and again.</i>	es hat keinen Sinn,

Das Gerundium / Übungen

Bitte setzen Sie in die Lücken verschiedene Gerundien, so daß sinnvolle Sätze entstehen:

1. is no fun.
2. We have always enjoyed
3. Oh Rick, please stop
4. is very easy.
5. I can't help
6. We really don't mind
7. Why do you always avoid ?
8. Mrs Morris didn't feel like yesterday.
9. Why does your girlfriend insist on ?
10. We are very much looking forward to
11. I have absolutely no talent for
12. Is there a possibility of ?
13. I am sick and tired of
14. What about ?
15. The author describes several possibilities of
16. I am not used to

Anmerkung:

Das Gerundium muß im Englischen auch folgen auf **without** und **instead of**, wo im Deutschen ein Infinitiv steht:

I *without talking to her* — ohne mit ihr zu reden; *instead of working* — statt zu arbeiten.

Bitte übersetzen Sie die folgenden Sätze mit **Gerundien**. Die dafür notwendigen Ausdrücke und Muster finden Sie in den Beispieltabellen der vorigen Seiten (D 22 und D 23). Mit der Zeit sollten Sie sie wie Vokabeln auswendig kennen.

1. Einen Job zu finden ist nicht leicht.
2. Arbeitslos zu sein ist ein Problem.
3. Flossie hat Nick eingeladen, ohne mich zu fragen.
4. Warum habt ihr gestern (Vergangenheit!) den Laden verlassen, ohne zu bezahlen?
5. Kannst du nicht aufhören zu rauchen?
6. Magst du (es), in Restaurants zu essen (=ißt du gerne in Restaurants)?
7. Warum vermeidet Jenny (es), mich anzusehen?
8. Wir bestanden darauf, die Dokumente zu kopieren.
9. Ich habe es gründlich satt, alles zweimal zu erklären.
10. Gary war nicht daran gewöhnt, auf (on) der Nachtschicht zu arbeiten.
11. Meine Enkelin hat heute keine Lust, mir im Garten zu helfen.
12. Ich habe keine Lust, diese Übung zu machen (do).
13. Hören Sie auf, solch einen Lärm zu machen!
14. Hat Eddie aufgehört zu trinken?
15. Hör nicht auf, dich zu bewegen.
16. Warum hört der Hund nicht auf zu bellen?
17. Ich konnte nicht anders als bitterlich zu weinen.
18. Wir freuen uns darauf, die bekannte Autorin zu treffen.
19. Freust du dich darauf, jeden Tag im Meer zu schwimmen?
20. Debbie ist daran gewöhnt, alles selber zu machen (do).
21. Hätten Sie etwas dagegen, das Fenster zu schließen?
22. Ich habe nichts dagegen, diese Briefe zu tippen.
23. Wir wäre es, jetzt eine Pizza zu bestellen?
24. Wie wäre es (damit), ihr noch eine Chance zu geben?
25. Gab es keine Möglichkeit, das Land zu verlassen?
26. Ich sehe keine Möglichkeit, diesen Konflikt zu lösen.
27. Habe ich eine Chance, einen Job zu bekommen?
28. Patricia ist nicht daran gewöhnt, solch einen unhöflichen (*impolite, rude*) Chef zu haben.
29. Ich bin (es) müde, all diesen alten Geschichten zuzuhören.
30. Es hat keinen Zweck, dieses Kapitel zu übersetzen.
31. Aus Angst, das Falsche (*the wrong thing*) zu sagen, sagte Trevor nichts.
32. Frau Mulligan erzählte mir von dem Projekt, ohne mir die Einzelheiten zu geben.
33. Enid sprach über euren Fall, ohne euren Namen zu erwähnen.
34. Statt so viele Plätzchen zu essen, solltest du ein paar Äpfel essen.
35. Statt all diese Zahlen (*figures*) zu veröffentlichen, sollte der Autor die Situation selbst beschreiben.

Perfekt / Vergangenheit (Wiederholung)

vgl. D 21

Bitte übersetzen Sie:

1. Ich habe letzten Dienstag mit der Schulleiterin gesprochen.
2. Habt ihr gestern mit Maud gesprochen?
3. Fabian hat mir gestern diesen Ring (*ring*) geschenkt. schenken: *give*
4. Seid ihr gestern ins Theater gegangen?
5. Ich bin letzte Woche nach Glasgow gefahren.
6. Ich bin vorgestern in Cardiff gewesen.
7. Wo bist du (im) letzten Winter gewesen?
8. Wir diskutieren dieses Projekt (schon) seit Wochen.
9. Das Telefon läutet (schon) seit Stunden. / läuten: *ring, rang, rung*
10. Wir haben diese Schwierigkeiten (schon) seit Monaten.
11. Wie lange hat Moira diese Schmerzen (schon)?
12. Wie lange sind Sie schon hier?
13. Wann sind Sie hier angekommen?
14. Vor einigen Monaten habe ich (noch) nichts davon (*about that*) gewußt.
15. Seit Robert an die See (*seaside*) gezogen ist, fühlt er sich besser.
16. Seit ich zur Abendschule gehe, habe ich nicht viel Zeit für mich selbst.

"Lassen"

Machen Sie sich bitte klar, daß das deutsche Wort "lassen" unterschiedliche Bedeutungen hat:

- zum einen "zulassen, geschehen lassen" (laß mich mal fahren);
- zum anderen "belassen, zurücklassen, hinterlassen" (er ließ den Hund im Auto; laß mich in Ruhe);
- und zum dritten "veranlassen" (sie ließ ihre Kinder Mützen tragen; er ließ uns warten) (vgl D 50).

Für diese drei Bedeutungen haben wir ein- und dasselbe Wort, im Englischen aber gibt es dafür **drei** verschiedene Wörter, die nicht miteinander verwechselt werden dürfen. (Die Sätze "sie ließ mich spielen" und "sie ließ mich warten" werden also mit zwei verschiedenen Verben übersetzt!)

F Im Sinne von "zulassen, geschehen lassen" wird das Verb *let* (*let, let*) verwendet, zB:

let my people go

Bitte übersetzen Sie mit *let*:

1. Laß mich das machen (*do*).
2. Ich ließ Cindy meinen Wagen fahren.
3. Wir lassen Leute in unserer Wohnung nicht rauchen.
4. Laßt uns in eine Disco gehen.
5. Wir werden das Kind kein Bier trinken lassen.
6. Man (*they*) ließ uns weinen, bis wir uns besser fühlten.
7. Sie ließ die Kinder in ihrem Garten spielen.
8. Seit Wochen lassen unsere Nachbarn uns nicht mehr in ihrem Pool schwimmen.

F Im Sinne von "belassen, zurücklassen, hinterlassen" wird das Verb *leave* verwendet, zB:

leave everything on the table

Bitte übersetzen Sie mit *leave* (*left, left*):

1. Wir ließen die Pässe im Hotel.
2. Laß mich in Ruhe! (= laß mich allein)
3. Ich ließ die Tasche, wo sie war.
4. Herr Finchley hinterließ seiner Tochter ein kleines (*small*) Vermögen.
5. Wo habt ihr den Wagen gelassen? (Vergangenheit)
6. Wir werden den Hund nicht mehr (*for more*) als ein paar Stunden allein lassen.
7. Laßt das Fenster nicht offen, es gibt zu viele Insekten draußen.
8. Ehe oder keine Ehe — das werde ich dem Zufall (*chance*) überlassen.

Der bestimmte Artikel

Der bestimmte Artikel *the* wird im Englischen nicht immer so verwendet, wie wir im Deutschen "der, die, das" setzen; manchmal taucht er einfach nicht auf, wo wir ihn erwarten. Lesen Sie bitte die folgenden Beispiele und übersetzen Sie sie ins Deutsche, Sie werden dabei spontan vor manchen Wörtern "der", "die" oder "das", "dem" oder "den" einfügen. Achten Sie darauf, welche Wörter das sind!

Beispiele (bestimmter Artikel im Deutschen, **kein** bestimmter Artikel im Englischen):

1. Breakfast was served from 7³⁰ to 10⁰⁰.
2. Life is so short.
3. Do you plan to go to university?
4. Daphne teaches at Cologne university.
5. Most people don't like to talk about death.
6. After church they usually met in the village pub.
7. Human nature does not change, does it? / human: *menschlich*
8. Students of philosophy should know who Plato was.
9. Mr Fisher lives in Switzerland.
10. What does society (*Gesellschaft*) do for senior citizens?
11. Life can be hell for drug addicts (*Drogensüchtige*).
12. People know little about drug addiction (*Sucht*) or alcoholism.

F Prägen Sie sich bitte ein, wann Sie im Englischen den bestimmten Artikel **weglassen**:

I bei Mahlzeiten: *breakfast, lunch, dinner, dessert* etc;

I bei Wissensgebieten: *philosophy, geography, theology, technology, history, art* (Kunst) etc;
das gilt auch dann, wenn ein Adjektiv o.ä. dabeisteht:
modern art, in recent (jüngst) *history, feminist theology, Greek philosophy* etc;

I vor allen Wörtern auf *-ism* (die unseren auf *-ismus* entsprechen):
socialism, chauvinism, alcoholism, patriotism, feminism, etc.

Übung: Bitte übersetzen Sie:

1. Ist das Frühstück fertig?
2. Wir hatten ein paar Himbeeren mit Sahne (*cream*) zum Nachtsch.
3. Die Technologie hat ihre Vorteile und ihre Nachteile.
4. Was lernen wir aus (*from*) der Geschichte?
5. Wir haben zu viele Kriege gehabt in der jüngsten Geschichte.
6. Die feministische Theologie bietet völlig neue Sichtweisen (*views*).
7. Warum haben so viele Männer Angst vor dem Feminismus?
8. Ist der Sozialismus gescheitert? / scheitern: *fail [reg.]*
9. Wir sollten intensiver gegen den Alkoholismus kämpfen.
10. Die Ergebnisse der modernen Philosophie sollten diskutiert werden.

F Ferner muß man den englischen bestimmten Artikel **weglassen**:

I vor *most* im Sinne von "die meisten": *most children, most people, most animals* etc;
I vor Verkehrsmitteln + *by*: *by bus* (mit dem Bus), *by train, by plane, by car* etc;
I vor religiösen Begriffen: *hell, paradise, heaven* (Himmel);
I vor *people* im Sinne von "die Leute" (allgemein).

Übung: Bitte übersetzen Sie:

1. Es war die Hölle.
2. Wird meine Seele in den Himmel kommen (=gehen)?
3. Wir werden nicht mit dem Zug fahren.
4. Die meisten Tiere fürchten sich vor uns.
5. Die Leute kaufen gewöhnlich mehr als sie brauchen.
6. In den meisten Gebäuden darf man (*you*) nicht rauchen.
7. Sie reist normalerweise mit dem Flugzeug.

Der bestimmte Artikel

F Auch in den folgenden Fällen müssen Sie den bestimmten Artikel **weglassen**:

I vor Nomen, die man "abstrakt" nennt, weil sie etwas bezeichnen, das man nicht wie einen konkreten Gegenstand in den Raum stellen und betrachten und anfassen kann; dazu gehören zB:

life, death, time, love, society, progress (Fortschritt), *work, poverty* (Armut), *nature* (Natur),
democracy, industrialization, man (=der Mensch), *mankind* (die Menschheit), etc.

I vor **Namen** im **Singular** für Person, Monat, Tag, Gebäude, Straße, Berg, Land, See — auch wenn ein Adjektiv u.ä. dabei ist:

in Oxford Street, modern Greece, 19th century England, in Switzerland, Central Park, at London airport, near Victoria Station, Lake Constance (Bodensee), *dear Harry, April*, etc.

Übung: Bitte übersetzen Sie:

1. Das Leben ist nicht einfach.
2. Wir haben alle Angst vor dem Tod.
3. Miriam wohnt in der Milton-Straße.
4. Wie lange lebt die Autorin schon in der Schweiz?
5. Ich lese gerade ein Buch über das heutige (*present day*) England.
6. Die Gesellschaft kümmert sich (*to care about*) wenig um ihre Seniorinnen und Senioren.
7. Glaubst du an den Fortschritt?
8. Unser Haus in der Lincoln-Straße wurde zerstört. / zerstören: *destroy* [reg.]
9. Wir buchten einen Ausflug an (*to*) den Michigan See.
10. Der arme Nick ist schrecklich nervös.

F Und noch ein letzter Punkt: der bestimmte Artikel wird **weggelassen**:

I bei Wörtern, die eine Einrichtung bezeichnen und zugleich ein Gebäude, zB *school, university, prison, hospital, church*, wenn Sie deren Funktion und Verwendungszweck meinen und nicht das konkrete Gebäude. Es heißt also:

she goes to university (dh sie studiert da), *school is not yet over* (dh der Unterricht),
I was in hospital (dh als Patient/in), *Oscar Wilde was in prison* (dh als Gefangener),
after church we usually met some friends (dh nach dem Gottesdienst), etc.

Übung: Bitte übersetzen Sie:

1. Die Richterin (*judge*) schickte ihn ins Gefängnis.
2. Wann beginnt die Schule?
3. Diese Mädchen gehen nach ihrem Examen zur Universität.
4. Die Patientin ist seit zwei Wochen im Krankenhaus.
5. Glaubst du an Gott? Gehst du in die Kirche?
6. Du wirst ins Krankenhaus gehen müssen.
7. Sharon geht jeden Morgen um sieben Uhr dreißig zur Schule.

Wie im Deutschen wird der bestimmte Artikel gebraucht,

I wenn abstrakte Nomen, Mahlzeiten, Wissenschaften und -ismen **von einem Relativsatz oder einer of-Beifügung gefolgt** werden:

the lunch we ordered there; the history of Rome; the life of Brian; etc;

I wenn Gebäudebezeichnungen das Bauwerk selbst meinen und nicht den Zweck:

the journalists went to the prison (dh sie gingen nicht als Gefangene dorthin!),
the church was painted yellow (dh natürlich das Gebäude, nicht der Gottesdienst);
a parking place near the university (dh das Gebäude, nicht das Studium); etc.

I bei Namen im Plural: *the Netherlands* (Niederlande), *the USA, the Alps, the Coopers*, etc;

bei Namen von Schiffen: *the Titanic, the Sea Star*, etc.

bei Namen von Flüssen und Meeren: *the Rhine, the Atlantic Ocean*

bei Namen von einigen Gebäuden: *the Tower, the Empire State Building*.

Der bestimmte Artikel / gemischte Übungen

Beachten Sie bitte die Regeln auf den vorigen Seiten (D 26-27), wenn Sie entscheiden, ob in die Lücken jeweils "the" eingesetzt wird oder nicht.

Noch eine Besonderheit gilt es zu berücksichtigen, nämlich daß **Musikinstrumente** im Englischen immer **mit** Artikel gebraucht werden: *to play the banjo, the trumpet* (Trompete), etc.

Und meist steht "the" auch nach "**all**": *all the neighbours, all the money*;
aber: *all day* (den ganzen Tag), *all night long* (die ganze Nacht lang).

Mit oder ohne "the"?

1. . . . people are so thoughtless.
2. . . . people I met yesterday were very nice.
3. He taught me a lot about geography.
4. I learned a lot about geography of Australia.
5. . . . history will teach us nothing.
6. What do you know about history of Ireland?
7. . . . love is not pretty.
8. . . . dinner we had last night was awful.
9. I didn't know you were so ill that you had to go to hospital.
10. Can you play flute (*Flöte*)?
11. What do you know about post-war (*Nachkriegs*) Germany?
12. We often discussed the difficulties of society.
13. . . . old Mr Dayton is completely helpless.
14. . . . life has been very difficult for us.
15. We know nothing about life they led after that scandal. / lead, led, led: *führen*
16. What does society do about the destruction of nature?
17. Can you play piano? No, I can't, but I can play banjo.
18. Is work the key to success?
19. Does human nature not change?
20. . . . most tourists know very little about the countries they visit.
21. After dinner he told me something about human aggression.
22. . . . most Germans think highly of their soccer stars.
23. Can you name some important events in history of Finland?
24. What do you know about modern Finland?
25. We often discussed the problems of society.
26. Does Susan plan to go to university and study Russian?
27. Is this the only chimney (*Kamin*) of school?
28. . . . most politicians are ambitious (*ehrgeizig*).
29. Do you believe in progress of technology?
30. She knew a lot about human nature.
31. Why didn't she play guitar?
32. . . . church was painted white.
33. After . . . church we went to have lunch.
34. I'm not good at geography.
35. Tell me something about great persons in history.
36. Like most children I spent all money I had on icecream and sweets.
37. He left Switzerland and went to live in USA.
38. What do you know about history of pre-war (*Vorkriegs*) France?
39. After school we discussed the disadvantages of nuclear power (*Atomkraft*).
40. Can you play saxophone?
41. There is not enough parking space (*Platz*) near school.
42. Her husband robbed a bank and has been in prison since autumn. / rob [reg.]: (*be*)rauben
43. What changed structure of 18th century France?
44. . . . most strawberries here are picked in June.
45. . . . social progress we have made is not very impressive.
46. . . . history teaches us a lot about mankind.
47. How long did it take them to paint hospital?
48. How long have these patients been in hospital?

Perfekt / Vergangenheit (Wiederholung)

vgl D 21

Bitte übersetzen Sie:

1. Wir haben diesen Baum gepflanzt, als unsere Tochter geboren wurde.
2. Haben Sie gestern abend das Feuerwerk (*fireworks*) gesehen?
3. Seit jenem Skandal (*scandal*) arbeitet Professor Fielding an einem neuen Projekt.
4. Ich habe dieses Hobby vor mehreren Jahren aufgegeben.
5. Wann ist dein Schwiegervater gestorben? Wie lange ist er schon tot?
6. Meine Großmutter ist vor drei Jahren gestorben. Sie ist seit drei Jahren tot.
7. Warum sind Sie letzte Woche nicht zu der Demonstration gegangen?
8. Frau Porter hat schon seit mehreren Jahren ein Hörgerät (*hearing aid*).
9. Seit ich das erste Mal Mozart gehört habe, mag ich klassische Musik.
10. Wir sind vorigen Dienstag in Manchester gewesen.
11. Wo haben Sie gestern die Akten (hin)gelegt?
12. Wo sind Sie gestern abend (hin)gegangen?
13. Wo sind Sie gestern morgen gewesen?
14. Deine Koffer sind vor ein paar Stunden (ab)geholt worden.
15. Diese Aspekte werden seit Jahren ignoriert.
16. Lotty hat vor ein paar Wochen eine neue Art (*kind*) von Klinik eröffnet.
17. Meine Freundin ist seit zwei Wochen im Krankenhaus.
18. Wir versuchen seit Jahren, die englische Grammatik zu beherrschen (*master* [reg.]).
(Manchmal ist sie stärker als wir.)

Adverb / Adjektiv (Wiederholung)

vgl D 5, D 20

Geben Sie bitte die richtigen Formen an:

1. She plays the guitar very (bad)
2. Andie smoked a lot of cigarettes. (nervous)
3. Today I am (real, tired)
4. The job was paid. (surprising, good)
5. Tony was (unusual, careful)
6. This piece of meat smells , doesn't it? (awful)
7. We must proceed ([reg.] *vorgehen*) (logical)
8. We must use the terms. (correct)
9. You must use these terms (correct)
10. This book is (extreme, boring)
11. In my opinion this article is not written. (good)
12. They never learned the language (proper)
13. What a morning! (beautiful)
14. Some journalists never criticize ([reg.] *kritisieren*) the dictator. (corrupt)
15. I don't find this task (easy)
16. I became (furious / *wütend*)
17. We listened to their protests. (vehement / *heftig*)
18. Some students protested (vehement)
19. She always criticizes the government (*Regierung*) (vehement)
20. Why can't you be ? (honest)
21. Herbert came to visit us. (frequent / *häufig*)
22. Can you explain his visits to his landlady? (frequent)
23. Cecily was now. (perfect, calm)
24. Mr Rogers described the place so that I did not find it. (vague / *vage*)
25. These oranges taste (sour / *sauer*)
26. I did not recognize ([reg.] *erkennen*) the woman. (remarkable, elegant)
27. My duty is , isn't it? (perfect, clear)
28. I am looking for a video recorder. (user-friendly)

Gerundium / Nebensatz-Konstruktionen

Sie erinnern sich, daß eine Konstruktion mit dem Partizip Präsens unter bestimmten Bedingungen an die Stelle eines Nebensatzes treten kann (vgl D 6: *being tired he went to bed*).

Das ist nun auch mit dem Gerundium möglich, schließlich hat es ja dieselbe Form wie das Partizip Präsens, nämlich die -ing-Form. Der kleine Unterschied bei -ing-Konstruktionen anstelle von Nebensätzen liegt nur darin, daß ein Gerundium von einer Präposition begleitet wird, wo das Partizip allein oder mit Konjunktion steht.

Aus zwei Sätzen, zB *Blanche left the house* und *Blanche hailed a cab* (rief ein Taxi; *hail* = [reg.]), läßt sich zunächst ein Satzgefüge aus Hauptsatz und Nebensatz machen:

When Blanche left the house she hailed a cab.

Das folgende Beispiel illustriert die verschiedenen Varianten:

1. When Blanche left the house	she hailed a cab	β Nebensatz mit Konjunktion "when"
2. When leaving the house	Blanche hailed a cab	β Partizip mit Konjunktion "when"
3. Leaving the house	Blanche hailed a cab	β Partizip ohne Konjunktion
4. On leaving the house	Blanche hailed a cab	β Gerundium mit Präposition

All diese Varianten besagen dasselbe wie *Blanche left the house and (then) she hailed a cab*

— der Unterschied betrifft den Stil, nicht die Bedeutung. Wenn Sie selber formulieren, sollten Sie möglichst viele verschiedene Konstruktionen verwenden, um Monotonie zu vermeiden.

Die Variante 4) ist nun neu. Sie sehen, daß *on* in diesem Zusammenhang übersetzt werden kann mit "als" (als sie das Haus verließ). Es wäre auch denkbar, diese Konstruktion als Zeitangabe mit "bei" zu übersetzen (beim Verlassen des Hauses); auf jeden Fall drückt **on** einen **zeitlichen** Bezug aus.

Hingegen drückt die Präposition **by** im Zusammenhang mit dem Gerundium **nicht** das zeitliche "bei" aus, **sondern** heißt "dadurch daß" oder "mittels"!

(*You can't solve the problem by ignoring it* → Du kannst das Problem nicht **dadurch** lösen, **daß** du es ignorierst.)

Neben den Präpositionen *on* und *by* finden Sie diese Konstruktion auch mit *in*, *after* und *before* sowie *without* und *instead of* (vgl D 24).

[*After* und *before* können andererseits aber auch als Konjunktionen begriffen werden, und ohne daß der Sinn sich ändert, können Sie *after eating* als Konjunktion plus Partizip bezeichnen oder als Präposition plus Gerundium.]

Noch ein paar **Beispiele**:

Why don't you walk occasionally (gelegentlich) instead of always taking the car?

Before using the machine you should read these instructions (Anweisungen) carefully.

She helped me out of this difficult situation by paying all my bills.

Bitte beachten Sie: diese Art Konstruktion ist möglich, wenn im Deutschen dasselbe Subjekt in Hauptsatz und Nebensatz steht (vgl D 6). Es spielt keine Rolle, ob Sie mit dem Hauptsatz beginnen oder mit der Präposition plus Gerundium. Das Verb im Hauptsatz kann in jeder Zeit stehen (vgl D 38).

Übung: Variieren Sie bitte mit Gerundium.

Beispiel: *We watched the news. Then we went to bed. (after) After watching the news we went to bed.*

1. I left the house. I did not wait for Dolly. (without)
2. You should not complain. You should do something. (instead of)
3. Hetty gave me a loan. Thus (*auf diese Weise*) she saved me from financial ruin. (by)
4. You should plant some roses here. You should not grow carrots all over the place.
(instead of) / (grow, grew, grown: *anbauen, wachsen*)
5. We signed ([reg.], *unterschreiben*) the document. We did not consult a lawyer. (without)
6. When Ms Murray had signed the contract (*Vertrag*), she moved into the house. (after)
7. They noticed that the fog (*Nebel*) had gone away. They then left the harbour (*Hafen*). (on)
8. I stayed at home in the holidays. I saved a lot of money. (by)
9. I drove onto the sidewalk (*Bürgersteig*) and avoided a collision. (by)
10. Climb this hill (*Hügel*). You will then see the village. (after)

Gerundium / Nebensatz-Konstruktionen

Übung: bitte variieren Sie mit Gerundium:

1. When you travel to a tropical country you should see a doctor first. (before)
2. You can best defend yourself when you attack first. (by)
3. You can't interpret this text if you don't know anything about its author. (without)
4. He paid her a lot of compliments. He did not impress her. (by; without)
5. You should not waste your time here. You should find yourself a better job. (instead of)
6. Molly reacted quickly. Thus she won the game. (by)
7. I played golf for two hours. Then I had a quick meal at the clubhouse. (after)
8. She went up to her own room. Thus she avoided a long quarrel. (by)
9. Women will never have equal chances if they don't fight for them. (without)
10. I was not admired. I was criticized. (instead of) / Passiv! - vgl D 23
11. The patient was treated by Dr Morgan. Then she felt better. (after) / Passiv! - vgl D 23
12. When the thief was caught she refused to talk to the police. (on) / Passiv! - vgl D 23

I Vergessen Sie bitte nicht: das **Gerundium Passiv** besteht immer aus **being plus 3. Form**

I Sie haben bereits gemerkt, daß anstelle von Gerundiumskonstruktionen auch andere Varianten möglich sind. Sie beschäftigen sich dennoch damit, weil Sie sie zum einen ja verstehen sollen, wenn sie Ihnen begegnen, und weil Sie zum anderen damit Ihre eigenen Aussagen (vor allem in schriftlichen Texten) abwechslungsreich und differenziert gestalten können: damit verbessern Sie Ihren Stil.

Der bestimmte Artikel (Übung, Wiederholung)

vgl D 26-27

Mit oder ohne "the"?

1. A protest march was organized to fight against destruction of nature.
2. I don't think you can blame society for everything. / blame [reg.]: *verantwortlich machen*
3. Martha is a student of philosophy.
4. This article deals with death of democracy in pre-war Italy.
5. . . . most people don't like to talk about death.
6. John's house in Parliament Street had to be pulled down.
7. hell is in us.
8. We arrived at Paris airport after midnight.
9. Take a photo of the interesting facades of university.
10. He got an excellent job with an American firm when he finished university.
11. What's for lunch?
12. George played flute for a while but quickly lost interest.
13. Some students of medicine had a look at her wound (Wunde).
14. . . . time will heal my wounds. / heal [reg.]: *heilen*
15. Is your motto really ". . . . work before pleasure"?
16. . . . mankind will destroy itself one day.
17. . . . quality is more important than quantity.
18. Doreen is fascinated by modern science (Naturwissenschaft).
19. It is not easy to play saxophone.
20. . . . life is full of surprises.
21. . . . man cannot live by bread alone.
22. Computers are frequently used in modern medicine.
23. It was hell!
24. Don't let him play piano in the middle of the night! / middle: *Mitte*
25. He dropped a box of nails (Nägel) when he renovated church.
26. . . . man needs hope.
27. . . . mankind is not in paradise here.
28. Is school not over yet?

Genitiv (ohne Bezugswort)

vgl C 79

Sie wissen, wie der Genitiv bei Personen gebildet wird:

mit Apostroph plus "s" (= Singular, zB *this **architect's** plan*);
bzw nur mit Apostroph (=Plural, zB *these **architects'** office*).

Auch selbständige Genitive kennen Sie schon, zB *this is not my book, it is **Mary's***. Bei den selbständigen Genitiven war immer klar, worauf er sich bezog: zwar taucht das Bezugswort (*book*) nicht unmittelbar hinter dem Genitiv auf (*Mary's book*), aber es stand doch im Kontext.

Nun begegnen Ihnen aber manchmal Genitive, die sich so verselbständigt haben, daß das Bezugswort nirgendwo im Kontext mehr erwähnt wird: zB *he went to the **hairstresser's*** (Friseur/in).

In diesem Fall ist gemeint: *he went to a **hairstresser's shop***.

Im Laufe der Zeit ist das Wort *shop* fallengelassen worden, weil es sich von selbst versteht. Ebenso geht es mit allen anderen Läden:

the butcher's, the grocer's, the baker's, the chemist's etc.

Analog dazu finden sich Bildungen wie

the doctor's / = *the doctor's surgery* (Praxis)

St Paul's (Cathedral)

St Barbara's (Church)

the registrar's (office) / *registrar*: Standesbeamtin / -beamter

Häufig tauchen solche Bildungen auf, wenn Sie von den Häusern und Wohnungen der Leute sprechen, die Sie besuchen:

we met at John's (house, flat, place); wir trafen uns bei John / in Johns Haus, Wohnung etc;

she lives at her parents' (place); "place" heißt hier "Wohnung, Haus"; sie wohnt bei ihren Eltern.

Die folgenden **Beispiele** illustrieren noch einmal das soeben Erklärte:

1. They met at their uncle's.
2. They got married at the registrar's.
3. Where is Madam Tussaud's?
4. Daisy spent some days at Flora's.
5. Can you go to the butcher's for me?
6. We spent Christmas at our children's.
7. Doesn't Trevor work for Chrysler's?
8. Where's Susan? — At the Burtons'.
9. Please go to the stationer's (*Schreibwarenladen*) and get me some brown envelopes.
10. Why didn't the bishop stay at the vicar's? / *Vikar, Geistlicher*
11. Let's go to Kate's for a cup of tea.
12. We had lunch at my parents'.

Sie sehen, daß wir diesen Genitiv meist nicht wörtlich übersetzen, zB:

1. bei ihrem Onkel / 5. zum Metzger / 6. bei unseren Kindern / 8. bei den Burtons / 11. zu Kate; usw

Adjektiv / Adverb (Wiederholung)

Adjektiv oder Adverb? (vgl D 5, D 20)

1. Mrs Yard was in Janet's story. (intense, interested)
2. Greg looked (extreme, ill)
3. They behaved (total, egoistic)
4. Mr Emerson had manners. (extreme, good)
5. We got results. (rather, good)
6. Wendy looked at me (critical)
7. We were (terrible, worried / besorgt)
8. The dispute ended (abrupt)
9. The food looked and it tasted (fantastic, delicious)
10. Nancy was back in an time. (incredible, short)

Diverse Besonderheiten

- I Manche Wörter führen zu Verwirrung, weil sie mehrdeutig sind oder wie ein bekanntes deutsches Wort wirken, aber doch nicht die Bedeutung des deutschen Wortes haben. Dazu gehört zB das englische **chef**, das eben **nicht** dem deutschen "Chef/in" entspricht. Es ist aus dem Französischen *chef de cuisine* abgekürzt in die englische Sprache eingegangen und bedeutet genau das: Restaurantkoch, Küchenchef.
- I Ebenso irritierend kann der Umgang mit dem Wort *story* sein. Sie kennen es bereits als "Geschichte"; es heißt aber auch "Stock(werk)". In dieser Bedeutung kann es auch *storey* geschrieben werden: *a three-storey house*.
- Nun gibt es daneben auch noch das Wort *floor* in der Bedeutung von "Stock, Etage". Es heißt seinerseits auch noch "Fußboden" — aber eben **nicht** "Flur"!
("Flur" heißt *corridor*, wenn es ein langer Gang ist: *in the corridor*; oder *hall*, was aber auch "Halle" heißt!)
- In Großbritannien zählen Sie Stockwerke wie bei uns: Erdgeschoß (*ground floor*), 1. Stock usw. Hingegen zählt in Amerika das Erdgeschoß bereits als erster Stock und heißt dort *first floor*, entsprechend dann natürlich *second floor* für das, was wir erste Etage nennen.
- Wenn Sie sagen wollen, daß Sie auf der dritten Etage wohnen, dann erzählen Sie britischen Bekannten: *we live on the third floor*,
und amerikanischen: *we live on the fourth floor*.
- (Solche Vieldeutigkeiten werden Ihnen in der englischen Sprache auf Schritt und Tritt begegnen, und je unerschrockener und flexibler Sie damit umgehen, je eher werden Sie sie meistern!)
- I Unsicherheiten entstehen manchmal in der Unterscheidung von *holiday* und *holidays*. Das Wort meint eigentlich "heiliger Tag" (*holy day*), soll heißen "Feiertag". In dieser Bedeutung wird es auch noch verwendet:
last Tuesday was a holiday (der letzte Dienstag war ein Feiertag).
- Darüber hinaus kann es aber auch "Urlaub" oder "Ferien" bedeuten:
I get five weeks holiday a year; *she is here on holiday* (auf Urlaub);
a holiday at the seaside; *we went to France for a holiday;*
to go on holiday (in Urlaub fahren).
- Der Plural *holidays* wird nur in der Bedeutung von "Ferien, Urlaub" verwendet. Er kann natürlich nicht mit dem Artikel "a" kombiniert werden und steht oft mit dem Possessivpronomen. So heißt es *on holiday*, aber *on my holidays*.
- Traditionell wird er auch für die Schulferien verwendet. Einige Beispiele für *holidays*:
we always visited our grandmother in the school holidays; in the summer holiday(s);
in my holidays; where did she go for her holidays?
- (In Amerika verwenden Sie statt *holiday/s* hingegen das Wort *vacation*: *a winter vacation, to be on vacation*.)
- I Das Wort *with* heißt, wie Sie schon mehrfach gemerkt haben, nicht nur "mit", sondern auch zB "bei" (*I left my cat with Sheila*).
- Im Zusammenhang mit der Partizip-Präsens-Konstruktion hat es die Bedeutung "da, weil, wobei", wenn es zwei verschiedene Subjekte in Hauptsatz und Nebensatz gibt:
with her mother being so ill, Helen has no more time for herself
(da ihre Mutter so krank ist, hat Helen keine Zeit mehr für sich selbst);
nobody can concentrate [reg.] with the children making such a terrible noise.
- I Sie wissen schon, daß man durch Anhängen von Silben weitere Wörter bilden kann (vgl C 45: *thought-thoughtful*).
- Man kann auch dadurch Wörter bilden, daß man Silben davorstellt.
Eine solche Vorsilbe ist zB *un-*;
sie hat dieselbe Aufgabe wie im Deutschen, nämlich das Gegenteil (*opposite*) von etwas auszudrücken, meist bei Adjektiven. Einige Beispiele:
natural / unnatural; *necessary* (notwendig) / *unnecessary*;
able / unable; *expected / unexpected*;
pleasant / unpleasant; *reasonable* (vernünftig) / *unreasonable*; etc
ebenso: *unhealthy, unlimited* (unbegrenzt), *unknown, unborn, unloved* etc; sowie:
unlawful – [hier sehen Sie, wie aus "law" (Gesetz) *lawful* und dann *un-lawful* wird].

own

Das englische Wort für "besitzen" ist *own* [reg.]. Wer etwas besitzt, hat etwas Eigenes, zB ein eigenes Auto oder einen eigenen Garten. Auch in diesem Zusammenhang taucht das Wort *own* auf und entspricht unserem "eigen", **aber** es wird nicht ganz so gebraucht wie bei uns, denn:

vor *own* steht immer ein Possessivpronomen (*my, our*) oder ein Apostroph-Genitiv (*Ted's, the kids'*)

Was macht man also mit Wendungen wie "**das** eigene Haus"? Vor *own* darf nicht *the* stehen, also müssen Sie beachten, wem das Haus gehört und diese Person in Form des Possessivpronomens oder Genitivs nennen, zB: das eigene Haus von

Sonia	<i>Sonia's own house, her own house</i>
Brian	<i>Brian's own house, his own house</i>
Frau Warner	<i>Mrs Warner's own house, her own house</i>
den Armstrongs	<i>the Armstrongs' own house, their own house</i>

Statt des bestimmten Artikels "der, die, das" (*the*) steht also der Apostroph-Genitiv oder das Possessivpronomen vor *own*, zB:

Have you forgotten your own birthday? (Hast du den eigenen Geburtstag vergessen?)

Die Kombination von *the* und *own* ist nicht möglich

Übungen:

Bitte ergänzen Sie:

1. We treated Hank like son. (*den eigenen Sohn*).
2. Does he believe in theories? (*die eigenen Theorien*)
3. They'll soon move into house. (*das eigene Haus*)
4. Do you mean she killed children? (*die eigenen Kinder*)
5. Our neighbours treated our Dora like daughter (*die eigene Tochter*)
6. The minister meets with a lot of opposition in party. (*in der eigenen Partei*)
7. She was ignored by son. (*von dem eigenen Sohn*)
8. Jeremy only dances with wife. (*mit der eigenen Frau*)
9. Use rubber, don't always take mine. (*den eigenen Radiergummi*)
10. We have not even got tickets for relatives. (*für die eigenen Verwandten*)

Bitte übersetzen Sie:

1. Ich liebte ihn wie den eigenen Bruder.
2. Sie ignorierte die eigenen Sorgen.
3. Diese Leute haben genug Skandale in der eigenen Vergangenheit.
4. Wir haben genug Idioten in der eigenen Familie.
5. Der Präsident hat eine Menge Ärger im eigenen Land.
6. Ihr habt (doch) Schwierigkeiten in der eigenen Partei!
7. Die Gewerkschaften (*trade unions*) haben Schwierigkeiten mit den eigenen Leuten.
8. In der eigenen Wohnung kann man tun, was man will, oder?
9. Eine Cousine von uns ist schwer krank. Sie erkennt die eigene Mutter nicht mehr.
10. Berater (*advisers*) können oft die eigenen Probleme nicht lösen.

Und was macht man mit Formulierungen wie "**ein** eigenes Auto" oder "**mehrere** eigene Läden"? Da vor *own* nichts anderes stehen darf als ein Possessivpronomen oder Apostroph-Genitiv, brauchen Sie eine Hilfskonstruktion mit nachgestelltem *of one's own*. Das sieht dann so aus:

eine	eigene Abteilung	(von einer Frau)
a	<i>department</i>	of her own
ein paar	eigene Fotos	(von einem Mann)
some	<i>photos</i>	of his own
genug	eigene Mittel	(von uns)
enough	<i>means</i>	of our own
viele	eigene Helfer	(von ihnen)
many	<i>helpers</i>	of their own
keine	eigenen Ideen	(von mir)
no	<i>ideas</i>	of my own

own

Bitte vergewissern Sie sich, daß Sie die folgenden **Beispiele** verstehen, bevor Sie die Übungen machen:

Ich möchte ein eigenes Zimmer	<i>I want a room of my own.</i>
Mr Waterson hat genug eigene Probleme	<i>Mr Waterson has enough problems of his own.</i>
Unsere Nichten tanzten mit den eigenen Begleitern	<i>Our nieces danced with their own companions.</i>

Anmerkung: auch diese Version mit einem nachgestellten *of one's own* geht **nicht** in Kombination mit **the**; es ist **nicht möglich**, zB zu sagen **the problem of your own!*

Wenn Sie selbst Beispiele suchen, zB zum Gebrauch von *own*, ist ein einsprachiges Wörterbuch sehr hilfreich. Es erklärt englische Wörter auf englisch und gibt für fast alles Anwendungsmuster. So finden Sie etwa im *DCE Dictionary of Contemporary English* (Langenscheidt) folgende Eintragungen:

It was all her own idea.
I only borrowed the book; it's not my own.
They treated the child as if she were their own.
The country has its own oil and doesn't need to import [reg.] any.

Und im *Oxford Advanced Learner's Dictionary* (Cornelsen) können Sie u.a. folgendes lesen:

I saw it with my own eyes.
Our children have grown up and have children of their own.
Use your own pen, I need mine.

Übungen:

Bitte ergänzen Sie:

1. I would like to have (*ein eigenes Zimmer*)
2. We haven't got a house (*kein eigenes*)
3. Mr Wheeler has several horses (*eigene*)
4. Mrs Mortimer has got an office now. (*ein eigenes*)
5. Leave me alone. I've got enough problems (*eigene*)
6. Haven't the Duncans got any ? (*keine eigenen Kinder*)
7. Amanda hasn't got a (*kein eigenes Auto*)
8. They badly (*dringend, unbedingt*) want a child (*ein eigenes*)
9. Don doesn't work at Bloomingdale's any more. He has got now. (*einen eigenen Laden*)
10. We have no dishwasher (*keine eigene Spülmaschine*)

Bitte übersetzen Sie:

1. Frau Freeman hat genug eigene Probleme.
2. Hat eure Tochter eine eigene Wohnung?
3. Ich brauche ein paar eigene Maschinen.
4. Hast du keine eigenen Vorstellungen (*ideas*)?
5. Mark und Martha haben viele eigene Ideen.
6. Zwei Neffen von mir haben jetzt ein eigenes Büro.

Diverse Besonderheiten

- I Bei dem deutschen Wort "Vorstellung", das mehrdeutig ist, müssen Sie folgendes beachten:
wenn Sie damit meinen: "Gedanke, Idee, Begriff" muß es mit *idea* oder *notion* übersetzt werden;
das Wort *imagination*, das ebenfalls "Vorstellung" heißt, meint aber das Vorstellungsvermögen,
nicht das Produkt, die gedankliche Vorstellung:

The difficulties are all in your imagination (DCE) (existieren nur in deiner Vorstellung)
aber: *what's your idea of a good party?* (was hast du für eine Vorstellung von....)

- I Wenn Sie an ein Substantiv die Endung *-less* anhängen, so erhalten Sie ein Adjektiv, das das Fehlen dessen ausdrückt, was das Substantiv meint (diese Nachsilbe ist also das Gegenstück zu *-ful* / C 45):
colourless, powerless, thoughtless, careless (sorglos), *motherless, fatherless, childless, nameless, endless, painless, useless, hopeless, homeless, fearless, noiseless, helpless, etc.*

Der bestimmte Artikel (*the definite article*)

vgl D 26-27

Es gibt Wörter, die etwas Stofflich-Materielles bezeichnen und die nur einen **Singular** haben, wie zB "Milch, Benzin, Watte, Wasser" etc. Wenn wir von solchem Stoff *ganz allgemein* sprechen, dann kommt es im Deutschen vor, daß wir den bestimmten Artikel mal verwenden, mal weglassen; wir können zB sagen:

der chinesische Tee verkauft sich besser als **der** russische; was genauso gut möglich ist wie *chinesischer Tee verkauft sich besser als russischer*.

Wir können sagen

das Benzin (petrol, gas) ist teurer geworden; aber auch: *Benzin ist teurer geworden*.

Im Englischen gibt es nicht beide Möglichkeiten; Sie müssen vielmehr **"the" weglassen**, auch wenn ein Adjektiv davor steht:

Chinese tea sells better than Russian tea;

petrol's gone up again. / go up: steigen, teurer werden

Anmerkung: Vergessen Sie bitte nicht, daß Adjektive, die Nationalitäten bezeichnen, **groß** geschrieben werden! Etwa: *an American writer; the Portuguese capital is Lisbon; etc.* (vgl A 1)

Wie im Deutschen ist der Gebrauch des bestimmten Artikels,

- I wenn Sie von Dingen und Personen im **Plural** *ganz allgemein* sprechen. Wir lassen dann in der Regel den bestimmten Artikel weg:

Bäume sind faszinierende Pflanzen; magst du Rosen? Ich liebe Bücher; etc.

Wenn wir hingegen von ihnen reden, ohne *alle* zu meinen, setzen wir den Artikel:

die Rosen (Bäume) in unserem Garten; **die** Bücher, die wir fürs Examen brauchen, etc.

Im Englischen ist es genauso:

*trees are fascinating plants; aber: **the** trees in our garden;*

*I love books; aber: **the** books we need for our exam.*

- I wenn Sie von etwas, ganz gleich ob Singular oder Plural, nicht ganz allgemein sprechen, sondern es näher bestimmen, zB durch einen Relativsatz, eine direkt folgende *of*-Beifügung, eine Ortsangabe oder durch den Kontext; dann setzen Sie den bestimmten Artikel:

the Chinese tea we imported last spring doesn't sell so well;

where's **the** milk?

the rubber (Gummi, Kautschuk) they need for the production of tires:

the petrol in John's cellar; etc

Wichtig ist es also, darauf zu achten, daß der Artikel *the* fehlt, wenn von etwas ganz allgemein gesprochen wird (ob Singular oder Plural spielt keine Rolle).

Übung:

mit oder ohne *the*? vgl D 26-27

1. Do you like cotton better than acrylic (*Acryl*) ?
2. Is English coal (*Kohle*) cheaper than Welsh (*walisisch*) coal?
3. We must clean the windows of hospital.
4. . . . fear she felt made her inactive.
5. . . . people are so egoistic!
6. Do you know people who live in the red house down the road?
7. . . . Hamburg harbour is one of the largest in Europe.
8. We got dinner at Ella's place.
9. . . . dear Sally! You can always rely on her.
10. . . . life can be very cruel (*grausam*).
11. . . . most people have a lot of illusions.
12. . . . soap may cause allergies. / may heißt auch: "können, kann"

Der bestimmte Artikel / Übung

Übung: mit oder ohne *the*?

1. We'll arrange [reg.] for a meeting in September.
2. . . . October of 1994 was unusually wet and cold here.
3. Dennis is allergic to soap you gave him.
4. . . . love has never made him happy.
5. . . . most shops accept credit cards.
6. . . . progress the patient has made after her operation is enormous.
7. We were deeply shocked at death of our friend.
8. Appointment with death / *Verabredung mit dem Tod* - Buchtitel von Agatha Christie
9. Is it difficult to play trumpet?
10. "Back to nature" should be our motto.
11. . . . most students hate tests.
12. Who was god of war in Greek mythology?
13. . . . heaven has given man three things against the difficulties of life:
. . . hope, . . . sleep, and . . . laughter (*Lachen*), says Kant, a German philosopher (*Philosoph*).
14. . . . English grammar is great fun.
15. . . . people fear death, don't they?
16. We must learn to respect nature.
17. What's for dessert?
18. The author criticizes prominent members of society.
19. Is marriage an institution for illusionists?
20. Her opponent (*Gegner/in*) was allergic to milk.
21. We did not use ordinary (*gewöhnlich, einfach*) paint, but paint experts use, too.
22. We like old-fashioned (*altmodisch*) clothes.

Adjektiv / Adverb (Wiederholung)

Bitte geben Sie jeweils die korrekten Formen an (vgl. D 5, D 20)

1. Do your flowers smell as as ours? (sweet)
2. The dilemma was solved (remarkable, fast)
3. "Oh hell!" I shouted (angry)
4. You have forgotten to lock the door. (obvious)
5. The criminal (*Verbrecher/in*) reacted (awful, aggressive)
6. Could you speak more , please? I can't understand you very (clear, good)
7. Kevin always greets me most (respectful)
8. My opponent looked just like an person, but he was the world champion. (ordinary)
9. There was a aggression in the atmosphere. (certain / *gewiß, sicher*)
10. They were (unnecessary, rude)
11. She had plenty of (*eine Menge, viel*) -looking men-friends. (usual, good)
12. There were plenty of. competitors (*Konkurrent/inn/en*). (unusual, successful)

Passiv (Wiederholung)

Bitte formen Sie ins Passiv um (vgl. C 19-21, C 26)

1. We paint our cellar regularly.
2. We must empty these ashtrays.
3. Can cigarette ash (*Asche*) cause allergies?
4. She put everything in the brown cupboard.
5. We cannot tolerate [reg.] his behaviour any longer.
6. How often did they fill that basket (*Korb*)?
7. They did not eat those mushrooms at once.
8. Some of the boys have cleaned the bucket (*Eimer*).
9. They offered me a cup of tea wherever (*wo/hin immer*) I went.
10. Why could we not avoid all those misunderstandings (*Mißverständnisse*)?

Gerundium (mit eigenem Subjekt)

vgl D 22-23, D 30-31

Die Gerundiumskonstruktionen, die Sie bereits kennen, ließen sich oft aufschlüsseln in zwei Sätze mit ein- und demselben Subjekt, zB:

They play the piano. They enjoy that.	= <i>They enjoy playing the piano</i>
Mary shook our hands. Mary insisted.	= <i>Mary insisted on shaking our hands.</i>

Nun ist es so wie bei Partizipialkonstruktionen auch: man kann das Gerundium selbst dann verwenden, wenn **zwei** Subjekte vorliegen (vgl D 13). Nehmen wir an, daß einige Leute Freude daran haben, wenn *ich* Klavier spiele und daß Mary uns die Hand gab, weil *ihr Mann* darauf bestand.

Die Umformung mit Gerundium sieht dann so aus:

Mary shook our hands. Her husband insisted.	= <i>Her husband insisted on Mary shaking our hands.</i> = <i>Her husband insisted on Mary's shaking our hands.</i>
I play the piano. They enjoy that.	= <i>They enjoy me playing the piano.</i> = <i>They enjoy my playing the piano.</i>

Sie sehen, was bei der Umwandlung geschehen ist: das zweite Subjekt tritt **vor** dem Gerundium auf, allerdings bleibt das Subjekt dabei nur unverändert, wenn es ein Name oder Substantiv ist.

Ist das Subjekt ein Pronomen, wird es zum Objektfall geändert oder zum Possessivpronomen.

Namen und Substantive können auch als Apostroph-Genitiv auftreten. Also:

Das zweite Subjekt kann vor dem Gerundium erscheinen:

→ als Name	<i>Is there a chance of John getting a job?</i>
→ als Genitiv mit Apostroph	<i>Is there a chance of John's getting a job?</i>
→ als Pronomen im Objektfall	<i>Is there a chance of him getting a job?</i>
→ als Possessivpronomen	<i>Is there a chance of his getting a job?</i>

(Alle Varianten bedeuten dasselbe, allerdings ist die Verwendung von Genitiv und Possessivpronomen in solchen Fällen recht förmlich und wird im gesprochenen Englisch nicht häufig verwendet.)

Sie merken sicher, daß eine wörtliche Übersetzung bei dieser Konstruktion gar nicht möglich ist. Sie können sich den Sinn klarmachen, wenn Sie im Deutschen Nebensätze oder Infinitivkonstruktionen bilden. Versuchen Sie es einmal mit folgenden Beispielen und übersetzen Sie bitte :

- | | |
|---|---|
| 1. I hate being late. / be late: <i>zu spät kommen</i> | I hate people being late. |
| 2. I can't imagine giving up smoking. | I can't imagine Sarah giving up smoking. |
| 3. What's the use of going there? | What's the use of us going there? |
| 4. Is there a chance of finding a flat? | Is there a chance of my nephew finding a flat? |
| 5. It's no good driving around in the fog. | It's no good your driving around in the fog. |
| 6. I'm looking forward to moving to Wales. | I'm looking forward to their moving to Wales. |
| 7. I have no objection (<i>Einwand</i>) to going there again. | I have no objection to her going there again. |
| 8. For fear of losing the match I slept very badly. | My coach slept badly for fear of me losing the m. |

Übung:

Bitte verbinden Sie nun folgende Sätze durch sinnvolle Gerundiumskonstruktionen.

Achten Sie darauf, daß schon einmal das eine oder andere Wort entfällt, *wenn es der Sinn erfordert*, oder daß manchmal eine *Präposition eingefügt* werden muß. Ein Beispiel:

Melissa wants to get a divorce from her husband. Is there any possibility?

Is there any possibility **of** Melissa getting a divorce from her husband?

- Mr Blake's students eat in class. He does not mind.
- He calls me "sugarlips". I hate that.
- We should not discuss these things with Dave. It's no use.
- She turned into Milton Street. I remember that.
- He plays the trumpet every day. His neighbour does not mind.
- I will go for a walk. The weather can't stop me.
- You are late for school. Your teacher won't like that.

Gerundium (mit eigenem Subjekt)

Übung:

Bitte verbinden Sie folgende Sätze durch sinnvolle Gerundiumskonstruktionen.

1. I must go again next week. They insist.
2. I drink a glass of wine now and then. My doctor does not object to that. ([reg.], *Einwände haben*)
3. Do they really refuse to pay? I can't imagine that.
4. Julia won't pass the exam. There's no chance.
5. Our daughters want to move out. We have no objections.
6. I ignored the regulations (*Bestimmungen*). My boss didn't mind.
7. He always drives too fast. She is used to that.
8. Don't try to be brave (*tapfer*). It's no good.
9. My niece will come to see me next week. I'm looking forward to that.
10. Kate is walking around alone in the dark. I don't like that.

Passiv (Wiederholung)

Bitte formen Sie ins Passiv um (vgl C 19-21, C 26):

1. In my opinion the author has left out too many aspects.
2. Wouldn't they sell your house if you couldn't pay your mortgage (*Hypothek*)?
3. We have signed the contract.
4. How often do you Hoover the carpets?
5. Why didn't they invite the bishop?
6. The mechanic has not checked the tires yet. / check [reg.] : *testen, überprüfen*
7. They criticized him for his rude behaviour.
8. Does everybody admire the chancellor (*Kanzler/in*)?
9. Everybody admires her for her brilliant brain (*Gehirn, Verstand, Intelligenz*).
10. They serve meals in the canteen from 11³⁰ to 1³⁰.
11. Someone must repair the cooker.
12. The police sometimes stopped us for an alcohol test.
13. We have discussed this theory for a long time.
14. She fried the eggs without any fat (*Fett*).
15. Will you give us more information?
16. Harry has not cleaned his boots for a long time.
17. They showed me the original manuscripts.
18. We should analyze ([reg.] *analysieren*) the title of the story.
19. Can you interpret ([reg.] *interpretieren*) this story without any knowledge of its author?
20. The author introduces (*einführen, einleiten*) an interesting new aspect in the fourth paragraph.

Konditionalsätze (Wiederholung)

vgl D 2

Bitte übersetzen Sie:

1. Ich würde eine Lösung finden, wenn ich genug Zeit hätte.
2. Wenn er amüsanter wäre, würde er öfter eingeladen werden.
3. Wenn du mich kennen würdest, würdest du mir glauben.
4. Wenn die Autorin mehr Beispiele gegeben hätte, hätte ich den Text besser verstanden.
5. Ich hätte den Ausländer (*foreigner*) verstanden, wenn er nicht so schnell gesprochen hätte.
6. Wenn du nicht so schnell sprechen würdest, würden die Leute dich besser verstehen.
7. Emma wäre sicherlich (*certainly*) gekommen, wenn wir sie informiert hätten.
8. Hätte er das Angebot akzeptiert, wenn wir uns anders (*differently*) verhalten hätten?
9. Wenn es ein Bier ohne Kalorien gäbe, würde ich es trinken.
10. Wir könnten öfter ausgehen, wenn du nicht so viel fernsehen würdest.
11. Steve wäre ins Kino gegangen, wenn es nicht geregnet hätte.
12. Wenn ihr vernünftiger gewesen wärt, wäre das nicht passiert.
13. Was würdest du sagen, wenn ich einen Hund kaufen würde?
14. Was hättest du gesagt, wenn ich eine Katze gekauft hätte?

Konditionalsätze (neue Kombinationen)

vgl D 2

Neben den Ihnen schon vertrauten Möglichkeiten, Konditionalsätze zu bilden, gibt es noch zwei weitere, bei denen Sie bereits bekannte Elemente neu kombinieren. Bisher haben Sie folgende Kombinationen eingeübt:

Hauptsatz: Konditional 1	+	if-Satz: Vergangenheit	<i>I would be glad if you told me the truth.</i>
Hauptsatz: Konditional 2	+	if-Satz: Plusquamperfekt	<i>I would have been glad if you had told me the truth.</i>

Es ist nun im Deutschen und auch im Englischen möglich, Konditional 1 mit dem Plusquamperfekt zu kombinieren und Konditional 2 mit der Vergangenheit, wenn es der Sinn erfordert:

Konditional 1, Hauptsatz	Plusquamperfekt, if-Satz
Ich wäre jetzt reich,	wenn Tante Elsie mir ihr Geld vererbt hätte.
<i>I would be rich now,</i>	<i>if Aunt Elsie had left me her money.</i>

Konditional 2, Hauptsatz	Vergangenheit, if-Satz
Wir hätten Ruth eingeladen,	wenn sie nicht im Ausland leben würde.
<i>We would have invited Ruth,</i>	<i>if she did not live abroad.</i>

Die Kombination Konditional 1 und Plusquamperfekt drückt aus, welche Auswirkungen für die Gegenwart bei einer nicht mehr erfüllbaren Bedingung denkbar sind (die Bedingung, das Vererben, ist nicht mehr erfüllbar; denkbare Folgen für die Gegenwart können sein: ich wäre jetzt nicht arm, ich hätte jetzt ein eigenes Haus, etc).

Die Kombination Konditional 2 und Vergangenheit drückt aus, was für Folgen in der Vergangenheit eingetreten wären, wenn es eine noch immer geltende Bedingung nicht gäbe (die Bedingung, daß Ruth im Ausland lebt, gilt noch; mögliche Folgen in der Vergangenheit hätten sein können: hätten ihre Kinder ihre Sprache gelernt, wäre sie zur Party gekommen, etc).

Prägen Sie sich unbedingt die Entsprechungen (D 2) nochmals ein, bevor Sie die folgenden Übungen machen:

ich würde gehen, ich ginge	→ Konditional 1	←	er wäre müde (würde müde sein)
ich wäre gegangen	→ Konditional 2	←	er wäre müde gewesen
wenn ich gehen würde, wenn ich ginge	→ Vergangenheit	←	wenn er müde wäre
wenn ich gegangen wäre	→ Plusquamperfekt	←	wenn er müde gewesen wäre

Übung:

I die folgenden Bedingungssätze entsprechen dem ersten neuen Muster (Kond.1 / Plusquamperfekt):

1. Wenn Onkel Herbert mir sein Haus vererbt hätte, würde ich jetzt dort leben.
2. Ich wäre nicht so hungrig, wenn die Jeffersons mir etwas zu essen gegeben hätten.
3. Eric hätte diesen Komplex (*complex*) nicht, wenn er seine Prüfung bestanden hätte.
4. Wenn er vorsichtiger gefahren wäre, wäre er jetzt nicht im Krankenhaus.
5. Wenn wir ihm den Job nicht gegeben hätten, wäre seine Familie noch immer sehr arm.
6. Wenn ich (mir) meinen Arm nicht gebrochen hätte, würde ich dir jetzt helfen.
7. Wenn Henry nicht gestorben wäre, würde seine Frau jetzt nicht eine Arbeit suchen.
8. Wenn ihr den Arzt nicht gerufen hättet, wäre Tante Eva jetzt tot.
9. Wenn Andy diese Zigarren geraucht hätte, wäre er jetzt krank.
10. Du wärst jetzt tot, wenn du diesen Pilz gegessen hättest.
11. Desmond würde Tina küssen, wenn sie nicht so viel Knoblauch (*garlic*) gegessen hätte.
12. Ich wäre nicht so müde, wenn ich nicht so hart gearbeitet hätte.

I die folgenden Bedingungssätze entsprechen dem zweiten neuen Muster (Kond. 2 / Vergangenheit):

1. Wenn du mich besser kennen würdest, hättest du das nicht gesagt.
2. Wir hätten Ellen eingeladen, wenn sie in der Nähe (*near by*) wohnen würde.
3. Wenn er nicht immer so viele Lügen erzählen würde, hätte ich diese Geschichte geglaubt.
4. Er hätte Kate schon längst (*long ago*) geheiratet, wenn sie nicht Katholikin wäre.
5. Ich hätte dir eine Pizza mitgebracht, wenn du nicht krank wärst.
6. Wir hätten ihr ein Paket geschickt, wenn wir ihre Adresse kennen würden.
7. Wenn er in der Nähe wohnen würde, hätten wir ihn schon längst (mal) besucht.
8. Wenn mein Gedächtnis (*memory*) nicht so schlecht wäre, hätte ich deinen Geburtstag nicht vergessen.

Konditionalsätze

Bitte übersetzen Sie die folgenden Bedingungssätze.

Sie müssen nun selbst erkennen, welchem Muster die Sätze entsprechen.

Wenn Sie damit noch grundlegende Schwierigkeiten haben, gehen Sie zurück zu D 2.

Vergessen Sie auch nicht die Passivformen:

Passiv Vergangenheit	if I were invited
Passiv Plusquamperfekt	if I had been invited
Passiv Konditional 1	I would be invited
Passiv Konditional 2	I would have been invited

In der folgenden Übung haben Sie in jeder Satzhälfte nur zwischen zwei Zeiten die Wahl:

im Hauptsatz zwischen Konditional 1 und Konditional 2
im if-Nebensatz zwischen Vergangenheit und Plusquamperfekt !

1. Er hätte eine Lösung gefunden, wenn er mehr Zeit gehabt hätte.
2. Wenn er sie noch lieben würde, hätte er anders reagiert.
3. Wenn du mir geholfen hättest, wäre ich jetzt nicht arbeitslos.
4. Wenn Linda zu meiner Party käme, würde sie alle Oliven aufessen.
5. Wenn wir mehr Geduld gehabt hätten, hätten wir mehr Erfolg gehabt.
6. Wenn ich einen Hund hätte, würde ich jeden Tag spazieren gehen.
7. Wenn ich an der Autobahn (*near the motorway*) leben würde, wäre ich nicht glücklich.
8. Ich würde Toby den Schlüssel nicht geben, wenn ich ihm nicht vertrauen würde.
9. Mrs Frazer wäre gestorben, wenn du nicht ihre Ärztin geholt hättest.
10. Mrs Frazer wäre jetzt tot, wenn ihre Ärztin nicht gerufen worden wäre.
11. Gloria hätte mit Bill getanzt, wenn man (*they*) einen Tango gespielt hätte.
12. Wir wären früher gekommen, wenn wir den letzten Zug erreicht hätten.
13. Ich hätte den Schlüssel nicht vergessen, wenn du ihn auf den Tisch gelegt hättest.
14. Wenn Patrick nicht Katholik wäre, hätte er das Foto des Papstes nicht gekauft.
15. Würde er vorsichtiger fahren, wenn seine Kinder im Auto wären?
16. Wenn Onkel Jason uns sein Geld vererbt hätte, hätten wir jetzt ein eigenes Haus.
17. Wenn jemand die Wanne benutzt hätte, wäre sie jetzt nicht trocken.
18. Die Erwachsenen (*grown-ups, adults*) wären froh, wenn die Kinder weniger laut wären.
19. Wenn meine Nichte nicht (darauf) bestehen würde, würde ich Ron nicht nach Hause fahren.
20. Würdest du auf dem Tisch tanzen, wenn ich dich (darum) bitten würde?
21. Die Tiefkühltruhe wäre schon längst repariert worden, wenn wir die Werkzeuge hätten.
22. Wenn ich an deiner Stelle wäre (*if I were you*), würde ich langsamer fahren.
23. Diese Probleme würden schneller gelöst, wenn wir uns auf (*on*) einen Punkt konzentrieren würden.
24. Emma würde das Haus nicht verlassen, wenn sie noch krank wäre.
25. Wenn er nicht manchmal weinen (*weep, cry*) würde, würde er sich schlechter fühlen. / *weep, wept, wept*
26. Wenn ihr mit den Betroffenen (*the people concerned*) geredet hättet, wäre der Konflikt gelöst worden.
27. Wenn ihr eine Nachricht hinterlassen hättet, hätte ich zurückgerufen.
28. Die Atmosphäre wäre besser, wenn einige der Kollegen nicht so egoistisch (*egoistic*) wären.
29. Wenn die Aschenbecher nicht geleert worden wären, würde das Zimmer schrecklich riechen.
30. Wir würden den Weg finden, wenn wir eine Landkarte hätten.
31. Wäre Sandra öfter zu Hause, wenn Janet nicht immer Klavier spielen würde?
32. Steve sähe richtig gut aus, wenn er sich gelegentlich rasieren würde.
33. Ich wäre ziemlich pessimistisch, wenn Dr Sears mich nicht behandeln würde.
34. Hättest du dich besser gefühlt, wenn du von einem Experten behandelt worden wärst?
35. Wenn ich nicht von einer Expertin behandelt worden wäre, wäre ich sicher noch nicht wieder gesund.
36. Würde John das Rauchen aufgeben, wenn er Lungenkrebs (*lung cancer*) hätte?
37. Ich fände es furchterregend (*frightening*), wenn ich Krebs hätte.
38. Wenn die Klinik geschlossen worden wäre, würde das Personal (*staff*) jetzt neue Jobs suchen.
39. Wenn wir das Projekt nicht billigen (*approve of, [reg.]*) würden, hätten wir nicht zugestimmt.
40. Die Taylors würden ihre Briefe selbst schreiben, wenn sie nicht halb blind wären.
41. Hätte Alice dich informiert, wenn sie ihre Meinung geändert hätte?
42. Wenn du es mir erklären würdest, würde ich es vielleicht (*perhaps*) verstehen.
43. Wenn die Beschreibung nicht präzise wäre, wäre sie nutzlos.
44. Ich müsste diese Gurken nicht schälen, wenn Jeff nicht eine Allergie hätte.
45. Ich hätte Mick besucht, wenn er nicht diesen Schimpansen (*chimpanzee*) im Haus hätte.
46. Wenn ich an seiner Stelle wäre, würde ich den Schimpansen in den Zoo bringen.
47. Wenn ich der Schimpanse wäre, wäre ich schon längst entlaufen.
48. Ich wäre froh, wenn meine Sätze weniger idiotisch (*idiotic*) wären.

Futur 2 (*future perfect*)

Da das *will*-Futur, das Sie schon kennen (vgl B 24) stets als Futur 1 bezeichnet wurde, haben Sie sicher schon erwartet, daß es auch ein Futur 2 gibt. Diese Erwartung soll nun auch nicht enttäuscht werden: das Futur 2 (*future perfect*) kommt zwar relativ selten vor, aber es existiert, und Sie erfahren hier wieder zunächst, wie man es bildet, bevor erklärt wird, wann man es setzt. Sie werden erkennen, daß es wie das Konditional 2 gebildet wird, jedoch mit *will* anstelle von *would* (vgl C 68).

Für alle möglichen Subjekte gilt:

will + **have** + **3. Form** = **Futur 2 / Aktiv**

will + **have been** + **3. Form** = **Futur 2 / Passiv**

Im Deutschen bilden wir das Futur 2 mit der Gegenwartsform von "werden" + 3. Form + "haben/sein":
(Aktiv) ich **werde** das **erledigt haben**; er **wird** es **vergessen haben**, sie **wird** nach Hause **gegangen sein** etc.

und das Passiv mit der Gegenwartsform von "werden" + 3. Form + "worden sein":

(Passiv) sie **wird beerdigt worden sein**; sie **werden überprüft worden sein**, etc.

Futur 2, Tabelle

1. bejahte Aussage					
I	will	have	gone	there	I'll have gone there
she	will	have	finished		she'll have finished

2. Frage					
will	you	have	started	?	
will	they	have	arrived	?	

3. verneinte Aussage						
I	will	not	have	had	enough	I won't have had enough
it	will	not	have	stopped		it won't have stopped

4. verneinte Frage						
will	you	not	have	packed	?	won't you have packed?
will	they	not	have	copied	the papers?	won't they have copied?

5. Passiv						
she	will		have	been	informed	
will	they		have	been	forgotten?	
I	will	not	have	been	informed	I won't have been informed
will	it	not	have	been	fetchd?	won't it have been fetchd?

Wir verwenden das Futur 2 (im Deutschen wie im Englischen), wenn wir von einem Zeitpunkt in der Zukunft sprechen, zu dem eine Handlung, die jetzt schon läuft oder auch nicht, abgeschlossen sein wird. Dieser Punkt in der Zukunft wird oft mit *by then* angegeben, was soviel heißt wie "bis dahin, bis dann, (bis) zu diesem Zeitpunkt". Die Präposition *by* drückt hier also einen zeitlichen Bezug aus.

Ein **Beispiel** mag die Verwendung des **Futur 2** illustrieren:

Eine Kollegin möchte von Ihnen eine Auskunft über eine Kundin. Sie wissen nicht Bescheid, wollen aber anrufen und bitten die Kollegin, ein paar Stunden zu warten. Sie können dann zu ihr sagen: *please ask me again at three; by then I'll have phoned our client and I'll know.*

Futur 2 / Übung

Anmerkung:

Im Deutschen setzen wir anstelle des Futur 2 oft einfach das Perfekt:
"bis dahin habe ich sie angerufen; bis dahin habe ich die Papiere kopiert" —
das ist im Englischen so **nicht** möglich.

Übung:

Bitte setzen Sie die Verben in Klammern ins Futur 2:

1. By the time you come back, we (finish) our meal.
2. I can't be here before eight thirty. By then the concert (start).
3. By the end of next month Mrs Bradbury (work) here for twenty years.
4. Please come back at four. The documents (copy / passive) by then.
5. Mrs Ward promised to give me a job next February. I hope I (pass) my exams by then.
6. (you, pack) your suitcases when I call for you at six?
7. I (not yet read) all these texts by the time the new semester starts.
8. She (no live) in vain (*vergebens*).
9. By the time we finish school we (learn) a lot.
10. (the Shephards, move) out of their flat by the end of the year?
11. The snow (disappear) before the end of March. / disappear [reg.]: *verschwinden*
12. By the time you get home the baby (fall) asleep.
13. (they, finish) their game by five o'clock?
14. Mary will probably (*wahrscheinlich*) return next Wednesday. Our guests (leave) by then, so she won't meet them.
15. Don't tell Mr Langton your secret (*Geheimnis*). In about two hours he (tell) it to everybody in the neighbourhood.

Das Futur 2 können Sie auch verwenden, wenn Sie eine Vermutung äußern wollen über etwas, das bis jetzt passiert ist oder noch nicht passiert ist:

er wird das erledigt haben (vermute ich)

he will have done that (I guess). / guess [reg.]: vermuten, raten

Passiv (Wiederholung)

vgl C 19-21, C 26

Bitte setzen Sie ins Passiv:

1. Have you faxed him this photo yet?
2. We do not ignore these details.
3. We should interpret these lines carefully.
4. The headteacher will deal with these complaints.
5. You can rely on Nancy.
6. My boss has promised me a rise.
7. They repeated everything twice.
8. Someone must look after the baby.
9. Didn't they mention this point on the conference?
10. Somebody robbed the bank yesterday. / rob [reg.]: rauben, berauben
11. They didn't ask the chairperson (*Vorsitzende/r*).
12. After his death they analyzed his brain.
13. Some criminals have murdered old Mr Tipton. / murder [reg.]: morden, ermorden
14. If he had been a Catholic, they would have fetched a priest.
15. People will ask a lot of questions.
16. We kill pigs (*Schweine*) for food.
17. They served the meat with rice (*Reis*).
18. If these mushrooms were poisonous (*giftig*), they would not use them in the kitchen.

Futur 1 Verlaufsform / Tabelle

Neben dem einfachen Futur 1 (vgl B 24) gibt es natürlich auch die Verlaufsform des Futur 1 (da es ja **alle** Zeiten in beiden Varianten gibt, vgl A 38 unten). Sie wissen auch schon, wie es gebildet wird, denn Sie kennen ja die allgemeine Formel zur Bildung der Verlaufsform (vgl A 51): immer die entsprechende Form von "be" plus -ing-Form.

Also wird die Verlaufsform Futur 1 gebildet aus dem Futur 1 von "be" plus Partizip Präsens:

will be + **-ing-Form** = **Verlaufsform Futur 1** (*future 1 progressive*)

1. bejahte Aussage				
I	will be	reading		I'll be reading
she	will be	waiting		she'll be waiting

2. verneinte Aussage				
he	will not be	staying	there	he won't be staying
they	will not be	coming		they won't be coming

3. Frage					
will	you	be	waiting?		
will	it	be	raining?		

4. verneinte Frage						
will	they	not	be	watching	TV?	won't they be watching TV?
will	she	not	be	studying	tonight?	won't she be studying?

Sie verwenden das *future progressive*, wenn Sie davon ausgehen, daß eine Handlung ohnehin mit Sicherheit eintreten wird, ob geplant oder nicht: *Susan will be working hard.*

Ferner setzen Sie es, wenn Sie sich eine zukünftige Handlung als gerade ablaufend vorstellen: *When we come, Paul will be watching TV.*

Futur / Varianten

Neben den Ihnen schon bekannten Möglichkeiten, zukünftige Ereignisse auszudrücken, gibt es noch zwei weitere:

1. die einfache Gegenwart zum Ausdruck von Zukunft:

Sie können die einfache Gegenwart verwenden, wenn ein zukünftiges Ereignis **festgelegt** ist durch einen Terminplan, Stundenplan, Fahrplan o.ä. Dabei muß stets eine Zeitangabe gemacht werden, meistens ist das eine Uhrzeit:

*the show **starts** at three*
*the boat **leaves** at five thirty*
*school holidays **are** in June this year*

2. die Verlaufsform Gegenwart zum Ausdruck von Zukunft:

Sie können die Verlaufsform Gegenwart verwenden, wenn ein zukünftiges Ereignis **fest geplant / vereinbart und vorbereitet** ist. Dabei muß stets eine Zeitangabe der Zukunft gemacht werden (weil man sonst ja eine gerade laufende Handlung beschreiben würde):

I'm meeting my niece in town tomorrow
Cora is speaking on the radio tonight (vgl: Cora is speaking on the radio!)

Der Aspekt des bereits Vorbereiteten wird hier stärker betont als bei *is/are/am going to* (B 66).

Denken Sie daran, daß einige Verben prinzipiell **nicht** in die **Verlaufsform** gesetzt werden (vgl A 51 unten), also auch nicht in diesem Fall! Sie können aber natürlich ins *will*-Futur gesetzt werden. Dazu gehören: *know, believe, hear, belong, mean etc.*

Futur / Varianten

Vergleichen Sie einmal die **Bedeutungsnuancen** in folgenden Aussagen zu zukünftigen Ereignissen:

<i>The minister leaves at three</i>	fester Zeitplan
<i>I'm leaving tonight</i>	geplant und vorbereitet
<i>She's going to leave the country</i>	fest beabsichtigt für nahe Zukunft, schon an Zeichen erkennbar
<i>Carla will be leaving us in some years</i>	wird für selbstverständlich gehalten
<i>Carla will leave our town</i>	allgemeine Vorhersage; Vermutung; hängt von Bedingungen ab

Übung 1:

Erläutern Sie bitte die Bedeutungsnuancen der Zukunft in folgenden Sätzen:

1. Give Vicky this letter, she'll be passing by a mailbox.
2. There's going to be a storm.
3. Are they having a party next Sunday?
4. Dennis won't be on time.
5. The bus arrives around six.
6. Some of my fellow-students (*Mitstudierende*) are eating out tonight.
7. The headteacher will have to deal with these complaints.
8. I'm not going to tell my secret to everybody.
9. Mrs Jennings will be sitting on the veranda when we come.
10. Is Albert working on the night shift tomorrow?

Übung 2:

Schreiben Sie mindestens 10 Sätze über Ereignisse in den nächsten drei Tagen und variieren Sie dabei die Verbformen den Bedeutungsnuancen entsprechend.

defective auxiliaries / Wiederholung

vgl C 50, C 60, C 64

Bitte beachten Sie: wir können umgangssprachlich im Deutschen sagen: "sie darf das" oder "ich kann das", dh auf das Hilfsverb folgt direkt ein Objekt.

Das aber dürfen Sie im Englischen nicht! Auf das Hilfsverb muß ein Vollverb folgen. Es heißt also:

sie darf das → *she may do that* ("do" als Vollverb)
ich kann das → *I can do that*

Es gibt nur eine Möglichkeit, bei der auf das Hilfsverb kein Vollverb folgen muß, nämlich bei Kurzantworten (vgl B 76), die ja nur aus Subjekt und Hilfsverb bestehen:

Can you help him? — Yes I can

Bitte übersetzen Sie:

1. Darf ich dieses Handtuch benutzen?
2. Daisy wird diese Tiere nicht behalten dürfen.
3. Ich durfte meine Jeans dort nicht tragen.
4. Wird die Patientin diese Plätzchen essen dürfen?
5. Darf ich hier rauchen?
6. Ihr dürft nicht darüber reden.
7. Kinder sollten die Dinge essen dürfen, die sie mögen.
8. Ich mußte all die Aschenbecher leeren.
9. Warum mußte ich so lange warten?
10. Du brauchst das nicht zu übersetzen.
11. Seid vernünftig – ihr werdet einen Kompromiß finden müssen.
12. Er mußte nicht lange leiden (*suffer* [reg.]

Singular / Plural (Besonderheiten)

vgl. C 75, D 19

Leider müssen Sie Ihr Gedächtnis auch weiterhin strapazieren: ein paar Merkwürdigkeiten im Zusammenhang mit Singular und Plural fordern die grauen Zellen wieder heraus. Neben den Ihnen schon vorgestellten Besonderheiten gibt es nämlich noch folgende:

I **Manche Substantive haben keinen Plural** (oft im Gegensatz zum Deutschen).

In einsprachigen Wörterbüchern sind diese Substantive (*nouns*) gekennzeichnet durch ein "U" (für *uncountable*, dh nicht zählbar), manche geben auch an: *no plural*.

Zu den wichtigsten dieser Art gehören:

information, advice (Rat/schlag), *progress, knowledge* (Kenntnis/se), *furniture* (Möbel)

Sie dürfen an diese Wörter also nie ein Plural-"s" anhängen! Beispiele:

ich brauche mehr Informationen	<i>I need more information</i>
er hat Fortschritte gemacht	<i>he has made some progress</i>
Spanischkenntnisse	<i>knowledge of Spanish</i>

Außerdem dürfen diese Wörter nicht mit *a / an / another* kombiniert werden oder mit Zahlen.

Es kann natürlich vorkommen, daß Sie von **einem** Möbelstück, zwei Ratschlägen usw sprechen wollen; für diesen Fall brauchen Sie Wörter, die Sie wie gewohnt in Singular und Plural setzen und mit den Nur-Singular-Wörtern verbinden können:

bit, piece, article, item — (alle bedeuten "Stück, Einzelstück")

Folgende Beispiele zeigen, wie die Kombination verwendet wird:

ein guter Rat	<i>a good piece of advice</i>
zwei Möbelstücke	<i>two pieces (articles) of furniture</i>
ein paar faszinierende Informationen	<i>some fascinating bits/items/pieces of information</i>

Bei diesen Singularwörtern müssen natürlich auch **Verb** und **Pronomen** Singular sein:

die Möbel sind schmutzig, reinige sie bitte	<i>the furniture is dirty, clean it, please</i>
---	---

Vor *information, knowledge* etc steht *much, this, that*; **aber** vor *pieces of/ bits of.....*etc steht natürlich *many, these, those*.

Übung / Bitte übersetzen Sie:

1. Er macht gute Fortschritte.
2. Diese Möbel sind sehr teuer.
3. Fragen Sie Dorothy, wenn Sie mehr Informationen brauchen.
4. Ich will deine Ratschläge nicht hören.
5. Ich kann Ihnen nur die Informationen geben, die ich von der Schulleiterin bekommen habe.
6. Tinas Spanischkenntnisse sind beeindruckend.
7. Wir brauchen mehr Informationen, wo können wir sie bekommen?
8. Darf ich dir einen guten Rat geben?
9. Die Möbel, die wir vor drei Jahren gekauft haben, sind schon unmodern (*out of fashion*).
10. Machst du Fortschritte in Mathematik? (Verlaufsform)
11. Man (*one*) sollte solche Informationen nicht weitergeben (*pass on [reg.]*).
12. Wenn Sie mehr Informationen brauchen, rufen Sie die Architektin an.
13. Deine Englischkenntnisse sind ungewöhnlich gut.
14. Wir haben uns vorige Woche ein paar neue Möbel gekauft.

I **Einige Substantive mit griechisch-lateinischem Ursprung haben noch die Pluralendung der Ursprungssprache:**

Singular	Plural
thesis (<i>These</i>)	theses
crisis (<i>Krise</i>)	crises
medium	media

Singular	Plural
cactus	cacti / cactuses
criterion (<i>Kriterium</i>)	criteria
phenomenon (<i>Phänomen</i>)	phenomena

Singular / Plural (Besonderheiten)

I **Manche Substantive haben keinen Singular** (oft im Gegensatz zum Deutschen).

In einsprachigen Wörterbüchern sind sie gekennzeichnet durch ein "P" oder "pl" (= nur Plural)

Zu den wichtigsten gehören:

<i>scissors</i> (Schere), <i>surroundings</i> (Umgebung), <i>stairs</i> , <i>glasses</i> (Brille), <i>trousers</i> (Hose), <i>pants</i> (Hose), <i>shorts</i> , <i>jeans</i> , <i>tights</i> , <i>pyjamas</i>

Das Verb richtet sich bei diesen Wörtern nach der Pluralform der Substantive, ebenso die Pronomen und *these, those*, zB:

Wo ist meine Schere?	<i>Where are my scissors?</i>
Die Schere ist noch nicht gefunden worden.	<i>The scissors have not yet been found.</i>
Ist diese Treppe geputzt worden?	<i>Have these stairs been cleaned?</i>
Wo ist meine Hose? Sie ist auf dem Sofa.	<i>Where are my trousers? They are on the sofa.</i>
Sein Schlafanzug war in der Wäsche	<i>His pyjamas were in the wash.</i>
Tritt nicht auf meine Brille!	<i>Don't step on my glasses! / step = [reg.]</i>

Wenn Sie aber von einem Einzelstück sprechen oder diese Substantive mit einer Zahl kombinieren wollen, dann müssen Sie wieder zu einer Hilfskonstruktion greifen und *pair of* oder *pairs of* einfügen, zB:

eine schwarze Strumpfhose	<i>a pair of black tights</i>
zwei Scheren	<i>two pairs of scissors</i>
sechs Brillen	<i>six pairs of glasses (vgl: six glasses!)</i>
eine neue Jeans	<i>a new pair of jeans</i>

Bitte übersetzen Sie:

1. Wo ist Lindas Hose? Sie ist im Badezimmer.
2. Die Umgebung von Oxford ist sehr reizvoll (*attractive*).
3. Ist mein Schlafanzug in der Wäsche?
4. Diese Sonnenbrille ist zu groß für mich.
5. Wo ist eure Schere? Ich kann sie nicht finden.
6. Da ist ein Fleck (*stain*) auf deiner Jeans — warum wäschst du sie nicht?
7. Hier leben die Tiere in ihrer natürlichen Umgebung.
8. Ich habe zwei Scheren auf meinem Schreibtisch.
9. Ich hätte gerne eine blaue Strumpfhose.
10. War deine Brille teuer?

I **Einige Substantive haben trotz ihrer Pluralform das Verb im Singular**

In einsprachigen Wörterbüchern werden solche Wörter gekennzeichnet durch "sing v" (dh Verb im Singular). Trotz des angehängten Plural-s werden sie behandelt wie *he/she/it*. Dazu gehören:

— das Substantiv *news* (Nachrichten):

*here **is** the news* (es folgen die Nachrichten)

— Wörter, die Fachgebiete bedeuten und auf *-ics* enden:

mathematics, politics (Politikwissenschaft), *physics*, etc., zB:

*physics **is** difficult*

— einige Wörter, die Krankheiten bedeuten:

measles (Masern), *mumps*, etc.

— einige Wörter, die Spiele bedeuten:

marbles (Murmeln), *darts*, etc.

— außerdem auch *the USA*, die trotz ihres Plurals (*United States*) ein Singular Verb bekommt:

*the USA **has** accepted this / **does** the USA import coal? etc*

Bitte übersetzen Sie:

1. Und hier sind nun die Nachrichten.
2. Die USA akzeptieren diesen Plan nicht.
3. Die USA haben einen neuen Präsidenten.
4. Mathematik ist für mich noch nie einfach gewesen.
5. Das sind gute Nachrichten.

Nicht-notwendige Relativsätze (*non-defining relative clauses*)

vgl C 28-30, C 32, C 43

Als Ihnen die Relativpronomen vorgestellt wurden, erschienen sie alle im Kontext (Zusammenhang) von notwendigen Nebensätzen. Ein solcher Nebensatz, der "definierender Relativsatz" (*defining clause*) heißt, ist notwendig, um ein Bezugswort zu identifizieren (C 28). Wenn Sie nämlich zB sagen "die Frau war da", ist ohne Kontext nicht klar, welche Frau gemeint ist. Aber der Zusatz "die für das Straßenfest sammelt" stellt diese Klarheit her.

Der Relativsatz enthält Informationen, die das Bezugswort definieren.

Nun ist nicht jeder hinzugefügte Relativsatz notwendig für das volle Verständnis einer Aussage. Ein Satz wie "deine Frau ist nach Hause gegangen" wird sofort richtig verstanden, das Bezugswort "deine Frau" muß nicht präzisiert werden. Ein Relativsatz kann die Aussage erweitern, ist aber zur Definition nicht notwendig:

"deine Frau, die nicht länger warten wollte, ist nach Hause gegangen".

Ein solcher Relativsatz wird nicht-definierend (*non-defining clause*) oder nicht-notwendig genannt.

Sicher fragen Sie sich, was diese etwas spitzfindig wirkende Unterscheidung für eine Rolle spielt. Für die deutsche Grammatik lautet die simple Antwort: keine. Im Englischen ist es aber mal wieder anders, denn dort werden nicht-notwendige Relativsätze insofern anders behandelt, als sie

1. mit Komma vom Bezugswort abgetrennt werden;
2. nur im förmlich-gehobenen Stil, aber fast nie umgangssprachlich vorkommen; und
3. strikteren Regeln für den Gebrauch der Pronomen unterliegen.

Der letzte, dritte Punkt ist der wichtigste.

Die Pronomen, mit denen nicht-notwendige Relativsätze eingeleitet werden, lauten:

	Personen	Sachen
1. Fall (Nominativ)	who	which
2. Fall (Genitiv)	whose	whose
3. Fall (Dativ)	to whom	to which
4. Fall (Akkusativ)	whom	which
Präpositionsfall	for/with/about whom	for/with/about which

Neben diesen Pronomen sind in der Regel keine Varianten möglich, dh Sie können hier *that* **nicht** als Relativpronomen gebrauchen, Sie können *who* nur für den 1. Fall verwenden, und Sie lassen eine Präposition **vor** dem Pronomen und ziehen sie nicht ans Satzende.

Ob ein Relativsatz notwendig ist oder nicht, erkennen Sie, wenn Sie ihn weglassen.

Meist ist das Bezugswort für nicht-notwendige Relativsätze etwas ganz Eindeutiges, zB

- ein Name,
- ein Allgemeinbegriff (zB "Bäume", wenn ganz allgemein alle Bäume gemeint sind), oder
- Possessivpronomen und/oder Adjektiv plus Substantiv (zB mein Mann, unser einziges Kind, blaue Trauben etc).

Wenn auch ohne den Relativsatz klar erkannt wird, wer oder was gemeint ist, ist er im grammatischen Sinne nicht-notwendig.

Die folgenden Beispiele illustrieren das, dort stehen die Relativsätze in Klammer, um zu demonstrieren, daß sie auch weggelassen werden können, ohne daß Unklarheiten entstehen. Lesen Sie diese Sätze zunächst ohne die Klammer, dann in einem zweiten Schritt *mit* der Klammer:

1. Greg's wife (, whom I know by sight,) is a lawyer. / by sight: *vom Sehen*
2. He interviewed the American president (, who had just come back from a holiday).
3. Leo eats lots of sweets (, which he usually buys on his way to school).
4. My biology teacher (, whom you met at our school's open day,) has started an anti-smoking campaign.
5. Laura's bike (, which she has not used for some time,) needs cleaning.
6. "Gone with the wind" (, which is one of the most successful films,) has been seen by millions of people.
7. Blueberries (, which can be picked in late summer,) are sweet.
8. These are some photos of Mildred and Nora (, with whom we spent a week's holiday in Sweden).

Nicht-notwendige Relativsätze

Bitte geben Sie für folgende nicht-notwendigen Relativsätze die richtigen Pronomen an (s. Tabelle links)

1. There's a film on TV with Dustin Hoffman, I have always admired.
2. Toby took a taxi to his mother's office, was on 29th Street.
3. Pauline told us endless stories about our half-sister Molly, with we had no contact at all.
4. Read this book on the Tate Gallery, we are going to visit tomorrow.
5. There are dozens of books on English grammar, is more difficult to master than people think.
6. I'll introduce you to our top journalist Samantha Hill, to you can tell this incredible story.
7. Lemons (*Zitronen*), can be bought all year round, are very rich in vitamin C.
8. Aunt Liz, with Jenny had once quarrelled bitterly, never comes to our family reunions.
9. Norman wants to go back to Wales, he left when he was still a child.
10. We bought some Californian wine, our guests liked better than they had expected.
11. This school is interested in its students' parents, are invited to numerous (*zahlreich*) meetings.
12. She tried to explain everything to her children, had found out the truth for themselves.

defective auxiliaries / Wiederholung

vgl C 50, C 60, C 64

Bitte übersetzen Sie:

1. Jane mußte ihren Chef einladen.
2. Wir mußten Uniformen (*uniforms*) tragen.
3. Mußtet ihr nicht eure Koffer öffnen?
4. Du wirst das akzeptieren müssen.
5. Du mußt das nicht essen, wenn du nicht willst.
6. Ich muß seit vielen Jahren eine Brille tragen.
7. Ellen kann seit ihrem Unfall nicht mehr Autofahren.
8. Daisy wird diesen Korb nicht tragen können.
9. Werden Sie am Ende des Kurses spanische Texte verstehen können?
10. Ihr werdet das Boot nicht benutzen dürfen.
11. Sally durfte nicht ins Ausland gehen.
12. Du darfst nicht zuviel erwarten.
13. Du wirst diese Stiefel reinigen müssen.
14. Ihr braucht das nicht zu wiederholen.
15. Würden Rose und Bert das verstehen können, wenn ich es Ihnen erklären würde?
16. Werden wir das Personal rechtzeitig informieren können?
17. Wir mußten um 9 Uhr nach Hause gehen.
18. Ihr müßt wenigstens eins von diesen Rezepten (mal) probieren!
19. Werden wir Mißverständnisse vermeiden können?
20. Darfst du das? (vgl D 45)
21. Ich kann alles.
22. Sie kann das ignorieren. Ich werde das auch bald können.
23. Du darfst das nicht vergessen.
24. Du mußt mehr Geduld haben.
25. Ihr braucht nicht auf mich zu warten.
26. Der alte Herr Hogwood kann seit zwei Wochen sein Bett nicht mehr verlassen.
27. Hast du gestern mit der Managerin reden müssen?
28. Man (*they*) darf uns nicht zusammen sehen.
29. Werden wir all diese Aspekte behandeln können?
30. Wir mußten die Flüssigkeit analysieren.
31. Warum mußten Roger und Ina ihr Haus verkaufen?
32. Du brauchst dir keine Sorgen zu machen.

"Lassen"

vgl D 25

Sie kennen bereits zwei Möglichkeiten, das deutsche Wort "lassen" zu übersetzen, und hier soll nun die dritte vorgestellt werden. "Lassen" kann auch meinen: veranlassen, daß jemand etwas tut oder daß etwas getan wird.

Es gibt ein Veranlassen zu aktivem Handeln (daß jemand etwas tut) und ein Veranlassen zu passiver Handlung (daß etwas *getan wird*).

In beiden Fällen taucht das Mehrzweckwort *have* in der Bedeutung von "lassen" auf. Für den aktiven Sinn kann es durch *make* ersetzt werden und für den passiven durch *get*.

Eine damit verbundene Schwierigkeit liegt in der **Wortstellung**, dh Sie können mal wieder nicht wörtlich aus dem Deutschen übersetzen, sondern müssen folgende Konstruktionen anwenden:

1. Möglichkeit: veranlassen, daß jemand etwas tut

Wenn Sie sagen "der Chef ließ mich den Brief neu schreiben", (und Sie nicht etwa meinen, daß er Ihnen dazu die Erlaubnis gab), dann heißt das: er veranlaßte Sie, etwas zu tun (in diesem Fall zu schreiben). Dazu brauchen Sie im Englischen folgende Konstruktion, die Sie an den Acl erinnern wird (D 16). Die wörtliche Übersetzung wird als Hilfe angegeben und ist keinesfalls als korrektes Deutsch zu verstehen!

Subjekt	have / make	Objekt	Infinitiv (ohne "to")	
My boss	made / had	me	write	the letter again.
Mein/e Chef/in	ließ	mich	schreiben	den Brief neu.
We	will have / make	him	repeat	this statement.
Wir	werden lassen	ihn	wiederholen	diese Aussage

Sie sehen, daß wegen unterschiedlicher Wortstellungen im Englischen und im Deutschen keine Wort-für-Wort-Übersetzung möglich ist.

2. Möglichkeit: veranlassen, daß etwas getan wird

Wenn Sie sagen "Ich ließ mein Auto waschen", dann heißt das, Sie haben veranlaßt, daß etwas getan wurde (in diesem Fall: es wurde gewaschen). Das Auto hat nicht selbst gewaschen, insofern ist der Sinn natürlich ein anderer als bei der ersten Möglichkeit, denn nun müssen Sie das Passivische der Handlung ausdrücken. Da zu jedem Passiv das Partizip Perfekt gehört (vgl C 19-20), brauchen Sie es jetzt wieder, und zwar in folgender Konstruktion:

Subjekt	have / get	Objekt	Partizip Perfekt	
We	must get	the roof	repaired.	
Wir	müssen lassen	das Dach	reparieren.	
Kate	has	her car	washed	regularly.
Kate	läßt	ihr Auto	waschen	regelmäßig.

Zu der Irritation der anderen Wortstellung kommt jetzt noch als Schwierigkeit hinzu, daß dem Partizip Perfekt des englischen Satzes **nicht** ein Partizip im deutschen entspricht, sondern ein Infinitiv. Nur durch sorgfältiges Studieren der folgenden Beispiele und durch konzentriertes Üben werden Sie diese Verwirrung überwinden können.

Bei der Vergangenheit in dieser 2. Möglichkeit dürfen Sie es nicht zu Verwechslungen mit dem Plusquamperfekt kommen lassen (**Wortstellung** beachten!):

She had her car washed .	<i>Sie ließ ihren Wagen waschen.</i>	Vergangenheit von "lassen"
She had washed her car.	<i>Sie hatte ihren Wagen gewaschen</i>	Plusquamperfekt von "waschen"

"Lassen"

Die folgenden Tabellen zeigen Ihnen, wie die Konstruktionsmuster der beiden gerade besprochenen Möglichkeiten in Beispielsätzen aussehen, die Sie in Wörterbüchern und Grammatiken finden. Machen Sie von solchen Hilfsmitteln Gebrauch, wenn Sie unsicher sind, wie ein englisches Verb konstruiert wird oder wenn Sie für irgendeine grammatische Erscheinung Anwendungsbeispiele suchen. Insbesondere einsprachige Wörterbücher sind dafür äußerst wertvoll. Die Quelle der hier zitierten Sätze ist jeweils angegeben:

1. DCE, Dictionary of Contemporary English, Langenscheidt
2. Collins Cobuild, English Language Dictionary, Pons
3. Oxford Advanced Learner's Dictionary, Cornelsen
4. Dictionary of English Words in Context, Lensing
5. Hoffmann, Englische Mindestgrammatik, Hueber
6. Ungerer u.a. Grammatik des heutigen Englisch, Klett

Lesen Sie sich die folgenden Sätze laut vor und übersetzen Sie sie mit den deutschen Wörtern "lassen, veranlassen":

1. Möglichkeit: veranlassen, daß jemand etwas tut

Quelle	Subjekt	have / make	Objekt	do	something
3	I	will have	the gardener	plant	some trees.
3		Have	the driver	bring	the car round at four.
1	I	had	John	find	me a house.
4	She	had	her father	pay	for it.
4		Have	the boy	bring	the box to my house.
6	The officials	had	us	put on	safety helmets (<i>Helme</i>)
2	A sudden noise	made	Brody	jump.	(<i>jump: hier: zusammensucken</i>)
3	They	made	me	repeat	the story.
3	Onions	make	your eyes	water.	
3	Nobody	will make	me	change	my mind (<i>hier: Meinung</i>).
1	The pain	made	him	cry out.	
1	They	made	her	wait.	
4	She	made	him	look	silly.
4	It	made	us	smile.	
5	He	made	me	feel	that he was the boss.
2	What	makes	you	ask	that?

→ Wenn *have*, wie hier, als Vollverb gebraucht wird, wird es in Frage und Verneinung mit *to do* umschrieben.

→ Wenn wir im Deutschen "veranlassen" im Sinne von "zwingen, dazu bewegen" gebrauchen, entspricht ihm das englische *make* eher als *have* (s. Beispiele in obiger Tabelle).

Übung

Bitte übersetzen Sie **nach dem Muster** der Tabelle oben! Ihre Sätze müssen genau in das Schema passen. Etliche sind ähnlich wie die Beispiele, also suchen Sie Übereinstimmungen mit den Sätzen in der Tabelle:

1. Wir ließen den Gärtner ein paar Rosenbüsche pflanzen.
2. Die Managerin ließ mich warten.
3. Wir werden unsere Eltern die Rechnung bezahlen lassen.
4. Warum lassen Sie die Studierenden diese Sätze übersetzen?
5. Der rote Hut ließ Brian albern aussehen.
6. Warum lassen Sie ihn das nicht nochmals erklären?
7. Was hat dich veranlaßt (Vergangenheit), die Polizei zu rufen?
8. Sie ließen mich fühlen, daß ich eine Außenseiterin (*outsider*) war.

"Lassen"

vgl D 50-51

Lesen Sie sich die folgenden Sätze laut vor und übersetzen Sie sie mit den deutschen Wörtern "lassen, veranlassen":

2. Möglichkeit: veranlassen, daß etwas getan wird

Quelle	Subjekt	have / get	Objekt	Partizip Perfekt	
1		to have	the roof	fixed	
1	I	must get	this radio	mended	mend [reg.]: <i>reparieren</i>
2	I	got	safety belts	fitted.	fit [reg.]: <i>einbauen</i>
2	He	has to get	a tap	taken out.	
2		Have	that shirt	washed and brought	to my room.
3		Go and get	your hair	cut.	
3	They	are going to get	their house	painted.	
3	We	are having	our car	repaired.	
4		to get	one's shoes	mended.	
4		to get	this text	printed.	
5	We	had	the text	translated.	
5	They	had	their breakfast	brought up	to their room.
6	You	will have	your chairs	insured (<i>versichern</i>)	won't you?

Übung

Bitte übersetzen Sie **nach dem Muster** der Tabelle oben!

Ihre Sätze müssen genau in das Schema passen. Etliche sind ähnlich wie die Beispiele, also suchen Sie Übereinstimmungen mit den Sätzen in der Tabelle:

1. Wir ließen unser Mittagessen auf unsere Zimmer bringen.
2. Wir müssen die Waschmaschine reparieren lassen.
3. Lassen Sie diese Ringe versichern!
4. Kann ich diese Fotos veröffentlichen lassen?
5. Unsere Großeltern ließen fünfzig Einladungskarten drucken.
6. Dave ließ einen neuen Wasserhahn einbauen.
7. Hast du das Haus schon streichen lassen?
8. Ich werde die Reifen wechseln lassen.

Übung:

Unterscheiden Sie nun selbst, welches Konstruktionsmuster Sie brauchen (Sinn: aktiv oder passiv?) und übersetzen Sie bitte:

1. Laß Mona die Briefe kopieren.
2. Unser Lehrer ließ uns alle diese Sätze übersetzen.
3. Wir ließen die Fassade streichen.
4. Laß (dir) die Haare schneiden!
5. Ich ließ die Jeans reinigen.
6. Warum läßt du mich das wiederholen?
7. Lassen Sie diese Texte veröffentlichen.
8. Der Inspektor (*inspector*) ließ den Tee analysieren.
9. Gestern haben wir die Teppiche reinigen lassen.
10. Laß die Leute hierher (*here*) kommen.
11. Mrs McCann ließ einen Katalog an diese Adresse schicken.
12. Warum lassen Sie Ihre Kunden im Voraus (*in advance*) zahlen?
13. Ich werde meinen Laden versichern lassen.
14. Laß deine Kollegen diese Petition unterschreiben.

"Lassen"

Erinnern Sie sich bitte, daß neben den soeben besprochenen Konstruktionen auch noch *let* und *leave* "lassen" bedeuten können (vgl D 25). Die folgende Übersicht zeigt das noch einmal:

Laß mich mal deinen Wagen fahren.	Let me drive your car.
Laß den Wagen in der Garage.	Leave the car in the garage.
Laß den Wagen mal nachsehen.	Get the car checked.
Laß deinen Sohn den Wagen holen.	Have your son fetch the car.

Beachten Sie bitte auch bei folgenden Beispielen die Unterschiede:

<i>She let me cry</i>	sie ließ es zu (daß ich weinte)
<i>She made me cry</i>	sie brachte mich zum Weinen
<i>Will he let me pay?</i>	wird er es zulassen?
<i>Will he make me pay?</i>	wird er mich dazu zwingen?

Übung: "Lassen" im Sinne von "zulassen" (*let*):

1. Laß mich (mal) versuchen.
2. Lassen Sie Ihren Hund bitte nicht im Garten spielen.
3. Läßt du deine Katze in deinem Bett schlafen?
4. Ich ließ Elsa mein gelbes Kleid tragen.
5. Tante Vera läßt die Kinder immer bis Mitternacht fernsehen.
6. Laßt uns tanzen.
7. Laß mich dich (mal) etwas fragen.

Übung: "Lassen" im Sinne von "belassen, zurücklassen, hinterlassen" (*leave*):

1. Ich werde den Schlüssel bei (*with*) meiner Nachbarin lassen.
2. Habt ihr die Handtücher in der Sauna gelassen? (Vergangenheit)
3. Laß diese Fenster offen.
4. Wir werden eine Nachricht für Sie hinterlassen.
5. Können Sie diese Dokumente bei (*with*) mir lassen?
6. Laß die Birnen nicht im Kühlschrank.
7. Überlaß das mir!
8. Laß das Licht an (*on*).
9. Warum läßt du mich nicht in Ruhe (=allein)?
10. Wir ließen den Schlüssel immer im Schloß.
11. Hat Frau Wilson eine Nachricht für mich (da)gelassen?
12. Ich habe mein Portemonnaie im Büro gelassen. (Vergangenheit)
13. Die Kinder lassen ihre Spielsachen immer im Garten!
14. Sie hinterließ ihren Enkeln ihren ganzen Besitz (*all her property*).
15. Er hat mir keine Anweisungen hinterlassen. (Vergangenheit)

Diverse Besonderheiten

I Die deutsche Präposition "**bei**" entspricht nur selten dem englischen **by**:

Ich habe kein Geld **bei** mir → **with me / about me**;
bei meinen Eltern → **at my parents' (place); with my parents**;
sie arbeitet **bei** dieser Firma → **she works with / for this company**
er nimmt Stunden **bei** mir → **he takes lessons with / from me**
bei den Römern → **with / among the Romans**
steh mir **bei** / halte **zu** mir → stand **by** me

I Erinnern Sie sich bitte auch, daß **by** im Passiv dem deutschen "von" entspricht:

the petition was signed by many people → die Petition wurde **von** vielen unterschrieben

I Auch bei Urheberchaft entspricht **by** dem deutschen "von":

a comedy by Oscar Wilde eine Komödie **von** Oscar Wilde

Partizip Perfekt (*past participle*)

vgl D 6-7, D 12-13

Sicher erinnern Sie sich, daß Sie mithilfe eines Partizip Präsens verschiedene Arten von (Neben-)Sätzen umformulieren können; Sie werden auch noch wissen, unter welchen Bedingungen diese Konstruktionen möglich sind und daß sie der Ausdrucks-Variation dienen.

Diese Kenntnisse werden Sie im folgenden brauchen, denn ganz Ähnliches kann man auch mit dem **Partizip Perfekt** machen. Es wird, wie Sie längst wissen (B 32), bei regelmäßigen Verben gebildet durch Anhängen von -ed an den Infinitiv; bei unregelmäßigen Verben ist es die dritte Form.

Das **Partizip Perfekt** hat eine gewisse Nähe zum Eigenschaftswort, die manchmal so groß ist, daß man an den ursprünglichen Zusammenhang mit einem Verb nicht mehr denkt, zB: *interested, confused* (verwirrt), *shocked, amused, perplexed, etc.* In solchen Fällen, wo das Partizip zum Adjektiv geworden ist, wird es auch so behandelt und taucht daher oft im Zusammenhang mit einer Form von "be" auf: *they were amused; she won't be interested in that.*

Wie Sie wissen, nennt man diesen Gebrauch den prädikativen (C 6).

Aber auch attributiv (C 6) kann es verwendet werden: *broken glass, a well-written book.*

Im Passiv wird es stets mit einer Form von "be" kombiniert (C 19-20).

Partizip Perfekt - Konstruktion

Wenn Sie in einem Satz ein Partizip Perfekt haben, das mit einer Form von "be" kombiniert ist, dann können Sie die Form/en von "be" weglassen und das übriggebliebene Partizip einem Hauptsatz voranstellen:

The project was planned carefully	and could not fail	
Planned carefully	the project could not fail.	Form von "be" entfällt
<i>Sorgfältig geplant,</i>	<i>konnte das Projekt nicht scheitern</i>	

Das Partizip muß sich dabei natürlich wieder auf dasselbe Subjekt beziehen.

→ Sie sehen, daß die Struktur dieselbe ist wie beim Partizip Präsens:

Planning everything carefully	Joan started her business project with optimism
--------------------------------------	---

Weitere Beispiele:

When it is planned well	a school fete can be fun.	
(When) planned well	a school fete can be fun.	vgl. D 12
<i>Wenn es gut geplant ist,</i>	<i>kann ein Schulfest Spaß machen.</i>	
The minister was protected by her bodyguards.	She went shopping in Coventry.	
Protected by her bodyguards,	the minister went shopping in C.	
<i>Von ihren Leibwächter/inn/en beschützt,</i>	<i>ging die Ministerin in C. einkaufen.</i>	
The book was written by a lawyer.	It was highly informative.	
Written by a lawyer,	the book was highly informative.	
<i>Von einem Anwalt / einer Anwältin geschrieben,</i>	<i>war das Buch höchst informativ.</i>	

Wenn Sie bei solchen Konstruktionen mit passivischem Sinn ausdrücken wollen, daß eine Handlung **vor** einer anderen ablief, so können Sie diese Vorzeitigkeit ausdrücken mit

having been + Partizip Perfekt:

Many children have been abandoned	and now live in the streets.	
Having been abandoned by their parents,	many children now live in the streets	abandon: [reg.]
<i>Nachdem sie von ihren Eltern ausgesetzt wurden,</i>	<i>leben viele Kinder nun auf der Straße.</i>	

Das geht, wenn im Satz vor der Umformung Perfekt oder Plusquamperfekt Passiv steht.

Partizip Perfekt-Konstruktion

Übung:

Bitte formen Sie die folgenden Sätze mithilfe von Partizip-Perfekt-Konstruktionen um, wie bei den Beispielen auf D 54 gezeigt (Form von "be" weglassen, Partizip voranstellen). Achten Sie darauf, daß manche Verbindungswörter, wie zB "so" im ersten Satz, wegfallen, wenn es der Sinn erfordert.

1. We had been warned by the police so we did not leave the house.
2. Jason was smiled at by nearly everybody. He still (*dennoch*) carried out his plan.
3. The stolen car had been registered in a special computer program. It was soon found again.
4. Kitty was taught to play the piano at a very early age. She plays beautifully now.
5. The carpet was damaged (*beschädigt*) by the fire. It could not be used again.
6. The political slogans were repeated again and again. They were finally believed by them.
7. Furniture must be polished regularly. It then looks beautiful.
8. Gandhi went on a protest march. He was followed by many of his countrymen (*Landsleute*).
9. Many trees are weakened by pollution. They will have to be cut. / weaken, [reg.]: *schwächen*
10. My grandfather was wounded in the war. He came home shortly before the winter of 1943.
11. The restaurant was opened in June. It at once attracted many holidaymakers.
12. The body was covered (*bedeckt*) by snow, so it was not found at once.
13. Mr Bull was shocked by the news. He did not say anything .
14. We had been offered a good job in Bristol. We decided to move there.
15. The photo was published by the yellow press (*Boulevardpresse*). It caused quite a scandal.
16. When fish is cooked in wine it tastes best.

Partizip Perfekt-Konstruktion bei Relativsätzen

vgl D 12

Wie mit dem Partizip Präsens auch, können Sie das Partizip Perfekt bei Relativsätzen zur Ausdrucksvariation einsetzen. Sie brauchen dafür im Relativsatz ein Verb im Passiv.

Beachten Sie das Konstruktionsmuster:

das Relativpronomen und die Form von "be" vor dem Partizip Perfekt entfallen:

Beispiele:

Here is the ticket	which has been reserved	in your name.
Here is the ticket	reserved	in your name.
The sun,	which was hidden behind some clouds,	did not come out all day.
The sun,	hidden behind some clouds,	did not come out all day.
The information	that was given to Joe	was incorrect.
The information	given to Joe	was incorrect.

(Diese Konstruktion wird nicht angewendet, wenn das Verb im ursprünglichen Relativsatz in einer Verlaufsform Passiv oder im Futur Passiv steht.)

Übung: Bitte variieren Sie die folgenden Relativsätze mithilfe der Partizip-Perfekt-Konstruktion

1. The cookies that were offered to us were quite delicious.
2. This area, which is well known for its tulip fields, attracts many visitors. / tulip: *Tulpe*
3. We listened to a sonata that was played by a Japanese pianist.
4. All the aspects that are implied in the text will be discussed. / imply: [reg.]: (*indirekt*) *enthalten*
5. The computers that were presented at the industrial fair (*Messe*) last year sell very well.
6. Make a copy of all the documents that are dealt with in our department.
7. The problem that is presented in the fourth chapter has been dealt with by many authors.
8. The jobs that were offered to her were unacceptable.
9. Children's clothes (*Kleidung*) which are sold in second-hand-shops are not too expensive.
10. My nephew, who was confused by these unexpected events, reacted quite helplessly.

Infinitivkonstruktion mit Fragewort

Betrachten Sie einmal eine indirekte Frage, die folgende Bedingungen erfüllt:

- sie hat dasselbe Subjekt wie der Hauptsatz;
- in ihr kommt ein Hilfsverb vor wie *should, could, might, shall*;
- sie wird eingeleitet mit einem *wh*-Fragewort (zB *who, where, whether, how etc*)

zB: *Janet asked me where she could leave the dog.*

Eine solche indirekte Frage kann durch einen Infinitiv mit "to" umgeformt werden, der stilistisch glatter wirkt. Bei der Umformung wird das Subjekt des Frage-Nebensatzes weggelassen (es geht ja aus dem Hauptsatz hervor) und ebenso das Hilfsverb (das zum Verständnis nicht unbedingt notwendig ist):

*Janet asked me where **to leave the dog**.*

Der Sinn verändert sich nicht durch die Umformung, aber eine wörtliche Übersetzung ins Deutsche ist bei der Infinitivkonstruktion nicht mehr möglich. Man kann sich vielleicht behelfen mit "Sie fragte mich, wo der Hund *zu lassen* (sei)", aber es ist besser, Sie fügen im Deutschen wieder ein Hilfsverb ein, das im Englischen nicht da steht:

"Sie fragte mich, wo sie den Hund lassen sollte".

Weitere Beispiele:

- | | |
|----------------------------|--|
| <i>how to steer a boat</i> | wie ein Boot zu steuern (ist); wie man ein Boot steuert; <i>steer</i> [reg.] |
| <i>when to stop</i> | wann aufzuhören (ist); wann man aufhören soll. |

In dieser Form findet sich die Konstruktion oft als Überschrift von Texten, die Anleitungen geben: *how to earn more money* (wie man mehr Geld verdient / verdienen kann)

Übung 1: Versuchen Sie es nun einmal selbst mit der Übersetzung:

1. *Sharon asked her lawyer what to do.*
2. *They wondered how to protect themselves.*
3. *I have no idea which road to take.*
4. *She's never learned how to dress elegantly.*
5. *I can't decide whether to sell my motor bike or not.*
6. *We were not sure whether to pay the bill or not.*
7. *We discussed the question (of) how to react.*

Diese Konstruktion (Fragewort + "to"-Infinitiv)

- findet sich nach Verben wie *ask, wonder, tell, know, forget, decide, explain, show, learn, teach* (Beispiele: 1, 2, 4, 5);
- findet sich nach Substantiven wie *problem, question, idea* (Beispiele: 3, 7);
- kann auch nach einem Adjektiv wie *sure* stehen (Beispiel 6);
- kann nach einer Präposition auftreten wie zB "of" (Beispiel 7), "of" kann aber auch wegfallen;
- kann, wenn der Sinn eindeutig ist, auch bei zwei Subjekten auftreten, zB:
Mrs Taylor taught me how to write an essay (Aufsatz):
gedachtes Subjekt der Infinitivkonstruktion wäre ein allgemeines "man" (*how one writes an essay*).

Übung 2:

Bitte formulieren Sie folgende Sätze um, indem Sie die Konstruktion Fragewort + "to"-Infinitiv benutzen:

1. I showed Alice how she could solve her problem.
2. "How do you fry a chop?" Donald wanted to know.
3. We told Jeff who he could name (*benennen*) as a witness.
4. Please tell me: where shall I put this parcel?
5. I wondered how I could open that tin.
6. Can you tell us how we can fight crime (*Verbrechen*)?
7. They did not know where they should invest their money.
8. Can you tell me what I can do with this old sofa?
9. Explain to them when they must press this button.
10. Don't you know where you can spend your holidays?
11. Sarah wondered which address she should write to.
12. You need not tell me what I should do in such a case.

Infinitivkonstruktion mit Fragewort

Übung:

Bitte formulieren Sie folgende Sätze um, indem Sie die Konstruktion Fragewort + "to"-Infinitiv benutzen:

1. I never really know which wine I should order with my food.
2. Many parents wonder which school they should send their children to.
3. Can you explain to me how I should treat such an arrogant person?
4. Have you forgotten where you must leave the bus?
5. I have forgotten which tram I must take.
6. Mr Pike taught us how we could build our own boats.
7. We wondered whether or not we should leave the party.
8. When confronted (*konfrontiert*) with strangers I rarely know what I should say.
9. A worried pupil (*Schüler/in*) wondered whether she should talk to the headteacher or not.
10. Many teachers wonder how they can motivate ([reg.] *motivieren*) their pupils.
11. Andrew never knows how he can answer such a question.
12. I asked myself who I could discuss this matter with. / matter: *Angelegenheit, Sache*
13. What shall I do? I find it so difficult to decide.
14. Does Keith never know when he should keep his stupid mouth shut?
15. Most people don't know what they must do in a crisis.
16. "How can we fight pollution?" many people wanted to know.
17. Louise asked herself who she could go to with this question.
18. I have never understood how one operates this machine.
19. Julia learned how she could change a tire on her car.
20. I told Emma which of the splendid (*großartig*) pictures she should buy.
21. They had no idea where they could spend the night.
22. Did Mr McGee forget which lock he must put the key in?
23. Cliff does not know how he can open the safe.
24. I honestly don't know where I should start.
25. They wondered how they might reach an agreement (*Einigung, Abkommen*).

Partizip Perfekt-Konstruktion

vgl D 54-55

Übung: Bitte formen Sie die folgenden Sätze mithilfe von Partizip-Perfekt-Konstruktionen um:

1. Silvia was a woman who was used to making her own decisions (*Entscheidungen*).
2. That pullover had been washed too often. It looked unattractive and faded (*verblichen*).
3. Mr Powell is used to living alone. He gets nervous when he is confronted with many people.
4. She is not happy. She is stuck at home all the time. / stick, stuck, stuck: *festhängen, -stecken*
5. The visitors, who were preoccupied (*beschäftigt*) with their own thoughts, did not listen.
6. When the facts are presented in this light, they must obviously be seen differently.
7. When the grass in this field (*Feld*) is cut and dried, it is used to feed the animals.
8. We had been attacked by a bull and crossed the river. / cross [reg.]: *überqueren*
9. They crossed a bridge which was built of massive stones and turned into a field.
10. Mr Starr had been asked to wait for us. He was still in the hotel lobby.
11. I was hurt by these words and started to cry.
12. Let's go to one of the hotels that are recommended in our guide (*Reiseführer*).
13. I was amused by their reaction and started to enjoy the game.
14. The dog was caught in a foxhole (*Fuchsloch*). It could not free itself.

Diverse Besonderheiten

I In Fragen und bei Verneinungen können Sie **at all** als Entsprechung für das deutsche "überhaupt" verwenden:

I don't like that at all (ich mag das überhaupt nicht);

Have you seen any people at all? (hast du überhaupt irgendwelche Leute gesehen?)

I Das englische *for* ist auch in Zeitangaben mehrdeutig: **for some minutes** heißt nicht nur:

"seit ein paar Minuten", sondern auch: "ein paar Minuten lang".

In dieser Bedeutung braucht es nicht mit dem Perfekt kombiniert zu werden.

Infinitivkonstruktion (statt Relativsatz)

In einigen Relativsätzen, in denen das Pronomen im 1. Fall steht, kann ein "to"-Infinitiv an die Stelle des konjugierten Verbs treten, zB:

			Relativsatz	
David was	the first	sportsman	who/that won all three titles.	
David was	the first	sportsman	to win all three titles.	Pronomen entfällt
That was	the best	thing	to do.	
You were not	the last		to be registered as a member.	Infinitiv Passiv

Diese Konstruktion ist möglich nach:

the first / second / third etc, the last, the only (one) sowie nach Superlativen: *the worst, the best etc.*

(Dabei können *the first* und *the last* für sich stehen, ohne daß ein Substantiv folgt, hingegen muß nach *only (der, die Einzige)* ein Substantiv folgen oder ersatzweise *one*:

the only person to die; the only one to die;

dh die dritte Spalte in der Tabelle oben darf nach *only* nicht frei bleiben, wie das bei *last* möglich ist.)

Bitte übersetzen Sie folgende Beispiele aus der *Grammatik des heutigen Englisch, Klett-Verlag (D 51)*:

1. *The first Englishman to sail round the world was Sir Francis Drake.*
2. *Mary is always the last to arrive.*
3. *But she's not the only one to be unpunctual (unpünktlich).*

Übung: Bitte formen Sie die Relativsätze in den folgenden Satzgefügen mithilfe eines Infinitivs um:

1. Liz was the first in our family who bought a motorbike.
2. Bill was the last who left the party.
3. Alice was the only student who passed all three parts (*Teile*) of the exam.
4. I am always the first who sees another chance, if there is one.
5. Neil Armstrong was the first man who walked on the moon.
6. The captain should always be the last who leaves a sinking ship. / sink, sank, sunk
7. Lucy was the first who arrived at the station.
8. The opposition leaders were the first who accepted the money.
9. The chairman was the last who joined our club dance. / join [reg.] *mitmachen, anschließen*
10. Eve is always the first who helps you with a problem.
11. Tricia and her family were not the only ones who gave me a warm welcome.
12. She is the youngest person that has ever won an international chess competition (Wettbewerb)
13. That was the cleverest thing that could be done in such a case. (Passiv)
14. Those workers were the last who were hired and the first who were fired. / (Passiv)
hire [reg.] einstellen; fire [reg.] entlassen, "feuern"

Singular / Plural (Besonderheiten)

vgl D 46-47

Einige Substantive haben kein Plural-"s", aber wenn sie Subjekt eines Satzes sind, ist ihre Verbform immer wie bei *they*, also Plural. Dazu gehört auch *police*. Man sagt also:

The police are busy; the police have a lot to do.

Einige Wörter bezeichnen Gruppen, die einerseits eine Einheit darstellen und andererseits aus mehreren Einzelpersonen bestehen. Solche Wörter sind zB

family, couple (Paar), class, party, jury, government etc.

Sie können einen normalen Plural bilden (*couples, families*).

Aber auch, wenn sie im Singular sind, muß ihr Verb nicht unbedingt wie bei *he/she/it* behandelt werden, es kann wie bei *they* behandelt werden:

my family is in Spain	gedacht ist hier an die Einheit der Gruppe
my family are all interested in sports	gedacht ist hier an die Einzelmitglieder
the jury has been in there for hours	gemeint ist die Gruppe als Einheit
the jury have not yet decided	gemeint sind hier die Einzelnen, die die Gruppe bilden

Konditionalsätze / Wiederholung

vgl D 2, D 40

Bitte wiederholen Sie, was Sie über Konditionalsätze wissen.
Der Erinnerung hilft auch folgende Tabelle:

wir würden rauchen	→ Konditional 1	←	sie hätte Zeit
wir hätten geraucht	→ Konditional 2	←	sie hätte Zeit gehabt
wenn wir rauchen würden	→ Vergangenheit	←	wenn sie Zeit hätte
wenn wir geraucht hätten	→ Plusquamperfekt	←	wenn sie Zeit gehabt hätte

Bitte übersetzen Sie:

1. Ich würde das kaufen, wenn ich mehr Geld hätte.
2. Ich hätte das gekauft, wenn ich mehr Geld gehabt hätte.
3. Ich hätte das schon längst gekauft, wenn ich mehr Geld hätte.
4. Wenn er dich geliebt hätte, hätte er (es) dir gesagt. / sagen: *tell*
5. Wenn er dich lieben würde, würde er (es) dir sagen.
6. Wenn er dich geliebt hätte, würde er (es) dir jetzt (doch) sagen.
7. Wenn er dich lieben würde, hätte er (es) dir schon längst gesagt.
8. Sie würde sterben, wenn sie diese Medizin nicht hätte.
9. Sie wäre gestorben, wenn sie diese Medizin nicht gehabt hätte.
10. Sie wäre schon längst gestorben, wenn sie diese Medizin nicht hätte.
11. Wenn ich das Geld gewonnen hätte, wäre ich jetzt reich.
12. Wenn ich das Geld gewonnen hätte, wäre ich reich gewesen.
13. Wenn ich das Geld gewinnen würde, wäre ich reich.
14. Wir wüßten mehr, wenn er uns die Wahrheit sagen (*tell*) würde.
15. Wir wüßten jetzt mehr, wenn er uns die Wahrheit gesagt hätte.
16. Wir hätten mehr gewußt, wenn er uns die Wahrheit gesagt hätte.
17. Sie würde noch mit ihm reden, wenn er höflicher gewesen wäre.
18. Sie würde mit ihm reden, wenn er höflicher wäre.
19. Sie hätte schon längst mit ihm geredet, wenn er höflicher wäre.
20. Sie hätte mit ihm geredet, wenn er höflicher gewesen wäre.
21. Wir hätten ihn eingeladen, wenn wir seine Adresse gehabt hätten.
22. Wir würden ihn einladen, wenn wir seine Adresse hätten.
23. Wir hätten ihn schon längst eingeladen, wenn wir seine Adresse hätten.
24. Wir würden ihn jetzt einladen, wenn er uns seine Adresse gegeben hätte.
25. Wenn Englisch leicht wäre, würden wir es perfekt sprechen.
26. Wenn Englisch leicht wäre, hätten wir nicht so viele Fehler gemacht.
27. Wenn wir nicht so klug wären, hätten wir keine Fortschritte gemacht.

Singular / Plural (Besonderheiten, Wiederholung)

vgl A 16, A 18, C 75, D 19, D 46-47, D 58

Bitte übersetzen Sie:

1. Ich bekomme nicht genug Informationen.
2. Die Polizei wird oft kritisiert.
3. Die Füße und Zähne von Mäusen sehen nett aus.
4. Hier ist Reis für die Mäuse und Käse für die Gänse.
5. Hat die Polizei das Geld gefunden?
6. Alle Frauen, Männer und Kinder suchen die Schere. Wo ist sie?
7. Die Ehefrauen der Diebe bieten ein paar Kartoffeln für die Polizistinnen.
8. Die Polizei wurde sofort informiert.
9. Diese Schafe gehören (*belong to* [reg.]) unseren Nachbarn.
10. Eine Gruppe von Japanern hat gestern die Fabrik besichtigt.

Infinitiv oder -ing-Form?

Im Deutschen folgt auf manche Verben ein Infinitiv, mal mit "zu", mal ohne (vgl B 30), zB:

ich <i>hörte</i> einen Hund	bellen.
er <i>vergaß</i>	zu tanken.

Sie können nun leider nicht davon ausgehen, daß unser Gebrauch immer dem englischen Infinitiv, mal mit, mal ohne "to" entspricht. Es ist viel komplizierter: einmal dadurch, daß auch die -ing-Form nach Verben vorkommen kann (D 22), zum anderen durch die Tatsache, daß ein Partizip Perfekt folgen kann (D 52), und zum dritten dadurch, daß es nach manchen Verben zwei Möglichkeiten gibt, die wiederum bedeutungsgleich oder bedeutungsverschieden sein können.

Beachten Sie also bitte, was auf ein Verb folgen muß bzw. folgen kann:

Infinitiv ohne "to"	I <i>saw</i> it happen ; <i>let</i> them go
Infinitiv mit "to"	he <i>forgot</i> to tell me; she <i>wants</i> to meet you
-ing-Form	you can't <i>avoid</i> making such mistakes; she <i>stopped</i> going out
Partizip Perfekt	<i>get</i> the dishwasher repaired ; we <i>had</i> the tires changed

A

Bei einigen Verben können Sie ohne großen Bedeutungsunterschied zwischen -ing-Form und Infinitiv mit "to" wählen, zB nach *love, hate, like, intend* ([reg.], beabsichtigen), *begin, start, continue*:

<i>it started</i>	to snow	<i>he hates</i>	to be here
<i>it started</i>	snowing	<i>he hates</i>	being here

Bei *hate, like, love* gibt es insofern eine leichte Nuance, als man bei *allgemeinen* Vorlieben und Abneigungen eher die -ing-Form wählt, aber in konkreten Einzelfällen eher den Infinitiv mit "to":

<i>I love</i>	eating	out in restaurants	allgemeine Vorliebe
<i>I would love</i>	to eat	out tonight	konkreter Fall

B

Bei manchen Verben müssen Sie zwischen dem Infinitiv mit "to" und der -ing-Form unterscheiden, weil sich mit der Form der Sinn ändert, zB bei *remember, forget, stop*:

<i>I remember</i>	closing	the window.	Ich erinnere mich, das Fenster geschlossen zu haben; Erinnerung als Rückblick
<i>I must remember</i>	to close	the window.	Ich muß daran denken / darf nicht vergessen; "erinnern" als "nicht vergessen, daran denken"
<i>We won't forget her</i>	dancing	on the table.	Wir werden nicht vergessen, wie sie auf dem Tisch getanzt hat: vergessen von bereits Erlebtem
<i>We won't forget</i>	to inform	them.	Wir werden nicht vergessen, sie zu informieren; vergessen von etwas, was noch zu tun ist
<i>Stop</i>	looking	at your watch.	Hör auf, (immer) auf deine Uhr zu gucken: aufhören mit etwas, das man tut / vgl D 23
<i>she stopped</i>	to look	at her watch.	Sie hielt inne (mit dem, was sie tat), um auf die Uhr zu gucken: innehalten, um mit etwas anzufangen (also das Gegenteil von aufhören!) / vgl D 23

C

Einige Verben (zB *see, watch, observe* / [reg.] beobachten, *notice, hear*) werden nach ihrem Objekt mit Infinitiv ohne "to" **oder** mit -ing-Form konstruiert, dabei ändert sich die Bedeutung ein wenig:

<i>I saw her</i>	leaving	her office.	Hier ist der Verlauf der Handlung gemeint, das Ablaufen, das <u>Nicht-</u> Abgeschlossene des Geschehens. Es kann übersetzt werden mit: ich sah, wie sie ihr Büro verließ und entspricht der Verlaufsform: <i>she was leaving her office; I saw her</i>
<i>I saw her</i>	leave	her office.	Hier ist gemeint, daß das Geschehen abgeschlossen oder von kurzer Dauer ist, der Infinitiv ohne "to" entspricht der einfachen Zeit: <i>she left her office; I saw her</i> - und kann übersetzt werden mit: ich sah, daß sie ihr Büro verließ.

Infinitiv oder -ing-Form?

(Fortsetzung von D 60)

D

Nach einigen Verben kann kein Infinitiv, sondern **nur** die -ing-Form folgen (D 22), zB nach *enjoy, avoid, suggest* ([reg.] vorschlagen), *deny, finish* (sowie nach *remember, forget, stop* in den unter **E** erläuterten Bedeutungen!).

she <i>suggested</i>	cancelling	the flight.	Sie schlug vor, den Flug zu stornieren: im Deutschen Infinitiv (vgl D 22)
they <i>avoided</i>	looking	at me.	Sie vermieden es, mich anzusehen.

E

Einige Verben **können** unmittelbar von der -ing-Form gefolgt werden, **wenn** Gleichzeitigkeit zweier Tätigkeiten ausgedrückt werden soll, zB *come, go, stand, sit, lie, remain* ([reg.] bleiben).

I <i>stood</i>	staring	at them.	Ich stand da und starrte sie an.
A flock of sheep <i>came</i>	running	down the hill.	Eine Schafherde kam den Hügel heruntergelaufen.

Sie sehen, daß viel Gedächtnisarbeit zu leisten ist, wenn man das alles behalten will. Wenn Sie etwas vergessen haben, hilft Ihnen ein einsprachiges Wörterbuch, das zu jedem Verb angibt, wie es konstruiert wird. Außerdem können Sie weitere Erklärungen und Beispielsätze in Grammatiken finden. Vieles prägt sich dadurch ein, daß es einem immer wieder begegnet. Lesen Sie sich also wiederholt Beispielsätze laut vor, etwa die folgenden, bis Sie mit den Konstruktionen vertraut sind.

Beispiele:

(aus: Ungerer u.a., Learning English, Grundgrammatik, Ausgabe Gymnasien, Klett)

1. He never goes out, he just *sits* **watching** TV.
2. They *stood* **waiting** outside the cinema for twenty minutes.
3. They *remained* **sitting** at the table long after the meal was over.
4. Some of the neighbours *watched* us **moving** in.
5. I didn't *see* her **leaving** the house.
6. I *heard* the doorbell (*Türklingel*) **ring** once.
7. Do you *hear* those people **speaking** German?
8. I *like* **walking** in the woods in all weathers.
9. John was only three when he left Glasgow. He *has* completely *forgotten* **living** there.

(aus: DCE, Dictionary of Contemporary English, Langenscheidt)

1. I *suggest* **leaving** now. I suggest that we leave now.
2. I *heard* her **say** so.
3. I *heard* someone **knocking**.
4. *Stop* **making** such a noise!
5. He *stopped* **listening** (= he didn't listen any more).
6. He *stopped* **to listen** (= he paused in order to listen). / in order to: *um zu*
7. Did you *notice* anyone **leave / leaving** the house?

(aus: ALD, Oxford Advanced Learner's Dictionary / Oxford University Press, Cornelsen)

1. Mary *hates* **to drive** in the rush-hour (*Hauptverkehrszeit*).
2. Peter *enjoys* **watching** football.
3. We *watched* the men **unpack** the china (*das Porzellan auspacken*).
4. *Remember* (= don't forget) **to lock** the door.
5. I *remember* **posting** the letters.
6. I just *avoided* **running** over the cat. / run over: *überfahren*

Infinitiv oder -ing-Form? / Tabelle

In der folgenden Tabelle sind in alphabetischer Folge einige wichtige Verben und Hilfsverben aufgeführt mitsamt der Angabe, ob sie mit -ing-Form, Infinitiv mit "to" oder Infinitiv ohne "to" konstruiert werden. Nutzen Sie diese Tabelle als Lernhilfe (und auch bei der folgenden Übung) für die Fälle, die Sie noch nicht im Gedächtnis haben.

	Infinitiv ohne "to"	Infinitiv mit "to"	-ing-Form	
avoid			x	kein Infinitiv möglich
be able		x		keine Alternative
be allowed		x		keine Alternative
begin		x	x	kein Bedeutungsunterschied
can (Hilfsverb)	x			keine Alternative
come			x	zum Ausdruck von Gleichzeitigkeit
continue		x	x	kein Bedeutungsunterschied
criticize for			x	keine Alternative
deny			x	kein Infinitiv möglich
enjoy			x	kein Infinitiv möglich
expect		x		keine ing-Form
finish			x	kein Infinitiv möglich
forget		x	x	Bedeutungsunterschied !
go			x	zum Ausdruck von Gleichzeitigkeit
hate		x	x	leichter Bedeutungsunterschied
have		x		in der Bedeutung von "müssen"
have	x			in der Bedeutung von "veranlassen"
hear	x		x	leichter Bedeutungsunterschied
help	x	x		kein Bedeutungsunterschied
intend		x	x	kein Bedeutungsunterschied
let	x			keine Alternative
lie			x	zum Ausdruck von Gleichzeitigkeit
like		x	x	leichter Bedeutungsunterschied
look forward to			x	kein Infinitiv möglich
love		x	x	leichter Bedeutungsunterschied
make	x			i. S. von "veranlassen": keine ing-Form möglich
must (Hilfsverb)	x			keine Alternative
mustn't (Hilfsverb)	x			keine Alternative
needn't (Hilfsverb)	x			keine Alternative
notice	x		x	leichter Bedeutungsunterschied
object to			x	kein Infinitiv möglich
observe	x		x	leichter Bedeutungsunterschied
remain			x	zum Ausdruck von Gleichzeitigkeit
remember		x	x	Bedeutungsunterschied !
see	x		x	leichter Bedeutungsunterschied
should (Hilfsverb)	x			keine Alternative
sit			x	zum Ausdruck von Gleichzeitigkeit
stand			x	zum Ausdruck von Gleichzeitigkeit
start		x	x	kein Bedeutungsunterschied
stop		x	x	Bedeutungsunterschied !
suggest			x	kein Infinitiv möglich
teach		x		keine Alternative
used to			x	i.S. von "gewöhnt an": kein Infinitiv
want		x	(x)	-ing Form in bestimmten Ausnahmen
watch	x		x	leichter Bedeutungsunterschied
will (Hilfsverb)	x			keine Alternative
would (Hilfsverb)	x			keine Alternative

Infinitiv oder -ing-Form? / Übung

Bitte geben Sie an, ob das Verb in Klammern in den folgenden Sätzen ein Infinitiv mit "to", ein Infinitiv ohne "to" oder eine -ing-Form sein muß oder zwei Möglichkeiten zuläßt.

I Erinnern Sie sich bitte, daß nach Präpositionen wie "for" oder "without" die -ing-Form folgt.

1. The snow began (fall) late last night.
2. Do you want (be) a housewife [*Hausfrau*] all your life?
3. She expects her son (take) the garbage out. / garbage: *Abfall, Müll*
4. You can't understand such texts without (consult) a dictionary.
5. Please don't criticize us for (be) what we are.
6. We heard a radio (play) all the afternoon.
7. Susan wants us (discuss) these aspects once again.
8. We were not allowed (keep) pets [*Haustiere*] in that flat.
9. Can you help me (find) this village on the map?
10. The patient has made some progress. Maybe she'll soon be able (walk) again.
11. You mustn't forget (turn) the lights off. / turn off: *abschalten, ausschalten*
12. Brian, you have talked long enough — now please stop (talk).
13. We returned on the late train without (buy) a ticket.
14. I saw Doris (jump) into the pool and (get) out again within a few seconds.
15. Ms Hamilton was criticized for (sign) the contract without (inform) her colleagues.
16. We are looking forward to (see) you again at our class reunion.
17. You don't have [*müssen*] (answer) these questions if you don't want to.
18. Does Violet deny that she has suggested (fire) fifty workers?
19. Teresa enjoys (go) to her evening classes.
20. I hate (get) up early on a cold winter morning.
21. We needn't (mention) all these details.
22. We watched our dogs (run) around on the lawn.
23. Do you remember Oscar (sing) songs to our children when they were little?
24. I am not used to (drive) on icy [*vereist*] roads.
25. Sorry, I didn't want (interrupt) you.
26. I very much object to (drink) alcohol on every occasion [*Gelegenheit*].
27. This article made me (think) that no journalist can be completely objective.
28. Why doesn't she let you (drive) her car?
29. Old Mr Dwight is a little deaf. He makes us (repeat) everything twice.
30. We were taught (think) for ourselves.
31. I suggested (translate) the most difficult paragraphs.
32. They wanted him (change) the conditions before (sign) the document.
33. Did he really suggest (dismiss) all the staff? / dismiss [reg.]: *entlassen*
34. You should not (be) so impatient.
35. She began (count) all the spoons. / count [reg.]: *zählen*
36. Pete remained (stand) where he was.
37. Do they really enjoy (listen) to this music?
38. I want (go), please let me (go).
39. Mr Rifkin taught us (read).
40. They continued (stare) at the screen [*Leinwand, Bildschirm*].
41. Will you (continue) (meet) these people?
42. Would you like (watch) such dangerous activities?
43. It was such a sentimental movie, it made me (cry).
44. This client is important. Don't forget (give) him all your attention [*Aufmerksamkeit*].
45. I am not yet quite used to (have) my own secretary.
46. You needn't (give) up your hobby, even if it is dangerous. But you should (think) about it.
47. I have had enough. I want (stop) (solve) other people's problems.
48. When did you start (wear) this silly hat?
49. We should not (sail) in such weather. / sail [reg.]: *segeln*
50. I simply hate (walk) on these slippery sidewalks.
51. Are you used to (work) under such conditions?
52. I didn't intend (stay) at that dirty motel longer than I had to.
53. Do you want (make) them (change) their attitude?
54. He said he could not (swallow)^o that medicine. He refused to follow doctor's orders. ^o[reg.] *schlucken*

Adjektive als Nomen

Im Deutschen ist es verhältnismäßig einfach, aus einem Adjektiv ein Substantiv zu machen: wir schreiben es groß, setzen "der, die, das, dem, den, ein/e, mehrere" etc davor und gebrauchen es wie andere Substantive auch, im Singular und Plural:

die Verrückte, der Verrückte, die Verrückten, das Schöne, ein ganz Schlauer, ein paar Neugierige, die Tote, das Normale, etc.

Widerstehen Sie bitte der Neigung, das im Englischen immer genauso zu machen; in manchen Fällen klappt das zwar, aber meistens doch nicht, und Sie kommen nicht umhin, sich mit den folgenden Regeln zu befassen.

Adjektive als Personenbezeichnung

Wenn Sie von Personen sprechen, dann bedeutet *the* plus Adjektiv die Gesamtheit all dieser Personen, ist also ein Plural, obwohl kein "s" angehängt wird:

the	+	Adjektiv	= Plural/Gesamtheit
<i>the</i>		<i>rich</i>	die Reichen
<i>the</i>		<i>poor</i>	die Armen
<i>the</i>		<i>blind</i>	die Blinden
<i>the</i>		<i>injured</i>	die Verwundeten
<i>the</i>		<i>disadvantaged</i>	die Benachteiligten
<i>the</i>		<i>homeless</i>	die Obdachlosen
<i>the</i>		<i>ambitious</i>	die Ehrgeizigen
<i>the</i>		<i>dead</i>	die Toten

<i>a home for the disabled</i>	ein Heim für Behinderte
<i>jobs for the young and the ambitious</i>	Jobs für Junge und Ehrgeizige
<i>a school for the bright and the not-so-bright</i>	eine Schule für die Hellen und die nicht ganz so Hellen
<i>one of the less patient</i>	eine/r der weniger Geduldigen

Das Personalpronomen dafür ist *they*, und entsprechend muß es heißen:

*the blind **have their** own library* (Bücherei)
*the super-rich **were among themselves***

Da *the dead* "die Toten" bedeutet, also Plural ist, kann es nicht gesetzt werden, wenn man nur von **einer** oder **einem** Toten spricht. Was also macht eine Krimiautorin, um einen Mord nicht sprachlich mit einem Massenmord zu verwechseln? Sie setzt ein Substantiv hinter das Adjektiv:

the dead man / woman / person / child / body etc.

Wenn Sie also einen **Singular** ausdrücken wollen oder von **einigen**, aber nicht der Gesamtheit sprechen möchten, dann dürfen Sie das Adjektiv nicht alleine stehen lassen:

a, some, etc	Adjektiv	Stützwort	= Singular oder Teil der Gesamtheit
<i>three</i>	<i>blind</i>	<i>persons</i>	drei Blinde
<i>a</i>	<i>rich</i>	<i>man</i>	ein Reicher
<i>a</i>	<i>disabled</i>	<i>person</i>	ein/e Behinderte/r
<i>several</i>	<i>poor</i>	<i>people</i>	einige Arme
<i>the</i>	<i>dead</i>	<i>woman</i>	die Tote

Übung: Bitte übersetzen Sie:

- Wir müssen den Armen helfen.
- Die Nackten (*naked*) und die Toten. (= Romantitel von N. Mailer)
- Da ist eine Tote in Onkel Hugos Bett!
- Das Bild zeigt eine Nackte inmitten (*among*) einiger vollständig bekleideter Männer.
- Was tut die Gesellschaft für die Behinderten?
- Der Blinde wird jeden Tag von seiner Schwester besucht.
- Die Probleme der Alten werden oft von den Jungen ignoriert.
- Geben Sie den Hungrigen Nahrung!
- Nur die ganz Naiven (*naive*) glauben, was Politiker sagen.
- Die Behinderte (von) nebenan bekommt Essen auf Rädern.
- Die Behinderten saßen in der Nähe des Eingangs. (Verlaufsform)
- Wer war die Rothaarige, mit der ich Sie gestern abend gesehen habe?

Adjektive als Nomen

Adjektive als Personenbezeichnung / Ausnahmen

Für einige Adjektive, die Personen bezeichnen, gilt nicht die allgemeine Regel (links, D 64). Diese Adjektive können als Substantive einen ganz normalen Plural (also mit "s") bilden, und sie können im Singular mit dem unbestimmten Artikel (*a / an*) kombiniert werden.

Singular		Plural mit "s"	
<i>a male</i>	ein männliches Wesen	<i>males</i>	männliche Wesen
<i>a female</i>	ein weibliches Wesen	<i>females</i>	weibliche Wesen
<i>a radical</i>		<i>radicals</i>	Radikale
<i>a Green</i>	ein/e Grüne/r (politisch)	<i>Greens</i>	Grüne
<i>a mortal</i>	ein/e Sterbliche/r	<i>mortals</i>	Sterbliche
<i>a depressive</i>	ein/e Depressive/r	<i>depressives</i>	Depressive

Weitere Adjektive, die so behandelt werden können:

black, white, innocent (unschuldig), *independent, neutral, crazy, possible* etc.

<i>the under-eighteens</i>	die unter-achtzehn-Jährigen
<i>the over-sixties</i>	die über-sechzig-Jährigen
<i>Innocents Abroad</i> (Mark Twain)	die Unschuldigen / Naiven im Ausland
<i>four possibles</i>	vier mögliche, in Frage kommende Personen
<i>a group of crazies</i>	eine Gruppe von Verrückten
<i>disagreeables</i> (G.B. Shaw)	unangenehme Personen
<i>the indifferents</i> (T. Sharpe)	die Gleichgültigen
<i>the neutrals</i>	die (europäischen) Neutralen (Staaten)

Adjektive als Bezeichnung für Ideen

Wenn Sie "das Gute", "das Schöne" usw sagen, so meinen Sie keine Person, sondern eine allgemeine Idee, dh eine Vorstellung, einen abstrakten Begriff von allem, was überhaupt "gut" oder "schön" ist oder sein kann. In diesem Fall, wo nicht von Personen die Rede ist, wird im Englischen *the* plus Adjektiv als Singular gebraucht, wie im Deutschen auch.

the	+	Adjektiv	= Singular / allgemein
<i>the</i>		<i>good</i>	das Gute
<i>the</i>		<i>unexpected</i>	das Unerwartete
<i>the</i>		<i>usual</i>	das Übliche
<i>the</i>		<i>unusual</i>	das Ungewöhnliche
<i>the</i>		<i>impossible</i>	das Unmögliche
<i>the</i>		<i>inevitable</i>	das Unvermeidliche

<i>the evil that men do</i> (Shakespeare)	das Böse, das die Menschen tun
<i>his flair for the dramatic</i>	sein Gespür fürs Dramatische
<i>to take the rough with the smooth</i>	(das Rauhe mit dem Glatten nehmen), die Dinge nehmen, wie sie kommen

Wenn Sie ein solches abstraktes Adjektiv zum Nomen (Substantiv) machen, aber nicht ganz allgemein gebrauchen wollen, sondern auf einen konkreten Fall bezogen (zB das Gute an dieser Sache), dann müssen Sie wieder ein Substantiv einfügen, nämlich *thing* oder *point* u.ä.

the	+	Adjektiv	thing, point, etc		= Singular / Sonderfall
the		interesting	thing	about this case	<i>das Interessante an diesem Fall</i>
the		most beautiful	thing	that happened to me	<i>das Schönste, das mir passiert ist</i>

Übung: Bitte übersetzen Sie:

1. Willst du, daß ich das Unmögliche mache?
2. Das Ungewöhnliche an diesem Fall ist die Tatsache, daß die Polizei so spät gerufen wurde.
3. Akzeptiert das Unvermeidliche!
4. Das Interessanteste an (*about*) diesem Buch ist sein Preis.
5. Das Wichtigste ist, daß du wieder gesund (*well*) bist.

Adjektive / Besonderheiten

I Es gibt einige Adjektive, die als Nomen im Singular und Plural dieselbe Form haben (vgl D 19)

Singular	Plural
<i>the accused</i> → der, die Angeklagte	<i>the accused</i> → die Angeklagten
<i>the undersigned</i> → der, die Unterschreibende	<i>the undersigned</i> → die Unterschreibenden

(Sie sind relativ selten und finden sich hauptsächlich im juristischen Kontext.)

I Nationalitätsadjektive auf *-sh* und *-ch* nach *the* bezeichnen die **Gesamtheit** der Gruppe:

<i>the English</i>	die Engländer/innen
<i>the Welsh</i>	die Waliser/innen
<i>the Irish</i>	die Iren und Irinnen
<i>the French</i>	die Franzosen und Französinen

Einzelpersonen werden mit *man / men / woman / women* bezeichnet:

<i>an Irishman</i> / ein Ire	zusammenschreiben
<i>two Englishwomen</i> / zwei Engländerinnen	zusammenschreiben
<i>three French ladies</i> / drei Französinen	nicht zusammenschreiben

I Nach *something, nothing, anything* etc kann ein Adjektiv stehen wie im Deutschen:

<i>nothing new</i>	nichts Neues
<i>something warm</i>	etwas Warmes
<i>something very tragic has happened</i>	etwas sehr Tragisches
<i>I did not notice anything unusual about her</i>	nichts Ungewöhnliches

one / ones

Ein englisches Adjektiv ist nicht gern allein — es ist eben die Nähe zu seinem Substantiv gewohnt. Deshalb müssen Sie es auch stützen, wenn es von seinem Bezugswort verlassen wird. Das ist der Fall in Sätzen wie:

dieser Roman ist langweilig, haben Sie keinen *interessanteren*? (Roman)
 oh Freunde, nicht diese Töne, sondern *freudenvollere...*(Töne)
 ich will keinen teuren Computer, ein *billiger* tut es auch (Computer)

In all diesen Beispielen steht das kursiv gedruckte Adjektiv genau so, als würde sein Bezugswort folgen. Dieses wurde aber bereits genannt, und es wäre unschön und zudem überflüssig, es zu wiederholen, wie Sie leicht feststellen können, wenn Sie die Substantive in Klammern mal an der entsprechenden Stelle mitlesen. Da nun das Substantiv nicht nochmals genannt werden soll, andererseits das Adjektiv auch nicht ganz allein gelassen werden will, müssen Sie ihm als Stützwort **one** bzw **ones** zur Seite stellen:

one, wenn das Bezugswort im Singular steht, und
ones, wenn es im Plural steht, zB

this novel (Roman) *is boring, don't you have a more interesting one?*
not such tones, but more cheerful ones
not an expensive computer, a cheap one will do

Die Stützwörter *one / ones* stehen also stellvertretend für das jeweilige Bezugswort. Sie können auch direkt, ohne Adjektiv, auf *the/which/this/that* folgen:

Which towel do you want? — this one
Didn't you get my messages? — which ones? — the ones I left on your answerphone.

Manchmal muß ein Nomen weder wiederholt noch durch *one/ones* vertreten werden, nämlich nach Zahlen, nach *own*, nach Genitiv, nach *the + Superlativ*:

I need two copies for Ellie, and three for myself (three copies)
She has three adopted children, but Gwen is her own (her own child)
Whose bed is this? — it's Bob's (Bob's bed)
Of all the women I know Nelly is the nicest (the nicest woman)

Adjektive / one, ones

Übung: Bitte übersetzen Sie:

1. Welches Kleid willst du? — Das gelbe.
2. Diese Praline (*chocolate*) schmeckt nicht gut, gib mir eine andere.
3. Unser Haus ist zu klein, wir brauchen ein größeres.
4. Welchen Pullover hat dein Mann gestern gekauft? — Den teuren.
5. "Der Singende Schneemann" ist keine billige Kneipe — aber eine gute.
6. Er wollte keine roten Rosen kaufen, er nahm ein paar weiße.
7. Diese Wohnung ist zu teuer; ich werde eine andere suchen.
8. Du kannst die alte Armbanduhr haben, ich habe eine neue gekauft.
9. Diese Pfirsiche sind zu hart, haben Sie nicht ein paar weiche (*soft*)?
10. Diese Erdbeeren sind noch grün — gibt es keine reifen?

Verlaufsform: Plusquamperfekt, Futur 2, Konditional 1 und 2

Nur der Vollständigkeit halber werden hier noch die vier Zeiten erwähnt, deren Verlaufsform bisher noch nicht besprochen wurde. Sie spielen keine bedeutende Rolle und werden deshalb nicht ausführlich behandelt.

Wie sie gebildet werden, wissen Sie natürlich schon, weil Sie ja das allgemeine Prinzip für die Bildung der Verlaufsform kennen (A 51).

Verlaufsform Plusquamperfekt

she		had been	reading
she		had not been	reading
had	she	been	reading?
had	she	not been	reading?

Diese Zeit wird benutzt wie das einfache Plusquamperfekt (B 68), also zum Ausdruck von Vorzeitigkeit im Zusammenhang mit der Vergangenheit; aber durch die Verlaufsform wird die Dauer und das Ununterbrochene der Handlung betont statt des einfachen Faktums:

The sun came out after it had been raining all afternoon.

Verlaufsform Futur 2

she		will have been	working
she		will not have been	working
will	she	have been	working?
will	she	not have been	working?

Auch hier liegt der Unterschied zur einfachen Zeit (D 42) nur in der Betonung der Dauer:

By the time we arrive, we will have been travelling for more than twenty hours.

Verlaufsform Konditional 1 und 2

she		would be	driving	she		would have been	singing
she		would not be	driving	she		would not have been	singing
would	she	be	driving?	would	she	have been	singing?
would	she	not be	driving?	would	she	not have been	singing?

Die Verlaufsform Konditional drückt dasselbe aus wie das einfache Konditional, aber betont ebenfalls die ununterbrochene Dauer der Handlung statt der einfachen Tatsache:

If his wife had not died, he would not be looking for another flat now (Andauern);

If she had been ill, she would not have been singing all day (Länge der Handlung betont);

aber: *If she had been ill, she would not have sung all day* (Faktum).

Anhang – Wortbildung

Anmerkungen zur Wortbildung

vgl A 45, A 67, C 45, D 33

Sie haben schon mehrere Möglichkeiten kennengelernt, Ihren Wortschatz dadurch zu erweitern, daß Sie einfache Regeln zur Bildung neuer Wörter anwenden. Viele Wörter bestehen aus mehreren Silben. Oft trägt dabei eine Silbe die Hauptbedeutung (zB *able*), während eine andere Silbe für sich allein nichts Konkretes bedeutet (zB *un*), aber im Zusammenhang mit der anderen Silbe Sinn macht (zB *unable*). In solchen Fällen spricht man vom "Stamm" (das ist das Wort mit der Hauptbedeutung) und von einer Vorsilbe oder Nachsilbe (eine Vorsilbe wird dem Stamm vorangestellt, eine Nachsilbe angehängt). Es ist sehr nützlich, die wichtigsten Vor- und Nachsilben und ihre Funktion zu kennen, weil man dann auf der Basis eines einzigen Wortes oft gleich zwei oder drei weitere kennt. Deshalb folgen hier noch einige Anmerkungen zur Wortbildung.

Nachsilbe *-er*

Wenn Sie an ein Verb die Silbe *-er* anhängen, so erhalten Sie ein Substantiv. Es bezeichnet die Person, die die Handlung ausführt (vgl C 59) oder die Sache, mit der man sie ausführen kann.

Hinsichtlich der Rechtschreibung gelten dieselben Regeln wie beim Anhängen der Vergangenheitsendung *-ed* (B 4).

Verb	Substantiv	
play	player	Person (Sport) oder Sache (Platten)
love	lover	Geliebte, Liebhaber
win	winner	Gewinner/in, Erfolg
speak	speaker	Sprecher/in; vgl. <i>loud-speak-er</i>
shave	shaver	Rasierapparat
employ [reg.]	employer	Person, die einstellt, also Arbeitgeber/in
read	reader	Leser/in, Lesebuch
dine (<i>essen</i>)	diner	Person, die ißt; Restaurant; Eßlokal
sleep	sleeper	Schläfer/in; Schlafwagen
open	opener	Dosenöffner
advise [reg.]	adviser	Berater/in
dry	dryer	Haartrockner, Fön

Verb	Substantiv
murder	murderer
photograph	photographer
contain	container
drive	driver
work	worker
ride	rider
dance	dancer
eat	eater
lose (<i>ein "o"</i>)	loser
write	writer
manage	manager
teach	teacher

Nachsilbe *-less*

Die Nachsilbe *-less* drückt das Gegenteil der Nachsilbe *-ful* aus (vgl C 45, D 35).

Wenn man sie an ein Substantiv hängt, erhält man ein Adjektiv, zB:

hope (Hoffnung) — *hopeless* (hoffnungslos) — *hopeful* (hoffnungsvoll)

Substantiv	Adjektiv	Adjektiv
power	powerless	powerful
pain	painless	painful
colour	colourless	colourful
use	useless	useful
thought	thoughtless	thoughtful
care	careless	careful

Substantiv	Adjektiv
mother	motherless
father	fatherless
child	childless
end	endless
name	nameless
home	homeless

Anhang – Wortbildung

Anmerkungen zur Wortbildung

Nachsilbe *-ness*

An manche Adjektive können Sie die Silbe *-ness* anhängen und erhalten dann das entsprechende Substantiv, zB

kind (freundlich) — kindness (Freundlichkeit)

Adjektiv	Substantiv
dark	darkness
sad	sadness
tired	tiredness
ill	illness
nervous	nervousness
willing	willingness
shy	shyness
rude	rudeness
polite	politeness

Adjektiv	Substantiv
heartless	heartlessness
hopeless	hopelessness
useless	uselessness
thoughtless	thoughtlessness
aggressive	aggressiveness
corrupt	corruptness
mild	mildness
friendly	friendliness
happy	happiness

Vorsilbe *il-, ir-, im-, in-*

Bei Wörtern mit lateinischer Wurzel lautet die Vorsilbe, die das Gegenteil ausdrückt, meist nicht *un-* (D 33), sondern, je nach Anfangskonsonant, *il-, ir-, im-* oder *in-*:

	il-
legal	illegal
logical	illogical
legible (<i>lesbar</i>)	illegible

	ir-
responsible (<i>verantwortlich</i>)	irresponsible
regular	irregular
relevant	irrelevant

	im-
probable	improbable
possible	impossible
moral	immoral

	in-
competent	incompetent
efficient (<i>wirksam</i>)	inefficient
credible (<i>glaubwürdig</i>)	incredible

Entsprechung *-ate / -ation*

Den Verben, die auf *-ate* enden, entsprechen oft Substantive auf *-ation*:

Verb	Substantiv
separate (<i>trennen</i>)	separation
educate (<i>bilden, erziehen</i>)	education
isolate	isolation

Verb	Substantiv
manipulate	manipulation
emigrate	emigration
concentrate	concentration

Alle diese Verben sind regelmäßig.

Entsprechung *-ent / -ence, -ency*

Wenn ein Adjektiv auf *-ent* endet, so entspricht ihm oft ein Substantiv auf *-ence* (oder *-ency*):

Adjektiv	Substantiv
patient	patience
competent	competence
incompetent	incompetence
dependent	dependence
independent	independence
confident (<i>selbstsicher</i>)	confidence
intelligent	intelligence

Adjektiv	Substantiv
transparent	transparency
frequent	frequency
efficient	efficiency
inefficient	inefficiency

Anhang – Wortbildung: Gleichheit von Verb und Substantiv / Tabelle

Es gibt etliche Wörter, die als Verb **und** als Substantiv existieren (vgl A 45) und die sich durch keine Endung unterscheiden. Die folgende Tabelle nennt Ihnen einige.

Damit kennen Sie also immer gleich zwei Wörter, wenn Sie eins gelernt haben.

	Verb	Substantiv
<i>act</i>	handeln	Handlung
<i>aim (at)</i>	zielen auf	Ziel
<i>answer</i>	antworten	Antwort
<i>attempt</i>	versuchen	Versuch
<i>book</i>	buchen	Buch
<i>brake</i>	bremsen	Bremse
<i>brush</i>	bürsten	Bürste
<i>button</i>	knöpfen	Knopf
<i>care</i>	pflegen	Pflege
<i>cause</i>	verursachen	Ursache
<i>change</i>	ändern, wechseln	Änderung, Abwechslung
<i>comb</i>	kämmen	Kamm
<i>comment</i>	kommentieren	Kommentar
<i>compromise</i>	Kompromiß schließen	Kompromiß
<i>cook</i>	kochen	Köchin, Koch
<i>copy</i>	kopieren	Kopie
<i>cost</i>	kosten	Kosten
<i>cry</i>	schreien	Schrei
<i>curse</i>	fluchen	Fluch
<i>cut</i>	schneiden	Schnitt
<i>damage</i>	schaden	Schaden
<i>dance</i>	tanzen	Tanz
<i>despair</i>	verzweifeln	Verzweiflung
<i>doubt</i>	zweifeln	Zweifel
<i>dream</i>	träumen	Traum
<i>drink</i>	trinken	Getränk
<i>end</i>	beenden	Ende
<i>experience</i>	erfahren	Erfahrung
<i>export</i>	exportieren	Export
<i>fall</i>	fallen	Fall
<i>fax</i>	faxen	Fax
<i>fear</i>	sich fürchten	Furcht
<i>fight</i>	kämpfen, streiten	Kampf, Streit
<i>file</i>	ablegen, zu den Akten legen	Akte
<i>finish</i>	beenden	Ende, Endspurt, Endkampf
<i>fire</i>	feuern (entlassen)	Feuer
<i>flirt</i>	flirten	Flirt
<i>form</i>	formen	Form
<i>frame</i>	rahmen	Rahmen
<i>function</i>	funktionieren	Funktion
<i>hail</i>	hageln	Hagel
<i>hammer</i>	hämmern	Hammer
<i>hand</i>	aushändigen, reichen	Hand
<i>hate</i>	hassen	Haß
<i>help</i>	helfen	Hilfe
<i>hoover</i>	staubsaugen	Staubsauger
<i>hope</i>	hoffen	Hoffnung
<i>hurry</i>	sich beeilen	Eile
<i>import</i>	importieren	Import
<i>iron</i>	bügeln	Bügeleisen
<i>joke</i>	scherzen	Scherz, Witz
<i>kiss</i>	küssen	Kuß
<i>lie</i>	lügen	Lüge
<i>list</i>	auflisten	Liste
<i>loan</i>	leihen	Darlehn
<i>lock</i>	abschließen	Schloß
<i>look</i>	blicken	Blick
<i>love</i>	lieben	Liebe
<i>mail</i>	Post einwerfen, aufgeben	Post
<i>march</i>	marschieren	Marsch
<i>milk</i>	melken	Milch
<i>mirror</i>	spiegeln	Spiegel

Anhang – Gleichheit von Verb und Substantiv / Tabelle (Fortsetzung)

<i>move</i>	bewegen; umziehen	Bewegung; Umzug
<i>name</i>	(be)nennen	Name
<i>neglect</i>	vernachlässigen	Vernachlässigung
<i>number</i>	numerieren	Nummer, Zahl
<i>offer</i>	anbieten	Angebot
<i>order</i>	bestellen	Bestellung
<i>paint</i>	anstreichen, malen	Malfarbe, Anstrichfarbe
<i>peel</i>	schälen	Schale
<i>pile</i>	stapeln	Stapel
<i>plan</i>	planen	Plan
<i>plant</i>	pflanzen, anpflanzen	Pflanze
<i>play</i>	spielen	Spiel
<i>plug (in)</i>	(ein)stöpseln	Stöpsel, Stecker
<i>post</i>	Post einwerfen, aufgeben	Post
<i>press</i>	pressen, drücken	Presse
<i>print</i>	drucken	Druck
<i>profit</i>	profitieren	Profit
<i>promise</i>	versprechen	Versprechen
<i>protest</i>	protestieren	Protest
<i>quarrel</i>	streiten	Streit
<i>question</i>	in Frage stellen	Frage
<i>race</i>	rennen, rasen	Rennen, Wettrennen
<i>rain</i>	regnen	Regen
<i>raise</i>	erhöhen	(Gehalts)Erhöhung
<i>regret</i>	bedauern, bereuen	Reue
<i>rent</i>	mieten	Miete
<i>reply</i>	antworten	Antwort
<i>reproach</i>	vorwerfen	Vorwurf
<i>respect</i>	respektieren	Respekt
<i>rest</i>	ausruhen, rasten	Rast
<i>return</i>	zurückgehen, wiederkommen	Rückkehr, Wiederkehr
<i>rise</i>	anheben, sich erheben	Erhöhung, (Sonnen)Aufgang
<i>risk</i>	riskieren	Risiko
<i>sail</i>	segeln	Segel
<i>salt</i>	salzen	Salz
<i>scream</i>	schreien	Schrei
<i>shock</i>	schockieren	Schock
<i>shout</i>	rufen, schreien	Schrei
<i>show</i>	zeigen	Schau
<i>sleep</i>	schlafen	Schlaf
<i>slice</i>	in Scheiben schneiden	Scheibe, Stück
<i>smell</i>	riechen	Geruch
<i>smoke</i>	rauchen	Rauch
<i>snow</i>	schneien	Schnee
<i>start</i>	anfangen	Anfang
<i>stay</i>	sich aufhalten, bleiben	Aufenthalt
<i>stress</i>	betonen	Betonung
<i>study</i>	studieren, lernen	Studium, Arbeitszimmer
<i>surprise</i>	überraschen	Überraschung
<i>sweat</i>	schwitzen	Schweiß
<i>switch (on/off)</i>	(ein/aus) schalten	Schalter
<i>taste</i>	schmecken	Geschmack
<i>test</i>	testen, prüfen	Test, Prüfung
<i>tie</i>	binden, fesseln	Bindung, Krawatte
<i>tile</i>	fliesen	Fliese
<i>torture</i>	quälen, foltern	Qual, Folter
<i>travel</i>	reisen, verreisen, fahren	Reise
<i>trust</i>	vertrauen	Vertrauen
<i>urge</i>	dringend bitten, bedrängen	Drang
<i>use</i>	benutzen, gebrauchen	Benutzung, Verwendung
<i>view</i>	betrachten	Sicht(weise)
<i>visit</i>	besuchen	der Besuch
<i>walk</i>	spazieren, zu Fuß gehen	Spaziergang
<i>waste</i>	verschwenden	Verschwendung
<i>water</i>	wässern, gießen	Wasser
<i>wish</i>	wünschen	Wunsch
<i>work</i>	arbeiten	Arbeit
<i>worry</i>	s. Sorgen machen, s. sorgen	Sorge
<i>wound</i>	verwunden	Wunde

Anhang – einsprachige Wörterbücher

Umgang mit einsprachigen Wörterbüchern

Es gibt Probleme, bei denen ein einsprachiges (=englisch-englisches) Wörterbuch Ihnen **nicht** helfen kann. Wenn Sie zB beim Formulieren Ihrer englischen Aussagen an einem deutschen Wort wie "Kahlkopf" oder "verheißungsvoll" kleben und entschlossen seine englische Entsprechung fordern, dann läßt sich aus dieser Quelle nichts schöpfen.

In einem solchen Fall empfiehlt sich sprachliche Flexibilität sowie Umschreibung oder die Kunst, etwas anders oder einfacher auszudrücken. Man sagt etwa "es verspricht Erfolg" statt "verheißungsvoll"; oder "ohne Haare" statt "Kahlkopf". Statt "Schreiner/in" können Sie sagen "eine Person, die Möbel macht" und statt "an Mutters Rockzipfel hängen" etwa "der Mutter überall hinfolgen".

Diese Methode sollte man zwar nicht überstrapazieren, sie kann Sie auch nicht von der Notwendigkeit befreien, Ihren Wortschatz ständig zu erweitern, ist aber in vielen Fällen hilfreich; und es ist allemal besser, sie anzuwenden als nur deshalb zu verstummen, weil Ihnen ein ganz bestimmtes Wort fehlt (ganz abgesehen davon, daß wörtliche Entsprechungen ohnehin nicht immer vorhanden sind)!

Es gibt aber auch Probleme, bei denen sich ein einsprachiges Wörterbuch (WB) als überaus nützlich erweist:

- I Sie lesen einen englischen Text und stoßen auf ein unbekanntes Wort. Das WB erläutert Ihnen die Bedeutung. Mit ein bißchen Übung werden Sie bald die meisten englischen Erklärungen verstehen. Oft reicht es auch zu erkennen, daß es sich zB um eine Pflanze oder einen Vogel handelt, wenn Sie *peony* oder *wren* nachsehen – Sie müssen dann nicht unbedingt wissen, daß eine Pfingstrose oder ein Zaunkönig gemeint sind.
- I Sie wollen wissen, wie man ein Wort ausspricht (wozu auch gehört, auf welcher Silbe es betont wird). Das WB sagt es Ihnen, vorausgesetzt, Sie machen sich mit phonetischer Transkription vertraut: das sind die Zeichen, die für Laute stehen.
- I Sie sind nicht sicher, wie ein Wort geschrieben wird. Wenn Sie es ungefähr kennen, können Sie sich im WB vergewissern.
- I Ob ein Wort geschraubt oder salopp wirkt oder schon halb ausgestorben ist, erfahren Sie aus Eintragungen wie "*formal*", "*slang*" oder "*old use*" neben dem Stichwort.
- I Sie sind unsicher im Bereich der Grammatik? Dann antwortet das WB u.a. auf folgende Fragen:
 - Kann ein Substantiv in den Plural gesetzt werden oder darf es nur im Singular stehen?
 - Hat ein Substantiv einen unregelmäßigen Plural (*wolf, medium*)?
 - Erfordert ein Substantiv eine Verbform im Plural oder im Singular? (zB *the police **are** busy; here **is** the news*)
 - Ist ein Verb regelmäßig? Wenn nein, wie lautet die 2. und wie lautet die 3. Form?
 - Wie wird ein Verb konstruiert? Mit Infinitiv oder -ing-Form, mit Objekt oder ohne, mit Präposition (welcher)?
 - Hat ein Adjektiv eine regelmäßige Adverb-Form auf -ly? (vgl *hard, fast, good, daily*)
- I Wie ein Wort im Zusammenhang gebraucht wird, läßt sich zahlreichen Beispielsätzen entnehmen.

Anhang – einsprachige Wörterbücher

Umgang mit einsprachigen Wörterbüchern / Fortsetzung

- I Unter bestimmten Bedingungen finden Sie auch Wörter, die Sie vorher noch nicht kannten:
 - Das gesuchte Wort ist offensichtlich lateinischen griechischen oder sonst fremdsprachlichen Ursprungs und bezeichnet Dinge, die international geläufig sind, zB Telepathie, Kommunikation, Pizza, Tangente etc. Dann finden Sie mit Sicherheit auch die englische Entsprechung. Sie müssen nur gelegentlich kleine Rechtschreibvarianten beachten. (vgl C 14-15)
 - Wenn Sie ein Substantiv kennen, aber nicht das dazugehörige Verb (oder umgekehrt), dann werden Sie in unmittelbarer Nähe des Eintrags fündig. Kennen Sie zB *biology*, so werden Sie auch *biological* und *biologist* finden. Ist Ihnen das Verb *move* bekannt, stoßen Sie auch schnell auf *movable* und *movement* etc.
 - Wenn Sie ein Schlüsselwort wie "Krieg" kennen und "den Krieg erklären" suchen, dann lesen Sie die gesamte Spalte zum Eintrag *war*. Dieses Verfahren empfiehlt sich auch, wenn Sie zu einem Thema etwas zusammenhängend schreiben sollen: wenn es zB um das Bildungswesen geht, lesen Sie alles, was unter *education*, *school* etc steht.

- I Präpositionen werden immer mit angegeben, so daß Sie schnell klären können, ob man *about* oder *on* oder *at* sagen kann oder muß. So finden Sie zB *expert in/at/on* (alle möglich).

F Es ist nützlich, die gesamte Einleitung eines WB zu seinem Gebrauch zu lesen.
Der Zeitaufwand lohnt sich!

Anhang – Konjugationstabelle

Sie haben nun alle sechzehn Zeiten kennengelernt, nämlich

einfache Zeit		Verlaufsform	
Gegenwart (<i>present</i>)	A 59	Gegenwart (<i>present</i>)	A 52
Vergangenheit (<i>past</i>)	B 11	Vergangenheit (<i>past</i>)	C 24
Perfekt (<i>present perfect</i>)	B 33	Perfekt (<i>present perfect</i>)	B 46
Plusquamperfekt (<i>past perfect</i>)	B 68	Plusquamperfekt (<i>past perfect</i>)	D 67
Futur 1 (<i>future 1</i>)	B 24	Futur 1 (<i>future 1</i>)	D 44
Konditional 1 (<i>conditional 1</i>)	B 73	Konditional 1 (<i>conditional 1</i>)	D 67
Future 2 (<i>future 2</i>)	D 42	Future 2 (<i>future 2</i>)	D 67
Konditional 2 (<i>conditional 2</i>)	C 68	Konditional 2 (<i>conditional 2</i>)	D 67

Sie sollten von Zeit zu Zeit eine Konjugationsübung machen, um sich zu vergewissern, daß Sie die Zeiten richtig bilden und auseinanderhalten können. Dabei kann Ihnen die Tabelle auf dieser und der folgenden Seite helfen.

Füllen Sie die Tabellen für alle Aktivformen aus (Verlaufsform und einfache Zeit) sowie in den einfachen Zeiten auch fürs Passiv (mit Verben, die im Passiv Sinn machen!).

Es wäre gut, wenn Sie dabei nicht in dieses Buch schreiben (dann ließe sich die Tabelle nur einmal verwenden), sondern sich ein paar Kopien machen würden, die Sie dann regelmäßig ausfüllen können. Üben Sie zB mit folgenden Subjekt-Prädikat-Kombinationen (das Verb ist jeweils im Infinitiv angegeben):

she, listen	it, eat	you, cry
they, run	they, fight	he, drink
you, make money	he, worry	it, move

(Wenn Sie sich selber Subjekt-Prädikat-Kombinationen suchen, vergessen Sie bitte nicht, daß einige Verben grundsätzlich nicht in der Verlaufsform stehen – vgl. A 51, B 47.)

Sie werden feststellen (oder schon festgestellt haben), daß bei manchen Zeiten die Bauprinzipien ähnlich sind. Jeweils zwei Zeiten sind sich besonders ähnlich.

Wenn Sie sie vergleichen, können Ihnen solche Vergleiche helfen, die Verbformen zu behalten

1. they dance	do they dance?	5. they will dance
2. they danced	did they dance?	6. they would dance
3. they have danced		7. they will have danced
4. they had danced		8. they would have danced

Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit den Tabellen, deren Seitenzahlen jeweils angegeben sind.

Gegenwart (einfach) / A 59	
1. bejahte Aussage	
2. verneinte Aussage	
3. Frage	
4. verneinte Frage	

Vergangenheit (einfach) / B 11	
1. bejahte Aussage	
2. verneinte Aussage	
3. Frage	
4. verneinte Frage	

Perfekt (einfach) / B 33	
1. bejahte Aussage	
2. verneinte Aussage	
3. Frage	
4. verneinte Frage	

Anhang – Konjugationstabelle (Fortsetzung)

Plusquamperfekt (einfach) / B 68	
1. bejahte Aussage	
2. verneinte Aussage	
3. Frage	
4. verneinte Frage	

Futur 1 (einfach) / B 24	
1. bejahte Aussage	
2. verneinte Aussage	
3. Frage	
4. verneinte Frage	

Futur 2 (einfach) / D 42	
1. bejahte Aussage	
2. verneinte Aussage	
3. Frage	
4. verneinte Frage	

Konditional 1 (einfach) / B 73	
1. bejahte Aussage	
2. verneinte Aussage	
3. Frage	
4. verneinte Frage	

Konditional 2 (einfach) / C 68	
1. bejahte Aussage	
2. verneinte Aussage	
3. Frage	
4. verneinte Frage	

Gegenwart (Verlaufsform) / A 52	
1. bejahte Aussage	
2. verneinte Aussage	
3. Frage	
4. verneinte Frage	

Vergangenheit (Verlaufsform) / C 24	
1. bejahte Aussage	
2. verneinte Aussage	
3. Frage	
4. verneinte Frage	

Perfekt (Verlaufsform) / B 46	
1. bejahte Aussage	
2. verneinte Aussage	
3. Frage	
4. verneinte Frage	

Futur 1 (Verlaufsform) / D 44	
1. bejahte Aussage	
2. verneinte Aussage	
3. Frage	
4. verneinte Frage	

Stichwortverzeichnis / Teil D

Acl 16, 17

Adjektiv (als Nomen) 64, 65, 66

Adverb 5, 20

afraid 19

any 14

Artikel, bestimmter 26, 27, 36

by 30

conditional clause (Konditionalsatz) 2, 3, 40

every 14

Futur (Ausdruck durch Gegenwart) 44

Futur (Varianten) 45

Futur 1 Verlaufsform 44

Futur 2 (*future perfect*) 42

Futur 2 Verlaufsform 67

Genitiv 32

Gerundium 22, 23, 30, 38

idiom 23

indirekte Rede 4

Infinitiv 60, 61, 62

Infinitivkonstruktion 56, 58

ing-Form 6, 22, 60, 61, 62

Konditional (Verlaufsform) 67

Konjugationstabellen 74-75

"lassen" → *let, leave* 25

"lassen" (veranlassen) 50

no 14

Objekt mit Infinitiv 16, 17

own 34

Partizip Perfekt 54, 55

Partizip Präsens 6, 7, 12, 13

Plural, unregelmäßig 19, 46, 47, 58, 66

Plusquamperfekt (Verlaufsform) 67

Relativsätze (nicht notwendig) 48

since (seit) 21

Singular (unregelmäßig) 46, 47, 58, 66

some 14

Vokabeln-Lernen 10, 11

Wortbildung 33, 35, 68, 69, 70, 71

Wörterbuch (einsprachig) 72, 73

Vokabeln Band 2 (English - German)

Anmerkung:

Wörter, die bereits im ersten Band vorkamen, finden Sie dort im Vokabelverzeichnis (A/B).

Die Buchstaben C und D in der folgenden Tabelle geben jeweils an, in welchem Teil dieses zweiten Bandes das Wort erstmals verwendet wurde.

abandon	aussetzen, verlassen, im Stich lassen	D
able	fähig	C
absurd	absurd	C
acceptable	akzeptabel, annehmbar	C
accompany	begleiten	C
act	handeln	D
actor / actress	Schauspieler/in	C
adapt	anpassen, sich	C
addict	Süchtige/r	D
addiction	Sucht	D
address	Adresse	C
admire	bewundern	C
advance		
in advance	im Voraus	D
advantage	Vorteil	C
advice	Rat(schlag)	D
advise	beraten, raten	D
adviser	Berater/in	D
afraid	ängstlich,	D
afraid of	voller Angst vor	C
against	gegen	C
agree	zustimmen, einverstanden sein	C
agreement	Einigung, Abkommen	D
aim	Ziel	C
aircraft / Sg.+Pl.	Flugzeug, Flugmaschine	D
alcoholism	Alkoholismus	D
allowed	erlaubt	C
already	schon	C
alright	richtig, in Ordnung	C
ambitious	ehrgeizig	D
amusing	amüsant	C
analyze	analysieren	D
angry	wütend, ärgerlich, böse	C
animal	Tier	C
answerphone	Anrufbeantworter	D
antiquity	Antiquität	D
apologize	entschuldigen, sich	C
applaud	applaudieren	C
approach	nähern, sich	C
approve (of something)	gutheißen, (etwas) billigen	D
area	Gegend	C

argument	Argument	C
arrange	arrangieren	D
arrogant	arrogant	D
art	Kunst	D
as	wie, genauso wie, da, weil, als	C D
ash	Asche	D
ashtray	Aschenbecher	D
aspect	Aspekt	C
astonishing	überraschend, erstaunlich	C
atmosphere	Atmosphäre	D
attack	angreifen, attackieren	C
attention	Aufmerksamkeit	D
attitude	Einstellung, Haltung	C
attractive	reizvoll	D
auxiliary	Hilfsverb	C
avoid	vermeiden	D
away	weg	C
back yard	Hinterhof	D
bad	schlecht, schlimm	C
badly (Adv.)	dringend, unbedingt	D
bake	backen	C
banal	banal	C
bankrupt	bankrott	C
basket	Korb	D
be fun	Spaß machen	D
beat , beat, beaten	schlagen	C
before	vorher	C
behave	verhalten, sich benehmen	C
behaviour	Verhalten, Benehmen	D
behind	hinten	D
bell	Klingel, Schelle	C
belong to	gehören (zu)	D
belt	Gurt, Gürtel	D
bird	Vogel	C
birthplace	Geburtsort, Geburtshaus	D
bishop	Bischof	C
bit	Stück/chen,	D
a bit	ein bißchen	C
blackhaired	schwarzhaarig	D
blame	verantwortlich machen	D
bleed, bled, bled	bluten	C
block	blockieren	C
blossom	Blüte	C
body	Körper	C
bodyguard	Leibwächter/in	D
bomb	Bombe	D
borrow	leihen, sich borgen	D
boss	Chef/in	C

Vokabeln Band 2 (English - German)

brain	Gehirn, Verstand, Intelligenz	D
brave	tapfer	D
break	Pause	C
bright	hell, leuchtend (Farben) intelligent	D
bucket	Eimer	D
building	Gebäude	C
busy	beschäftigt, arbeitsreich, belebt	C
cab	Taxi	D
cage	Käfig	D
calf, calves	Kalb, Kälber	C
calm	ruhig	D
calorie	Kalorie	D
campaign	Kampagne	D
can	Konservendose	C
cancel	absagen, stornieren, streichen	C
cancer	Krebs (Krankheit, Sternbild)	D
candidate	Kandidat/in	C
captain	Kapitän	D
care	Pflege, Betreuung	C
career	Karriere	D
careful	sorgfältig, vorsichtig	C
carrot	Karotte, Möhre	C
carry out	verwirklichen, durchführen	C
case	Fall	C
catalogue	Katalog	D
cattle / Sg.+Pl.	Vieh	D
cause	verursachen	C
cellar	Keller	D
central	zentral	C
certain	sicher, gewiß	D
certainly (Adv.)	sicherlich, bestimmt	D
chairman	Vorsitzender	C
chairperson	Vorsitzende/r	D
chairwoman	Vorsitzende	C
chance	Chance, Zufall	D
chancellor	Kanzler/in	D
change	wechseln	C
Channel	Ärmelkanal	D
chauvinism	Chauvinismus	D
check	überprüfen, testen	D
cheerful	fröhlich	D
chef	Küchenchef/in, Koch/Köchin (Restaurant)	D
chemist's	Drogerie	D
chicken	Huhn, Hähnchen	C

chimney	Kamin	D
china	Porzellan	D
citizen	Bürger/in	C
claim	behaupten	C
classmate	Mitschüler/in; Klassenkamerad/in	C
clause	Nebensatz	C
clear	klar	C
clerk	Angestellte/r (Büro etc)	D
clever	schlau, klug	C
climb	klettern	C
clothes	Kleidung	D
cloud	Wolke	C
coal	Kohle	D
coal mine	Bergwerk	D
collect	sammeln	C
collection	Sammlung	C
collision	Kollision, Zusammenstoß	D
come true (unreg.)	wahr werden	D
comedy	Komödie	D
comfortable	bequem	C
comment	Kommentar	C
comment (on)	kommentieren	D
committee	Komitee, Ausschuß	C
companion	Begleiter/in	D
compare	vergleichen	D
comparison	Vergleich	C
competition	Wettbewerb, Konkurrenz	D
competitor	Konkurrent/in, Mitbewerber/in	D
complaint	Beschwerde	D
complicated	kompliziert	D
concentrate	konzentrieren, sich	D
condition	Bedingung, Zustand	C D
confident	vertrauensvoll, selbstsicher	D
confronted	konfrontiert	D
confused	verwirrt	D
consult	konsultieren, um Rat fragen	C
container	Behälter, Gefäß	D
continue	fortsetzen	C
contract	Vertrag	D
cook	Köchin, Koch	C
cooker	Herd	C
cost	Kosten	D
count	zählen	D
countrymen	Landsleute	D
couple	Paar	D
courage	Mut	C
course	Verlauf; Kurs, Kursus	D
cover	bedecken	D

Vokabeln Band 2 (English - German)

cow	Kuh	C
cream	Sahne	D
credit card	Kreditkarte	C
crime	Verbrechen, Kriminalität	D
criminal	Verbrecher/in	D
crisis	Krise	D
criterion	Kriterium	D
critical	kritisch, bedenklich	D
criticize	kritisieren	D
cross	überqueren	D
cruel	grausam	D
cube	Würfel	C
curl	Locke	C
curtain	Vorhang	C
customer	Kunde, Kundin	C
daily	täglich	C
damage	Schaden, beschädigen	D
danger	Gefahr	C
dangerous	gefährlich	C
date	Datum	D
day off (to take a day off)	Tag frei, freier Tag (s. einen Tag frei nehmen)	D
deaf	taub	C
decision	Entscheidung	D
declare	verkünden, mitteilen, verkünden	D
dedicate o.s.	sich widmen	C
delay	Verspätung, Aufenthalt, Verzögerung	D
delayed	verspätet, aufgehalten	D
delicious	köstlich	C
deliverance	Erlösung, Rettung	D
democracy	Demokratie	D
Denmark	Dänemark	C
deny	leugnen, verweigern	D
department	Abteilung	C
department store	Kaufhaus	D
description	Beschreibung	C
desert	Wüste	C
desk	Schalter, Pult, Schreibtisch	D
destroy	zerstören	D
develop	entwickeln	C
devil	Teufel	C
dictator	Diktator	D
diet	Ernährung, Diät	C
different	verschieden, anders	C
disabled	behindert	D
disappear	verschwinden	D
disappoint	enttäuschen	D

disappointed	enttäuscht	D
dismiss	entlassen (Personal)	D
disturb	stören	D
do sums (unreg.)	rechnen	D
doorbell	Türklingel	D
downstairs	unten (im Haus), in einer unteren Etage, die Treppe hinunter	D
dozen	Dutzend	C
dramatic	dramatisch	C
drastic	drastisch	C
driver	Fahrer/in	C
drop	fallenlassen	C
drug	Droge	D
drug addict	Drogensüchtige/r	D
dry	trocken, trocknen	C
duck	Ente	C
during	während (vgl B 56)	C
duty	Pflicht	D
each (nur mit Singular)	jede/r aus einer bestimmten Menge	C
earth	Erde	C
easy	einfach, leicht	C
educate	bilden, erziehen	D
effective	wirksam, effektiv, wirkungsvoll	D
efficient	tüchtig, wirksam	D
effort	Mühe, Anstrengung	C
egoistic	egoistisch	D
else	anders, sonst (in Kombinationen, D 15)	D
emotion	Gefühl	C
employ	einstellen (Personal)	D
employee	Angestellte/r	C
end	Ende; enden	C
enormous	enorm	C
entrance	Eingang	C
envelope	Umschlag, Briefumschlag	D
essay	Aufsatz	D
event	Ereignis, Veranstaltung	D
everywhere	überall	C
evil	böse (moralisch), übel	D
excellent	exzellente, ausgezeichnet	D
excited	aufgeregt	D
exercise	Übung	C
experience	Erfahrung	C
explain	erläutern, erklären	C
explanation	Erklärung	D

Vokabeln Band 2 (English - German)

explode	explodieren	C
export	exportieren, Export	D
express	ausdrücken	C
extreme	extrem, äußerst	D
fact	Tatsache	C
faded	verblichen (Farben)	D
fail	scheitern, schiefgehen	D
fair, industrial fair	Messe, Industriemesse	D
fall in love (unreg.)	sich verlieben	D
family reunion	Familientreffen	C
fat (Adjektiv)	dick, fett	C
fat (Substantiv)	Fett, Bratfett	D
February	Februar	C
feed, fed, fed	füttern	C
feel like + ing (unreg.)	Lust haben zu	D
fellow-student	Mitstudierende/r	D
female	weiblich	D
feminism	Feminismus	D
feminist	feministisch, Feminist/in	C
fetch	abholen	C
fete	Fest, Feier	D
fewer (+ Plural !)	weniger	D
field	Feld	D
figure	Zahl	D
file	Akte	C
fill (up)	füllen, auffüllen	C
financial	finanziell	D
fine	fein, gut	C
fire	Feuer	C
fire (Verb)	"feuern", entlassen, "rausschmeißen"	D
fireman, firefighter	Feuerwehrmann	C
fireworks	Feuerwerk	D
fix	reparieren	C
flame	Flamme	C
flatmate	Mitbewohner/in	C
flexible	flexibel	D
flight	Flug	C
flirt	flirten, Flirt	C
flock	Herde (Schafe)	D
floor	Etage, Stockwerk	D
flop	Mißerfolg, Flop	C
flour	Mehl	C
flute	Flöte	D
fog	Nebel	D
foot, feet	Fuß, Füße	C
foreigner	Ausländer/in	D
forgive, forgave, forgiven	vergeben, verzeihen	C

fortune	Vermögen	C
fox	Fuchs	D
free time	Freizeit	D
freezer	Tiefkühlschrank/-truhe	C
Frenchman	Franzose	C
Frenchwoman	Französin	C
frequent	häufig	D
frightening	erschreckend, furchteinflößend	C
fruit	Obst, Frucht	C
funny	lustig, komisch	C
furious	wütend	D
furniture	Möbel	D
garbage	Abfall, Müll	D
gardener	Gärtner/in	C
garlic	Knoblauch	D
gas	Benzin	D
general (in general)	allgemein (im allgemeinen)	D
geography	Geographie	D
get (unreg.)	werden	
get along (unreg.)	klar kommen (mit Personen); sich verstehen	C
get ready (unreg.)	sich fertig machen	C
gift	Geschenk	C
give (unreg.)	schenken	D
give up (unreg.)	aufgeben	C
go up (unreg.)	steigen (Preise), teurer werden	D
God	Gott	C
good at + ing	gut in	D
goose, geese	Gans, Gänse	C
government	Regierung	D
grammar	Grammatik	C
granddaughter	Enkelin	D
grandson	Enkel	D
grateful	dankbar	C
great	großartig	C
Greek	griechisch, Griechisch	C
greet	grüßen	C
grey	grau	D
ground	Boden, Grund	D
ground floor	Erdgeschoß (brit. Engl.)	D
group	Gruppe	C
grow, grew, grown	wachsen, anbauen	D
grown-up	Erwachsene/r	D

Vokabeln Band 2 (English - German)

guess	vermuten, raten	D
guest-house	Pension	C
guide	Reiseführer, Handbuch	D
guilty	schuldig	C
hail	rufen, herbeiwinken, freudig begrüßen	D
hairdresser	Friseur/in	D
half	halb	C
half, halves	Hälfte/n	
hand	anreichen, aushändigen	C
handkerchief, hanky	Taschentuch	C
handle	handhaben; behandeln; durchführen, erledigen	C
happen	sich ereignen	C
harbour	Hafen	D
hardly	kaum	C
hat	Hut	C
heal	heilen	D
health	Gesundheit	C
healthy	gesund	C
hearing aid	Hörgerät	D
heart attack	Herzanfall	C
heat	heizen	C
heaven	Himmel (i. relig. Sinn)	D
heavy	schwer (Gewicht), heftig	D
hell	Hölle	C
helmet	Helm	D
help: can't help + -ing	nicht anders können, nicht umhin können	D
helpless	hilflos	C
here	hierher	D
hero	Held	C
heroine	Heldin	C
hide, hid, hidden	verstecken	C
high	hoch	C
hill	Hügel	D
hire	einstellen (Personal), mieten	D
holidaymaker	Urlauber/in	C
holy	heilig	D
homeless people	Obdachlose	D
honest	ehrlich	C
hopeful	hoffnungsvoll	C
hot	heiß	D
household	Haushalt	C
housewife	Hausfrau	D
how about +ing	wie wär's mit	D
huge	riesig, groß	C

human	menschlich	D
hungry	hungrig	C
hurry	Eile	C
hurt, hurt, hurt	schmerzen, wehtun	C
hysterical	hysterisch	C
icy	eisig, vereist	D
idea	Idee, Ahnung, Vorstellung	C
identify	identifizieren	C
idiotic	idiotisch	D
ignore	ignorieren	C
illegal	illegal	C
illusionist	Illusionist/in	D
imagination	Vorstellung(svermögen)	D
imagine	vorstellen (gedanklich, in Gedanken)	C
imitation	Imitation	C
impatience	Ungeduld	D
impatient	ungeduldig	C
imply	implizieren, indirekt enthalten	D
impolite	unhöflich	D
import	importieren, Import	D
impressive	eindrucksvoll, beeindruckend	D
in front of	vor (räumlich)	C
in time	rechtzeitig	D
income	Einkommen	C
incorrect	falsch	D
incredible	unglaublich, unglaublich	D
independent	unabhängig	C
industrialization	Industrialisierung	D
inevitable	unvermeidlich	D
informative	informativ	D
injured	verwundet, verletzt	D
innocent	unschuldig	D
insist on	bestehen auf	D
inspector	Inspektor/in	D
instead of	statt	D
instruction	Anweisung, Gebrauchsanweisung	D
insure	versichern (zB gegen Schäden)	D
intend	beabsichtigen	D
intensive	intensiv	C
intention	Absicht	D
interested in	interessiert an	D
interpret	interpretieren; dolmetschen	D
interrupt	unterbrechen	C

Vokabeln Band 2 (English - German)

introduce	einführen	D
invade	eindringen, überfallen	D
invest	investieren	C
Irish	irisch	C
Irishman	Ire	C
Irishwoman	Irin	C
ironic	ironisch	C
item	Artikel, Stück, Punkt	D
join	anschießen, sich; hinzugesellen, mitmachen; verbinden	D
joy	Freude	C
judge	Richter/in	D
juice	Saft	C
jump	springen	C
keep, kept, kept	halten (Dinge, Tiere, Versprechen) behalten	C
kind	Art, Sorte	D
knee	Knie	C
knock	klopfen	C
knowledge	Kenntnis/se	D
lamb	Lamm	C
language	Sprache	C
large	groß, ausgedehnt	C
laughter	Lachen	D
law	Gesetz	D
lawful	gesetzlich, rechtmäßig, legal	D
lawn	Rasen, Wiese	D
lawyer	Rechtsanwalt/anwältin	C
lazy	faul (Person)	D
lead, led, led	führen	D
leaf, pl. leaves	Blatt (am Baum)	C
leather	Leder	C
leave, left, left	lassen, zurücklassen, hinterlassen, vererben	C
leave out (unreg.)	auslassen	C
lecturer	Dozent/in	D
lemon	Zitrone	D
lend, lent, lent	verleihen, leihen	C
less	weniger	C
let, let, let	lassen, zulassen	C
liar	Lügner/in	C
library	Bücherei	D
life, pl. lives	Leben	C

light (Adjektiv)	leicht (gewichtsmäßig etc)	C
light	Licht	C
limited	begrenzt	D
line	Zeile	C
liquid	flüssig, Flüssigkeit	D
litre	Liter	C
little	wenig	C
loaf, pl. loaves	Laib (Brot)	C
logical	logisch	D
lonely	einsam, allein	D
look after	aufpassen auf	C
look forward to	sich freuen auf	C
+ ing		D
lose one's way (unreg.)	sich verirren, verlaufen	C
loud	laut	C
loudspeaker	Lautsprecher	D
louse, pl. lice	Laus	C
lovely	wunderbar, hübsch, nett	C
low	niedrig	C
lung cancer	Lungenkrebs	D
male	männlich	D
manage	schaffen, fertigbringen, verwalten	D
manner	Art und Weise	D
manners	Manieren	D
map	Landkarte, Stadtkarte	C
marbles	Murmeln (Spiel)	D
march	Marsch, marschieren	C
mark	Schulnote	C
marriage	Ehe	D
master	beherrschen, meistern	D
match	Streichholz; Spiel (im Sport)	C
matter	Angelegenheit, Sache	D
may	dürfen	C
may	können (vielleicht)	D
that may happen	das kann passieren	
meals-on-wheels	Essen auf Rädern	C
mean, meant, meant	bedeuten, meinen (vgl. C 66)	C
meaning	Bedeutung	C
means / Sg.+Pl.	Mittel	D
measles	Masern	D
medicine	Medizin	C
meet (unreg.)	kennenlernen, sich treffen	C
member	Mitglied	C
memory	Gedächtnis	D
mend	reparieren	D
mention	erwähnen	C
middle	Mitte	D

Vokabeln Band 2 (English - German)

might	könnte/n (vielleicht)	D
mild	mild	C
mind	Meinung:	D
to my mind	meiner Meinung nach	
change my mind	meine Meinung ändern	
mind	dagegen haben	D
I don't mind	ich habe nichts dagegen	
misunderstanding	Mißverständnis	D
monkey	Affe	C
mortal	sterblich	D
mortgage	Hypothek	D
motivate	motivieren	D
motorway	Autobahn	D
mouse, pl. mice	Maus	C
mouth	Mund; Schnauze	C
murder	morden, ermorden	D
mushroom	Pilz	C
mustn't	nicht dürfen	C
nail	Nagel, Fingernagel	D
naive	naiv	D
naked	nackt	D
narrow	eng	C
natural	natürlich	C
nature	Natur	D
necessary	notwendig	D
neighbourhood	Nachbarschaft, Viertel	C
newcomer	Neuling, Neuankömmling	C
nothing	nichts	C
notice	bemerkend	C
notion	Begriff, Vorstellung	D
noun	Substantiv	D
novel	Roman	D
now and then	hin und wieder	C
nuclear power	Atomkraft	D
numerous	zahlreich	D
objection	Einwand	D
observe	beobachten	D
obvious	offensichtlich, offenkundig	C
occasion	Gelegenheit	D
occasionally	gelegentlich	D
office block	Bürohaus, Bürokomplex	C
old-fashioned	altmodisch, unmodern	D
only	einzig/e	C
onto	auf	C
operate	bedienen (Maschine)	C
opponent	Gegner/in	D
opposite	Gegenteil	D

order	Anweisung, Befehl; Bestellung	C
ordinary	gewöhnlich, einfach	D
organize	organisieren	C
original	Original, originell	C
other	anders, andere/r	C
outsider	Außenseiter/in	D
owe	schulden	C
own	eigen/e/s;	D
own (verb)	besitzen	
ox, pl. oxen	Ochse	C
pack	packen	D
packet	Päckchen	C
painful	schmerzhaft	C
paint	Anstrichfarbe	D
pants	Hose	D
paradise	Paradies	D
paragraph	Abschnitt	C
part	Teil	D
particular (D 19)	besonders, bestimmt	D
party	Partei	C
pass	vorübergehen, vergehen, bestehen (Examen)	C
pass on	weitergeben	D
patriotism	Patriotismus	D
pause	innehalten	D
pear	Birne	C
peel	schälen	D
pencil	Bleistift	C
perfect	perfekt, vollkommen	C
perfume	Parfüm	C
perhaps	vielleicht	D
permanent	ständig, dauerhaft, bleibend	C
perplexed	perplex	D
personal	persönlich	D
personality	Persönlichkeit	C
pessimistic	pessimistisch	C
pet	Haustier, auch: "Liebling"	D
petrol	Benzin	D
phenomenon	Phänomen	D
philosopher	Philosoph/in	D
philosophy	Philosophie	D
photograph	Foto	C
pick	pflücken	C
piece	Stück	C
pig	Schwein	D
place	Platz, Wohnung, Zuhause	C
plastic money	Kreditkarten	C

Vokabeln Band 2 (English - German)

platform	Bahnsteig	D
pleasant	angenehm, sympathisch	C
plenty	viel, eine Menge	D
poet	Dichter/in	C
point	Punkt	C
poisonous	giftig	D
policeman	Polizist	C
policewoman	Polizistin	C
polite	höflich	C
politician	Politiker/in	C
politics	Politikwissenschaft	D
pollution	Umweltverschmutzung	D
poor	arm	C
position	Position	C
possibility	Möglichkeit	D
post	einwerfen (Brief); Post	C
post-war	Nachkriegs-	D
pound	Pfund (Währung und Gewicht)	C
poverty	Armut	D
power	Macht	C
practice	üben, praktizieren	D
pre-war	Vorkriegs-	D
precise	präzise	C
preoccupied	geistesabwesend, gedankenverloren	D
press	Presse	C
priest	Priester	C
prime minister	Premierminister/in	D
prison	Gefängnis	C
prisoner	Gefangene/r	C
probable	wahrscheinlich	C
probably (Adverb)		D
problematic	problematisch	C
proceed	vorgehen	D
progress	Fortschritt	D
prominent	prominent	D
promise	versprechen; Versprechen	C
proper	richtig, angemessen	C
property	Eigentum, Besitz, Vermögen	D
protect	beschützen	D
protection	Schutz	D
protective	schützend	D
protector	Schützer/in	D
protest	Protest; protestieren	C
provide	versorgen, liefern, beschaffen, besorgen	D
punctual	pünktlich	C
pupil	Schüler/in	D

purpose	Absicht; Zweck	C
on purpose	absichtlich	
put (unreg.)	stecken	C
pyjamas	Schlafanzug	D
quality	Qualität	D
quantity	Quantität	D
quarrel	sich streiten, Streit	C
quick	schnell	C
race	Rennen	D
rare	rar, selten	C
rather	ziemlich	C
reach	erreichen	C
ready	fertig, bereit	C
real	richtig, wirklich	C
reason	Grund	C
reasonable	vernünftig	D
recent	kürzlich, jüngst	D
reception	Rezeption, Empfang	C
recognize	erkennen	D
recommend	empfehlen	C
recycle	wiederverwerten	C
redhaired	rothaarig	D
reduce	reduzieren, verringern, vermindern	D
refuse	weigern, sich; verweigern	D
register	registrieren	C
registrar's	Standesamt	D
regular	regelmäßig	C
regulation	Bestimmung, Regel	D
relative	Verwandte/r	C
relaxed	entspannt	C
rely on	sich verlassen auf	C
remain	bleiben	D
remarkable	bemerkenswert	D
remember	sich erinnern	C
rescue	retten	C
reserve	reservieren	C
responsible	verantwortlich	D
rest	Ruhe, Rast, Erholung/spause;	D
rest (Verb)	Pause machen, ausruhen	
reunion	Treffen, Vereinigung	D
rice	Reis	D
ridiculous	lächerlich	D
ring	Ring	D
ring, rang, rung	läuten, klingeln	D
risk	Risiko	D

Vokabeln Band 2 (English - German)

road	Straße	C
rob	rauben, berauben	D
robot	Roboter	C
role	Rolle	C
rough	rauh, grob, hart	D
round	rund	D
rubber	Gummi, Radiergummi	D
rude	unhöflich, grob, flegelhaft	D
ruin	ruinieren	D
rush-hour	Hauptverkehrszeit, Berufsverkehr	D
safety	Sicherheit	D
sail	segeln, Segel	D
satisfied	zufrieden	D
save	sparen	D
science	Naturwissenschaft	D
scissors	Schere	D
screen	Leinwand, Bildschirm	D
secret	Geheimnis, geheim	D
secretary	Sekretär/in	C
seem	scheinen, den Anschein haben	C
self, pl. selves	Selbst	C
senior citizen	Senior/in	C
series / Sg.+Pl.	Serie	D
set in (unreg.)	einsetzen (zB Sturm)	C
settle	beilegen, niederlassen	C
several (nur mit Plural)	mehrere, einige	C
shave	rasieren (sich)	C
sheep / Sg. +Pl.	Schaf	D
shift	Schicht (zB Nachtschicht)	C
shock	Schock; schockieren	C
shocked	schockiert	C
shopping centre	Einkaufszentrum	C
should	sollte/n	C
shout	rufen	C
shrill	schrill	C
shut, shut, shut	schließen	D
sick and tired of	gründlich satt	D
sidewalk	Bürgersteig	D
sign	unterschreiben	D
silly	albern	C
simple	einfach, schlicht	C
sink, sank, sunk	sinken	D
sky	Himmel	D
skyscraper	Wolkenkratzer	D
sleeve	Ärmel	C
slippery	rutschig, glatt	D

smell	riechen, Geruch	C
smooth	glatt, sanft, weich	D
snack	Imbiß	C
snow-covered	schneebedeckt	D
so-called	sogenannt	D
socialism	Sozialismus	D
society	Gesellschaft	D
soft	weich	D
solution	Lösung	C
solve	lösen (Rätsel, Problem)	C
sonata	Sonate	D
sorrow	Sorge	D
sorry!	Entschuldigung!	C
sorry, be I am sorry	einem leid tun es tut mir leid	C
sort	sortieren	C
soul	Seele	C
sour	sauer	D
space	Platz, Raum, Weltall	D
special offer	Sonderangebot	D
speechless	sprachlos	D
speed	Geschwindigkeit	C
splendid	großartig, glänzend, wunderbar	D
spoon	Löffel	C
spring roll	Frühlingsrolle	D
stadium	Stadion	C
staff	Personal	D
stain	Fleck	D
staircase	Treppenhaus	C
standpoint	Standpunkt	C
stare at	starren, anstarren	C
statement	Aussage	C
stationer's	Schreibwarenladen	D
steer	steuern	D
step (on)	treten (auf etwas)	D
stick, stuck, stuck	feststecken, kleben festhängen	D
still	dennoch	D
stop	halten, stoppen	C
storey, floor	Stockwerk, Etage	D
stove	Herd	C
strong	stark	C
success	Erfolg	C
successful	erfolgreich	C
sudden	plötzlich	C
suddenly (Adv.)		
suffer	leiden, erleiden	D
sugar	Zucker	C
suggest	vorschlagen	D
suit	Anzug	D

Vokabeln Band 2 (English - German)

suitcase	Koffer	C
sum	Summe	D
sun	Sonne	D
sunlight	Sonnenlicht	D
sunny	sonnig	C
support	unterstützen, Unterstützung	C
suppose	vermuten, annehmen	C
surgery	Praxis (Arzt, Ärztin)	D
surprised	erstaunt, überrascht	C
surprising	erstaunlich, überraschend	C
surroundings	Umgebung	D
swallow	schlucken	D
Sweden	Schweden	C
Swedish	schwedisch, Schwedisch (Sprache)	C
tact	Takt	C
tactful	taktvoll	C
talent	Talent	D
tap	Wasserhahn	C
tape	Tonband	C
tear	Träne	C
technology	Technologie	D
term	Begriff	C
that	so, dermaßen	C
theme	Thema	C
theology	Theologie	D
theory	Theorie	C
therefore	deshalb, so	D
thesis	These	D
thick	dick, dickflüssig	C
thief, pl. thieves	Dieb	C
thing	Ding, Sache	D
thirsty	durstig	C
thought	Gedanke	C
through	durch	C
thumb	Daumen	D
thumb a lift	per Anhalter fahren, trampen	D
thus	auf diese Weise, so	D
tidy up	aufräumen	D
time	Mal	C
tin	Konservendose	C
tire, tyre	Reifen	D
toaster	Toaster	C
together	zusammen	D
toilet	Toilette	C
tolerate	tolerieren, dulden	D
tone	Ton	C
tooth, pl. teeth	Zahn	C

toothpaste	Zahnpasta	C
top	Spitze, Gipfel	D
top speed	Höchstgeschwindigkeit	C
touch	berühren	C
trade union	Gewerkschaft	D
traditional	traditionell	C
tropical	tropisch	D
trousers	Hose	D
trumpet	Trompete	D
trust	vertrauen; Vertrauen	C
tulip	Tulpe	D
turn off	ausschalten, abschalten	D
turn on	anmachen (zB Licht)	C
type	Typ, Art, Sorte	D
typewriter	Schreibmaschine	C
umbrella	Schirm, Regenschirm	D
unable	unfähig	D
unacceptable	inakzeptabel	D
unborn	ungeboren	D
uncomfortable	unbequem, unangenehm	D
understanding	Verständnis	C
unemployment	Arbeitslosigkeit	D
unexpected	unerwartet	C
uniform	Uniform	D
unlawful	ungesetzlich, rechtswidrig, illegal	D
unlimited	unbegrenzt	D
unnatural	unnatürlich	D
unnecessary	unnötig	D
unpack	auspacken	D
unpleasant	unangenehm	C
unpunctual	unpünktlich	D
unusual	ungewöhnlich	C
use	Nutzen, Verwendung, Gebrauch	C
used to + ing	gewöhnt an	D
useless	nutzlos, vergeblich	C
user	Benutzer/in	C
user-friendly	benutzerfreundlich	C
utopian	utopisch	C
vacation	Ferien, Urlaub (amerik. Engl.)	D
vague	vage	D
vain / in vain	vergeblich, vergebens, umsonst	D
valid	gültig	D
valuable	wertvoll	C
vehement	heftig, vehement	D

Vokabeln Band 2 (deutsch - englisch)

Anmerkung:

Wörter, die bereits im ersten Band vorkamen, finden Sie dort im Vokabelverzeichnis (A/B).

Die Buchstaben C und D in der folgenden Tabelle geben jeweils an, in welchem Teil dieses zweiten Bandes das Wort erstmals verwendet wurde.

Abfall, Müll	garbage	D
abholen	fetch	C
absagen	cancel	C
Abschnitt	paragraph	C
Absicht	purpose intention	C D
absichtlich	on purpose	C
absurd	absurd	C
Abteilung	department	C
Adresse	address	C
Affe	monkey	C
Ahnung, Idee	idea	C
Akte	file	C
akzeptabel	acceptable	C
albern	silly	C
Alkoholismus	alcoholism	D
allgemein (im allgemeinen)	general (in general)	D
altmodisch, unmodern	old-fashioned	D
amüsant	amusing	C
analysieren	analyze	D
anders, andere/r	other	C
anders, sonst (in Kombinationen, s. D 15)	else	D
Angelegenheit, Sache	matter	D
angenehm	pleasant	C
Angestellte/r (Büro etc)	employee clerk	C D
angreifen, attackieren	attack	C
ängstlich	afraid	D
anmachen (zB Licht)	turn on	C
annehmbar	acceptable	C
anpassen, sich	adapt	C
anreichen	hand	C
Anrufbeantworter	answerphone	D
anschießen, sich	join	D
Ansicht, Sichtweise	view	D
Anstrichfarbe	paint	D
Antiquität	antiquity	D
Anwalt, Anwältin	lawyer	C
Anweisung, Befehl	order	C
Anweisung, Gebrauchsanw.	instruction	D
Anzug	suit	D
applaudieren	applaud	C

Arbeitslosigkeit	unemployment	D
Argument	argument	C
arm	poor	C
Ärmel	sleeve	C
Ärmelkanal	Channel	D
Armut	poverty	D
arrangieren	arrange	D
arrogant	arrogant	D
Art und Weise	manner	D
Art, Sorte	kind	D
Artikel, Stück, Punkt	item	D
Asche	ash	D
Aschenbecher	ashtray	D
Aspekt	aspect	C
Atmosphäre	atmosphere	D
Atomkraft	nuclear power	D
attackieren	attack	C
auf	onto	C
auf diese Weise, so	thus	D
aufgeben	give up	C
aufgehalten, verspätet	delayed	D
aufgeregt	excited	D
Aufmerksamkeit	attention	D
aufpassen auf	look after	C
aufräumen	tidy up	D
Aufsatz	essay	D
aufwachen, wecken	wake, woke, woken	C
ausdrücken	express	C
aushändigen	hand	C
Ausländer/in	foreigner	D
auslassen	leave out (unreg.)	C
auspacken	unpack	D
Aussage	statement	C
ausschalten, abschalten	turn off	D
Außenseiter/in	outsider	D
äußerst	extreme	D
aussetzen	abandon	D
Autobahn	motorway	D
backen	bake	C
Bahnsteig	platform	D
banal	banal	C
bankrott	bankrupt	C
beabsichtigen	intend	D
bedecken	cover	D
bedeuten	mean	C
Bedeutung	meaning	C
bedienen	operate	C
Bedingung	condition	C
begleiten	accompany	C

Vokabeln Band 2 (deutsch - englisch)

Begleiter/in	companion	D
begrenzt	limited	D
Begriff	term	C
Begriff, Vorstellung	notion	D
behalten, halten	keep, kept, kept	C
Behälter, Gefäß	container	D
behaupten	claim	C
beherrschen, meistern	master	D
behindert	disabled	D
beilegen (Streit)	settle	C
beindruckend	impressive	D
bemerkend	notice	C
bemerkenswert	remarkable	D
beherrschen	behave	C
Beherrschen	behaviour	D
Benutzer/in	user	C
benutzerfreundlich	user-friendly	C
Benzin	gas, petrol	D
beobachten	watch observe	C D
bequem	comfortable	C
beraten	advise	D
Berater/in	adviser	D
berauben	rob	D
bereit, fertig	ready	D
Bergwerk	coal mine	D
berühren	touch	C
beschädigen	damage	D
beschäftigt, belebt	busy	C
Beschreibung	description	C
beschützen	protect	D
Beschwerde	complaint	D
Besitz	property	D
besitzen	own	D
besonders, bestimmt	particular (D 19)	D
besorgt	worried	D
bestehen (Examen)	pass	C
bestehen auf	insist on	D
Bestellung	order	C
bestimmt (D 19)	particular	D
Bestimmung, Regel	regulation	D
bewundern	admire	C
bilden, erziehen	educate	D
Bildschirm, Leinwand	screen	D
billigen	approve (of)	D
Birne	pear	C
Bischof	bishop	C
bißchen, ein bißchen	bit, a bit	C
Blatt (am Baum)	leaf, leaves	C
bleiben	remain	D
Bleistift	pencil	C

blockieren	block	C
Blüte	blossom	C
bluten	bleed, bled, bled	C
Boden, Grund	ground	D
Bombe	bomb	D
böse (moralisch)	evil	D
Boulevardpresse	yellow press	D
Briefumschlag	envelope	D
Bücherei	library	D
Bürger/in	citizen	C
Bürgersteig	sidewalk	D
Bürohaus, Bürokomplex	office block	C
Chance, Zufall	chance	D
Chauvinismus	chauvinism	D
Chef/in	boss	C
da, weil, als	as	D
dagegen haben	mind	D
ich habe nichts dagegen	I don't mind	
Dänemark	Denmark	C
dankbar	grateful	C
Datum	date	D
Daumen	thumb	D
Demokratie	democracy	D
dennoch	still	D
deshalb, so	therefore	D
Dichter/in	poet	C
dick, dickflüssig	thick	C
dick, fett	fat	C
Dieb, Diebe	thief, thieves	C
Diktator	dictator	D
Ding, Sache	thing	D
dolmetschen	interpret	D
Dorf	village	D
Dose	tin, can	C
Dozent/in	lecturer	D
dramatisch	dramatic	C
drastisch	drastic	C
dringend, unbedingt	badly	D
Droge	drug	D
Drogensüchtige/r	drug addict	D
Drogerie	chemist's	D
dulden, tolerieren	tolerate	D
durch	through	C
dürfen	may	C
durstig	thirsty	C
Dutzend	dozen	C

Vokabeln Band 2 (deutsch - englisch)

egoistisch	egoistic	D
Ehe	marriage	D
ehrgeizig	ambitious	D
ehrlich	honest	C
eigen/e/s	own	D
Eigentum	property	D
Eile	hurry	C
Eimer	bucket	D
ein bißchen	bit / a bit	C
eindringen, überfallen	invade	D
eindrucksvoll	impressive	D
einfach, leicht	easy	C
einfach, schlicht	simple	C
einführen	introduce	D
Eingang	entrance	C
Einigung, Abkommen	agreement	D
Einkaufszentrum	shopping centre	C
Einkommen	income	C
einsam, allein	lonely	D
einsetzen (Sturm)	set in, set, set	C
einstellen (Personal)	employ, hire	D
Einstellung, Haltung	attitude	C
einverstanden sein	agree	C
Einwand	objection	D
einwerfen (Brief)	post	C
einzig/e	only	C
eisig, vereist	icy	D
empfehlen	recommend	C
Ende; enden	end	C
eng	narrow	C
Enkel,	grandson	D
Enkelin	granddaughter	D
enorm	enormous	C
Ente	duck	C
entlassen (Personal)	dismiss	D
Entscheidung	decision	D
entschuldigen, sich	apologize	C
Entschuldigung!	sorry!	C
entspannt	relaxed	C
enttäuschen	disappoint	D
enttäuscht	disappointed	D
entwickeln	develop	C
Erde	earth	C
Erdgeschoß (brit. Engl.)	ground floor	D
ereignen, sich	happen	C
Ereignis	event	D
Erfahrung	experience	C
Erfolg	success	C
erfolgreich	successful	C
erinnern, sich	remember	C

erkennen	recognize	D
Erklärung	explanation	D
erklären	explain	
erlaubt	allowed	C
erläutern, erklären	explain	C
erleiden	suffer	D
Erlösung, Rettung	deliverance	D
ermorden	murder	D
Ernährung, Diät	diet	C
erreichen	reach	C
erschreckend	frightening	C
erstaunlich	surprising	C
erstaunt	surprised	C
Erwachsene/r	grown-up	D
erwähnen	mention	C
Essen auf Rädern	meals-on-wheels	C
Etage, Stockwerk	floor, storey, story	D
explodieren	explode	C
exportieren, Export	export	D
extrem, äußerst	extreme	D
exzellent	excellent	D
fähig	able	C
Fahrer/in	driver	C
Fall	case	C
fallenlassen	drop	C
falsch	incorrect	D
Familientreffen	family reunion	C
faul (Person)	lazy	D
Februar	February	C
fein, gut	fine	C
Feld	field	D
Feminismus	feminism	D
feministisch, Feminist/in	feminist	C
Ferien, Urlaub	vacation	D
(amerik. Engl.)		
fertig machen, sich	get ready (unreg.)	C
fertig, bereit	ready	C
Fest, Feier	fete	D
feststecken, festhängen	stick, stuck, stuck	D
Fett, Bratfett	fat	D
fett, dick	fat	C
feuern, entlassen	fire	D
feuern, Feuer	fire	C
Feuerwehrmann	fireman, firefighter	C
Feuerwerk	fireworks	D
finanziell	financial	D
Flamme	flame	C
Fleck	stain	D
flexibel	flexible	D

Vokabeln Band 2 (deutsch - englisch)

flirten, Flirt	flirt	C
Flöte	flute	D
Flug	flight	C
Flugzeug, Flugmaschine	aircraft / Sg.+Pl.	D
flüssig, Flüssigkeit	liquid	D
Fortschritt	progress	D
fortsetzen	continue	C
Foto	photograph	C
fragen, sich	wonder	C
Franzose	Frenchman	C
Französin	Frenchwoman	C
Freizeit	free time	D
Freude	joy	C
freuen auf, sich	look forward to +ing	C D
Friseur/in	hairdresser	D
fröhlich	cheerful	D
Frucht, Obst	fruit	C
Frühlingsrolle	spring roll	D
Fuchs	fox	D
führen	lead, led, led	D
füllen, auffüllen	fill (up)	C
furchteinflößend	frightening	C
Fuß	foot, feet	C
füttern	feed, fed, fed	C
Gans, Gänse	goose, geese	C
ganz	whole	C
Gärtner	gardener	C
Gebäude	building	C
Gebrauchsanweisung	instruction	D
Geburtsort, Geburtshaus	birthplace	D
Gedächtnis	memory	D
Gedanke	thought	C
Gefahr	danger	C
gefährlich	dangerous	C
Gefangene/r	prisoner	C
Gefängnis	prison	C
Gefäß	container	D
Gefühl	emotion	C
gegen	against	C
Gegend	area	C
Gegenteil	opposite	D
Gegner/in	opponent	D
Geheimnis, geheim	secret	D
Gehirn, Verstand	brain	D
gehören (zu)	belong (to)	D
geistesabwesend, gedankenverloren	preoccupied	D

Geistlicher (in der Kirche von England)	vicar	D
Gelegenheit	occasion	D
gelegentlich	occasionally	D
Geographie	geography	D
Geschenk	gift	C
Geschwindigkeit	speed	C
Gesellschaft	society	D
Gesetz	law	D
gesetzlich	lawful	D
gesund	healthy well (Adjektiv)	C D
Gesundheit	health, wellness	C
Gewerkschaft	trade union	D
Gewicht	weight	D
gewiß, sicher	certain	D
gewöhnlich, einfach	ordinary	D
gewöhnt an	used to + ing	D
giftig	poisonous	D
glatt, rutschig	slippery	D
glatt, sanft, weich	smooth	D
Gott	God	C
Grammatik	grammar	C
grau	grey	D
grausam	cruel	D
griechisch, Griechisch	Greek	C
groß, ausgedehnt	large	C
großartig	great splendid	C D
Grund, Ursache	reason	C
Grund, Boden	ground	D
gründlich satt	sick and tired of	D
Gruppe	group	C
grüßen	greet	C
gültig	valid	D
Gummi, Radiergummi	rubber	D
Gurt, Gürtel	belt	D
gut in	good at + ing	D
gutheißen, billigen	approve (of)	D
Hafen	harbour	D
halb	half	C
Hälfte/n	half, halves	C
halten (Versprechen, Dinge, Tiere)	keep, kept, kept	C
halten, stoppen	stop	C
Haltung, Einstellung	attitude	C
handeln	act	D
handhaben	handle	C
häufig	frequent	D

Vokabeln Band 2 (deutsch - englisch)

Hauptverkehrszeit	rush-hour	D
Hausfrau	housewife	D
Haushalt	household	C
Haustier	pet	D
heftig, vehement	vehement, heavy	D
heilen	heal	D
heilig	holy	D
heiß	hot	D
heizen	heat	C
Held	hero	C
Heldin	heroine	C
hell, leuchtend (Farben)	bright	D
Helm	helmet	D
Herd	cooker, stove	C
Herde (Schafe)	flock	D
Herzanfall	heart attack	C
hierher	here	D
hilflos	helpless	C
Hilfsverb	auxiliary	C
Himmel	sky	D
Himmel (i. religiös. Sinn)	heaven	D
hin und wieder	now and then	C
hinter	behind	D
Hinterhof	back yard	D
hinterlassen, vererben	leave, left, left	C
hoch	high	C
Höchstgeschwindigkeit	top speed	C
Hof	yard	D
hoffnungsvoll	hopeful	C
höflich	polite	C
Hölle	hell	C
Holz	wood	C
hölzern, aus Holz	wooden	C
Hörgerät	hearing aid	D
Hose	pants, trousers	D
Hügel	hill	D
Huhn, Hähnchen	chicken	C
hungrig	hungry	C
Hut	hat	C
Hypothek	mortgage	D
hysterisch	hysterical	C
Idee, Ahnung	idea	C
identifizieren	identify	C
idiotisch	idiotic	D
ignorieren	ignore	C
illegal	illegal	C
Illusionist/in	illusionist	D
Imbiß	snack	C
Imitation	imitation	C

implizieren	imply	D
importieren, Import	import	D
inakzeptabel	unacceptable	D
Industrialisierung	industrialization	D
informativ	informative	D
innehalten	pause	D
innerhalb, innen	within	C
Inspektor/in	inspector	D
intensiv	intensive	C
interessiert an	interested in	D
interpretieren	interpret	D
investieren	invest	C
Ire	Irishman	C
Irin	Irishwoman	C
irisch	Irish	C
ironisch	ironic	C
jede/r aus einer bestimmten Menge	each (nur mit Singular)	C
Käfig	cage	D
Kalb, Kälber	calf, calves	C
Kalorie	calorie	D
Kamin	chimney	D
Kampagne	campaign	D
Kandidat/in	candidate	C
Kanzler/in	chancellor	D
Kapitän	captain	D
Karotte, Möhre	carrot	C
Karriere	career	D
Katalog	catalogue	D
Kaufhaus	department store	D
kaum	hardly	C
Keller	cellar	D
kennenlernen	meet	C
Kenntnis/se	knowledge	D
klar	clear	C
klar kommen (mit Personen)	get along (with)	C
Klassenkamerad/in	classmate	C
kleben	stick, stuck, stuck	D
Kleiderschrank	wardrobe	D
Kleidung	clothes	D
klettern	climb	C
Klingel, Schelle	bell	C
klopfen	knock	C
klug, schlau	clever	C
Knie	knee	C
Knoblauch	garlic	D
Köchin, Koch	cook	C

Vokabeln Band 2 (deutsch - englisch)

Koffer	suitcase	C
Kohle	coal	D
Kollision	collision	D
komisch, lustig	funny	C
Komitee, Ausschuß	committee	C
Kommentar	comment	C
kommentieren	comment (on)	D
Komödie	comedy	D
kompliziert	complicated	D
konfrontiert	confronted	D
Konkurrent/in	competitor	D
Konkurrenz	competition	D
können (vielleicht) es kann passieren	may it may happen	D
könnte/n (vielleicht)	might	D
Konservendose	can, tin	C
konsultieren, um Rat fragen	consult	C
konzentrieren, sich	concentrate	D
Korb	basket	D
Körper	body	C
Kosten	cost	D
köstlich	delicious	C
Krebs (Krankheit, Sternz.)	cancer	D
Kreditkarte, Kreditkarten	credit card, plastic money	C
Krise	crisis	D
Kriterium	criterion	D
kritisch, bedenklich	critical	D
kritisieren	criticize	D
Küchenchef/in, Koch/Köchin (Restaurant)	chef	D
Kuh	cow	C
Kunde, Kundin	customer	C
Kunst	art	D
Kurs, Kursus	course	D
kürzlich, jüngst	recent	D
Lachen	laughter	D
lächerlich	ridiculous	D
Laib (Brot)	loaf, loaves	C
Lamm	lamb	C
Landkarte, Stadtkarte	map	C
Landsleute	countrymen	D
lassen, zulassen	let, let, let	C
lassen, zurücklassen	leave (unreg.)	C
Laus, Läuse	louse, lice	C
laut	loud	C
läuten, klingeln	ring, rang, rung	D
Lautsprecher	loudspeaker	D

Leben	life, lives	C
Leder	leather	C
Leibwächter/in	bodyguard	D
leicht (gewichtsmäßig etc)	light	C
leiden, erleiden	suffer	D
leihen i. S. von verleihen	lend, lent, lent	C
leihen, sich	borrow	D
Leinwand, Bildschirm	screen	D
leugnen, verweigern	deny	D
Licht	light	C
liefern, versorgen	provide	D
Liter	litre	C
Locke	curl	C
Löffel	spoon	C
logisch	logical	D
lösen (Rätsel, Problem)	solve	C
Lösung	solution	C
Lügner/in	liar	C
Lungenkrebs	lung cancer	D
Lust haben zu	feel like + ing	D
lustig, komisch	funny	C
Macht	power	C
Mal	time	C
Manieren	manners	D
männlich	male	D
Marsch, marschieren	march	C
Masern	measles	D
Mauer	wall	C
Maus	mouse, mice	C
Medizin	medicine	C
Mehl	flour	C
mehrere, einige	several (nur mit Plural)	C
meinen (vgl. C 66) i.S. von "sagen wollen"	mean, meant, meant	C
Meinung: meiner Meinung nach meine Meinung ändern	to my mind change my mind	D
meistern, beherrschen	master	D
menschlich	human	D
Messe (Industriemesse)	fair (industrial fair)	D
mild	mild	C
Mißerfolg, Flop	flop	C
Mißverständnis	misunderstanding	D
Mitbewohner/in	flatmate	C
Mitglied	member	C
Mitschüler/in	classmate	C
Mitstudierende/r	fellow-student	D
Mitte	middle	D
Mittel	means / Sg.+Pl.	D

Vokabeln Band 2 (deutsch - englisch)

Möbel	furniture	D
Möglichkeit	possibility	D
Möhre, Karotte	carrot	C
morden, ermorden	murder	D
motivieren	motivate	D
Mühe, Anstrengung	effort	C
Müll, Abfall	garbage	D
Mund; Schnauze	mouth	C
Murmeln (Spiel)	marbles	D
Mut	courage	C
Nachbarschaft	neighbourhood	C
Nachkriegs-	post-war	D
nackt	naked	D
Nagel, Fingernagel	nail	D
nähern, sich	approach	C
naiv	naive	D
Natur	nature	D
natürlich	natural	C
Naturwissenschaft	science	D
Nebel	fog	D
Nebensatz	clause	C
Neuling, Neuankömmling	newcomer	C
nicht anders können, nicht umhin können	can't help + -ing	D
nicht dürfen	mustn't	C
nichts	nothing	C
niedrig	low	C
Note (=Schulnote)	mark	C
notwendig	necessary	D
Nutzen, Verwendung	use	C
nutzlos, sinnlos	useless	C
ob	whether	C
Obdachlose	homeless people	D
Obst, Frucht	fruit	C
Ochse	ox, oxen	C
offensichtlich, offenkundig	obvious	C
organisieren	organize	C
Original, originell	original	C
Paar	couple	D
Päckchen	packet	C
packen	pack	D
Paradies	paradise	D
Parfüm	perfume	C
Partei	party	C
Patriotismus	patriotism	D

Pause	break, rest	C
Pause machen	rest	D
Pension	guest-house	C
perfekt, vollkommen	perfect	C
perplex	perplexed	D
Personal	staff	D
persönlich	personal	D
Persönlichkeit	personality	C
pessimistisch	pessimistic	C
Pflege, Betreuung	care	C
Pflicht	duty	D
pflücken	pick	C
Pfund (Währung und Gewicht)	pound	C
Phänomen	phenomenon	D
Philosoph/in	philosopher	D
Philosophie	philosophy	D
Pilz	mushroom	C
Platz	place	C
Platz, Raum, Weltall	space	D
plötzlich	sudden, suddenly (Adv.)	C
Politiker/in	politician	C
Politikwissenschaft	politics	D
Polizist	policeman	C
Polizistin	policewoman	C
Porzellan	china	D
Position	position	C
Praxis (Arzt, Ärztin)	surgery	D
präzise	precise	C
Premierminister/in	prime minister	D
Presse	press	C
Priester	priest	C
problematisch	problematic	C
prominent	prominent	D
Protest; protestieren	protest	C
Punkt	point	C
pünktlich	punctual	C
Qualität	quality	D
Quantität	quantity	D
Rad, Lenkrad	wheel	C
Radiergummi	rubber	D
rar, selten	rare	C
Rasen, Wiese	lawn	D
rasieren (sich)	shave	C
Rat(schlag)	advice	D
raten (=Rat geben)	advise	D
raten, vermuten	guess	D

Vokabeln Band 2 (deutsch - englisch)

rauben, berauben	rob	D
rauh, grob, hart	rough	D
rechnen	do sums	D
Rechtsanwalt/anwältin	lawyer	C
rechtzeitig	in time	D
reduzieren, verringern	reduce	D
Regel, Bestimmung	regulation	D
regelmäßig	regular	C
Regenschirm	umbrella	D
Regierung	government	D
registrieren	register	C
Reifen	tire, tyre	D
Reis	rice	D
Reiseführer	guide	D
reizvoll	attractive	D
Rennen	race	D
reparieren	fix mend	C D
reservieren	reserve	C
retten	rescue	C
Rezeption, Empfang	reception	C
Richter/in	judge	D
richtig, angemessen	proper	C
richtig, in Ordnung	alright	C
richtig, wirklich	real	C
riechen	smell, smelt, smelt	C
riesig	huge	C
Ring	ring	D
Risiko	risk	D
Roboter	robot	C
Rolle	role	C
Roman	novel	D
rothaarig	redhaired	D
rufen	shout	C
rufen, herbeiwinken	hail (a taxi)	D
Ruhe, Rast	rest	D
ruhig	calm	D
ruinieren	ruin	D
rund	round	D
rutschig, glatt	slippery	D
Sache, Ding	thing	D
Saft	juice	C
Sahne	cream	D
sammeln	collect	C
Sammlung	collection	C
sauer	sour	D
Schaden	damage	D
Schaf	sheep / Sg. +Pl.	D
schaffen, fertigbringen	manage	D

schälen	peel	D
Schalter	desk	D
Schauspieler/in	actor/actress	C
scheinen, den Anschein haben	seem	C
scheitern	fail	D
schenken	give (unreg.)	D
Schere	scissors	D
Schicht / Arbeit (zB Nachtschicht)	shift (night shift)	C
schiefehen	fail	D
Schirm, Regenschirm	umbrella	D
Schlafanzug	pyjamas	D
schlagen	beat, beat, beaten	C
schlau, klug	clever	C
schlecht, schlimm	bad	C
schließen	shut, shut, shut	D
schlucken	swallow	D
schmerzen, wehtun	hurt, hurt, hurt	C
schmerzhaft	painful	C
schneebedeckt	snow-covered	D
schnell	quick	C
Schock; schockieren	shock	C
shockiert	shocked	C
schon	already	C
Schreibmaschine	typewriter	C
Schreibtisch, Pult	desk	D
Schreibwarenladen	stationer's	D
schrill	shrill	C
schulden	owe	C
schuldig	guilty	C
Schüler/in	pupil	D
Schulnote	mark	C
Schutz	protection	D
schützend	protective	D
Schützer/in	protector	D
schwach	weak	D
Schwäche	weakness	D
schwächen	weaken	D
schwarzhaarig	blackhaired	D
Schweden	Sweden	C
schwedisch, Schwedisch (Sprache)	Swedish	C
Schwein	pig	D
schwer (Gewicht)	heavy	D
Seele	soul	C
segeln, Segel	sail	D
Sekretär/in	secretary	C
Selbst	self, selves	C
Senior/in	senior citizen	C
Serie	series / Sg.+Pl.	D

Vokabeln Band 2 (deutsch - englisch)

sicher, gewiß	certain	D
Sicherheit	safety	D
sicherlich, bestimmt	certainly (Adverb)	D
Sichtweise, Ansicht	view	D
sinken	sink, sank, sunk	D
so, dermaßen	that	C
sogenannt	so-called	D
sollte/n	should	C
Sonate	sonata	D
Sonderangebot	special offer	D
Sonne	sun	D
Sonnenlicht	sunlight	D
sonnig	sunny	C
Sorge	sorrow	D
sorgfältig	careful	C
Sorte, Art	kind	D
sortieren	sort	C
Sozialismus	socialism	D
sparen	save	D
Spaß machen	be fun	D
Spiel (i. Sport)	match	C
Spitze, Gipfel	top	D
Sprache	language	C
sprachlos	speechless	D
springen	jump	C
Stadion	stadium	C
Standesamt	registrar's	D
ständig, permanent	permanent	C
Standpunkt	standpoint, viewpoint	C
stark	strong	C
starren, anstarren	stare at	C
statt	instead of	D
stecken	put (unreg.)	C
steigen (Preise)	go up (unreg.)	D
sterblich	mortal	D
steuern	steer	D
Stockwerk, Etage	storey, story, floor	D
stören	disturb	D
Straße	road	C
streichen, absagen	cancel	C
Streichholz	match	C
Streit, (sich) streiten	quarrel	C
Stück	piece	C
Stück/chen	bit	D
Substantiv	noun	D
Sucht	addiction	D
Süchtige/r	addict	D
Summe	sum	D
sympathisch	pleasant	C

Tag frei, freier Tag (s. einen Tag frei nehmen)	day off (to take a day off)	D
täglich	daily	C
Takt	tact	C
taktvoll	tactful	C
Talent	talent	D
tapfer	brave	D
Taschentuch	handkerchief, hanky	C
Tatsache	fact	C
taub	deaf	C
Taxi	cab	D
Technologie	technology	D
Teil	part	D
Teufel	devil	C
Thema	theme	C
Theologie	theology	D
Theorie	theory	C
These	thesis	D
Tiefkühlschrank/-truhe	freezer	C
Tier	animal	C
Tierarzt	vet	D
Toaster	toaster	C
Toilette	toilet	C
tolerieren, dulden	tolerate	D
Ton	tone	C
Tonband	tape	C
traditionell	traditional	C
trampen	thumb a lift	D
Träne	tear	C
Treffen, Vereinigung	reunion	D
Treppenhaus	staircase	C
treten (auf etwas)	step (on something)	D
trocken, trocknen	dry	C
Trompete	trumpet	D
tropisch	tropical	D
tüchtig, wirksam	efficient	D
Tugend	virtue	C
Tulpe	tulip	D
Türklingel	doorbell	D
Typ, Art, Sorte	type	D
üben, praktizieren	practice	D
überall	everywhere	C
überprüfen, testen	check	D
überqueren	cross	D
überraschend	astonishing	C
überrascht	surprised	C
Übung	exercise	C
Umgebung	surroundings	D
Umschlag, Briefumschlag	envelope	D

Vokabeln Band 2 (deutsch - englisch)

Umweltverschmutzung	pollution	D
unabhängig	independent	C
unangenehm	unpleasant	C
unangenehm	uncomfortable	D
unbedingt, dringend	badly (Adverb)	D
unbegrenzt	unlimited	D
unbequem	uncomfortable	D
unerwartet	unexpected	C
unfähig	unable	D
ungeboren	unborn	D
Ungeduld	impatience	D
ungeduldig	impatient	C
ungesetzlich	unlawful	D
ungewöhnlich	unusual	C
unglaublich, unglaubwürdig	incredible	D
unhöflich, grob	impolite, rude	D
Uniform	uniform	D
unmodern	old-fashioned, out of fashion	D
unnatürlich	unnatural	D
unnötig	unnecessary	D
unpünktlich	unpunctual	D
unschuldig	innocent	D
unten (im Haus)	downstairs	D
unterbrechen	interrupt	C
unterschreiben	sign	D
unterstützen, Unterstützung	support	C
unvermeidlich	inevitable	D
Urlauber/in	holidaymaker	C
Ursache	cause, reason	C
utopisch	utopian	C
vage	vague	D
Veranstaltung	event	D
verantwortlich	responsible	D
verantwortlich machen	blame	D
verblichen (Farben)	faded	D
Verbrechen	crime	D
Verbrecher/in	criminal	D
vereist, eisig	icy	D
vergeben, verzeihen	forgive, forgave, forgiven	C
vergeblich, vergebens	vain / in vain	D
Vergleich	comparison	C
vergleichen	compare	D
verhalten	behave	C
Verhalten, Benehmen	behaviour	D
verirren, sich; verlaufen, sich	lose one's way (unreg.)	C
verkünden	declare	D
verlassen auf, sich	rely on	C

Verlauf	course	D
verleihen, leihen	lend, lent, lent	C
verlieben, sich	fall in love (unreg.)	D
vermeiden	avoid	D
Vermögen (Geld)	fortune	C
vermuten, annehmen	suppose	C
vermuten, raten	guess	D
vernünftig	reasonable	D
verringern	reduce	D
verschieden, anders	different	C
verschwinden	disappear	D
versichern (zB gegen Schäden)	insure	D
versorgen, liefern	provide	D
verspätet, aufgehalten	delayed	D
Verspätung	delay	D
versprechen; Versprechen	promise	C
Verständnis	understanding	C
verstecken	hide, hid, hidden	C
Vertrag	contract	D
vertrauen; Vertrauen	trust	C
vertrauensvoll	confident	D
verursachen	cause	C
verwalten	manage	D
Verwandte/r	relative	C
verweigern	refuse	D
verwirklichen, durchführen	carry out	C
verwirrt	confused	D
verwunden	wound	D
verwundet, verletzt	injured	D
verzeihen	forgive, forgave, forgiven	C
Verzögerung	delay	D
verzollen	declare	D
Vieh	cattle / Sg.+Pl.	D
viel, eine Menge	plenty	D
vielleicht	perhaps	D
Vogel	bird	C
vollkommen, perfekt	perfect	C
vor (räumlich)	in front of	C
Voraus, im	in advance	D
vorgehen, verfahren	proceed	D
Vorhang	curtain	C
vorher	before	C
Vorkriegs-	pre-war	D
vorschlagen	suggest	D
vorsichtig	careful	C
Vorsitzende	chairwoman	C
Vorsitzender	chairman	C
Vorsitzende/r	chairperson	D
vorstellen (in Gedanken)	imagine	C
vorstellen (mit Namen)	introduce	C

